

# Blätter

## des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

herausgegeben vom Bayerischen Landesverein für  
Familienkunde e. V., 80539 München, Ludwigstraße 14/I

---

61. Jahrgang

1998

### INHALTSVERZEICHNIS

- S. 1 Zum Geleit
- S. 3 Nachruf Gerhart Nebinger
- S. 4 Georg Mooseder, Prominente Münchner aus der Oberpfalz
- S. 22 Helmut Reis, Häuserbuch der ehemaligen Gemeinde Stein
- S. 61 Hans Gaul, Die Künstlerfamilie Quaglio
- S. 75 Friedl Haertel, Jägerfamilien im Land der Abtei
- S. 84 Maximilian J. Kraus, Ahnenliste Kraus
- S. 145 Berichtigung
- S. 146 Adam Schneider, Auswanderer nach Ungarn
- S. 152 Günther Karger, Ahnenliste Hafner
- S. 153 Zufallsfunde
- S. 154 Manfred Wegele, Nachtrag zu „Burtenbach“ (BBLF 59 (1996))
- S. 156 Dr. Gertraud Eichhorn, Verabschiedung des Gründungsvorstandes der Bez.-Gruppe Niederbayern (Passau)
- S. 159 Buchbesprechungen
- S. 163 Register

---

**VERLAG LASSLEBEN • KALLMÜNZ**

## Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.

gegründet 1922

Geschäftsstelle und Bibliothek:  
Ludwigstraße 14/I (Hauptstaatsarchiv),  
80539 München

Telefon: (089)28638 - 398

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Mittwoch 11-16 Uhr.

Landesvorsitzende : Lolo Anwander, Trivastraße 15 c, 80637 München  
Stellvertreter: Leuther von Gersdorff, Dipl.-Volkswirt, Am Steigacker 13, 83624 Otterfing  
1. Schriftführer: Wolfgang Raimar, Dipl.-Ing., Geranienstraße 78, 85521 Riemerling  
2. Schriftführer: N. N.  
Schatzmeister: Ernst Willmerding, Bankkaufmann, Adalpero-Straße 1, 85737 Ismaning  
Bibliothekar: Paul Maucher, Bauingenieur, Freilassing Straße 34, 81825 München

### Bezirksgruppe Augsburg:

Vorsitzender: Helmut Schmidt, Oberstudiendirektor i. R., Bautzener Straße 24,  
86167 Augsburg (Tel. 0821/703741)  
Stellvertreter: Heinrich Bachmann, Textiltechniker, Nelkenstraße 1, 86179 Augsburg  
(Tel. 0821/343883)  
Schriftführer: Manfred Wegele, Lehrer, Zinckstraße 3, 86660 Tapfheim-Donaumünster  
(Tel. 09070/1805)  
Kassier: Hans Deiml, Sparkassendirektor, Epaner Straße 51, 86316 Friedberg  
(Tel. 0821/6003101)  
Bibliothekar: Eugen Blümel, Katechet i. R., Sonnenstraße 26, 86356 Neusäß

### Bezirksgruppe München:

Vorsitzender: Hans Gaul, Chemiker, Ganghoferstraße 31, 85256 Vierkirchen  
(Tel. 08139/6727)  
Stellvertreter: Werner Bub, Staudinger-Straße 57/VI, 81735 München (komm.)  
Schriftführer: Rudolf Merk, Fürstenrieder Straße 69, 80686 München  
(Tel. 089/584094)  
Kassier: Albert Glinsböckel, Berghamer Straße 17, 83624 Otterfing  
(Tel. 08024/3209)

### Bezirksgruppe Passau

Vorsitzender: Markus Lorenz, Offizier, Eckartsöder Straße 1, 94086 Griesbach-Thiersbach  
Stellvertreter: Diedrich Sahlmann, Dipl.-Ing. (FH), Mühlgang 56, 94099 Ruhstorf,  
(Tel. 08531/983304)  
Schriftführerin: Elisabeth Hafner, Studienrätin a. D., Rupert-Mayer-Straße 9, 94209 Regen,  
(Tel. 09921/3756)  
Kassier: Josef Stockinger, Sparkassenangestellter, Bergstraße 3, 94110 Wegscheid  
(Tel. 08592/1671)

## Blätter

### des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

61. Jahrgang 1998

abgekürzt zu zitieren: BBLF 61 (1998)

Verantwortlich: Dr. Otto-Karl Tröger, Hellensteinstr. 6, 81245 München

### Zum Geleit

Im vergangenen Jahr hat der Bayerische Landesverein für Familienkunde sein 75jähriges Bestehen gefeiert.

Jubiläen sind ein beliebter Anlaß für Neuerungen und Verbesserungen. Deshalb präsentieren sich auch die „Gelben Hefte“ in etwas veränderter Gestalt, wobei äußere Aufmachung und Inhalt im bewährten Rahmen bleiben. Neu ist jedoch, daß künftig jedem Heft sofort ein Personen- und Ortsregister beigegeben ist. Möglich wird dieser Service dadurch, daß einige Mitglieder – und natürlich die Autoren – ihre Computer zu den umfangreichen und in kurzer Zeit zu leistenden Vorarbeiten einsetzen. Überhaupt verteilt sich die Last der Redaktionsarbeit künftig auf mehrere Schultern. Nicht jedes Mitglied besitzt eine solche Schaffenskraft wie der verstorbene Vorsitzende, Herr Nebinger, der in den vergangenen Jahren die Redaktionsarbeit weitgehend allein getragen hat. Künftig wird ein Redaktionsausschuß diese Arbeit ausführen, der aus dem Landesvorsitzenden und den jeweils zum Redakteur Bestimmten der vier Bezirksgruppen besteht. Diese sammeln die Beiträge und stimmen redigierend ab.

In Zukunft muß die Redaktionsarbeit auch formal erleichtert werden; das ist notwendig, damit bei der Drucklegung möglichst wenig Arbeitszeit auf Umarbeitungen und Korrekturen verwendet werden muß. Dies hilft auch Kosten sparen und stellt damit Finanzmittel für andere Aufgaben des Vereins frei.

Damit die genannten „Formalien“ bereits in der Vorbereitungsphase eines Beitrags berücksichtigt werden können, erhalten die Autoren auf Anfrage von ihrer Bezirksgruppe ein Merkblatt, das auch die Vorarbeiten für die Registergestaltung betrifft.

Das Register für die Jahrgänge 1988 bis 1996 ist in der Bearbeitung bereits weit fortgeschritten. Auch hier haben dankenswerterweise Mitglieder, die über einen Computer verfügen, Vor- und Zuarbeiten übernommen.

Noch ein Letztes: Es möge bitte nicht der Eindruck entstehen, daß nur Mitglieder, die über Computer verfügen und mit elektronischer Text- oder Datenverarbeitung umgehen können, als Mitarbeiter und Autoren in Frage kommen. Auch traditionell mit Schreibmaschine verfaßte Beiträge sind willkommen, es findet sich ja vielleicht ein Mitglied bereit, einen solchen Beitrag auf Datenträger umzuschreiben.

München, im März 1998



Gerhart Nebinger

\* Stuttgart 22. 12. 1911 † Neuburg/Donau 7. 7. 1997

## Nachruf

Die Leistung jedes Vereins, auch des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, setzt sich zusammen aus den Einzelleistungen seiner Mitglieder. Diese gewinnen an Wert, wenn sie die Erfahrungen anderer Mitglieder einbeziehen, besonders aber, wenn ein kompetenter Sachkenner aller genealogischen Zusammenhänge sein Wissen an die Kollegen freigebig weitergibt. Dies war stets das Anliegen unseres am 7. Juli 1997 in Neuburg/Donau so überraschend verstorbenen 1. Vorsitzenden

*Gerhart Nebinger*

Oberregierungsarchivrat a. D.

Sein gesamtes Werk im Zusammenhang vorzustellen, hat Lupold von Lehsten mit der Übersicht über dessen Veröffentlichungen in der „Genealogie“ (Heft 7–8/1997) einen Anfang gemacht. Seine vielen Veröffentlichungen in den verschiedensten Medien vollständig

zu erfassen soll uns Aufgabe und Verpflichtung sein. Wir bitten hiermit, Funde aus der Feder Gerhart Nebingers unserer Redaktion mitzuteilen.

Hier wollen wir zur Person des Verstorbenen, dieses reich begabten Genealogen, aus den vielen Nachrufen das zitieren, was die Wirkung auf unseren Verein am besten abschätzen läßt. In einer Laudatio faßte Hans Zehetmair, Bayerischer Staatsminister für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst, Nebingers Verdienste im kommunalen Bereich, in Genealogie und Landesgeschichte zusammen. Anlaß war die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande durch den Herrn Bundespräsidenten am 4. Dezember 1996. Aus gesundheitlichen Gründen aber konnte Gerhart Nebinger diese Auszeichnung nicht mehr persönlich und offiziell entgegennehmen.

Gerhart Nebingers genealogisches Schaffen begann in den dreißiger Jahren als Autor und Mitautor von Büchern, von Fachaufsätzen und als Schriftleiter von Zeitschriften. Schon 1934 trat er dem Bayerischen Landesverein für Familienkunde bei, wurde 1988 zum Ehrenmitglied des Vereines ernannt und 1991 zu seinem 1. Vorsitzenden gewählt. Für seine sachliche Kompetenz in Genealogie und Geschichte bürgte seine Mitgliedschaft und rege Mitarbeit in 44 Vereinen. Als Forum, sein Wissen auch öffentlich weiterzugeben, nutzte er die „Büdingen Gespräche“ der Ranke-Gesellschaft und die schwäbischen und bayerischen familienkundlichen Tagungen in Irsee/Kempten und in Weltenburg, wo er zahlreiche Referate hielt. Viele Ehrungen wurden ihm zuteil, so ernannte ihn 1982 der Verein für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden zum Ehrenmitglied, er war Träger der Sieben-Schwaben-Medaille und 1992 wurde ihm die Gatterer-Medaille in Silber verliehen.

1991 hatte Gerhart Nebinger alleinverantwortlich die Schriftleitung der „Deutschen Zeitschrift für Familienkunde – Genealogie“ übernommen, zusätzlich zur Schriftleitung der Blätter des Bayerischen Landesvereines für Familienkunde. Als Gründungsmitglied der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft sowie als Archivpfleger für den nördlichen Teil des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen hat er wesentlich zur systematischen und planmäßigen Erforschung der Geschichte Bayerisch-Schwabens beigetragen. Als Mitglied des Stadtrates von Neuburg a. d. Donau machte er sich um das Wohl seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger verdient.

Von 1956 bis 1985 leitete er die Stadtbibliothek und seit 1983 das Stadtarchiv sowie zeitweise auch die Volkshochschule von Neuburg a. d. Donau. Von seinem Wissen über und seiner Liebe zu Büchern profitierte direkt die ansehnliche Bibliothek des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde, Gerhart Nebingers zahlreiche Bücherspenden kommen jetzt unseren Vereinsmitgliedern zugute.

Jeden Mittwoch, am Sprech- und Benutzertag in unserer Geschäftsstelle, ließ Gerhart Nebinger es sich nicht nehmen, persönlich zur Beratung von Besuchern und Mitgliedern zur Verfügung zu stehen. In seinen oft launigen Erzählungen spielten die Erlebnisse eine Rolle, die er mit interessanten Persönlichkeiten gehabt hatte, wie er auch gern Erinnerungen aus den Jahren als Vorsitzender des Volksbildungswerkes der Stadt Neuburg von 1956 bis 1985 wiedergab.

Der Bayerische Landesverein für Familienkunde verdankt Gerhart Nebinger viele neu geworbene Mitglieder, so konnte er den 800. Mitgliedsausweis unterschreiben. Es war in der Beratung sein Grundsatz, Besucher, deren Hauptinteresse „ihrem Wappen“ galt, davon abzubringen. Ihm lag daran, den Betreffenden von der „Äußerlichkeit“ eines – oft nicht nachweisbaren – Wappens auf das eigentliche Erforschen der Ahnen hinzuführen, den bunten Schild auf den Rang eines „nachweistechischen Beweismittels“ zu reduzieren. Unter seiner Anleitung wurde das Suchen nach den eigenen Ahnen spannend und lebendig. Sein stets sicheres Urteil wird uns und unseren Forschungen sehr fehlen.

Leuther von Gersdorff  
(stellv. Vorsitzender)

## Prominente Münchner aus der Oberpfalz

Von Georg Mooseder

Probanden: Ia Weihbischof Dr. Anton Scharnagl

Ib Oberbürgermeister Dr. h. c. Karl Scharnagl

*Ia Anton Scharnagl*

\* 15. 11. 1879 in München

† 19. 1. 1955 in München

*Ib Karl Scharnagl*

\* 17. 1. 1881 in München

† 6. 4. 1963 in München

∞ 17. 1. 1909 in Agram

*Aurelia Theresia Kubac*

Der Vater der beiden Brüder, Karl Scharnagl, stammte aus dem oberpfälzischen Dörflein Querenbach (nachfolgend mit Q bezeichnet), bis 1803 im Herrschaftsgebiet des Klosters Waldsassen, im Stiftsland gelegen, heute im Landkreis Tirschenreuth, Ortsteil der Markt-gemeinde Neualbenreuth (nachfolgendes Kürzel NA). Er kam zu einem ungeklärten Zeit-punkt als Bäcker Geselle nach München, ehelichte 1876 Therese Justinger aus Neustadt an der Donau und machte sich selbständig. Er war nicht der erste Scharnagl seines Berufes, den es nach München zog, um dort Arbeit und Brot zu finden. Als am 10. Februar 1843 Anton Schöner aus der oberen Pfalz in der „oberpfälzischen Ansiedlung“ St. Georgenschwaige/ Milbertshofen bei München die Anna Kraus von Egerteich, Landgericht Waldsassen ehe-lichte, erschien bei der Abfassung des Heiratsvertrages als Beistand ein Georg Lorenz Schar-nagl, Bäckermeister in München, Amalienstr. 22.<sup>1</sup> Im Stadtadreßbuch von 1850 firmiert der „Brodhausbesitzer“ Lorenz Scharnagl in München, Theresienstr. 16 ¼. Es ist anzunehmen, daß Georg Lorenz Scharnagl ebenfalls aus dem Stiftsland, vielleicht sogar aus Q kam. Einige Jahrzehnte früher, am 15. Mai 1815, heiratete ein Wolfgang Scharnagl, Bauerssohn aus Q, Maria Anna Flaucher von Milbertshofen, geboren in Schachten/Oberpfalz. Der Bräutigam brachte ein „älteres Vermögen“ von 600 fl und „200 fl unverzinsliches Vorlehen von sei-nem Vater Wolfgang Scharnagl als Wiederlag mit in die Ehe.“<sup>2</sup> Einige Jahrzehnte war die Filialkirche St. Martin Moosach zuständig für die Milbertshofener Gläubigen der Pfarrei Feldmoching. Im Familienbuch St. Martin ist vermerkt, daß Wolfgang Scharnagl etwa 1783 in Q geboren ist und am 14. Juli 1857 in Milbertshofen das Zeitliche segnete.

Wie schon in dem Aufsatz „Oberpfälzer Familien kolonisieren den Münchner Norden“ in diesen Blättern ausführlich beschrieben, war für die Oberpfälzer die Ansiedlung in Alt-bayern, vorwiegend im Münchner Bereich, nur ein Teil der großen Wanderbewegungen, die in der Zeit von 1800 bis 1850 erfolgten.<sup>3</sup>

### Namensdeutung

Namensursprung nach Bahlow, S. 439: „Schaarmacher s. Schaarschmidt. Desgl. Schar-mann“. Vgl. Schareis(e), Schoreis (Breslau um 1350); Scharnag(e), Schornagel (obd.) Bay., Schles., Heinrich Scharnagl 1340 Eger.

Eine bessere Version bietet unser verstorbene Vereinsmitglied Georg Ortner: Zusam-mensetzung aus slav. Cerny = schwarz und Nagl = Nickl = Nikolaus, also = schwarzer

<sup>1</sup> StA München, LG München Br.Pr. Fasz. 1357/250

<sup>2</sup> fndl. Mittlg. von Herrn Franz Schrenk, München

<sup>3</sup> BBLF 46 (1983), 360 ff.

Niklas; vielleicht im alten Egerland eine volkstümliche Figur ähnlich unserem Kinder-schreck, „schwarzer Mann“ und „böser Nikolaus“. In Eger gab es übrigens 1934 eine Bier-und Weinstube „Schwarznickl“!<sup>4</sup>

Im „Mann-Buch des Stifts Waldsassen von 1560“ (StA Amberg, Standbuch Nr. 154) sind nur einige „Scharnagl“ namhaft. So finden sich im „Gericht Alberneut“, im Dorf Neualben-reuth, folgende: Caspar Scharnagl (verweglast 1562, also weggezogen); Michael Scharnagl von Ulrichsgrün im Egerischen, „der jetzo m. genedigen Herrn erbckretschmar zu Neualben-reut bewonet“ 1567 (mit Weglas der Äbtissin zu Eger). 1570 lebte ein Paulus Scharnagl in NA, der als Spitzenahn vermutet werden kann. Eine magere Ausbeute der stiftischen Schar-nagl, die sich dann in den folgenden Jahrzehnten in Neualbenreuth und Umgebung so zahl-reich ausbreiteten, daß es dem Autor des vielfältigen Namensvorkommens und der oft glei-chen Vornamen wegen, manchmal noch unterteilt, z. B. in „Hans der Ältere, der Mittlere, der Jüngere“, bis 1651 nicht gelang, die Zuordnung zu den einzelnen Stämmen festzulegen. In einer Studie über die Verbreitung von Familiennamen in den ländlichen Bezirken der Oberpfalz nach der Volkszählung des Jahres 1905 hat L. Braun den Familiennamen „Schar-nagl“ in 10 Bezirksämtern, 29 Gemeinden und in 48 Haushaltungen festgestellt.<sup>5</sup>

### Kurzer historischer Überblick über das Stiftsland

Für die Familienforschung interessieren nicht nur die genealogischen Daten, sondern auch Hinweise auf das Territorium, in dem die Vorfahren lebten, die rechtlichen und kirchlichen Verhältnisse, denen sie unterworfen waren, und topographische Angaben zu ihren Heimat-orten. Der ehemalige Staatsarchivdirektor von Amberg, Heribert Sturm, berichtet über die territorialen Verhältnisse sowohl im Stiftsland wie im Egerland u. a.: „... Während sich die flächenmäßige Ausdehnung des Egerer Gebietes seit dem Spätmittelalter mit der dann stabil gebliebenen Grenzziehung gefestigt hatte, war seine südwestliche Flanke, die Kontaktzone zwischen Eger und Waldsassen unmittelbar, besitzmäßig und obrigkeitlich derart unter-einander vermengt, daß eine gleichartige Grenzziehung wie sonst hier nicht ohne weiteres möglich war. Die Ursachen dieser Vermengung gehen auf die Reichslandzeit zurück, in der zwischen Zugehörigkeit zur Reichsstadt (Eger) und Zugehörigkeit zum Reichsstift (Waldsas-sen) kein territorialer, allenfalls nur ein besitzmäßiger Unterschied bestand. Erst als durch die Verselbständigung der Klosterherrschaft zu einem Territorium mit eigener Landeshoheit das Stiftsland Waldsassen sich von dem anderen, an die Krone Böhmens verpfändeten Teil des zuvor gemeinsamen Reichslandes abhob, entstand jene gebietsmäßige Durchdringung zweier benachbarter Territorien. Dazu kam, daß durch die Verpfändung von Stadt und Land Eger im Jahre 1322 an den Böhmenkönig Johann von Luxemburg, die Kaiser Karl der IV. in eine staatsrechtliche Bindung zur Krone Böhmens umwandelte, und durch das 1411 von Waldsassen eingegangene Schutzverhältnis zum rheinischen Kurfürsten jetzt nicht mehr Eger und Waldsassen allein, sondern nunmehr mit dem Inhaber der Reichspfandschaft, dem Böhmenkönig, und dem waldsassischen Schutzherrn, dem Pfalzgrafen bei Rhein, sich zwei Reichsfürsten mit ihren territorialen Ansprüchen gegenüber standen.“

Hier hatten die egrischen Rittergüter Kinsberg und Ottengrün von Egerer Seite und der von Waldsassen als Reichslehen mit aller Obrigkeit und Rechtsbefugnis erworbene Burg-bezirk Hardeck, dessen Mittelpunkt sich alsbald nach Neualbenreuth verlagerte, von der anderen Seite her ihre gebietlichen Stützpunkte und dazwischen lag vielfacher Streubesitz,

<sup>4</sup> S. Georg Ortner's Stammtafel, Scharnagl, 767.

<sup>5</sup> L. Braun, Studie über die Verbreitung von Familiennamen in den ländlichen Bezirken der Ober-pfalz, Dissertation 1911.

der teils an Waldsassen und teils als einzelne Reichslehen an egerländische Grundherren und auch Egerer Bürger gekommen war. Damit war das Gebiet als eine ineinander geschobene Kontaktzone zweier eigenständiger Gebietseinheiten nicht nur besitzmäßig, sondern auch territorialobrigkeitlich durchmengt, ohne daß eine gebietliche Abgrenzung bestand. Es lagen um die Wende zum 15. Jahrhundert nach dem Egerer Landsteurbuch von 1395, dem Egerer Musterungsbuch von 1395 und dem waldsassischen Salbuch aus dem Ende des 14. Jahrhunderts in dieser Gegend die grundherrlich und obrigkeitlich gemengten Ortschaften Neualbenreuth, Altalbenreuth, Gosel sowie Querenbach, weiters die ungemengten stiftischen Orte Hardeck, Schachten, Boden, (Alt)Mugl und Maiersreuth sowie Schönlinde und Hatzenreuth und das zum gleichnamigen Egerer Rittergut Ottengrün gehörige ungemengte egerische Dorf Ottengrün ...“<sup>6</sup>

#### Eine besondere Gerichtsbarkeit in diesem Gebiet – genannt die „Fraisch“

Diese Zergliederung der territorialen und grundherrschaftlichen Verhältnisse machte eine besondere Gerichtsbarkeit zu einer Notwendigkeit. In so einem gemischten Gebiet mußten die Interessen notgedrungen hart aneinanderprallen, Streitigkeiten waren an der Tagesordnung. In einem Schiedsspruch vom 2. November 1415 wurde ein lange schwelender Rechtsstreit in der Weise beendet, daß die Halsgerichtsbarkeit (zum Tode führende) bei Waldsassen und Eger solange gemeinsam bleiben sollte, bis beide Teile sich gütlich geeinigt hätten. Die erhoffte Einigung kam vorerst allerdings und dann auch in einer weiteren Zeitspanne nicht zustande, vielmehr gab ein häufiger Besitzwechsel in dieser egrisch-waldsassischen Kontaktzone immer wieder Anlaß zu neuen Auseinandersetzungen, die eine fortschreitende Verflechtung waldsassischer und egrischer Zuständigkeiten erkennen lassen.

Kernstück der seither immer wieder „Fraisrezeß“ genannten Vereinbarung war die Statuierung eines mit der Landeshoheit jährlich wechselnden Kondominiums. In den geraden Jahren lag die Landeshoheit im Fraisgebiet bei Eger und in den ungeraden bei der kurpfälzischen Oberen Pfalz. Der Fraisrezeß wurde öffentlich auf dem Marktplatz zu Neualbenreuth verkündet, was dann in der Folge zur Gepflogenheit wurde.

Oh Sancta Justitia! Unter welchen komplizierten Rechtsverhältnissen mußten die Untertanen im Stiftsland leben. Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts war das 1591 begründete Kondominium uneingeschränkt gültig. Erst mit Wirkung vom 1. Januar 1846 wurde das zu einem Patrimonialgericht umgebildete egrische Rittergut Ottengrün mit den egrischen Ortschaften Ottengrün und Ernestgrün der Staatssouveränität des Königreiches Bayern unterstellt; dafür trat Bayern die Orte Altalbenreuth mit dem Säuerlingshammer, Gosel und Boden sowie das nach Querenbach eingemeindete vormals waldsassische Grenzdorf Schönlinde zum Egerer Gebiet ab. Die gemengten Fraisorte Neualbenreuth, Querenbach und Hatzenreuth wurden in die alleinige Staatshoheit des Königreiches Bayern überführt. „Der betroffenen Bevölkerung war dabei das Recht vorbehalten, innerhalb von sechs Jahren ungehindert und mit dem gesamten Vermögen für den neuen Staat zu optieren und dorthin umzusiedeln.“ Und weiter schreibt Sturm: „Dieser erstmalige Gebietsaustausch zur Bereinigung der Grenzverhältnisse in der egrisch-waldsassischen Kontaktzone bildete vorerst einen Teil der zweiseitigen Verhandlungen, die in den folgenden Jahren im einzelnen fortgesetzt wurden. Abgeschlossen wurden sie durch den Staatsvertrag vom 24. Juni 1862, der nach Ratifikation durch Austausch der Urkunden am 30. Juli 1862 in Rechtskraft erwuchs ...“

Für die Familienforschung in diesem Raum ist wichtig, daß für die dem Königreich Bayern zugeordneten vordem egrischen Ortsbewohner des ganzen Fraisbezirkes im Zivilrecht für die

<sup>6</sup> Heribert Sturm, Districtus Egranus. Eine ursprünglich bayerische Region, in: Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Reihe II Heft 2.

zur Zeit der Geltung des Kondominiums Geborenen weiterhin das österreichische bürgerliche Gesetzbuch von 1811 nebst den bis zum Jahr 1848 erlassenen Verordnungen bis zu deren Ableben gültig war.<sup>7</sup>

#### Topographische Daten

Neualbenreuth: Gemengtes Fraisdorf mit insgesamt 61 Anwesen und 24 Häuslern, davon 35 Anwesen und zwar 12 Ganzhöfe, 8 Halbhöfe bzw. Huben, 14 Lechen oder Viertelhöfe, 1 zu  $\frac{1}{8}$  (Pausöldle), dazu 13 Häusler je  $\frac{1}{32}$  Hoffuß waldsassische und 26, und zwar 4 je  $\frac{1}{4}$ , 1 zu  $\frac{3}{4}$ , 1 zu  $\frac{17}{32}$ , 8 je  $\frac{1}{2}$ , 4 je  $\frac{1}{4}$ , 8 je  $\frac{1}{8}$ , dazu 11 Häusler (je  $\frac{1}{32}$ ) egrische. Die waldsassischen Anw. grundbar mit nG (niedere Gerichtsbarkeit) und Steuer zum Kloster, die egrischen mit nG und Steuer stellvertretend für das Land Eger zur Stadt Eger. Obrigkeit mit hG (hohe Gerichtsbarkeit) für alle Anwesen in jährlichem Wechsel zwischen Waldsassen (Kurbayern) und Eger, 2 Anw. mit hG und Schutz zum Pflegamt Bärnau (Kurbayern).

1792: 58 waldsassische Untertanen, Hoffuß (zusammengerechnet) 19  $\frac{2}{32}$ ; 37 egrische Untertanen, Hoffuß 11  $\frac{3}{8}$ .<sup>8</sup>

Aus dem „Topographisch-Statistisches Handbuch im Königreich Bayern nebst alphabetischen Ortslexicon“ von 1867 entnehmen wir folgende Daten: Neualbenreuth, Gemeinde, 1102 Ew., 450 Gebäude in 7 Orten.

Querenbach: Ursprünglich zum Egerland gehörig ... 1395 Twerenpach ... Ende 14. Jh.: Twerenbach, 9 Höfe und 1 Herbergsgut.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts: Gemengte Fraisortschaft mit insgesamt 11 Anw., und zwar 9 je 1/1 sowie 1 zu  $\frac{1}{2}$  waldsassische und 1 Anw. zu 1/1 egrisch. In Gemeindebesitz 1 Hirtenhäusel. Die waldsassischen Anw. grundbar mit nG und Steuer zum Kloster, das egrische mit nG stellvertretend für das Land Eger zur Stadt, jedoch zinsbar nach Waldsassen, seit 1757 zum Jesuitenkolleg Eger steuerbar. Obrigkeit mit hG in jährlichem Wechsel zwischen Waldsassen (Kurbayern) und Eger.

1792: 10 waldsassische Untertanen, Hoffuß 9  $\frac{1}{2}$ , 1 egrischer Untertan, Hoffuß 1.

Seit 1808 ist Querenbach eine selbständige Gemeinde und Steuerdistrikt, Pfarrei und Schule in Neualbenreuth. 1819 standen dort immer noch 11 Wohngebäude, in denen 12 Familien wohnten, insgesamt 79 Einwohner. Der Ort gehörte noch zur Reichspfandschaft Eger (Königreich Böhmen).<sup>9</sup>

1867: Querenbach, Gemeinde 424 Einwohner, 220 Gebäude in 7 Orten.

#### Scharnagl auf Querenbacher Höfen

Im Steueranlagebuch des Klosters Waldsassen für 1630 finden sich in Querenbach keine Scharnagl.<sup>10</sup> 1635 stand ein Hof öd, 3 Höfe sind abgebrannt, „das gantze dorf ist gantz ruiniert und verdorben, also daß an den Ausständen nichts einzubringen ist.“<sup>11</sup> Um 1660 finden sich zwei, in der Spezifikation „aller im Stüfft Waldsassen befündlichen Unterthanen und deren Besitzenden“ von 1716 drei und in der Steuerbeschreibung von 1773 vier Scharnagl-Familien, die in Querenbach auf Ganzhöfen saßen, alles „stiftische Unterthanen“. <sup>12</sup> Sehr hilfreich bei der Festlegung der „OB-Scharnaglfolge“ war die Einsicht in das Kataster von 1849, in dem festgehalten ist, daß sich fast die Hälfte des Dorfes in „Scharnaglhänd“ befand. Für

<sup>7</sup> ebda. 160ff.

<sup>8</sup> Heribert Sturm, Tirschenreuth in: Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern. Heft 21, 278

<sup>9</sup> ebda., 278f.

<sup>10</sup> StA Amberg, Amt Waldsassen Nr. 281 b.

<sup>11</sup> HAB Tirschenreuth, 279.

<sup>12</sup> StA Amberg, Amt Waldsassen Nr. 998 (1716) und Amt Waldsassen Nr. 281 a.

unsere Forschung ist wichtig Querenbach Nr. 3, „beim Girglwastl“, nach dem Besitzer Georg Sebastian Scharnagl, Kekulè-Nr. (16). Querenbach Nr. 4 ist das Anwesen unseres bis jetzt eindeutig festgestellten Sohn des Spitzenahns, Paul Scharnagl, (64) „beim Scharpauli“. Auf Nr. 6 „beim Wolfmat“ hausten Wolf Matthes Scharnagl und seine Nachfahren, auf Nr. 7 „beim Pfuder“ saß um 1800 Joseph Scharnagl und auf Querenbach Nr. 9 „beim Falter“!, Anton Scharnagl.<sup>13</sup>

#### *Religiöse und pfarrliche Verhältnisse*

Der ursprüngliche Name von Neualbenreuth war Albanreith. 1357 erscheint der erste Pfarrer der Pfarrei, die halb zum Egerland und halb zum Stiftsland gehörte. Jan Hus, ein tschechischer Kirchenreformer, wollte seine Reformideen mit tschechischen Nationalzielen verbinden (1370–1415). Während des Konzils in Konstanz wurde er verhaftet und als Ketzer verbrannt. 1421 wurden die Hussiten erstmals eine akute Gefahr für das Egerland und 1428 fielen sie in Neualbenreuth ein und plünderten das Dorf, um ein Jahr darauf bei einem erneuten Einfall noch ärger zu hausen. Jan Hus ist bis heute aus tschechischer Sicht ein Märtyrer und Nationalheld. Dann folgte 1503–1505 der Landshuter Erbfolgekrieg, der in ganz Bayern wütete und auch das Stiftsland verwüstete. Kaum waren diese schrecklichen Jahre überstanden, setzte die eigentliche Phase der Abwürdigung Waldsassens als Reichsstift und als kurfürstliches Territorium in der Oberen Pfalz ein. 1524 nahm der pfälzische Kurfürst Friedrich II. das Kloster mit Gewalt in seine Schutzherrschaft und ließ es besetzen, kirchliche und weltliche Gewalt wurden getrennt. Er führte nun auch hier die Lutherische Lehre ein nach dem Grundsatz, daß der Grundherr die Religion seiner Untertanen zu bestimmen habe. Erst ab etwa 1628 wurden die Stiftsländer wieder katholisch gemacht.<sup>14</sup>

Der Patron der Pfarrkirche in Neualbenreuth ist der hl. Laurentius. Eingepfarrt waren im 19. Jahrhundert die Orte Altmugl, Hardeck, Maiersreuth, Querenbach und Schachten. Infolge der Grenzregulierung kam die Pfarrei 1857 an die Krone Bayern.

Die Matrikeln, heute im Bischöflichen Archiv in Regensburg archiviert, beginnen 1645 mit den Taufen und Trauungen, 1662 mit den Begräbnissen, leider auch mit Lücken.<sup>15</sup> Erschwerend kam bei der Feststellung der Daten hinzu, daß es in dieser Pfarrei, wie oben schon erwähnt, viele Scharnagl mit gleichen Vornamen gab. Sogar das für die OB-Scharnagl-Forschung eingeschaltete Bischöfliche Zentralarchiv in Regensburg hatte wegen der in den Matrikeln so zahlreich vorkommenden Scharnagl-Namen Schwierigkeiten, wie z. B. als auf Bitte des Autors eine Trauung des Georg Sebastian Scharnagl festgestellt werden sollte. Antwort am 5. Februar 1991: „... daß eine Trauung des Georg Sebastian (Vorfahre unserer Probanden) in Neualbenreuth nicht nachzuweisen ist, wir halten den 1738 getrauten Hans Sebastian Scharnagl für den Vater des Johann Wolfgang, da in dieser Zeit sonst kein Scharnagl aus Querenbach getraut wurde“. Frau Karin Härtl überprüfte dankenswerterweise in Regensburg diese Angaben und konnte den Nachweis der Trauung zwischen Georg Sebastian Scharnagl und Anna Maria Döllinger am 21. Juni 1734 erbringen. Ergänzend dazu ist in den Briefprotokollen des Klosters Waldsassens, Gericht Hardeck, die Übernahme des Hofes 1734 dokumentiert.

<sup>13</sup> StA Amberg, Kataster Nr. 285.

<sup>14</sup> Handgeschriebene Ortsgeschichte: „Der Marktgemeinde Neualbenreuth in Dankbarkeit und zur freundlichen Erinnerung an Rosa Jäger, Lehrerin in Neualbenreuth von 1949–1973“.

<sup>15</sup> Georg Ortner, Lücken in den Kirchenbüchern der kath. Pfarreien der nördl. Oberpfalz 1600 bis 1700 und ihre Überbrückungsmöglichkeit, in: BBLF 36 (1973), 139 ff.

#### *VIII. Stammgeneration*

Georg Ortner's schriftliche Forschungsunterlagen sind heute im Archiv des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde archiviert. Er hat den Forscherfreunden zahlreiche Verzettelungen hinterlassen, leider mit stenografischen Notizen. Es ist aber nicht schwer, die Quellenangaben zu entziffern, sodaß es für den Autor ein leichtes war, aufgrund dieser Angaben die entsprechenden Archivalien im Staatsarchiv Amberg einzusehen. In Frage kamen Lehenbücher, Rechnungsbücher und Briefprotokolle des Reichsklosters Waldsassens, Richteramt Hardeck. Um den Anmerkungsapparat nicht zu stark aufzublähen werden die Quellen in () gesetzt und mit Kürzel versehen.

1612 sind Hans Scharnagl und Paul Scharnagl (Vater und Sohn oder Brüder?) in Neualbenreuth als Lehenehmer festgehalten (L 1612, Bl. 172, 183). 1615 erhält Paul Scharnagl gegen Zahlung von 30 fl einen Hof in Neualbenreuth zu Lehen (L Nr. 73). Am 20. November 1629 veräußerte „Hans Scharnagl der Elter“ von Neualbenreuth den stiftischen Lehenhof an seine Söhne Andreas und Georg um 605 fl (R 1, 50). 1630 zahlte „Paul Scharnagl der Alte“, nun als Herberger (Austräger) statt der üblichen Abgaben für ein stiftisches Gut an das Kloster eine Schutzgebühr. Sein Sohn Paul hatte das Lehen übernommen und schuldete dem Kloster Walburga- und Michaelizins, sowie Weihnachtsgeld (wie vor). Auch der oben erwähnte Hans Scharnagl ist noch am Leben, er tauschte 1637 seine Brandstatt gegen ein „Tripfhäusl“ (Besitz soweit die Dachtraufe reicht) ein, das er am 10. September 1655 an Hans Mack verkaufte (Br.Pr. 333). In einem am 5. Februar 1643 errichteten Testament sind genannt: Ursula Scharnaglin, Schwester der Testatorin, und ihre Kinder Paul Scharnagl, Hans Scharnagl d. Ä. zu Palitz, Hans Scharnagl d. J. zu Hardeck, Maria Scharnagl, verhehlicht mit Bartl Kestler zu Ulrichsgrün, Ursula Scharnagl und Katharina Scharnagl, des Andreas Schwärtl zu Konradgrün Hausfrau (Br.Pr. 333). Zwischen 1640 und 1642 verkaufte der Gerichtsgeschworene Paul Scharnagl, zusammen mit einem anderen Geschworenen und dem zuständigen Unterrichter, öde Höfe in Neualbenreuth, die aus der Kriegszeit her bereits 10 Jahre öd standen (Br.Pr. 149). Am 10. September 1643 ist ein „Weglaß“ (Wegzug, der vom Kloster genehmigungspflichtig war) eines Wolf Scharnagl, des verstorbenen Hansen Scharnagls zu Neualbenreuth hinterlassener Sohn, aktenkundig. Er verheiratete sich in das „Egerische“, nach Ulrichsgrün und „will sich alda häuslich einrichten, begehrt deßhalb einen Weglaß, verbürgt sich demnach auf das 3. Recht (?)“ (OAW Br.Pr. 142). 1644 ehelichte ein Hans Scharnagl, Sohn des Hans Scharnagl aus Neualbenreuth, die Tochter des Unterrichters Hans Walter, Katharina und übernahm auf drei Jahre dessen Wirtschaft in Neualbenreuth in Pacht (Br.Pr. 333). Am 28. August 1651 verkauften die Witwe des Hans Scharnagl und deren vier Kinder ihr ererbtes Gütl um 400 fl an Sohn, Bruder und Miterben Paul Scharnagl in Neualbenreuth (Br.Pr. 333). 1653 wurde ein Paul Scharnagl Unterrichter, der bis 1665 diesen Posten inne hatte. Wir haben also nun zwei Paul Scharnagl, vielleicht in einem Onkel- und Neffenverhältnis, oder auch der Ältere und Jüngere? 1657 war ein Paul Scharnagl der Jüngere bei einem Grundstücksgeschäft beteiligt, ein Sohn vom Unterrichter Paul Scharnagl. Nach dessen Ableben wurde am 16. Oktober 1665 festgestellt, daß der Unterrichter die Contributionen und andere Anlagen zwar eingenommen, aber nicht an das Kloster abgeliefert, sondern woanders hin verteilt hatte. Deshalb mußten die Söhne und Ayden (Schwiegersöhne), Paul Scharnagl von Querenbach, Hans Scharnagl und Hans Wolf Scharnagl von Neualbenreuth, für diese Beträge aufkommen (Br.Pr. 335). Mit diesem Hinweis dürfte erwiesen sein, daß der Unterrichter Paul Scharnagl der gesuchte Spitzenahn ist.

(128) Paul Scharnagl,

~ nicht bekannt

∞ Zeit und Name der Frau nicht feststellbar

† 1665 in NA

## VII. Stammgeneration

(64) *Paul Scharnagl*,

~ ?

∞/I. 21. 11. 1651 in NA eine Maria NN., vermutlich „Rosner“.

(† 11. 11. 1694 in Q lt. Schreiben Ostermontag 1992 des Ortschronisten Herrn Lorenz Weiß). Dieses Sterbedatum ist zweifelhaft, da ein Paul Scharnagl aus Q am 9. Mai 1697 seinen Hof, gelegen zwischen Wolf Günter und Hans Scharnagl dem Älteren, der bereits 1689 im Besitz eines Hofes war, um 600 fl an Sohn Hans Scharnagl den Jüngeren, der sicher aus der zweiten Ehe von Paul stammen dürfte, verkaufte. Lebten um diese Zeit zwei Scharnagl mit dem Vornamen Paul in Q? Oder war Paul Scharnagl Besitzer zweier Höfe, die nebeneinander lagen?

∞/II. 19. 11. 1658 in NA

(65) *Barbara Güntner*, Tochter des Hans Güntner aus Q. Einheirat in das Anwesen, später Querenbach Nr. 4 „beim Scharpauli“. Am 4. März 1661 quittierte Paul Scharnagl seinem Schwiegervater Hans Güntner, jetzt in Mayersreuth wohnend, das versprochene Heiratsgut „wegen seines Weibes“ von 130 fl und das Muttergut von 93 fl, alles zusammen abgerundet 200 fl (Br.Pr. 334).

Kinder aus 64/65:

Hans der Ältere, ~ ?, könnte auch ein Sohn aus der 1. Ehe mit Maria NN. sein (32/-)

Hans der Jüngere, ~ ?, ∞ 23. 4. 1698 in NA Ursula Stobitzer

Margarethe, ~ 3. 9. 1659, TP Margarethe Schnurrer von Hatzenreuth, ∞ Hans Schnurrer von Mugl

Wolf der Ältere, ~ 9. 1. 1661, TP Wolf Scharnagl von Altalbenreuth,

∞/I. 12. 2. 1686 Maria Platzer, Tochter des Matthias Platzer auf der Steinmühl,

∞/II. 18. 6. 1697, ∞ § 3. 7. 1697 Maria Haimbl, Tochter des Hans Haimbl,

∞/III. 28. 1. 1711 die Witwe Margarethe Scharnagl (weyl. Konrad Scharnagl)

Johann Paulus, ~ 7. 2. 1673

Wolf der Jüngere ~ 11. 8. 1676, ist 1699 noch ledig und in herrschaftlichen Diensten

Katharina, ~ ?, ∞ 1. 7. 1715 Hans Zeitler

## VI. Stammgeneration

(32) *Hans Scharnagl der Ältere*

~ ?

∞ 15. 11. 1689 in NA

† vor 1733

(33) *Maria Schöner*, Tochter des Wolf Schöner dem Älteren von Ulrichsgrün

Von Frau Karin Härtl festgestellte Kinder:

Hans Simon, ~ 28. 10. 1690, TP Hans Schmidtkonz von Boden

Maria Ursula, ~ 1. 2. 1692, TP Ursula Schmidtkonz von Boden

Ursula, ~ 2. 12. 1693, TP wie vor

Hans Sebastian, ~ 9. 11. 1695, TP Sebastian Krilmeyer von Hatzenreuth

Maria Katharina, ~ 29. 12. 1697, TP Catharina Krilmeyer von Hatzenreuth

(Georg Sebastian, ~ 11. 12. 1699, Nachweis siehe unten)

Maria Katharina, ~ 5. 1. 1700, TP wie vor, hier der Vater genannt: Johannes der Ältere

Sebastian, ~ 3. 2. 1705, TP Sebastian Dietz von Hatzenreuth

Maria Katharina, ~ 2. 2. 1706, TP Maria Katharina Krillmayer

Hans Sebastian, ~ 18. 11. 1708, TP Sebastian Dietz, die Mutter nun eine *Margaretha*?

Hans Wastl, ~ 19. 6. 1710, TP wie vor, Mutter nicht angegeben.

Die Taufe des nachfolgenden Hoferben, Georg Sebastian, fehlt in dieser Aufstellung.

## V. Stammgeneration

Nach dem Tod von Hans Scharnagl d. Ä. verkauften am 6. März 1734 die seel. hinterlassenen Kinder, vertreten durch die benannten Vormünder Wolf Schnurer von Q und Wolf Fischer zu Mayersreuth, im Beisein der Pupillen Sebastian und Hans Sebastian et Cons. den zwischen Wolf Schnurers und Hans Scharnagl dem Jüngeren liegenden Hof an Bruder und Schwager Georg Sebastian Scharnagl, noch ledig um 800 fl. Der Käufer mußte seinen zwei Brüdern ausserdem noch jedem „1 Rindl“ oder dafür 4 fl, dann 2 Massel Korn und 1 Eimer „pier“ geben (Br.Pr. 350).

(16) *Georg Sebastian Scharnagl*

~ 11. 12. 1699 in Neualbenreuth

∞ 21. 6. 1734, ∞ § 26. 6. 1734 mit

(17) *Anna Maria (Margarethe) Döllinger*, Tochter des schon verstorbenen Hans Georg Döllinger. Die Mutter versprach als Heiratsgut 150 fl, eine standesgemäße Fertigung, 1 Kuh und 1 Schaf.

Kinder, alle in Q geboren:

Maria Barbara, ~ 28. 7. 1737, TP Barbara Fischer

Hans Paul, ~ 13. 11. 1739, TP Paul Fischer

Anna Barbara, ~ 1. 11. 1744, TP Anna Barbara Fischer

Hans Georg, ~ 10. 5. 1747, TP Johann Paul Fischer

Johann Andreas, ~ 1. 12. 1748, TP wie vor

Anna Margarethe, ~ 7. 6. 1750, TP Anna Barbara Fischer

Johann Wolfgang, ~ 8. 5. 1753, TP Johann Wolfgang Krüllmayer

Johann Georg, ~ 3. 9. 1757, TP Christoph Fischer

1773 bezahlte Georg Sebastian Steuern an die Grundherrschaft, das Kloster Waldsassen.

## IV. Stammgeneration

(8) *Johann Wolfgang Scharnagl*

~ 8. 5. 1753 in NA

∞ 18. 5. 1779 in NA

(9) *Katharina Burger*, Tochter des Georg Andreas Burger von Motzersreuth

Kinder nicht notiert, nur den Hoferben:

Johann Peter, ~ 28. 6. 1803, ∞ 17. 8. 1824 in NA Magdalena Grillmayer

## III. Stammgeneration

Am 17. August 1824 übernahm Johann Peter Scharnagl das Anwesen von seinem Vater Johann Wolfgang Scharnagl, nun Querenbach Haus-Nr. 3. Im Kataster, abgeschlossen am 18. Mai 1849, ist vermerkt, daß die Hofstelle die Plannummer 4 hat, auf der Wohnhaus mit Stall, Stadel und Schupfen stehen mit einem Hofraum und Wurzgarten. Der ansehnliche Gesamtbesitz besteht aus 100,06 Tagwerk Feld-, Wiesen- und Holzgründe mit einer steuerlichen Verhältniszahl von 441,56.

(4) *Johann Peter Scharnagl*

~ 28. 6. 1803 in NA, \* in Q

∞ 17. 8. 1824 in NA

(5) *Magdalena Grillmayer* von Hundsbach, Tochter des Johann Grillmayer ∞ Margarethe, geb. Härtl von Lonsitz

Kinder, geboren in Q:

Joseph, ~ 22. 11. 1825, TP Joseph Strunz aus Schönwind

Johann B., ~ 28. 7. 1827, TP wie vor, † 14. 11. 1827

Margaretha, ~ 17. 11. 1828, TP Margaretha Strunz

Magdalena, ~ 3. 5. 1831, TP wie vor, † 26. 10. 1832

Maria Anna, ~ 6. 5. 1834, TP wie vor

Johann B., ~ 11. 4. 1836, TP Johann Strunz, † 31. 7. 1836

Johann B., ~ 24. 1. 1838, TP wie vor

Magdalena, ~ 28. 11. 1840, TP Margaretha Strunz; ∞ mit Georg Ott von Reichersbeuern/Egerland, ~ 27. 6. 1830 in Liebeneck/Böhmen. Deren Sohn Albert Ott lebte in Graz.

Carolus, \* 27. 9. 1843 ~ 28. 9. 1843, TP Joseph Strunz, Vormerkungen im Umschreibkataster wurden nicht eingesehen, weshalb keine Daten genannt werden können. Im Kataster ist aber ohne Datumsangabe vorgetragen:

Übernahme durch die Tochter Magdalena, die sich mit Georg Ott verheiratete, dann folgen Thoman Hart und Rosina (Scharnagl ?, vermutlich Einheirat), deren Sohn Georg Hart.

## II. Stammgeneration in München

(2) *Karl (Carolus) Scharnagl*

\* 27. 9. 1843, ~ 28. 9. 1843 in Querenbach Nr. 3

† 10. 2. 1929 in München, bestattet im Ostfriedhof, Sektion 55, Reihe 19, Grab Nr. 6

∞ 9. 3. 1876 in München, Standesamt München II,

(3) *Therese Justinger*, Tochter der Hutmacherseheleute (Bestätigung durch Frau Mira Petri) Christoph und Maria Anna Justinger

\* 18. 9. 1850 in Neustadt a. d. Donau

† 23. 11. 1927 in München, bestattet im Ostfriedhof.

Dieser Eheschließung ging der damals übliche „Papierkrieg“ voraus. Karl Scharnagl mußte zunächst am 13. Januar 1876 um die Verleihung des Bürger- und Heimatrechtes bitten und seine Vermögensverhältnisse darlegen. Sein Bäckergerwerb hatte er bereits 1874 angemeldet, die jährliche Einkommensteuer betrug 1 fl 39 kr. Sein Betrieb und die Wohnung befand sich in Haidhausen, Äußere Wienerstr. 76/0, später Nr. 4.<sup>16</sup>

Das Gesuch vom 17. Februar 1876 um Ausfertigung des Verehelichungszeugnisses lautet: „Es erscheint Herr Karl Scharnagl, geb. am 28. Sept. 1843 zu Quernbach, Bezirksamt Tirschenreuth, ledig, kath. Bäcker und Melber zu München. Heimat: dto., Sohn der verstorbenen Bauerseheleute Peter und Magdalena Scharnagl, welcher beabsichtigt, mit Theres Justinger, geb. am 19. 9. 1850 zu Neustadt a. D., Tochter der Hutmacherseheleute (Maurerseheleute?) Christof und Maria Anna Justinger, eine Ehe zu schließen, stellt das Gesuch anher um Ausfertigung des Verehelichungszeugnisses. Die Verehelichungsbewilligung erfolgte lt. Magistratsbeschluß am 3. März 1876.“<sup>17</sup>

Karl Scharnagl war an der Vergrößerung seines Betriebes sehr interessiert. Ein zweiter Laden wurde in der Weinstraße 50/Am Platzl 4 eröffnet, der anscheinend 1895 in die Oettingenstraße 36 verlegt wurde. Dann ist aus der Steuerliste ein dritter Laden für den Verkauf

<sup>16</sup> Stadtarchiv München, EBA 1876/991.

<sup>17</sup> Stadtarchiv München, PMB S 67. Ich möchte mich bei Frau Karin Härtl für die Beschaffung folgender Unterlagen bedanken: Familienbogen, Bürgersteuerliste, Haupt-Liste für den In-Reichs-Ausländer.

einzelner Krämerartikel an der Hochbrückenstraße 17, abgegangen 25. 6. 1900, ersichtlich. Ein weiterer Laden folgte an der Wörthstraße 3, der bereits wieder am 22. August 1908 als abgegangen gemeldet wurde. 1882 trat Karl Scharnagl der Bäckereinnung München bei.

Kinder aus der Verbindung Karl Scharnagl und Therese Justinger:

*Ia* Anton, \* 15. 11. 1879 in München, † 19. 1. 1955 als Weihbischof in München,

*Ib* Karl, \* 17. 1. 1881 in München, ∞ 17. 1. 1909 in Agram Aurelia Theresia Kuhac, genannt Zlata, † 6. 4. 1963 als Oberbürgermeister a. D. in München, bestattet im Familiengrab im Ostfriedhof, heute Ehrengrab der Stadt München,

*Ic* Maria, \* 13. 12. 1885 in München, ∞ 26. 9. 1910 Michael Weidinger, Oberstudiendirektor der Städt. Oberschule St. Anna für Mädchen am St. Anna-Platz in München, † 2. 12. 1956 in München.

## I. Stammgeneration

(1a) *Anton Scharnagl*

\* 15. 11. 1879 in München, 1901 zum Priester geweiht, am 12. April 1943 zum Weihbischof ernannt.

† 19. 1. 1955 in München, bestattet im Dom zu München.

Anton Scharnagl besuchte nach Otto Gritschneider<sup>18</sup> das Wilhelmsgymnasium in München, studierte dann an der Universität München Philosophie und Theologie. Priesterweihe 1901. Nach einigen Kaplansjahren ausführliches Studium des Kirchenrechts in München und Bonn. Habilitation 1908, Lehrauftrag für bayerisches Volksschulrecht. In diesem Jahr erhielt er am 23. Oktober das Münchner Bürgerrecht. 1911 außerordentlicher Professor für Kirchenrecht sowie bayerisches Staats- und Verwaltungsrecht am Lyzeum in Freising, 1919 ordentlicher Professor.

Anton Scharnagl hatte sich auch in der Politik, vor allem in der Kirchenpolitik einen Namen gemacht: 1919 bis 1933 war er Abgeordneter der Bayerischen Volkspartei im Landtag. Dort hatte er als Mitberichterstatler des Justizetats mit dem ehemaligen bayerischen Justizminister Dr. Franz Gürtner zusammen zu arbeiten, der dann später Hitlers Reichsjustizminister wurde. Hauptarbeitsgebiet Scharnagls waren staatskirchenrechtliche Fragen, besonders beim Abschluß des bayerischen Konkordates von 1924. 1927 bekam er ehrenhalber den Titel eines Doktors der Landwirtschaft, 1929 war er Rektor der Freisinger Hochschule und im März 1930 wurde er Domdekan. In diesem Jahr referierte er auf der Diözesansynode klar, deutlich und ausführlich über die nationalsozialistische Weltanschauung. In der Folgezeit warnte er als einziges Mitglied des Domkapitels dringend öffentlich vor der „Völkischen Weltanschauung“. Er sprach in über 400 Versammlungen darüber. Vom 26. Juni bis 13. Juli 1933 war Scharnagl in sogenannter Schutzhaft der Gestapo seiner Freiheit rechtswidrig beraubt.

Während der Nazi-Zeit erschien noch 1936 seine Verteidigungsschrift „Geschichte und Recht der Bekenntnisschule in Bayern.“ 1934 erhielt Scharnagl das Amt des Offizials. Die Ernennung zum Weihbischof erfolgte durch die päpstliche Bulle vom 12. April 1943, die Bischofsweihe durch Kardinal Faulhaber.

Anton Scharnagl war bis zu seinem Lebensende noch mit kirchenrechtlichen Arbeiten und Publikationen befaßt. Er starb, 77jährig, am 19. Januar 1955, und wurde im Dom beigesetzt.

Der Jurist Otto Gritschneider hat mit großer Energie und Akribie das dunkelste Kapitel im Leben des Weihbischofs untersucht und in seinem Büchlein publiziert. Wichtige Leseproben

<sup>18</sup> Otto Gritschneider, Der Münchener Weihbischof Dr. Anton Scharnagl und die Geheime Staatspolizei. Dokumente widerlegen eine Legende, in: Weitere Randbemerkungen, 14ff. Stadtarchiv München, Haupt-Liste für den In-Reichs-Ausländer, PMB S 67.

daraus: (S. 167 ff) „Die Scharnaglgerüchte – Ein besonders hartnäckiger Fall aus der neueren Geschichte betrifft den Münchener Weihbischof Dr. Anton Scharnagl. Bei ihm trifft alles zusammen, was Gerüchte an Nährstoffen brauchen: Politische Intrigen – in diesem Fall in der Gestaposzene – Erpressung eines Mitglieds des Domkapitels wegen angeblicher intimer Verfehlungen und der Verrat von Mitbrüdern und Kirchen-Amtsgeheimnissen an die NS-Machthaber. Worum es sich dabei im einzelnen handelt, berichtet genüßlich und mit satter Häme das deutsche Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL am 22. Februar 1947: Überschrift: „Verräter im Bischofspalais. Die Gestapo wußte es besser“. Der Vatikan hat den Schweizer Prälaten Oesch als päpstlichen Sondergesandten nach München geschickt. Er verhandelt seit Tagen wegen der Person des Weihbischofs Dr. Anton Scharnagl, der beschuldigt wird, Gestapospitzel gewesen zu sein.“

Es „gingen damals schon dunkle Gerüchte um, der Prälat unterhalte ein Liebesverhältnis mit seiner Sekretärin aus der Landtagszeit, der geschiedenen Frau E. W.“

Dr. Anton Scharnagl ... beteuerte seine Unschuld. Man glaubte ihm, und aus dem Prälaten wurde ein Weihbischof. Die Gestapo wußte es besser. Zwar konnte sie nicht einwandfrei beweisen, ob die beiden Kinder der Frau W. Sprößlinge des Scharnagl seien, aber daß er engstens mit ihr liiert war, wußte sie sehr genau. Die Gestapo setzte ihre Daumenschrauben in Tätigkeit, und der Weihbischof wurde unter Druck gesetzt. Man stellte ihn vor die Wahl: Entweder ein Riesenskandal mit Veröffentlichung pikanter Einzelheiten oder – die Gestapo bekam regelmäßig Berichte aus dem Erzbischöflichen Palais in München. Dr. Scharnagl entschied sich für den Verrat.

Regelmäßig wanderten nun Briefe, die vom Vatikan streng vertraulich an das Erzbischöfliche Ordinariat gegangen waren, in die Hände der Gestapo. Jahrelang war die Gestapo glänzend informiert, und niemand wußte, daß ein Verräter im Hause saß. Frau E. W. hatte mittlerweile schon den Posten als Sekretärin am Kanonischen Ehescheidungsgericht bekommen.

Nach dem Zusammenbruch 1945 verdichteten sich die Gerüchte um die Person des Weihbischofs immer mehr. Die Kriminalpolizei München befaßte sich mit dem Fall. Alle Verböhrungen wurden auf Schallplatten aufgenommen. Bis vor wenigen Tagen saß Dr. Scharnagl in bischöflichem Arrest in Fürstenried bei München ...“.

Gritschneider zu diesen Vorwürfen: „Text und Stil dieser SPIEGEL-Veröffentlichungen sind für den erfahrenen SPIEGEL-Leser und Historiker bereits ein starkes Indiz dafür, daß die Sache ganz anders war. Die Wirklichkeitsferne dieses SPIEGEL-Artikels wird nur noch übertroffen von dem, was Georg Denzler, wahrheitsallergischer Geschichtspräsident an der Universität Bamberg, noch 1982 und kürzlich erst wieder über Scharnagl publizierte ...“

Dann schildert Otto Gritschneider einen gravierenden Fall, der ebenfalls zeigt, daß Dr. Scharnagl genau das Gegenteil eines Spitzels der Gestapo war, ein sehr bemerkenswerter Vorfall im Zusammenhang mit dem 20. Juli 1944.

Im Januar 1943, nach dem Fall von Stalingrad, kam Oberbürgermeister Dr. Karl Friedrich Goerdeler zu seinem (gewesenen) Kollegen, Oberbürgermeister Dr. h. c. Karl Scharnagl, dem Bruder des Weihbischofs. Dr. Goerdeler trug ihm ausführlich seine Pläne über das Attentat gegen Hitler und die Erwägungen darüber vor, welche Maßnahmen nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches in Bayern und insbesondere in München getroffen werden sollten und welche Personen für den Aufbau einer neuen Ordnung in Betracht kämen.

Lediglich dem tapferen Schweigen Dr. Goerdelers verdanken die Brüder Scharnagl ihr Leben. Hätte er von jenem Besuch etwas gesagt, dann wären sie wegen Nichtanzeige der bevorstehenden Attentats- und Putschabsichten hingerichtet worden, so wie Kaplan Dr. Hermann Wehrle lediglich deshalb durch Spruch des sogenannten Volksgerichtshofes dem mörderischen Henker des Tyrannen überstellt wurde, weil er es unterlassen hatte, das ihm bekanntgewordene und von ihm sogar mißbilligte Attentat gegen Hitler zu melden. Die Spruchkammer stellt diese Beziehung Scharnagl – Goerdeler in ihrer Begründung ausdrücklich fest.

Außerdem haben wir eine eidesstattliche Erklärung des Bruders von Dr. Anton Scharnagl, nämlich des Oberbürgermeisters Dr. h. c. Karl Scharnagl vom 24. Mai 1947 über diese Goerdeler-Angelegenheit; darin wird diese Beziehung folgendermaßen geschildert:

Im Januar 1943 ... erhielt ich wieder einmal den Besuch des ehemaligen Kollegen Oberbürgermeister Dr. Goerdeler ... Er weihte mich in seine Verbindungen mit maßgebenden Militärkreisen ein, und ich konnte mich überzeugen, daß seine Verbindungen bis zu den höchsten Stellen des Generalstabes reichten. Nach seiner Auffassung stand die militärische Lage vor dem baldigen Zusammenbruch, und er betonte die Notwendigkeit, eine Auffangregierung vorzubereiten, die in der Lage wäre, sofort die Regierungsgeschäfte zu übernehmen ...

Goerdeler legte großen Wert darauf, auch den Herrn Kardinal zu sprechen, nachdem er bereits den Erzbischof von Freiburg gesprochen hatte. Dr. Anton Scharnagl vermittelte das gewünschte Gespräch. „Daß der Besuch Goerdelers bei Kardinal Faulhaber tatsächlich zustandekam“, schreibt Otto Gritschneider, „wissen wir aus einem Protokoll der Gestapo, die Kardinal Faulhaber am 21. August 1944 im Bischofspalais vernommen hat. Faulhaber stellte damals jede Kenntnis von Attentatsabsichten in Abrede ... Die Gestapo hat dem Kardinal geglaubt, jedenfalls tat sie so und war ganz offensichtlich froh, nicht auch noch einen Kardinal zum Tode verurteilen zu müssen“.

Abschließend resümiert Otto Gritschneider: „Schon diese beiden Fälle – das Eintreten für den Gestapohäftling Dr. Emil Muhler und die konspirativen Gespräche mit Dr. Goerdeler – müßten eigentlich auch den Übelwollendsten davon überzeugen, daß Weihbischof Dr. Anton Scharnagl alles andere war als ein Spion und Spitzel des Dritten Reiches“.

Die öffentliche Spruchkammerverhandlung fand am 21. September 1948 statt und brachte die endgültige Rehabilitierung Scharnagls.

Zu dem ihm von der Gestapo angedichteten Kindersegen bekundete Dr. Scharnagl präzise und nicht ohne einen Anflug bayerischen Humors vor der Kriminalpolizei in München wörtlich:

„Ich versichere hier ausdrücklich, daß ich kein außereheliches Kind besitze, nicht besessen habe und auch nicht Vater mehrerer Kinder bin oder war, und daß ich auch niemals Beziehungen zu einer Frauensperson hatte, aus denen Kinder hervorgegangen sein könnten. Alle Behauptungen in dieser Richtung sind vom Anfang an bis zum Ende erfunden und auch erlogen“.

Scharnagl wurde Ende Januar 1955 feierlich in der Gruft des Metropolitankapitels des Liebfrauentoms zu München bestattet. Die mit Gold eingelegte Grabinschrift beginnt mit: „Hic exspecta sonitum tubae ...“ Hier harret auf den Jubelschall der Posaune des jüngsten Gerichtes Seine Exzellenz Dr. Anton Scharnagl ...“<sup>19</sup> Eine weitere Gedenktafel ist auf dem Grabstein der Familie Karl Scharnagl im Ostfriedhof angebracht.

#### 1b Karl Scharnagl

\* 17. 1. 1881 in München-Haidhausen

† 6. 4. 1963 im Krankenhaus München-Nymphenburg, bestattet im Familiengrab im Münchner Ostfriedhof, Sektion 55, Reihe 19, Grab Nr. 6, gelegen am Forum.

∞ 17. 1. 1909 in Agram, heute Zagreb/Kroatien, die dort am 27. März 1885 geborene Aurelia Theresia Kubac, kroatisch Zlata, Tochter eines Musikprofessors. Sie starb am 21. Oktober 1949 und ist neben ihrem Mann im Ostfriedhof bestattet.

Kinder:

Marica, \* 7. 2. 1910 in München,

∞ 15. 10. 1934 Herrn Böhm

† 23. 10. 1994 in München, bestattet im Scharnagl'schen Familiengrab

<sup>19</sup> Otto Gritschneider, Münchner Stadtanzeiger vom 28. 9. 1984.

Mira, \* 27. 1. 1912 in München, lebt zur Zeit der Drucklegung in München

∞ 17. 1. 1938 Theobald Petri

Anton, \* 6. 7. 1914 in München

† 24. 12. 1992, bestattet am 2. 1. 1993 im Familiengrab im Ostfriedhof. Er war als Dr. dent. Präsident der Zahnärztekammer.

∞ Inge ?, \* 12. 6. 1914, † 9. 4. 1986

Karl Scharnagl besuchte in München-Haidhausen die Volksschule und dann die städtische Handelsschule. Er lernte als Bäcker und Konditor im elterlichen Geschäft, machte die Gehilfen- und Meisterprüfung und trat in die beruflichen Fußstapfen seines Vaters. Das Bürgerrecht erhielt er am 14. November 1902, den Verfassungseid leistete er am 19. Januar 1903 und bekam die Landtagswähler Nr. 24113.<sup>20</sup> Das Geheimnis, wie er seine Frau Aurelia Therese Kuhac, genannt Zlata, aus Agram kennen lernte, ist nicht gelüftet. Das Verhelichungszeugnis des „Magistrates der königl. Haupt- und Residenzstadt München“ datiert vom 19. Dezember 1908, die Trauung erfolgte am 17. Januar 1909 in Agram. Karl Scharnagls Standesbezeichnung lautet „Geschäftsführer, Bäckermeister“. Als Domizil ist angegeben äußere Wienerstr. 2/0, ab 1905 (wahrscheinlich wegen Umbenennung) Innere Wienerstr. 42/0. Aus den Unterlagen ist zu entnehmen, daß Karl Scharnagl neben der Bäckerei und Melberei an der zuletzt angegebenen Adresse noch eine Reihe von Filialen betrieb.<sup>21</sup>

Politisch hatte er sich bereits 1911 festgelegt. In der Münchener Vorort-Zeitung vom Mittwoch, den 10. Januar 1912 ist zu lesen: „Zur Reichstagswahl. Freitag, den 12. Januar von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends. Wir laden unsere Gesinnungsgenossen im Wahlkreise München II nochmals ein, daß Mann für Mann für den Zentrums kandidaten für München II Hr. Karl Scharnagl jun. Bäckermeister München stimme. Man beherrze noch folgende Anregungen: ...“

#### Karl Scharnagl 1925–1933

Einer Kurzbiographie, verfaßt durch das Stadtarchiv München mit dem Titel „Münchens Stadtoberhäupter von 1818 bis heute“, sind folgende Angaben entnommen: Für das Zentrum, später die Bayerische Volkspartei, war er 1911–18, 1920–24 und 1928–32 Mitglied des Bayerischen Landtags. 1919 wurde er in den Münchner Stadtrat gewählt. Vom 1. Januar 1925 bis 21. März 1933 war er 1. Bürgermeister der Stadt München. 1926 verlieh ihm das Bayerische Innenministerium den Titel Oberbürgermeister.

In Scharnagls Amtszeit fiel der weitere Ausbau der städtischen Versorgungsbetriebe, die Erweiterung des Verkehrsnetzes, die Schaffung neuer städtischer Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen, der Ausbau des Flughafens auf dem Oberwiesenfeld und der Erwerb des Lenbachhauses, in dem die Städtische Galerie adäquat untergebracht wurde. 1927/28 entstand als erstes Münchner Hochhaus das zwölfgeschossige Technische Rathaus in der Blumenstraße.

Große Erfolge wurden in der kommunalen Wohnungspolitik erzielt. Karl Scharnagl 1925 in seiner Programmrede nach der Bürgermeisterwahl: „Dem Wohnungselend, unter dem nahezu die ganze Mieterschaft leidet, kann nicht durch Rationierung, Einkkerkerung und Rechtlosmachung abgeholfen werden, sondern nur durch großzügigste Produktion von Wohnungen.“ 1926 gelingt es Scharnagl, in Amerika eine Millionenanleihe für München zu ergattern. Mit diesem Geld werden die Elektrizitäts- und Wasserwerke ausgebaut und der Grundstock für zwei gemeinnützige Wohnbaugesellschaften gelegt.

Die Schlußphase ist düster: 1932 fehlen im Haushaltsentwurf wegen der Massenarbeits-

<sup>20</sup> Stadtarchiv München, PMB S 67.

<sup>21</sup> ebda.

losigkeit 16,3 Millionen Reichsmark. Die Staatsaufsichtsbehörde greift ein und macht einen Zwangsabgleich.

Scharnagl wehrt sich am 9. März 1933 noch gegen die nationalsozialistische Gleichschaltung, weicht aber am 20. März ‚der Gewalt‘.

Redaktionsmitglied Joseph Ströbl von der Süddeutschen Zeitung berichtet, daß Dr. h. c. Karl Scharnagl, der am liebsten Stehkragen zur Krawatte trug, von der medizinischen Fakultät der Universität München mit der Ehrendoktorwürde bedacht wurde.

„Sei tuat's was!“ lautete sein ganz privater Wahlspruch – die Erkenntnis eines erfahrenen Mannes, der weiß, daß das Leben voller Tücken ist ...<sup>22</sup>

#### Karl Scharnagl 1945–1948

Stadtarchiv/Kurzbiographie: Am 4. Mai 1945, vier Tage vor dem offiziellen Ende des zweiten Weltkriegs, setzen die siegreichen Amerikaner Karl Scharnagl wieder ins Amt des Oberbürgermeisters ein. Noch im gleichen Monat beginnt er in Radio München, einem Sender der amerikanischen Militärregierung, die Sendereihe „Hier spricht der Bürgermeister“. Das größte Problem stellt die durch die Kriegszerstörungen verursachte katastrophale Wohnungsnot dar; sie wird noch verschärft durch die rückkehrenden Evakuierten, Soldaten und einströmenden displaced persons und die ab Sommer 1946 verstärkten Transporte mit Heimatvertriebenen aus dem Osten.

In seiner ersten Rede vor dem von der Besatzungsmacht eingesetzten Stadtrat stellt Scharnagl am 1. August 1945 fest: „Wir können uns nicht scharf genug trennen von allen jenen, die durch ihre Mitarbeit in mehr oder minder großem Ausmaß die NSDAP hochgebracht und ihr verbrecherisches Treiben so viele Jahre hindurch gestützt haben. Wir wollen keine bloße Haß- und Vergeltungspolitik treiben; wir wollen und müssen aber verhindern, daß auch nur Reste dieser verkommenen Anschauung gewissenloser Elemente in unserer Bevölkerung und vor allem im öffentlichen Leben bestehenbleiben können.“

Scharnagl macht sich besonders verdient um die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Brennmaterial sowie um den Wiederaufbau der Verwaltung, der Krankenhäuser und später der Schulen.

Am 6. Juni 1946 wird Karl Scharnagl zum dritten Mal zum Oberbürgermeister gewählt. Nach dem Wahlsieg der SPD 1948 wird er unter Thomas Wimmer zweiter Bürgermeister, tritt aber nach einem Jahr bereits in den Ruhestand. Karl Scharnagl starb am 6. April 1963.

Im November 1948 ernannte die Bäcker-Innung München ihr Mitglied, Bäckermeister und Oberbürgermeister Dr. h. c. Karl Scharnagl, in Anerkennung und Dankbarkeit für die vielseitigen Verdienste um die Innung u. das Münchner Bäckerhandwerk zu ihrem Ehrenmitglied.

#### „Politische Begebenheiten meines Lebens die nicht in den Akten stehen“

Unter diesem Titel hielt auf Anregung des Stadtarchivdirektors Dr. Michael Schattenhofer Oberbürgermeister a. D. Dr. h. c. Karl Scharnagl in einer Tonbandaufnahme für seine Familie, Freunde und Mitarbeiter seine Erinnerungen fest.<sup>23</sup> Danach begann er seine politische Laufbahn 1911, als der bekannte Zentrumsführer Prälat Dr. von Daller starb. Scharnagls „Jungferrede“ betraf nicht Probleme seines Wahlkreises Rosenheim-Prien, sondern

<sup>22</sup> Fritz Woock: Der Bäcker, der München zweimal in schwerster Zeit regierte. In: Bayerische Gemeindezeitung v. 29. 1. 1981.

<sup>23</sup> Stadtarchiv München, AV Bibl. 13945.

Zu bedanken habe ich mich für die freundlichen Auskünfte über die genealogischen Daten bei Frau Mira Petri, Frau Monika Böhm, Herrn Dr. Rainer Weidinger.

„die auch heute noch mehr oder weniger aktuell ist: die Frage nach der Verlegung des (Münchner) Hauptbahnhofes als Durchgangsbahnhof bis weit ausserhalb Laim und die Modernisierung des Betriebes nach damaligen Auffassungen.“ Nach dem 1. Weltkrieg setzte er sich ein für den Bau eines Konzertsalles „allererster Güte“, der mindestens 2500 Zuhörern Platz bieten konnte „und ich erlebe schon im Geiste ein Eröffnungskonzert unter der Leitung von Generalmusikdirektor Knappertsbusch.“ Ein weiterer Wunschtraum betraf die Freimachung des Kernes der Münchner Altstadt „von dem lästigen Straßenverkehr durch Tram-bahn und Auto“, ein früher Umweltschutzwunsch.

Dann beklagte Karl Scharnagl die Einmischung der „Arbeitsfront“ in seinen Bäckereigeschäftsbetrieb, dem er nach seiner Absetzung als Oberbürgermeister wieder vorstand, die im Gegensatz zur Gewerbeaufsicht „stets einen schärferen Maßstab zur Anwendung brachte.“ Es ist bezeichnend, daß er seinem Sohn Anton, der das Gymnasium absolvierte und anschließend eine Bäckerlehre in seinem Betrieb vollendete, vorschlug, einen Beruf zu ergreifen, den er allein ausüben konnte, um nicht den Repressalien der Arbeitsfront ausgesetzt zu sein. Er wurde Zahnarzt.

Im Gegensatz zu den obigen Anmerkungen von Otto Gritschneider über Weihbischof Anton Scharnagl erinnerte sich Karl Scharnagl: „Die Besuche von Dr. Goerdeler, dem ehemaligen Leipziger Oberbürgermeister, waren trotz aller Vorsicht auch der Gestapo bekannt geworden.“ Nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 „wurde ich zur Gestapo gerufen und eingehend über mein Verhältnis und meine Beziehungen zu Dr. Goerdeler verhört. Es gelang mir diese Sache zu bagatellisieren . . .“ Wenig später wurde Scharnagl in Bad Wörishofen, wo er sich zur Erholung aufhielt, von der Gestapo verhaftet und sofort nach Dachau ins Konzentrationslager überstellt. Über die Zustände dort und was sich alles abspielte berichtete Karl Scharnagl ausführlich.

„Die folgenden Monate nach meiner KZ-Zeit in Dachau bis zur eintreffenden Befreiung machte ich teils in Glonn mit, wo sich meine Frau die meiste Zeit aufhielt, teils in meiner Wohnung und in meinem Geschäft in der Wienerstraße.“ In Glonn „fand mich ein amerikanischer Offizier und sein deutschsprechender Begleiter und forderte mich auf, mit nach München zu kommen, da mich der amerikanische Kommandant der Stadt, Major Keller, zu sprechen wünsche.“ Frau Scharnagl war dagegen, aber nach kurzer Bedenkzeit folgte Karl Scharnagl diesem Ruf und fuhr mit nach München, um dann doch die Amtsgeschäfte als Oberbürgermeister zu übernehmen. Er wohnte aus Sicherheitsgründen vorübergehend im Schwabinger Krankenhaus.

Sein Resümee: „So war mein Leben, von Gott reich gesegnet an verhältnismässig erfolgreicher Arbeit für meine liebe Stadt München, für deren Bewohner und im kommunalen Leben unseres Vaterlandes. Allerdings ergaben sich große Unterschiede im Ablauf dieses Lebens: Von der Hofafel bei seiner Majestät König Ludwig III. bis zum Konzentrationslager in Dachau war ein weiter Weg. Ebenso unterschiedlich waren die Empfänge im Weißen Haus zu Washington bei Präsident Coolidge, die Frühstückstafel bei von Hindenburg, eine private Audienz bei Papst Pius, dem ich als Nuntius Pacelli 1925 die Abschiedsrede gehalten hatte.

Diese Verschiedenheit in einer Vielzahl von Begebenheiten war ebenso ereignisreich wie reich an Eindrücken und keine dieser Gelegenheiten möchte ich in meinem Leben missen.

Gott sei gedankt für diese Führung durch all die Jahrzehnte . . .“

Ein repräsentativer Abschnitt des neuen Altstadt-Rings trägt auf Veranlassung von Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel den Namen „Karl-Scharnagl-Ring“.

#### *Ungedruckte Quellen:*

Bischöfliches Archiv Regensburg, Matrikeln der Pfarrei Neualbenreuth, persönliche Einsicht, Überprüfung durch Frau Karin Härtl, Antworten auf meine Anfragen.

StA Amberg, Bestand Lehenbücher, Gerichtsrechnungen, Briefprotokolle des Klosters Waldsassen, Richteramt Hardeck.

Archiv des Erzbistums München und Freising, Nachlaß Dr. Anton Scharnagl, Rep. 410.

Personendaten am Grabdenkmal im Ostfriedhof, Sektion 55, Reihe 19, Grab Nr. 6, am Forum.

#### *Literatur:*

1884–1994 100 Jahre Bäcker-Innung München, Jubiläumsschrift.

Karl-Otto Ambronn, Quellen zur Familienforschung im Staatsarchiv Amberg, in: BBLF 54 (1991).

Richard Bauer (Hrsg.), Geschichte der Stadt München.

Die Bürgermeister Münchens 1818 bis 1982, herausgegeben vom Stadtarchiv München, Foto-sammlung.

Das neue München. Vorschläge zum Wiederaufbau mit Vorwort vom Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Dr. Karl Scharnagl am 14. August 1946.

Karl Hartinger, München-Milbertshofen – eine Oberpfälzer Siedlung, in: Die Oberpfalz 1/1986.

Erwin Hofmann, Die Fraisch: Zwei Grenzen zwischen Waldsassen und Eger, in: Die Oberpfalz 1/1997, 9–16, 2/1997, 92–102.

Georg Mooseder, Oberpfälzer Familien kolonisieren den Münchner Norden, in: BBLF 46 (1983), 360–372.

Erwin und Elisabeth Münz, Geschriebenes von und an Karl Valentin, München 1978.

A. Natterer, Der bayerische Klerus in der Zeit dreier Revolutionen 1918–1933–1945. 25 Jahre Klerusverband 1920–1945, München (Eichstätt) 1949, AEM HB 1745. Dr. Anton Scharnagl war von 1919–1943 Vorsitzender der Rechtsabteilung im Klerusverband E.V. München.

Georg Ortner, A. Brief- (Verhör- und Inventur-)protokolle, in: BBLF 37 (1974).

Hans Pillep – Hans-Peter Kaiserswerth, Familiengeschichtsforschung im Landkreis Tirschenreuth, in: Familienkundliche Nachrichten aus der Oberpfalz, Mitteilungsblatt der Bezirksgruppe Regensburg neue Folge, Heft 13/90.

Peter Steinborn, Grundlagen und Grundzüge Münchner Kommunalpolitik in den Jahren der Weimarer Republik, in: MBM, Heft 5.

Heribert Sturm, Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern Reihe II Heft 2, Districtus Egranus. Eine ursprünglich bayerische Region.

Heribert Sturm, Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern Heft 21, Tirschenreuth.

Die an der Universität München an Herrn Johann Wacker als Dissertation ausgegebene Biographie des Oberbürgermeisters Dr. Karl Scharnagl ist bis zur Drucklegung dieses Heftes noch nicht erschienen.

#### *Kürzel:*

Br.Pr. = Briefprotokolle des Lg. Waldsassen, Richteramt Hardeck, neue Signaturen; fl = Gulden; kr = Kreuzer; L = Lehenbuch Waldsassen; NA = Neualbenreuth; nG = niedere Gerichtsbarkeit; OAW = Oberamt Waldsassen; Q = Querenbach; R = Gerichtsrechnungen Waldsassen; TP = Taufpate; § = Ehevertrag im Briefprotokoll.



Karl Scharnagl, Bäckermeister, Mitglied der Kammer der Abgeordneten, Zentrum (1911).



Weihbischof Dr. Anton Scharnagl



Dr. Scharnagl mit Frau (3. 5. 1947)

Fotos: Stadtarchiv München



aus: Hist. Atlas von Bayern, Altbayern 21, Tirschenreuth, S. 141

## Häuserbuch der ehemaligen Gemeinde Stein

erstellt 1975–1980 mit Ergänzungen bis 1995

Von Helmut Reis

### Die Gemeinde Stein

Infolge des Gemeinde-Edikts von 1818 wurde die Standes- und Gutsherrschaft aufgelöst und aus dem Dorfe Stein und dem Weiler Gnötzendorf die Ruralgemeinde Stein gebildet. Das Gemeindegebiet umfaßte rund 4,22 Quadratkilometer. Mit Regierungserlaß vom 22.12.1971 wurde die Gemeinde aufgelöst und mit Wirkung vom 1.1.1972 in die Stadt Pfreimd eingegliedert.

Die Gemeinde gehört zur katholischen Pfarrei Weiher.

Einwohner:

1828: 231; 1880: 355; 1885: 355; 1895: 306; 1925: 268; 1942: 287; 1952: 321; 1960: 297; 1967: 247

### Das Dorf Stein

entstand im Schatten der gleichnamigen, anfangs des 12. Jahrhunderts erbauten Burg. Das Dorf bestehend aus den Ortsteilen Stein am Berg und Stein unterm Berg, war Hauptort der leuchtenbergischen Hofmark Stein, zu der neben Stein und Gnötzendorf auch 10 „einschichtige“ Untertanen in Köttlitz, Löffelsberg, Obersteinbach und Rappenberg gehörten.

Die Bewohner Steins waren bis zur Auflösung des Rittergutes kleinste, und bis weit in die erste Hälfte unseres Jahrhunderts kleine Bauern, von denen die meisten auf einen Nebenwerb angewiesen waren. Das verkehrsmäßig ungünstig gelegene Dorf gehörte zu den ärmsten der Umgebung. Ein altes Sprichwort verleiht dieser Feststellung Nachdruck: „Weiern und Stoi bel'd die ganz Gmoi“.

### Hausnr. 1 „Beim Wirt“

Der Hausname geht auf Mathias Zielbauer –1740– zurück, der als Wirth zu Stein bezeichnet wurde. Das Wirtsanwesen war ursprünglich ein 1/2 Hof, dagegen spricht der Urkataster nur von einem 1/4 Hof, also einem Häusl. Im Jahre 1852 ist das Wirtsanwesen mit 21,58 Tagwerk wieder ein 1/4 Hof. Seit 1875 sind nur noch 2,56 Tagwerk Grundbesitz vorhanden.

Die Besitzer:

- 1585 STUBENVOLL Georg
- 1595 KÖRNLEIN Hans
- 1606 BEER Hans
- 1670 BAUMGARTNER Nikolaus; ∞ I Barbara, \* 1649, † 26. 9. 1685, ∞ II Elisabeth
- 1719 BUCHNER Johann (Martin Büchl<sup>1</sup> aus Weiher), \* 1661, † 3. 12. 1763; ∞ Barbara Reis (Michael R. aus Losau Nr. 4), \* 12. 4. 1665, † 11. 1. 1756
- 1740 BUCHNER Andreas, Wirt, \* 1713, † 16. 3. 1768, übernimmt das Anwesen am 25. 4. 40; ∞ Margaretha (Johann Georg Will, Müller auf der Ödmühle und der Cuni-gunde), † 11. 4. 1779
- 1769 BUCHNER Andreas, Wirt, übernimmt das Anwesen am 2. 10. 69; ∞ 25. 6. 1778 Margaretha Müller († Andreas M. Tagelöhner in Nabburg und der † Margaretha)

<sup>1</sup> Der Familienname BÜCHL wurde in Stein zu BUCHNER geändert.

- 1773 HEINDL Philipp erwirbt das Anwesen am 27. 11. 73
- 1775 ROIGER Johann und Katharina kaufen das Anwesen am 1. 5. 75<sup>2</sup>
- 1789 ERTL Johann (Johann und der Barbara E. aus Pamsendorf), kauft das Anwesen am 22. 6. 89; ∞ 30. 5. 1755 Eva Hilburger (Jakob H. aus Feistlberg Nr. 6 und Margaretha, T. d. Johann Troidl aus Feistlberg)
- 1800 SIMON Konrad aus Hohersdorf, Pf. Rottendorf, kauft das Anwesen am 7. 2. 00; ∞ I Eva Zielbauer; ∞ II 13. 1. 1801 Margaretha Herdegen (Johann H. aus Weiher und der Magdalena geb. Dembl)
- 1840 SIMON Peter, Wirt, \* 17. 10. 1804 übernimmt das Wirtsanwesen am 25. 7. 40; ∞ I 11. 8. 1840 Elisabeth Striegl (Jakob St. aus Gnötzendorf und der Margaretha geb. Bauer), \* 27. 12. 1817; ∞ II 23. 7. 1844 Barbara Paulus (Paul P. aus Döllnitz, Gde. Sal-tendorf und der Cäcilia, T. d. Sebastian Mutzbauer aus Döllnitz Nr. 1), \* 17. 8. 1812
- 1848 BARTMANN Johann, Wirt (Michael B. aus Stein Nr. 10), \* 31. 5. 1815; ∞ 16. 4. 1844 Franziska Kraus (Jakob K. aus Mantel und der Christina geb. Keil), \* 16. 2. 1820
- 1849 HÖSSL (Hösl, Hösel) Andreas (Adam H. aus Bechtsrieth und der Ursula geb. Kick), \* 16. 6. 1825; ∞ 16. 10. 1849 Franziska Bartmann, Wirtswitwe
- 1852 FREI Johann (Georg F. Häusler in Höflarn und der Katharina Prechtel) erwirbt das Anwesen am 23. 1. 52 im Tausch gegen Hausnr. 7; ∞ Margaretha Meindl (Andreas M. aus Stein Nr. 7), \* 28. 7. 1829
- 1861 ZIELBAUER Andreas – sh. Hausnr. 3 –, kauft das Anwesen am 24. 8. 61
- 1875 MALTERER Thomas, Weber (Sebastian M. aus Eiglsberg und der Katharina geb. Retzner aus Premeischl [verm. Premeisl b. Waldmünchen]), \* 21. 12. 1826 in E.; kauft das Anwesen am 7. 4. 75; ∞ I 10. 9. 1861 Margaretha Gürtler (Peter G. aus Hohentres-witz und der Klara geb. Forster aus Neusath), \* 14. 4. 1828 in Obersteinbach; ∞ II 17. 8. 1875 Maria Theresia Beck aus Hirschau, \* 14. 3. 1837
- 1880 STAHL Martin erwirbt das Anwesen am 23. 11. 80; ∞ Kunigunde
- 1919 GIESL Kunigunde erwirbt das Anwesen am 11. 1. 19
- 1931 GIESL Andreas übernimmt das Anwesen am 24. 11. 31; ∞ Therese

### Hausnr. 2 „Beim Danielschneider“

Begründer des Hausnamens war der *Schneider Daniel* Kitzmagen – 1748 –. Das nach 1721 entstandene Anwesen war ein Tripfhäusl oder 1/2 Hof ohne Grundbesitz. Seit 1875 sind etwa 5 Tagwerk vorhanden.

Die Besitzer:

- BAUER Hans
- BAUER August, \* um 1640, † nach 1696; ∞ Anna
- <sup>3</sup> BAUER Georg Weber; ∞ Anna N.N.
- 1722 BAUER Johann Georg; ∞ 10. 11. 22 Eva Köhl († Friedrich K. ehemaliger Soldat und der Anna)
- 1748 KITZMAGEN Daniel (Wolfgang K. aus Stein Nr. 13); ∞ 10. 9. 1748 Barbara Haus-mann († Georg H. Müller in Grimmerthal, Pf. Rottendorf und der Margaretha)
- 1778 STEININGER Veith kauft das Anwesen am 29. 4. 78
- 1778 BUCHNER Andreas – sh. Hausnr. 1 – kauft das Haus am 3. 7. 78
- 1780 STREHL Adam und SULZMEIER Anna Maria
- 1801 SCHNEIDER Bartl aus Teunz kauft das Haus am 29. 1. 01; ∞ Barbara Koch

<sup>2</sup> 1775–1799 in Köttlitz Nr. 6.

<sup>3</sup> nach 1696.

- 1819 HERMANN Sebastian (Georg H. aus Wölsenberg, Pf. Nabburg und der Agnes Sichert), \* 10. 5. 1780; kauft das Haus am 2. 3. 19; ∞ I Margaretha Salomon aus Stein; ∞ II 21. 7. 1814 Margaretha Krieger (Martin K. aus Weiher Nr. 41 und Eva Barbara)
- 1827 BAUMANN Johann, Schneider, kauft das Haus am 22. 11. 27; ∞ Ursula Schwarz
- 1854 BREU Johann, Schuster und Mauerer (Adam B. aus Neusath und Margaretha geb. Steindl), \* 20. 1. 1820, übernimmt das Anwesen seines Schwiegervaters am 4. 10. 54 um 400 fl; ∞ 16. 1. 1855 Margaretha Baumann, \* 20. 7. 1828
- 1867 GSCHREI Georg kauft das Anwesen am 2. 11. 67
- 1868 SCHMIDHAMMER Adam, Zimmermann (Peter Sch. aus Lampenricht und der Katharina Spanl), \* 16. 5. 1842, kauft das Anwesen am 11. 10. 68; ∞ 8. 11. 1868 Katharina Plank (Katharina P. aus Gleiritsch), \* 1. 2. 1841
- 1909 KLINGER Johann übernimmt das Anwesen seiner Schwiegereltern am 18. 3. 09; ∞ I Maria *Schmidhammer*; ∞ II 1921 Christina
- 1935 KLINGER Michael übernimmt das Anwesen am 8. 7. 35
- 1935 PONATH Mathias erwirbt das Anwesen am 26. 10. 35; ∞ Anna
- 1952 KICK Michael und Kunigunde

#### Hausnr. 3 „Beim Wirtsmathes“

Der Hausname geht auf den *Wirt Mathias* Zielbauer – 1774 – zurück. Das Anwesen war ursprünglich ein ½ Hof mit 15 bis 18 ha Grundbesitz. Anfangs des 19. Jahrhunderts wurde der Hoffuß – 1829 – auf ⅙ festgesetzt. Im Jahre 1852 waren 10,94 Tagwerk vorhanden. 1875 war der Grundbesitz auf 37,88 Tagwerk angewachsen.

#### Die Besitzer:

- 1584 STUBENVOLL Philipp
- 1606 GILG Georg, Wirth
- 1640 BUCHNER Caspar, Wirt
- 1677 BUCHNER Sebastian, Wirt, \* 12. 11. 1653; ∞ 15. 6. 1677 Anna Schnurrer (Johann Sch. aus Unterweiher)
- 1717 SCHWANDNER Hans, Wirt (Johann Peter Sch. in Schiltern Nr. 14 und der Maria Margaretha), \* 28. 2. 1691, † 22. 3. 1743; übernimmt das Anwesen seines Schwiegervaters am 20. 3. 20; I 10. 1. 1717 Kunigunde *Buchner*, \* 1677, † 21. 10. 1733; ∞ II Catharina Kitzmagen (Johann K. Schneider in Trefnitz und der Anna Katharina), ∞ III 9. 2. 1734 Barbara Landgraf († Johann L. Müller in Oberkatzbach und der † Christina), \* 1689, † 7. 7. 1754
- 1748 ZIELBAUER Johann (Johann Z. aus Trefnitz, Pf. Weidenthal und Margaretha) erwirbt das Anwesen am 12. 4. 48; ∞ 30. 4. 1748 Margaretha Lippert (Johann L. aus Hohentreswitz und der Eva), \* 1726, † 14. 5. 1766
- 1774 ZIELBAUER Mathias übernimmt das Anwesen am 16. 8. 74; ∞ I 1. 7. 1777 Magdalena Elsner († Sebastian E. aus Lampenricht und Margaretha); ∞ II 20. 6. 1786 Barbara Mayer († Johann M. aus Weiher Hausnr. 22 und der Margaretha, T. d. Daniel Schieder aus Bernhof und der Barbara)
- 1812 ZIELBAUER Georg, übernimmt das Anwesen am 15. 12. 12; ∞ I 22. 6. 1813 Barbara Kick (Johann K. aus Feistlberg Nr. 7 und der Katharina T. d. Jakob Strehl aus Feistlberg Nr. 1 und der Margaretha geb. Reil aus Weiher), \* 21. 8. 1785; ∞ II 13. 5. 1823 Anna Maria Bauer (Johann B. aus Hohentreswitz und der Dorothea geb. Lippert), \* 29. 10. 1784
- 1848 ZIELBAUER Andreas, \* 10. 4. 1828, 1855–1870 Bürgermeister, übernimmt das

- Anwesen am 26. 4. 48 um 1250 fl<sup>4</sup>; ∞ 22. 5. 1848 Franziska Stahl (Michael St. aus Stein Nr. 11 und der Katharina geb. Forster), \* 1. 9. 1813
- 1877 ZIELBAUER Martin; ∞ Katharina
- 1882 WIENDL Simon
- 1883 PRIEFLING Georg
- 1894 BUCHNER Maria
- 1895 BUCHNER Georg und Anna
- 1940 BUCHNER Johann und Therese

#### Hausnr. 4 „Beim Buchner“

Der Hausname wurde durch Andreas Buchner – 1710 – begründet. Das Anwesen war ursprünglich ein ⅙ Hof. Anfangs des 19. Jahrhunderts wurde der Hoffuß auf ein ⅙ festgelegt. Im Jahre 1852 hatte das Anwesen 8,25 Tagwerk. Bis 1875 war der Besitz auf 19 Tagwerk angewachsen. Seit 1895 sind die Anwesen Nr. 3 und 4 vereinigt.

#### Die Besitzer:

- 1595 RETZ Christoph, hat ein Gut
- 1635 ASCHERL Johann, \* 1613, † 25. 8. 1689
- 1675 ASCHERL Martin; ∞ Anna
- 1710 BUCHNER Andreas (Sebastian B. aus Stein Nr. 3), \* 1671, † 28. 11. 1738; ∞ 25. 2. 1710 Anna Fliedler aus Trausnitz, † 7. 4. 1742
- 1742 BUCHNER Johann Adam, \* 1712, † 27. 12. 1772; 23. 10. 1742 Lucia Scheibl (Johann Sch. aus Weiher Nr. 18 und der Regina, T. d. Georg Brasser aus Söllitz)
- 1774 BUCHNER Jakob, übernimmt das Anwesen am 18. 8. 74; ∞ I 4. 7. 1775 Barbara Bogner (Johann Michael B. Weber in Saltendorf Nr. 16 und der Barbara); ∞ II 31. 10. 1792 Barbara Lippert (Lorenz L. aus Treswitz und der Barbara Lotter aus Seidenhof)
- 1818 BUCHNER Jakob, \* 24. 10. 1796, erwirbt das Anwesen am 9. 11. 18; ∞ 13. 1. 1819 Barbara Haas (Georg H. aus Stein Nr. 15 und der Margaretha), \* 18. 7. 1792
- 1857 BUCHNER Thomas, \* 21. 6. 1831, übernimmt das Anwesen am 25. 9. 57; ∞ I 1. 9. 1858 Katharina Simon (Wolfgang S. aus Stein Nr. 28 und der Eva geb. Österreicher), \* 24. 6. 1829; ∞ II 11. 11. 1873 Maria Kiener (Adam K. aus Glaubendorf Nr. 4 und der Anna Maria Ermer, T. d. Martin E. aus Hochdorf und der Magdalena geb. Hilburger), \* 23. 6. 1842
- 1892 BUCHNER Georg übernimmt das Anwesen am 22. 1. 92
- 1940 BUCHNER Johann, 1966 – 1971 Bürgermeister

#### Hausnr. 5 „Beim Moissweber“

Es handelt sich hier um einen der ältesten Hausnamen des Ortes, der auf den Weber Lorenz Moiss – 1640 – zurückgeht. Das Anwesen war ursprünglich ein Handwerkerhaus, das in alten Urkunden abwechselnd als ⅙ oder ⅓ Höfl bezeichnet wurde. Zwischen 1852 und 1875 ist der Grundbesitz von 4,54 Tagwerk auf 47,20 Tagwerk angewachsen.

#### Die Besitzer:

- 1606 SIGLER Hans
- 1640 MOISS Lorenz, Weber; ∞ Anna, † 23. 1. 1686 als Witwe
- 1680 MOISS Georg, Weber; ∞ I Anna, \* 1646, † 19. 11. 1696; ∞ II 4. 2. 1697 Barbara Hutzler (Veith H. aus Deindorf Nr. 6 und der Barbara)

<sup>4</sup> 1861 bis 1875 auch Besitzer von Hausnr. 1.

- 1720 PRUNNER Georg, \* 1687, † 24.10.1753, erwirbt das Anwesen am 15.3.20; ∞ I Katharina, \* 1695, † 16.7.1750; ∞ II 22.2.1751 Anna Rodler, Witwe in Stein Nr. 22
- 1750 PAULUS Michael aus Kurmhof, † 7.4.1781 kauft das Anwesen am 27.4.70; ∞ 30.6.1750 Barbara Zitzmann aus Stein
- 1775 BONRUCK Georg (Jakob B. aus Saltendorf Nr. 29 und der Catharina) übernimmt das Anwesen am 23.6.75 vom Schwiegervater; ∞ 20.11.1775 Anna Ursula Paulus
- 1780 RAAB Konrad, Weber aus Untersteinbach kauft das Anwesen am 26.6.80; ∞ I Barbara Mutzbauer; ∞ II 2.4.1788 Anna Zielbauer (Johann und Catharina Z. aus Stein Nr. 3)
- 1809 RAAB Michael, Leineweber, \* 5.5.1782, übernimmt das Anwesen am 12.6.09; ∞ Elisabeth Österreicher (Johann Ö. aus Löffelsberg und der Gertraud geb. Wendl), \* 2.1.17.85
- 1848 RAAB Andreas, Weber, \* 21.6.1824; ∞ 6.2.1849 Ursula Herdegen (Georg H. aus Wolfsbach Nr. 6 und der Barbara, T.d. Georg Kick aus Feistlberg und Margaretha Knorr), \* 25.2.1825
- 1886 RAAB Peter, 1912–1918 Bürgermeister, übernimmt den Hof am 3.3.86; ∞ Barbara Rotmeier
- 1930 RAAB Wolfgang übernimmt den Hof am 5.6.30; ∞ Barbara
- 1935 RAAB Peter, erwirbt am 21.11.35 das Anwesen seines verstorbenen Bruders; ∞ Barbara (Raab)

#### Hausnr. 6 „Beim Schusterschneider“ – „Beim Oberschuster“

Der erste Hausname dürfte 1768 entstanden sein, als nach dem *Schuster* Plank der *Schneider* Plödt das Anwesen kaufte. Der zweite Hausname wurde ab 1800 – neben dem ersten – geführt. Das Anwesen hatte nie nennenswerten landwirtschaftlichen Besitz und war ursprünglich  $\frac{1}{2}$  Höfl, im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts nur noch ein  $\frac{1}{4}$  Höfl. Durch Verteilung von Gemeindegründen und Zukauf ist 1875 der Grundbesitz auf 3,59 Tagwerk angewachsen.

#### Die Besitzer:

- 1670 RÖBL (Rebl) Wolfgang Wilhelm, \* 1644, † 17.4.1684
- 1700 RÖBL Georg, \* 1675, † 8.1.1748; ∞ Anna Margaretha, \* 1675, † 20.2.1735
- 1735 RÖBL Johann Georg, Schuster<sup>5</sup>; ∞ 5.6.1735 Margaretha Strauß, Witwe des Wilhelm St. Büttner in Rothenstadt
- 1759 WEYDENTHALER Michael und Elisabeth<sup>6</sup>
- 1764 WEYDENTHALER Thomas und Maria – sh. Nr. 8 –
- 1764 BAUER Andreas und Elisabeth erwerben das Haus am 16.8.64 im Tausch gegen Hausnr. 8
- 1768 PLANK Michael kauft das Haus am 3.2.68; ∞ Katharina
- 1768 PLÖDT Gabriel Johann, Schneider († Martin P. aus Rappenberg und Elisabeth), kauft das Haus am 14.10.68; ∞ 27.4.1768, Cunigunda Krieger († Sebastian K., Mauerer in Hohentreswitz und der Anna Eva)
- 1771 ACHTBERGER<sup>7</sup> Ulrich, Schuster in Preppach Nr. 4 (Georg Wolfgang A. Bauer in Hohentreswitz und der Walburga Hermann aus Altendorf), erwirbt das Anwesen am 3.10.72 im Tausch; ∞ 21.1.1766 in Glaubendorf Barbara Weiß, Witwe (Johann Troidl aus Preppach Nr. 4)

<sup>5</sup> Johann RÖBL ist vermutlich schon 1735 nach Rothenstadt gezogen.

<sup>6</sup> vermutlich schon vor 1748 auf Hausnr. 6.

<sup>7</sup> In Preppach lautet der Familienname AICHBERGER.

- 1795 ACHTBERGER Adam, Schuster, übernimmt das Haus am 4.5.95; ∞ 5.5.1795 Anna Wildenauer (Johann W. Schuster in Pischdorf und der Barbara, T.d. Georg Schaidler)
- 1827 GÖTZ Johann Adam, (Georg G. aus Windpaifing und der Elisabeth geb. Lettner), \* 13.2.1796; kauft das Anwesen am 1.8.27; ∞ 9.8.1829 Barbara Stopfer (Martin St. aus Stegenthumbach und der Elisabeth geb. Pleßner), \* 7.11.1802
- 1845 BIRNER Johann Leonhard
- 1846 EIMER Thomas, Glasschleifermeister (Andreas E. und Anna in Stein Nr. 22), \* 16.11.1794, † 14.11.1874; kauft das Haus am 14.11.74<sup>8</sup>; ∞ 20.11.1820 Anna Schönberger (Nikolaus Sch. aus Atzenhof und Barbara, T.d. Georg Kiendl aus Söllitz und der Maria Barbara geb. Kiendl), \* 22.8.1795, † –.3.1878
- 1863 WIDERSPÖCK Katharina, erwirbt das Anwesen am 5.1.63
- 1863 SALOMON Johann (Martin S. aus ? und der † Anna geb. Tischler), \* 18.10.1824, kauft das Haus am 5.1.63; ∞ 16.2.63 Barbara Eimer die jüngere, \* 29.1.1830
- 1864 RAAB Michael (Michael und der Elisabeth R. aus Stein Nr. 5), \* 20.7.1827, kauft das Häusl seines Schwagers am 22.4.64; ∞ 27.9.1864 Barbara Eimer, \* 23.10.1828

#### Hausnr. 7

Das Anwesen war ursprünglich ein  $\frac{1}{6}$  Hof. Nachdem bei Erstellung des Urkatasters lediglich 0,09 Tagwerk vorhanden waren, wurde der Hoffuß auf  $\frac{1}{4}$  angesetzt.

#### Die Besitzer:

- 1606 FUCHS Caspar
- 1640 AMAN Johann, ∞ I N. N.; ∞ II um 1660 Anna
- 1668 ERNST Georg, Bauer und Witwer in Oberköblitz Nr. 1; ∞ in Oberköblitz 5.6.1668 Anna Aman, Witwe, \* 1642, † 11.12.1692 in Oberköblitz
- 1675 AMAN Wolfgang Mathias; ∞ 3.7.1675 Margaretha Haimerl (Wolfgang H. aus Michldorf Nr. 4)
- 1680 TRAUTNER Mathes, \* 1657, † 16.1.1697
- 1719 TRAUTNER Christoph, \* 1695, † 28.4.1743 übernimmt das Anwesen am 25.8.19; ∞ Margaretha, \* 1694, † 18.2.1769
- 1750 TRAUTNER Leonhard, übernimmt das Anwesen am 27.4.50; ∞ 12.5.1750 Barbara Catharina Lehner (Martin L. aus Reisach Nr. 4 und der Anna, T.d. Leonhard Kick), \* 1715, † 27.2.1771
- 1773 TRAUTNER Sebastian übernimmt das Anwesen am 11.9.73; ∞ 21.11.1775 Ursula Meisner (Johann M. Schneider in Saltendorf und der Kunigunde)
- 1787 MEINDL Johann, Schuster († Michael M. aus Weiher Nr. 30 und der Eva, T.d. Michael Plöth aus Weiher Nr. 8), übernimmt das Anwesen am 22.1.87<sup>9</sup>; ∞ 13.2.1787 Ursula Trautner, Witwe
- 1792 BAYER Michael kauft das Anwesen am 22.11.92; ∞ Anna
- 1820 BAYER Georg, Weber, übernimmt das Haus am 14.4.20; ∞ 9.1.1821 Margaretha Meindl (Thomas M. aus Gnötzendorf und der Anna geb. Ertl), \* 13.4.1798
- 1834 MÜLLER Georg Adam (Paul M. aus Stein Nr. 9 und der Cunigunde geb. Meindl), \* 27.7.1786, erwirbt das Haus am 11.12.34 im Tausch gegen Hausnr. 13; ∞ I 9.5.1815 Ursula Striegl, ∞ II 16.11.1827 Margaretha Magerl (Michael M. aus Pischdorf), \* 27.3.1792
- 1842 KRAUS Konrad<sup>10</sup> (Peter K. aus Pamsendorf und der Barbara geb. Stahl), \* 18.2.1809;

<sup>8</sup> 1820 bis 1830 auf Hausnr. 22 – 1830 bis 1843 auf Hausnr. 40 – 1863 bis 1865 auf Hausnr. 15.

<sup>9</sup> seit 1793 in Woppenhof Nr. 29.

<sup>10</sup> 1843 bis 1852 auf Hausnr. 12.

- ∞ 26.9.1843 Margaretha Trumeth (Georg T. Weber in Pischdorf und Katharina Eckl), \* 2.8.1822
- 1843 MEINDL Andreas (Thomas M. aus Gnötzendorf Nr. 3 und der Maria Anna), \* 8.12.1785; ∞ 24.02.1824. Margaretha Zielbauer (Georg Z. aus Stein Nr. 12) \* 1.3.1797
- 1847 FREI Johann – sh. Nr. 1 –
- 1850 HÖSSL (Hösl) Johann
- 1853 MAUNZ Andreas (Georg M. aus Rottendorf und Anna geb. Wagner), kauft das Haus am 3.6.53; ∞ 2.6.1853 Anna Schneeberger (Johann Sch. aus Etselhof und Dorothea Prüfling), \* 29.4.1819
- 1861 STERZINGER Franziska kauft das Haus am 9.3.61
- 1862 BAUMANN Joseph kauft das Haus am 21.2.62; ∞ 26.5.62 Renate Kraus (Andreas K. Weber in Trausnitz und der † Barbara geb. Prill), \* 23.3.1835
- 1863 KNORR Joseph aus Trausnitz kauft das Haus am 9.10.63
- 1864 EIMER Peter, Tagelöhner (Thomas E. aus Stein Nr. 6 und der Anna Schönberger), \* 25.9.1834 kauft das Haus am 15.2.64; ∞ 19.1.1869 Anna Eva Bauer (Adam B. Zimmermann in Stein und der Ursula Trummer)
- 1868 SCHÖNBERGER Johann und Margaretha kaufen das Haus am 18.1.68
- 1869 EIBL Johann (illeg. d. Kunigunde Heinrich), \* 7.2.1839 in Rappenberg; ∞ 6.2.1869 Katharina Strehl (Walburga St. und des Georg Knorr), \* 25.11.1841 in Weihern
- 1892 HÖSL Georg kauft das Haus am 6.8.92
- 1893 KEUHL Wolfgang kauft das Haus am 4.2.93; ∞ Anna
- 1906 HÖSL Johann erwirbt das Haus am 9.6.1906
- 1908 DEMLEITNER Johann kauft das Haus am 11.1.08; ∞ Margaretha

#### Hausnr. 8 „Beim Säpplweber“

Der Hausname geht auf den *Weber* Andreas *Säppl* – 1767 – zurück. Das Anwesen war ein  $\frac{1}{2}$  Höfl ohne nennenswerten Grundbesitz. Durch Gemeindegrundverteilung und Zukäufe waren Anfangs des 19. Jahrhunderts rund 6 Tagwerk Grundbesitz vorhanden. Bis 1875 entstand ein landwirtschaftlicher Betrieb von 20,55 Tagwerk. Seit 1908 sind die Anwesen Nr. 7 und 8 unter einem Besitzer vereinigt.

#### Die Besitzer:

- 1595 DORNER Hans Adam
- 1650 PIXINGER Stephan und Barbara
- 1685 PIXINGER Christoph; ∞ 13.11.1685 Margaretha Link (Johann L. Händler in Stein und Dorothea)
- 1700 GEBHARD Hans, Tagelöhner, \* 1664, † 26.9.1734 als Witwer, ∞ I N.N.; ∞ II 15.11.1701 Margaretha Schwandner (Bernhard und Catharina Sch. aus Perschen)
- 1732 GEBHARD Hans, übernimmt das Haus am 16.2.1732
- 1754 KRAUS Hans Georg (Johann und der Barbara K. aus Stein) kauft das Haus am 14.5.54; ∞ I 14.2.1732 Anna *Gebhard*, ∞ II 24.11.1744 Dorothea Schieder (Jeremias Sch. aus Unteraich), \* 1713, † 15.11.1773 als Witwe
- 1764 WEIDENTHALER [auch WEIDENHILLER] Thomas (Michael W. aus Stein Nr. 6) erwirbt das Haus am 16.8.64, im Tausch gegen Hausnr. 6; ∞ in Trausnitz 6.2.1758 Maria Hierl (Samuel H. aus Atzenhof Nr. 24 und der Barbara)
- 1767 SÄPPL Andreas, Weber († Johann S. aus Stein Nr. 16 und Kunigunde, kauft das Haus am 10.1.67; ∞ 25.4.1758 Margaretha Meller (Christoph M. aus Höflarn und der † Barbara), \* 1725, † 3.8.1781
- 1764 BAUER Andreas und Elisabeth

- 1761 SCHMIDHAMMER Michael und Margaretha kaufen das Haus am 3.3.61
- 1781 FRONHOFER Dominikus, Leinweber aus Saltendorf Nr. 23 (Sebastian F. und Anna aus Wolfsbach); kauft das Haus am 20.3.1781; ∞ I 7.11.1769 in Neunaigen Barbara Forster (Georg und Helena F. aus Roggenstein); ∞ II 17.11.1796 Margaretha Puff (Joseph P. Wirt in Miesbrunn und der Walburga, T. d. Georg Frischholz aus Ödricht)
- 1816 FRONHOFER Samuel, Weber, \* 30.1.1789 in Saltendorf, übernimmt das Anwesen am 22.4.16; ∞ 7.5.1816 Elisabeth Paßler (Georg P. aus Saltendorf und Anna geb. Butz), \* 22.3.1790
- 1850 DEMLEITNER Bartl (Paul D. und Susanna Rom), \* 24.8.1823, übernimmt das Anwesen am 22.8.1850 vom Schwiegervater; ∞ I Barbara *Fronhofer*, ∞ II 21.2.1854 Anna Wagner (Georg W. aus Oberköblitz Nr. 4 und der Katharina, T. d. Johann Scheibl aus Feistlberg Nr. 13), \* 19.12.1825
- 1888 DEMLEITNER Georg übernimmt das Anwesen am 11.12.88; ∞ Margaretha
- 1919 DEMLEITNER Johann übernimmt das Anwesen am 15.3.19
- 1930 DEMLEITNER Georg übernimmt das Anwesen am 26.4.30; ∞ Margaretha

#### Hausnr. 9 „Beim Koch“

Begründer des Hausnamens war *Joseph Koch* – 1792 –. Das Anwesen entstand um 1780 als „Tripphäusl“ mit einem  $\frac{1}{4}$  Hoffuß. Im Jahre 1852 hatte das Anwesen mit 1,01 Tagwerk erstmals landwirtschaftlichen Grundbesitz, aus dem sich bis zum Jahre 1875 ein Betrieb von rund 20 Tagwerk entwickelte.

#### Die Besitzer:

- 1780 MÜLLER Paul († Jakob M. aus Stein Nr. 32); ∞ 31.1.1780 Cunigunda Meindl († Johann M. aus Gnötzendorf Nr. 3 und der Eva Barbara)
- 1792 KOCH Joseph (Friedrich K. Kaufmann in Teunz und Kunigunde T. d. Ulrich Norgauer), kauft das Haus am 22.10.92; ∞ 8.5.1792 Ursula Bayer (Michael B. Weber in Treswitz und der Barbara, T. d. † Georg Bacher)
- 1802 PRIFLING Johann aus Oberpfreimd (Georg P. und der Margaretha geb. Hensl), \* 23.11.1778 in Stulln; kauft das Haus am 27.8.02; ∞ 31.5.08 Anna Prezl (Mathias P. aus Stein Nr. 25 und der Anna Maria), \* 29.11.1785 in Salchach, Pf. Viechtach
- 1841 PRIFLING Philipp, \* 13.8.1813, übernimmt das Anwesen am 14.8.41; ∞ 22.8.1841 Kunigunda Balk (Michael B. aus Trausnitz und der Theresia), \* 15.6.1814
- 1881 PRIFLING Andreas übernimmt das Anwesen am 20.8.81; ∞ Barbara Prem
- 1897 PRIFLING Ambros erwirbt das Anwesen am 24.12.97
- 1899 BERGLER Joseph kauft das Anwesen am 28.4.99; ∞ Margaretha – 1869 bis 1877 auf Hausnr. 11 –
- 1909 BERGLER Thomas übernimmt das Anwesen am 27.3.09; ∞ Katharina
- 1926 FRISCHHOLZ Christoph, Witwer aus Weihern, \* 20.10.1849 (Johann F. aus Weihern Nr. 33) erwirbt das Anwesen lt. Ehevertrag vom 26.10.26; ∞ Katharina *Pergler*, Witwe
- 1930 BERGLER Michael übernimmt das Anwesen am 13.8.30; ∞ Barbara

#### Hausnr. 10 „Beim Löwl“ – „Beim obern Löwl“

Es handelt sich hier um einen der alten Hausnamen, der auf *Johann Löbl* zurückgehen dürfte. Das Anwesen war ursprünglich ein  $\frac{1}{16}$  Hof mit etwa 2 ha Grundbesitz. Im Jahre 1829 wurde der Hoffuß auf  $\frac{1}{32}$  festgesetzt, da keine landwirtschaftlichen Flächen mehr vorhanden waren. Mit Auflösung der Hofmarksherrschaft wurden wieder Grundstücke erworben, so daß 1852 13 Tagwerk und 1875 knapp 28 Tagwerk bewirtschaftet wurden.

## Die Besitzer:

- 1606 BORN Hans  
 1670 LÖBL Johann, Zimmermann, \* 1639, † 6. 2. 1699; ∞ Barbara  
 1693 ASCHERL Martin (Martin A. Weber in Stein und der Anna) \* 1662 † 22. 12. 1732;  
 ∞ 14. 4. 1693 Cunigunde *Löbl*, \* 1660, † 21. 8. 1734  
 1719 STÖCKL Georg; ∞ Eva N. \* 1684, † 16. 7. 1734  
 1732 BARTMANN Johann (Andreas B. aus Rappenberg und Catharina), \* 1709,  
 † 16. 3. 1763, übernimmt das Anwesen am 16. 9. 32; ∞ I 26. 1. 1733 Catharina *Ascherl*,  
 \* 1703, † 15. 9. 1745; II 12. 8. 1745 Catharina Lehner (Martin L. aus Reisach Nr. 4 und  
 der Anna geb. Kick), \* 1721, † 24. 10. 1761  
 1773 BARTMANN Leonhard, übernimmt das Anwesen am 22. 4. 73; ∞ I 25. 5. 1773 Bar-  
 bara Scheuerer (Wolfgang Sch. aus Iffelsdorf Nr. 10 und Elisabeth geb. Hämmerl),  
 ∞ II 27. 11. 1798 Therese Stauber (Michael St. Bäcker in Wernberg und der Anna)  
 1808 BARTMANN Michael, \* 21. 5. 1783, übernimmt das Anwesen am 6. 2. 08; ∞ 23. 2.  
 1808 Margaretha Holzgartner (Adam H. aus Stein Nr. 20 und † Katharina geb. Leh-  
 ner), \* 24. 4. 1780  
 1854 BARTMANN Georg, \* 1824, übernimmt das Anwesen am 7. 4. 54; ∞ 30. 8. 1854  
 Anna Ullermann (Michael U. Wirt in Köttlitz und der Theresia geb. Meindl), \* 1824  
 1875 BARTMANN Wolfgang, \* 22. 2. 1847, übernimmt das Anwesen am 16. 3. 75;  
 13. 4. 1875 Katharina Brunner (Andreas B. aus Trausnitz und † Katharina geb. Anzer)  
 1900 PRÜFLING Georg und Margaretha kaufen das Anwesen am 26. 6. 00  
 1907 PRÜFLING Andreas übernimmt das Anwesen am 14. 7. 07; ∞ Margaretha  
 1952 BERNKLAU Margaretha geb. *Prüfling*

*Hausnr. 11 „Beim Stahl“*

Der Hausname geht auf Bartl *Stahl* – 1740 – zurück. Das Anwesen war ein „Tripphäusl“. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand ein landwirtschaftlicher Nebenerwerbsbetrieb mit 9,18 Tagwerk.

## Die Besitzer:

- 1606 PRUCKNER Georg  
 1640 LUFFT Hans  
 1670 KRAMER Andreas, Binder; ∞ Margaretha N., \* 1646, † 10. 7. 1690  
 1719 SCHWANDNER Peter, \* 1672, † 7. 12. 1739; ∞ 17. 9. 1725 Catharina Kitzmagen  
 (Johann K. aus Trefnitz und Anna)  
 1740 STAHL Bartl übernimmt das Anwesen am 16. 4. 40; ∞ I Eva N., \* 1707, † 10. 3. 1742;  
 ∞ II 4. 9. 1742 Apollonia Eger († Georg E. aus Großenschwand Nr. 27 und der † Mag-  
 dalena), \* 1718, † 19. 3. 1771  
 1773 STAHL Johann, Weber, übernimmt das Haus am 29. 3. 73; ∞ 4. 5. 1773 Maria Marga-  
 retha Achberger (Wolfgang A., Schuster in Hohentreswitz und der Walburga)  
 1800 STAHL Michael, \* 13. 10. 1779, übernimmt das Anwesen am 15. 4. 00; ∞ 3. 2. 08  
 Katharina Forster (Leonhard F. aus Stein und der Barbara geb. Nörl), \* 6. 4. 1775 in  
 Weihern  
 1847 STAHL Martin, \* 30. 10. 1821, übernimmt das Anwesen am 31. 5. 47<sup>11</sup>; ∞ 22. 5. 1848  
 Barbara Plöd (Andreas P. aus Fuchsendorf und der Eva)  
 1852 HOLZGARTNER Lorenz (Franz. H. aus Stein Nr. 20 und der Dorothea Klein),  
 \* 5. 6. 1823; kauft das Anwesen am 12. 6. 52; ∞ 9. 9. 1855 Magdalena Wilhelm (Georg  
 W. aus Köttlitz Nr. 4 und der Katharina geb. Gietl), \* 29. 1. 1829

<sup>11</sup> seit 1852 auf Hausnr. 12.

- 1862 WIDERSPÖCK Georg (Friedrich W. aus Haselhof<sup>12</sup> und der † Katharina geb. Kres),  
 \* 26. 7. 1825, kauft das Anwesen am 28. 8. 62; ∞ 30. 6. 1862 Elisabeth Paulus (Peter  
 P. Schmied in Trausnitz und der Katharina geb. Zickl), \* 10. 11. 1835  
 1869 BERGLER Joseph<sup>13</sup> (Wolf B. aus Roggenstein und der Margaretha geb. Hör), \* 1. 11.  
 1839; ∞ 21. 9. 1869 Margaretha Hausmann (Lorenz H. aus Diepoldshof, Pf. Nabburg  
 und der Margaretha geb. Widder), \* 3. 7. 1845  
 1877 SCHMID Margaretha erwirbt das Anwesen am 10. 7. 77  
 1879 STAHL Martin erwirbt den Besitz am 30. 4. 79  
 1879 PRIFLING Georg erwirbt das Anwesen am 19. 5. 79  
 1939 GIESL Hans und Therese und SCHMID Johann und Frieda

*Hausnr. 12 „Beim Löwlsimmer“ – „Beim untern Löwl“*

Der Hausname dürfte auf einen *Simon Löbl* zurückgehen, der vermutlich zwischen 1610 und 1640 Besitzer des Anwesens war. Der andere Hausname entstand im Unterschied zum *oberen Löwl*, siehe Hausnr. 10. Das Anwesen war ursprünglich ein 1/8 Hof mit 4 bis 5 ha Grundbesitz. Ausgangs des 18. Jahrhunderts waren nur noch 0,15 Tagwerk vorhanden; der Hoffuß wurde auf 1/16 festgesetzt. Seit 1875 wurden 25,25 Tagwerk bewirtschaftet.

## Die Besitzer:

- 1595 HAGN Hans, † nach 1606  
 – LÖBL Simon  
 1640 FLASSNER Hans  
 1676 FLASSNER Ulrich; ∞ 5. 10. 1676 Anna Lufft (Johann L. aus Stein Nr. 11)  
 1680 LÖBL Hans, Schmied; ∞ I Anna, † 7. 9. 1685; ∞ II Margaretha, \* 1646, † 20. 10. 1699  
 1719 PRETTNER Hans aus Gnötzendorf, \* 1689, † 12. 5. 1735; ∞ 8. 7. 1721 Anna Nossner  
 (Caspar N. aus Schiltern und der Walburga, T. d. Johann Miller aus Kötschdorf),  
 \* 8. 12. 1701  
 1737 PAULUS Ulrich († Johann P. aus Kurmhof, Pf. Nabburg und der † Margaretha),  
 \* 1715, † 9. 7. 1765, erwirbt das Anwesen lt. Heiratsvertrag; ∞ I 6. 2. 1737 Anna *Prett-  
 ner*, Witwe, \* 1695, † 11. 11. 1745; ∞ II 21. 2. 1746 Anna Kitt  
 1774 PAULUS Martin, übernimmt das Anwesen am 17. 3. 1774<sup>14</sup>; ∞ 14. 10. 1760 Eva Mois  
 (Christoph M. aus Trausnitz)  
 1775 ZIELBAUER Johann aus Trefnitz, \* 1716, † 9. 1. 1780;<sup>15</sup> ∞ 30. 4. 1753 Elisabeth  
 Ascherl (Simon A. aus Stein Nr. 33)  
 1793 ZIELBAUER Johann Georg, übernimmt das Anwesen am 24. 10. 93; ∞ 25. 2. 1793  
 Kunigunde Schreyer (Georg Sch. aus Löffelsberg und der Anna, T. d. Georg Reil aus  
 Rappenberg)  
 1824 MEINDL Andreas (Thomas M. aus Gnötzendorf und der Anna geb. Ertl) \* 8. 12.  
 1785, übernimmt das Anwesen am 9. 2. 24<sup>16</sup>; ∞ 24. 2. 1824 Margaretha *Zielbauer*,  
 \* 1. 3. 1797  
 1843 KRAUS Konrad, siehe Nr. 7  
 1852 STAHL Martin und Barbara kaufen das Anwesen am 12. 6. 1852<sup>17</sup>  
 1878 STAHL Andreas übernimmt das Anwesen am 16. 1. 78; ∞ Barbara

<sup>12</sup> verm. Lkrs. Nabburg oder Neunburg.

<sup>13</sup> seit 1876 auf Hausnr. 17.

<sup>14</sup> seit 1777 auf Nr. 32.

<sup>15</sup> 1774 bis 1782 auch auf Hausnr. 33.

<sup>16</sup> seit 1843 auf Hausnr. 7.

<sup>17</sup> 1847 bis 1852 auf Hausnr. 11.

- 1900 FROHMANN Johann erwirbt das Anwesen am 24. 11. 00; ∞ Franziska  
 1909 MALTERER Josef erwirbt das Anwesen am 28. 6. 09; ∞ Anna  
 1913 EHBAUER Magdalena erwirbt das Anwesen am 30. 5. 13  
 1936 KEUHL Leonhard kauft das Anwesen am 20. 3. 36; ∞ Maria

#### Hausnr. 13 „Beim Griesweber“

Die Herkunft des Hausnamens ist nicht bekannt. Das Anwesen war ein 1/6 Hof mit 7 Tagwerk Grundbesitz. 1875 hatte das Anwesen 20,53 Tagwerk.

Die Besitzer:

- 1585 PREXNER (Prasser ?) Georg  
 1606 PRASSER Georg  
 \_18  
 1680 SCHEIBL Georg, \* 1650, † 3. 3. 1726; ∞ I N. N.; ∞ II 4. 9. 1703 Catharina Meindl (Andreas M. aus Gnötzendorf und der Cunigunde)  
 1719 KITZMAGEN Johann Wolfgang, Schneider (Johann K. Schneider in Trefnitz und der Anna), \* 1701, † 29. 7. 1761; ∞ 4. 10. 1719 Anna Scheibl, \* 1707 (?), † 15. 2. 1767  
 1728 SCHEIBL Michael, \* 1680, † 9. 4. 1745, kauft das Anwesen seines Schwagers am 16. 10. 1728; ∞ Margaretha, \* 1692, † 8. 3. 1737  
 1746 SCHEIBL Johann übernimmt das Anwesen am 2. 4. 46; ∞ 2. 5. 1746, Anna Reißer aus Reisach, \* 1718, † 13. 11. 1774  
 1775 HAFNER Johann und Cunigunda, verw. Müller, geb. Scheibl<sup>19</sup> kaufen das Anwesen vom Schwager resp. Bruder, am 21. 2. 75  
 1779 PAULUS Michael erwirbt das Gütl, am 3. 10. 79 vom Stiefvater  
 1815 MÜLLER Georg Adam, erwirbt das Anwesen am 4. 4. 15  
 1834 BAYER Georg, Weber und Margaretha – siehe Nr. 7 – erwerben das Anwesen am 11. 12. 34 im Tausch  
 1857 BAYER Johann, \* 5. 8. 1836 in Söllitz, übernimmt das Anwesen am 17. 10. 57; ∞ 5. 6. 1857 Barbara Fronhofer (Samuel F. aus Stein Nr. 8 und der Elisabeth), \* 5. 3. 1817  
 1872 SCHMID Joseph und Franziska geb. Fronhofer – sh. Nr. 14 –, kaufen das Anwesen am 14. 12. 72  
 1877 WAGNER Franz, 1886–1895 Bürgermeister, übernimmt das Anwesen lt. Heiratsvertrag vom 20. 11. 77; ∞ Franziska Schmid, Witwe  
 1909 PFAB Johann und Margaretha kaufen das Anwesen am 27. 3. 09  
 1909 GIESL Xaver erwirbt das Anwesen am 10. 4. 09  
 1917 SCHMID Margaretha erwirbt das Anwesen am 21. 11. 17  
 1944 SCHMID Wilhelm übernimmt das Anwesen am 2. 5. 44; ∞ Lina

#### Hausnr. 14 „Beim Durischneider“

Der Hausname geht vermutlich auf den Schneider Johann Herold – 1803 – zurück. Das Anwesen entstand 1791 durch Teilung des Schmiedanwesens, Nr. 15. Das Häusl hatte 1,01 Tagwerk Grundbesitz, der bis 1875 auf 6,31 Tagwerk anwuchs.

Die Besitzer:

- 1790 HÖCHTL Christoph, Hufschmied aus Tannesberg und Helena kaufen das 1/2 Haus am 16. 8. 1790

<sup>18</sup> vermutlich während des 30jährigen Krieges eingegangen.

<sup>19</sup> vergleiche Nr. 32.

- 1791 SCHROTT Johann (Johann Sch. aus Fraunberg, Pf. Nabburg und der Catharina, T. d. Jakob Schönberger), kauft das 1/2 Haus am 6. 4. 91; ∞ 4. 2. 1789 Margaretha Haitzer (Caspar H. aus Stein und der Margaretha geb. Steinl)  
 1803 HEROLD Johann, Schneider († Johann Jakob H. Schneider in Stein 21 und der Margaretha), kauft das Häusl, am 16. 3. 03; ∞ 25. 2. 1783 Sibilla Stigler, Wwe. des Paul St. aus Stein (Georg Hibl, Bauer in Haindorf, und der Anna Margaretha)  
 1813 WITT Johann Georg aus Neudorf (Wolfgang W. und der Maria Anna Grausmann), \* 2. 7. 1780; ∞ 23. 5. 1813 Margaretha Herold  
 1840 HAAS Georg, – sh. Nr. 15 – kauft das Haus am 15. 6. 40  
 1848 SCHMID Erhard und Margaretha kaufen das Haus am 26. 10. 48  
 1865 SCHMID Joseph, Schmied, \* 24. 12. 1841, übernimmt das Anwesen am 14. 2. 65; ∞ 14. 2. 1865 Franziska Fronhofer (Barbara F. aus Stein und des Johann Eimer), \* 3. 11. 1846 in Stein  
 1875 SOLFRANK Georg kauft das Anwesen am 6. 2. 75; ∞ Magdalena  
 1915 SOLFRANK Andreas übernimmt das Anwesen am 23. 7. 15; ∞ Margaretha

#### Hausnr. 15 „Beim Hufschmied“

Das Schmiedanwesen war ursprünglich 1/8 Hof mit 3 bis 4 ha Grundbesitz. Bei der Teilung 1791 wurde der gesamte Grundbesitz veräußert. Durch Zuteilung von Gemeindegründen und Zukauf waren 1852 2,81 Tagwerk vorhanden und bis 1875 entstand ein landwirtschaftliches Anwesen mit 30,81 Tagwerk.

Die Besitzer:

- 1585 BÜTTNER Konrad, Schmied, † nach 1606  
 – N. N.  
 1660 WEBER Lorenz, Schmied, \* 1630, † 10. 11. 1696  
 1686 WEBER Andreas, Schmied; ∞ I Barbara N. \* 1656, † 26. 5. 1686; ∞ II 20. 8. 1686 Anna Margaretha Prechtel (Johann P. Schneider in Stein und der Cunigunde)  
 1700 KIRCHBERGER Andreas, Schmied  
 1720 LENGFELDER Heinrich, Schmied (stammt vermutlich aus Oberköblitz), kauft das Anwesen am 20. 5. 20; ∞ Barbara, \* 1680, † 7. 5. 1734  
 1747 LENGFELDER Mathias, Schmied, \* 1713, † 7. 4. 1753, übernimmt das Anwesen am 22. 2. 47; ∞ 19. 6. 1748 Margaretha Steinl († Stephan St. aus Iffelsdorf Nr. 2 und der Margaretha),  
 1753 HEIZER Johann Caspar, Schmied aus Arenschwang in Böhmen, erwirbt das Anwesen lt. Ehevertrag vom 21. 5. 73; ∞ 23. 7. 1753 Margaretha Lengfelder, Witwe, \* 1721, † 18. 11. 1782  
 1782 LENGFELDER Johann, Schmied, übernimmt das Schmiedanwesen am 1. 2. 82<sup>20</sup>; ∞ Anna Maria Kammerer († Mathes K. aus Matzlesberg Nr. 5 und der Katharina, T. d. Johann Kick aus Pischldorf)  
 1789 SCHIESSLBAUER Veit aus Oberndorf Nr. 3 (Wolfgang und Regina Sch. aus Etsdorf), kauft das Anwesen am 10. 2. 89; ∞ I Saltendorf/Weiher 3. 2. 1751 Anna Wagner (Leonhard W. aus Oberndorf und Anna)  
 1791 HAAS Georg<sup>21</sup>, Schmied aus Pleystein kauft die Schmiede am 7. 10. 91; ∞ Margaretha Schwab

<sup>20</sup> seit 1786 in Wernberg.

<sup>21</sup> Sohn Georg, Müller in Stein, \* 15. 3. 1785 in Lohma; ∞ 3. 12. 1812 in Stein, mit Margaretha Schreiner (Michael Sch. aus Löffelsberg und der Anna Birner), \* 2. 2. 1781.

- 1801 HAAS Georg Andreas, Schmied, \* 3.3.1779 in Lohma, übernimmt die Schmiede am 14.3.01; ∞ 22.11.1813 Magdalena Buchner (Johann B. aus Stein Nr. 4), \* 9.10.1787
- 1858 KICK Leonhard, \* 21.9.1804 (Wolfgang K. aus Oberköblitz Nr. 17), \* 21.9.1804, kauft das Anwesen am 3.6.58; ∞ Oberköblitz am 18.2.1833 Walburga Mutzbauer (Johann M. aus Oberndorf Nr. 4 und der Walburga, T. d. Johann Adam Koller aus Pischldorf)
- 1859 KICK Georg, \* 1834, übernimmt das Anwesen am 17.3.59; ∞ 5.5.1850 Elisabeth Heindl (Johann H. Gütler in Hohentreswitz und der Elisabeth geb. Zeitler aus Weidenthal), \* 23.8.1836
- 1863 EIMER Thomas und Anna – sh. Nr. 6 –, kaufen das Anwesen am 9.3.63
- 1865 EIMER Johann, Glasschleifer (Thomas und E. aus Stein Nr. 6 und der Anna geb. Schönberger) \* 31.10.1832, übernimmt das Anwesen am 30.5.65; ∞ I 3.2.1858 Franziska Meindl (Thomas M. aus Gnötzendorf Nr. 3 und der † Barbara), \* 28.7.1823; ∞ II 16.5.1865 Margaretha Willax (Barbara W. Bauerstochter aus Großenschwand)
- 1868 SÖLLNER Johann Wolfgang (Katharina S. aus Kaltenthal), \* 4.9.1825, kauft das Anwesen am 12.10.68<sup>22</sup>; ∞ 26.2.1867 Eva Schönberger (Adam Sch. aus Birlhof und der Barbara geb. Strehl), \* 20.4.1840
- 1869 TROIDL Michael (Leonhard T. Hirte in Reisach und der Margaretha, T. d. Johann Hofmann, Hirte in Losau), \* 27.3.1828, kauft das Anwesen am 23.10.69; ∞ 28.12.1870 Barbara Werner (Johann W. Wirt in Reisach und der Franziska Hammer, T. d. Adam Hammer aus Bernhof u. d. Anna geb. Maier), \* 4.6.1838
- 1903 WERNER Martin erwirbt das Anwesen am 31.3.03; ∞ Anna
- 1932 SÖLLNER Georg erwirbt das Anwesen am 4.3.32; ∞ Anna

#### Hausnr. 16 „Beim Säppler“

Der bereits im frühen 18. Jahrhundert geführte Hausname geht auf Adam Säpl – 1680 – zurück. Das Anwesen war ursprünglich ein 1/8 Hof mit 3 bis 4 ha Grundbesitz. Im Urkataster wurde das Anwesen als 1/2 Hof geführt, entsprach mit 6,77 Tagwerk aber eher dem ursprünglichen Hoffuß. Bis zum Jahre 1875 entwickelte sich daraus – den örtlichen Verhältnissen entsprechend – ein Bauernhof von 28,50 Tagwerk.

Die Besitzer:

- 1606 HAGEN (Hagn) Anton
- 1650 FRISCH Johann, ∞ I N. N.; ∞ II 13.11.1679 Margaretha, Witwe des Stephan Wolf aus Fuchsberg
- 1680 SÄPL Adam; ∞ Margaretha
- 1694 OTTMANN Johann, Zimmermann; ∞ I N. N.; II 9.2.1694 Margaretha Säpl, Witwe
- 1719 SÄPL Johann, \* 1686, † 21.3.1743; ∞ Barbara, \* 1679, † 27.11.1724
- 1743 SEIBERT Sebastian († Johann S. Schreiner in Trausnitz und der † Anna), \* 1706, † 11.5.1781, übernimmt das Anwesen am 1.7.43; ∞ 15.7.1743 Anna Katharina Säpl, \* 1718, † 5.7.1771
- 1772 SEIBERT Leonhard, \* 1738, † 6.7.1781, übernimmt das Anwesen am 22.5.72; ∞ 12.5.1772 Anna Regina Wankerl (Erhard und Anna Cunigunda W. aus Diendorf)
- 1783 AUER Jakob, Witwer aus Gleiritsch; ∞ 24.11.1783 Anna Regina Seibert, Witwe
- 1802 SEIBERT Johann, \* 20.9.1778, übernimmt das Anwesen am 31.12.02; ∞ 18.9.1804 Barbara Eckl (Nikolaus E. aus Trefnitz und der Margaretha geb. Bauer), \* 27.2.1769

<sup>22</sup> seit 1870 in Weihern.

- 1829 SEIBERT Christoph, \* 16.7.1807, übernimmt das Anwesen am 21.1.29; ∞ 17.2.1829 Eva Forster (Michael F. aus Gnötzendorf und der Eva Margaretha Plöd aus Rappenberg), \* 26.12.1798
- 1865 SEIBERT Simon, \* 17.5.1836, übernimmt das Anwesen am 16.1.65; 7.2.1865 Margaretha Schultes (Mathes Sch. aus Kleinschwand und der Barbara geb. Rewitzer), \* 7.6.1832
- 1896 SEIBERT Johann übernimmt das Anwesen am 28.5.96; ∞ Magdalena
- 1930 SEIBERT Johann übernimmt das Anwesen am 5.6.30; ∞ Anna

#### Hausnr. 17

Das Anwesen, ein 1/2 Höfl mit 1,23 Tagwerk, ist aus dem ehemaligen Badhäusl hervorgegangen. Von 1813 bis 1875 entwickelte sich daraus ein landwirtschaftliches Anwesen von 24,23 Tagwerk.

Die Besitzer:

- 1713 BERGHAMMER Martin<sup>23</sup>, Weber, \* 1665, † 7.9.1741; ∞ I Catharina N., ∞ II Cunigunda, \* 1666, † 3.5.1734
- 1740 BERGHAMMER Martin, Weber, übernimmt das Häusl am 9.10.40; ∞ 11.10.1724 Anna Elisabeth Frischholz (Lorenz F. Schneider in Woppenhof Nr. 28 und der Elisabeth)
- 1753 BERGHAMMER Georg Johann, übernimmt das Häusl am 22.8.53; ∞ Ursula Mutzbauer († Georg M. Wirt in Saltendorf Nr. 11 und der Barbara, T. d. Johann Mutzbauer)
- 1777 SCHMIEDBAUER Johann (Georg Sch. Hirte in Wiesensüß und der Elisabeth) kauft das Häusl am 30.1.77; ∞ Barbara Duscher (Martin und der Katharina D. aus Mitteraich)
- 1802 SCHMIEDBAUER Johann, \* 12.4.1784, übernimmt das Anwesen am 14.10.02; ∞ 1.2.1808 Katharina Stahl (Johann St. aus Stein Nr. 11 und der Margaretha), \* 2.1.1783
- 1813 STREHL Philipp (Georg St. aus Feistlberg Nr. 2 und Anna, T. d. Michael Waldhier, Weber in Weihern Nr. 44), \* 25.1.1789; ∞ 3.5.1813 Katharina Schmiedbauer, Witwe
- 1855 DONHAUSER Jakob und Barbara, erwerben das Anwesen am 13.10.55 im Tausch gegen Hausnr. 18
- 1876 POESEL (Pösel) Georg Adam kauft das Anwesen am 20.3.76
- 1876 BERGLER Joseph erwirbt das Anwesen am 30.12.76; ∞ Margaretha
- 1913 BERGLER Jakob übernimmt das Anwesen am 22.8.13<sup>24</sup>; ∞ Walburga
- 1932 HERMANN Johann, erwirbt das Anwesen am 4.3.32; ∞ Therese

#### Hausnr. 18 „Beim Langen“

Nachdem unter den Hausbesitzern keine Familie Lang vorkommt, ist anzunehmen, daß es sich bei dem Hausnamen um einen Spitznamen handelt. Das Anwesen war ursprünglich ein 1/6 Hof mit rund 2 ha Grundbesitz. Im Jahre 1829 wurde der Hoffuß auf 1/2 reduziert.

Die Besitzer:

- 1585 STAUBER Hans, † vor 1595
- 1606 MAIER Georg Zimmermann; vermutlich ∞ *Stauberschen* Witwe

<sup>23</sup> wurde nach 1713 Besitzer.

<sup>24</sup> 1869 bis 1877 auf Hausnr. 11, genealogische Daten siehe dort; seit 1899 auf Hausnr. 9.

- 1660 STAUBER Johann, Binder; ∞ I Anna Sybilla N., \* 1637, † 23. 12. 1699; ∞ II 25. 5. 1700 Kunigunde Kogl (Michael K. aus Trausnitz und der Margaretha)
- 1713 BARTMÜLLER Caspar, \* 1663, † 7. 1. 1733; ∞ Elisabeth, \* 1665, † 5. 4. 1735
- 1733 NÖRL Hans Georg aus Weiher, kauft das Haus am 7. 1. 33; ∞ I N. N.; ∞ II 1725 Elisabeth Forster
- 1769 PLÖSSL Andreas († Thomas P. Weber in Stein Nr. 23 und der Catharina geb. Lipert), \* 1735, † 6. 9. 1775, erwirbt das Anwesen am 20. 10. 69; ∞ Barbara Catharina Wilhalm († Wolfgang W. aus Mitteraich und der † Anna)
- 1776 SEIBERT Joseph (Sebastian S. aus Stein Nr. 16 und der Catharina geb. Säpl), erwirbt das Anwesen lt. Heiratsvertrag vom 29. 1. 76; ∞ 13. 2. 1776 Catharina Plößl, Witwe, \* 1752, † 27. 6. 1781
- 1781 FORSTER Leonhard (Hans Ulrich F. aus Weiher Nr. 48 und Eva, T. d. Johann Pauer aus Schömersdorf) kauft das Anwesen seines Veters am 6. 12. 81; ∞ 18. 4. 1780 Barbara Nörl (Michael N. aus Weiher und der Margaretha)
- 1803 FORSTER Anton, \* 31. 3. 1781, übernimmt das Anwesen am 12. 4. 03; ∞ 7. 5. 1811 Barbara Lingl (Sebastian L. Gütler in Atzenhof Nr. 27 und der Barbara, T. d. Georg Winkler, Wirt in Trieckenricht)
- 1816 SCHUSTER Ulrich Johann, Leinweber (Georg Sch. Lehrer in Stein und Katharina geb. Brockhardt), \* 4. 9. 1796 in Hohentreswitz, erwirbt das Haus lt. Ehevertrag 8. 5. 16; ∞ Barbara Forster Witwe, \* 15. 10. 1790
- 1840 DONHAUSER Jakob (Johann D. Wirt in Afalter und der Barbara), \* 1801, übernimmt das Haus am 17. 7. 40<sup>25</sup>; ∞ 20. 7. 1840 Barbara Schuster
- 1855 STREHL Thomas (Philipp St. aus Stein Nr. 17), \* 30. 6. 1823, erwirbt das Haus am 13. 10. 1855 im Tausch gegen Hausnr. 17; ∞ 20. 12. 1868 Sophia Plöth (Barbara P. aus Weiher und des Michael Rebl aus Stein), \* 6. 1. 1827
- 1864 SCHMIEDBAUER Geschwister am 15. 12. 64
- 1872 SCHMIEDBAUER Martin (Maria Sch.), \* 20. 8. 1844, kauft das Haus am 4. 10. 72 von den Geschwistern; ∞ 26. 1. 1875 Franziska Stahl (Martin St. Gütler in Stein Nr. 11 und der Barbara Plöd aus Fuchsendorf), \* 17. 10. 1851
- 1896 STAHL Johann übernimmt das Anwesen am 7. 1. 96; ∞ Anna
- 1947 MEISSNER Johann, übernimmt das Anwesen am 3. 10. 47; ∞ Franziska Stahl

#### Hausnr. 19 „Beim Schusteradl“

Es handelt sich hier um einen relativ jungen Hausnamen, der auf den *Schuster Adam Radlsteiner* – 1850 – zurückgeht. Das Anwesen entstand 1820 durch Teilung des Anwesens Nr. 20 und wird im Urkataster als ½ Häusl ohne Grundbesitz geführt. Im Jahre 1875 war das Anwesen ein landwirtschaftlicher Nebenerwerbsbetrieb von 3,33 Tagwerk.

#### Die Besitzer:

- 1822 WINTER Mathias erwirbt die Haushälfte; ∞ I N. N.; ∞ II 16. 11. 1824 Elisabeth Lipert (Peter L. aus Rappenberg und der Margaretha geb. Gerstner von der Aspachmühle), \* 4. 1. 1796
- 1834 SALLER Ignatz kauft das Haus am 19. 2. 34
- 1850 RADLSTEINER Adam
- 1855 SCHANDERL Joseph erwirbt das Haus am 18. 1. 55 im Tausch gegen Hausnr. 42 in Weiher
- 1856 LAUTENSCHLAGER Johann (Michael L. und Elisabeth Simböck), erwirbt das Haus am 18. 9. 56; ∞ Anna *Radlsteiner* (Josef R. Hirte in Etzenricht und der Margaretha Rosenberger)

<sup>25</sup> seit 1855 auf Hausnr. 17.

- 1862 GOLLWITZER Georg (Michael G. aus Wittschau Nr. 2 und der Ursula, T. d. Thomas Kiendl aus Köttlitz), \* 3. 8. 1831, kauft das Haus am 2. 12. 62; ∞ Elisabeth Kick (Leonhard K. Gütler in Stein Nr. 15 und der Elisabeth geb. Heindl), \* 1837
- 1935 STREHL Martin

#### Hausnr. 20 „Beim Bartlfranz“

Der Hausname geht auf *Franz*, Sohn des *Bartl Holzgartner* – 1808 – zurück. Das nach 1729 erstmals erbaute (1822 geteilte) Haus hatte lt. Urkataster 1,12 Tagwerk Grundbesitz. Bis zum Jahre 1875 entwickelte sich das Anwesen zu einem landwirtschaftlichen Betrieb mit 22,21 Tagwerk Grundbesitz.

#### Die Besitzer:

- 1770 HOLZGARTNER Adam († Johann H. aus Köttlitz Nr. 2 und Margaretha geb. Kick), kauft das Haus am 17. 10. 1770; ∞ 26. 1. 1779 Katharina Lehner († Andreas L. aus Trausnitz und der Anna Maria), ∞ II 10. 11. 1795 Cunigunde Lintner (Paul L. aus Köttlitz Nr. 11 und der Elisabeth, T. d. Peter Wendl aus Reisach)
- 1808 HOLZGARTNER Franz (Bartl H. aus Stein Nr. 21 und Margaretha geb. Herold), \* 20. 5. 1777, übernimmt das Haus seines Onkels am 11. 4. 08; ∞ 26. 4. 1808 Dorothea Hirmer (Erhard H. Knecht in Losau und Ursula geb. Klein aus Losau Nr. 3), \* 3. 3. 1784
- 1844 HOLZGARTNER Georg, \* 15. 2. 1809, übernimmt das Anwesen am 3. 11. 44; ∞ 29. 9. 1846 Maria Haberl (Adam H. aus Bernhof und der Barbara geb. Leibl), \* 24. 7. 1810
- 1874 SEIBERT Simon kauft das Anwesen am 22. 9. 74, – sh. Nr. 16 – .
- 1874 SEIBERT Michael (Christoph S. aus Stein Nr. 16 und Eva geb. Forster aus Gnötzendorf), \* 28. 3. 1841 kauft das Anwesen seines Bruders am 16. 12. 74; ∞ 24. 7. 1876 Margaretha Baumer (Johann B. Schuster in Gleiritsch und der Margaretha Bertold), \* 17. 10. 1848
- 1920 BARTMANN Johann
- 1953 BARTMANN Wolfgang übernimmt das Anwesen am 11. 12. 53; ∞ Elisabeth

#### Hausnr. 21 „Beim Schneidersimmer“

Die Herkunft des Hausnamens konnte nicht geklärt werden. Das Anwesen entstand zwischen 1720 und 1730 durch Hausteilung. Im Urkataster wird das Häusl als ¼ Hof bezeichnet. Im Jahre 1875 wurden 2,19 Tagwerk bewirtschaftet.

#### Die Besitzer:

- SCHMIDHAMMER (Schmiedhammer) Adam, Schneider und Mesner
- 1739 SCHMIDHAMMER Max, übernimmt das Haus am 16. 3. 1739; ∞ 21. 4. 1739 Anna Niedermayer (Erhard N. aus Stein und Anna<sup>26</sup>), \* 1710, † 19. 4. 1748 als Witwe
- 1748 HEROLD Jakob, Schneider († Johann H. aus Weiher und der Margaretha), \* 1707, † 10. 7. 1767, kauft das Haus am 13. 10. 48; ∞ I 24. 11. 1738 Margaretha Geitner (Michael G. aus Oberweiher und Apollonia) \* 1716, † 10. 12. 1761; ∞ II 12. 9. 1763 Margaretha Völkl (Veit V. Zimmermann in Litenricht, \* 1729, † 22. 6. 1781
- 1775 HIERL Mathäus (Georg H. aus Weiher und der Elisabeth) am 10. 7. 75; ∞ 7. 9. 1773 Klara Wagner (Johann W., Pächter des Schlosses Stein)

<sup>26</sup> *Niedermayer* Erhard, Tagelöhner in Stein, \* 1688, † 12. 3. 1736; ∞ Anna, \* 1673, † 26. 11. 1738.

- 1776 HOLZGARTNER Bartl (Johann H. aus Köttlitz Nr.2 und der Margaretha geb. Kick), kauft das Haus am 25.10.1776; ∞ Nabburg 30.7.1776 Margaretha *Herold* (Jakob und Margaretha H.)
- 1783 ECKL Georg († Peter E. aus Trefnitz und der † Catharina), kauft das Haus am 26.9.83; ∞ 27.4.1779 Anna Katharina Kitzmagen (Simon K. aus Stein Nr.27 und † Katharina Prem)
- 1816 ECKL Caspar, Tagelöhner, \* 30.4.1779, übernimmt das Haus am 20.6.16; ∞ 11.2.1816 Magdalena Fröhlich (Leonhard F. Häusler in Kötschdorf Nr.6 und der Walburga, T. d. Johann Mages, Tagelöhner in Damelsdorf), \* 18.11.1790
- 1850 KIENDL Peter, \* 9.3.1823 (Lorenz K. Tagelöhner in Weidenthal und Ursula Fleischmann), übernimmt das Haus am 21.1.50; ∞ Ursula Eckl, \* 30.10.1819
- 1881 KIENDL Georg übernimmt das Anwesen am 20.8.81; ∞ Barbara Scheuerer
- 1930 HIJRL Sebastian erwirbt das Anwesen am 5.6.30; ∞ Anna
- 1959 ARMER Josef; ∞ Rosa

#### Hausnr. 22 „Beim Mauererthoma“

Der Hausname geht auf *Thomas*, Sohn des *Mauerers* Andreas Eimer zurück. Das Anwesen war ursprünglich ein  $\frac{1}{16}$  Hof. Nach der Teilung um 1730 wurde der Hoffuß auf  $\frac{1}{64}$  festgesetzt. Seit dieser Zeit ist das Anwesen – mit 0,16 Tagwerk – praktisch ohne Grundbesitz. Seit 1881 sind die beiden Haushälften wieder vereint.

Die Besitzer:

- 1596 DRIBECK (Tribeck) Kunz
- 1650 HOLZGARTNER Hans und Margaretha
- 1693 HOLZGARTNER Wolfgang; ∞ 19.5.1693 Margaretha Wirt (Jakob W. Weber in Stein)
- 1719 HIJRL Martin, \* 1658, † 22.10.1728; ∞ Margaretha N., \* 1667, † 2.5.1736
- 1729 RODLER Thomas aus Popenricht<sup>27</sup>, Schuster, \* 1701, † 7.10.1749, kauft das Haus am 21.2.29.; ∞ 5.7.1729 Anna Bartmann aus Rappenberg
- 1751 BRUNNER Georg – sh. Nr. 5 –; ∞, 22.2.1751 Anna *Rodler*, Witwe
- 1754 RODLER Hans, Schuster, \* 1728, † 7.5.1780, übernimmt das  $\frac{1}{2}$  Haus am 28.2.54; ∞ I 7.5.1754 Cunigunda Striegl († Leonhard St. aus Gnötzendorf und der † Anna), \* 1719, † 14.10.1769 ∞ II 26.7.1770 Barbara Schwingler
- 1804 HIRSCHHORN Hans kauft das  $\frac{1}{2}$  Haus am 15.3.04; ∞ Katharina
- 1806 EIMER Andreas, Mauerer (Georg E. Hirte in Damelsdorf und der Anna geb. Strobl), \* 1766, † 11.11.1843, kauft das  $\frac{1}{2}$  Haus am 19.10.06<sup>28</sup>; ∞ 8.10.1788 Anna Ströll (Johann Jakob St. Bauer in Feistlberg Nr. 2 und der Margaretha, T. d. Mathias Reil, Bauer in Weiher Nr. 22), \* 16.10.1766
- 1820 EIMER Thomas, Glasschleifermeister, \* 16.11.1794, † 14.11.1874, übernimmt das  $\frac{1}{2}$  Haus am 24.10.20<sup>29</sup>; ∞ 20.11.1820 Anna Schönberger (Nikolaus Sch. aus Atzenhof und der Barbara geb. Kiendl) \* 22.8.1795
- 1830 EHBAUER Georg (lt. Heiratseintrag Sohn des *Ödbauer* Georg und der Ursula) \* 6.7.1799 in Zandt<sup>30</sup>, kauft das  $\frac{1}{2}$  Haus am 6.3.30; ∞ 14.5.1832 Margaretha Strehl (Georg St. aus Feistlberg Nr. 2 und der Anna), \* 22.5.1803

<sup>27</sup> Popenricht, Lkrs. Sulzbach-Rosenberg.

<sup>28</sup> 1788 bis 1806 in Weiher.

<sup>29</sup> 1830 bis 1843 auf Hausnr. 40, 1846 bis 1863 auf Hausnr. 6, seit 1863 auf Hausnr. 15.

<sup>30</sup> Lkrs. Kötzing, ggf. auch Lkrs. Ansbach oder Eichstätt.

- 1859 EHBAUER Johann, \* 7.1.1834 übernimmt das Häusl am 16.5.59; ∞ 13.5.1862 Walburga Schmaus (Michael Sch. Gütler in Trausnitz und der Margaretha geb. Eger), \* 1.9.1834
- 1866 BLÖDT Wolfgang (Simon B. und der Christina geb. Griemann), \* 9.2.1813 in Guten-eck, kauft das  $\frac{1}{2}$  Haus am 11.5.66; ∞ 24.6.1866 Margaretha Hechtl (illeg. der Margaretha Fleischmann), \* 31.7.1822 in Weidenthal
- 1881 KIENDL Georg kauft die (untere) Haushälfte am 4.7.81.

#### Hausnr. 23 „Beim Lipperten“

Der Hausname geht auf Georg *Lippert* – 1719 – zurück. Das Anwesen war ursprünglich ein  $\frac{1}{16}$  Hof mit 2,5 ha Grundbesitz. Anfangs des 19. Jahrhunderts wurde der Hoffuß auf  $\frac{1}{32}$  reduziert. Im Jahre 1852 hatte das Anwesen 9,37 Tagwerk Grundbesitz und 1875 war der landwirtschaftliche Besitz auf 20,79 Tagwerk angewachsen.

Die Besitzer:

- 1606 HABERL Stephan
- 1650 NOSSNER Johann und Margaretha
- 1689 WILDENAUER Veith, Schuster, \* 1635, † 21.7.1695; ∞ I N.N.; ∞ II 30.8.1689 Barbara Nörl (Jakob und Margaretha N. aus Weiher)
- 1719 LIPPERT Georg, \* 1669, † 2.3.1745; ∞ Barbara, \* 1684, † 1.2.1737.
- 1737 PLÖSSL Thomas, Weber (Ulrich P. aus Stein und der Barbara), \* 1709, † 30.4.1749, übernimmt das Anwesen am 1.4.37; ∞ 8.1.1737 Catharina *Lippert*
- 1763 PLÖSSL Andreas<sup>31</sup>, \* 1735, † 6.9.1775; ∞ 25.6.1766 Barbara Wilhelm aus Mitteraich, \* 1752, † 27.6.1781
- 1793 PLÖSSL Andreas übernimmt das Anwesen am 24.10.93; ∞ I N.N.; ∞ II 5.8.1794 Margaretha Mois (Johann M. aus Löffelsberg und der † Magdalena)
- 1835 DIRNBERGER Johann Bapt. (Georg D. aus Neunburg vorm Wald und der Katharina Meier), \* 27.5.1807, übernimmt das Anwesen lt. Heiratsvertrag vom 24.12.1835; ∞ Margaretha Plössl (Witwe)
- 1857 SEIBERT Christoph und Eva geb. Forster kaufen das Anwesen am 25.9.1857<sup>32</sup>
- 1865 KREUZER Johann (Andreas K. aus Stein Nr.42 und der Katharina geb. Zimmermann), \* 15.1.1838 übernimmt das Anwesen am 30.3.1865; ∞ 1.5.1866 Elisabeth Seibert, \* 3.8.1833
- 1875 BAUER Georg kauft das Anwesen am 10.9.75; ∞ Kunigunde
- 1877 BAUER Johann Baptist erwirbt das Anwesen am 23.4.77; ∞ Anna
- 1880 BAUER Kunigunde
- 1910 BERGLER Michael, erwirbt das Anwesen am 11.3.10<sup>33</sup>
- 1935 STÜRZER Johann, erwirbt das Anwesen am 12.12.35; ∞ Anna

#### Hausnr. 24 „Beim Lintner“

Die Herkunft des Hausnamens ist nicht bekannt. Das Haus, lt. Urkataster ein  $\frac{1}{64}$  Hof, entstand nach 1800. Im Jahre 1875 gehörten zu dem Anwesen 2,04 Tagwerk Grundbesitz.

Die Besitzer:

- 1827 ACHTBERGER Walburga

<sup>31</sup> 1769 auch auf Hausnr. 18.

<sup>32</sup> 1829 bis 1865 auch Besitzer von Hausnr. 16.

<sup>33</sup> 1884 bis 1891 auf Hausnr. 40, 1982 bis 1906 auf Hausnr. 47.

- 1832 GRÜNEWALD Adam, Zimmermann (Johann G. Zimmermann in Kaltenthal), \* 1780 zu Kaltenthal, erwirbt das Haus am 15. 6. 32; ∞ I in Trausnitz 25. 6. 1800 Margaretha Sommer, Witwe in Atzenhof, ∞ II 9. 6. 1832 Walburga *Achtberger*
- 1845 DIETL Katharina
- 1853 STÖCKL Martin, \* 1821 (illeg. Johann St. aus Brens Dorf und der Margaretha Lippert aus Iffelsdorf), kauft das Häusl am 15. 4. 53; ∞ 1. 5. 1855 Katharina Troidl (Johann T. aus Stein und der Barbara geb. *Grünewald*)
- 1873 EISMANN Joseph übernimmt das Anwesen am 9. 3. 73; ∞ Barbara Stöckl
- 1919 EISMANN, Geschwister erben das Anwesen am 28. 7. 19
- 1937 SÖLLNER Georg erwirbt das Anwesen am 23. 9. 37; ∞ Anna

#### Hausnr. 25 „Beim Glasschuster“

Herkunft und Begründer des Hausnamens konnten nicht festgestellt werden. Das Anwesen war ein Tripfhäusl mit  $\frac{1}{4}$  Hoffuß.

Die Besitzer:

- 1785 SCHWAIGER Anton aus Döllnitz und Anna Maria kaufen (oder erbauen das Haus) am 25. 7. 85
- 1789 BREZL Mathias, Tagelöhner, kauft das Haus am 4. 6. 89
- 1808 TRAUTNER Michael (Sebastian T. in Stein Nr. 7 und der Ursula), \* 5. 12. 1781, übernimmt das Haus am 22. 2. 08; ∞ I 23. 2. 1808 Susanna *Brezl*, \* 15. 9. 1787 in Sal(e)bach, Pf. (Ober-)Viechtach; ∞ II 18. 5. 1835 Josephine Fleißner (Peter F. Müller in Wolfsbach und der Katharina Meindl)
- 1836 REBL Franz, Schuster, \* 16. 9. 1805 (Martin R. aus Neudorf und der Margaretha Birner), kauft das Haus am 3. 9. 36; ∞ 1836 Anna Maria Witt (Georg W. aus Neukirchen und der Margaretha geb. Putz), \* 27. 2. 1811
- 1842 HELMRICH Lorenz, Schustergeselle (Lorenz H. aus Leuchtenberg und der Barbara), \* 18. 8. 1805, erwirbt das Haus lt. Heiratsvertrag vom 5. 1. 42; ∞ 10. 1. 1842 Anna Rebl, Witwe
- 1862 REBL Franz, übernimmt das Haus am 5. 10. 62; ∞ 20. 11. 1862 Anna Pirzer (illeg. d. Anna P. aus Stein Nr. 38 und des Michael Biehler), \* 18. 7. 1831
- 1873 TROIDL Georg (Georg T. Hirte in Reisach, und der Margaretha), \* 24. 2. 1822 in Reisach; kauft das Haus am 21. 3. 73<sup>34</sup>; ∞ 20. 4. 1864 Therese *Pirzer* (illeg. d. Margaretha P.)
- 1888 PRIFLING Georg erwirbt das Anwesen am 13. 3. 88
- 1892 HOLZGARTNER Michael erwirbt das Haus am 14. 7. 92; ∞ Kunigunde
- 1930 HOLZGARTNER Florian übernimmt das Haus am 19. 9. 30

#### Hausnr. 26 „Beim Rangenweber“

Der Hausname ist von einer Berufsbezeichnung und der Lage des Anwesens abzuleiten. Damit dürfte der Hausname auf einen *Weber*, der an einem *Ranger*, also einem Hang wohnte, zurückzuführen sein. Das Anwesen (zwischen 1792 und 1797 war das Haus geteilt) war ein  $\frac{1}{16}$  Hof, der Mitte des 19. Jhdts. 4,50 Tagwerk Grundbesitz hatte. 1875 hatte das Anwesen knapp 8,50 Tagwerk.

Die Besitzer:

- 1585 FORSTER Erhard
- 1606 VORSTER (Forster) Hans

<sup>34</sup> 1864 auf Hausnr. 38.

- 1660 RÖSCH Hironimus, Tagelöhner, † vor 1687; ∞ Sybilla, \* 1634, † 1. 1. 1687
- 1680 THANNER Christoph, \* 1648, † 10. 6. 1703
- 1700 THANNER Christoph, ∞ I N. N.; ∞ II 23. 7. 1703 Margaretha Waldhier (Johann W. aus Unterweiher und der † Apollonia)
- 1722 EBENBURGER Veit Paul, Weber in Weiher, \* 1685, † 26. 11. 1752, kauft das Anwesen am 3. 1. 22; ∞ I N. N.; ∞ II 18. 1. 1745 Margaretha Strigl (Leonhard St. aus Gnötzendorf und der † Anna geb. Pretner)
- 1752 STADTHERR Thomas, übernimmt das Anwesen am 9. 1. 52; ∞ 12. 2. 1752 Anna Barbara *Ebenburger*
- 1761 KITZMAGEN Simon (Johann K. aus Stein Nr. 13 und der Anna geb. Scheibl), kauft das Anwesen am 3. 3. 61; 12. 9. 1745 Katharina Prem (Veit P., Inwohner in Pergleshof und der † Margaretha)
- 1779 ECKL Georg übernimmt das Anwesen am 6. 3. 79<sup>35</sup>; ∞ Katharina *Kitzmagen*
- 1787 GÄSSLER Johann kauft das Anwesen am 24. 7. 87

Zweite Haushälfte:

- 1792 DANZL Johann erwirbt die Haushälfte am 2. 2. 1792
- 1795 WOLLGRUB Ferdinand und Sybilla
- 1796 ECHT Michael

Erste Haushälfte, ab 1797 das ganze Haus:

- 1791 KRON Niklas kauft das Haus am 12. 2. 91
- 1792 DIRNBERGER Georg (illeg. d. Christoph D. Brauer in Fuchsberg und der Anna Maria, T. d. Johann Hofbauer aus Fuchsberg); ∞ 20. 2. 1792 Margaretha Klier (Wolf K. aus Wildstein und der Katharina, T. d. Michael Alt, Tagelöhner in Schönthan, Pf. Viechtach)
- 1792 KOCH Joseph (Friedrich K. Händler aus Teunz und der Cunigunda) kauft die Haushälfte am 22. 10. 92; ∞ 8. 5. 1792 Ursula Bayer (Michael B. Weber in Trausnitz und der Barbara Bucher)
- 1795 KALB Josef erwirbt das  $\frac{1}{2}$  Haus am 20. 6. 95; ∞ Katharina
- 1797 MANNER Johann, Leinweber (Michael M. Metzger in Kagern, Pf. Schönsee und der Anna geb. Ruid), kauft die beiden Haushälften am 30. 9. 97; ∞ 13. 11. 1797 Barbara Mösbauer (Georg M. aus Muschenried und der Catharina geb. Dietl)
- 1835 MANNER Michael, übernimmt das Anwesen am 5. 5. 35; ∞ 18. 5. 1835 Eleonore Baumer (Johann B. aus Oberköblitz Nr. 6 und Kunigunde, T. d. Michael Paulus aus Friedersdorf), \* 4. 7. 1809
- 1859 TROIDL Joseph, \* 1812 (illeg. d. Johann T. und der Barbara Birner aus Kötschdorf), kauft das Haus am 16. 5. 59; ∞ 5. 3. 1859 Sibilla Gößl (Stephan G. aus Glaubendorf Nr. 8 und Elisabeth, T. d. Christoph Götz aus Matzlesberg), \* 1818
- 1871 TROIDL Johann, \* 3. 11. 1847, übernimmt das Anwesen am 11. 3. 71; 5. 6. 1871 Margaretha Schmidhammer (Peter Sch. aus Lampenricht und der Katharina geb. Sperl), \* 27. 10. 1838
- 1920 TROIDL Josef übernimmt das Anwesen am 5. 1. 20; ∞ Anna Kiener

#### Hausnr. 27 „Beim Bindergirgl“

Der Hausname geht auf den *Binder* (Küfer) Kiswetter – 1745 – zurück. Als im Jahre 1806 Georg Bartmann das Anwesen kaufte, wurde er *Bindergirgl* genannt. Das Haus entstand 1745 durch Teilung von Hausnr. 26. Laut Urkataster war das Anwesen  $\frac{1}{4}$  Hof mit 0,34 Tag-

<sup>35</sup> seit 1783 auch auf Hausnr. 21, siehe dort.

werk Grundbesitz. Im Jahre 1875 war das Anwesen ein landwirtschaftlicher Nebenerwerbsbetrieb von 7,50 Tagwerk. Seit 1893 sind die Häuser Nr. 26 und 27 wieder vereinigt.

Die Besitzer:

- 1745 KISWETTER (Kisswetter) Johann Wolfgang, Binder, \* 1672, † 8.1.1765, kauft die Haushälfte am 27.9.45; ∞ Barbara N. N., \* 1706, † 16.9.1764  
 1761 KISWETTER Adolf, übernimmt das Haus am 2.1.61; ∞ 9.2.1762 Barbara Klueg (Johann K. Einwohner in Rappenberg und der † Sybilla)  
 1806 BARTMANN Georg, Glasschleifer (Leonhard B. aus Stein Nr.10 und Barbara), \* 2.12.1776, kauft das Anwesen am 18.2.06; ∞ 29.4.1806 Katharina Meindl (Andreas M. Bauer in Wernberg Nr. 83 und der Eva, T. d. Thomas Stubenvoll aus Fuchsberg), \* 21.9.1780; ∞ II 16.5.1809 Barbara Raab (Konrad R., Weber in Stein Nr. 5 und der Barbara Mutzbauer), \* 5.8.1779 in Pfreimd  
 1841 STERZINGER Franziska kauft das Anwesen am 29.12.41  
 1843 PRÜFLING Johann (Johann P. aus Stein Nr.9 und der Anna geb. Brezl), \* 14.1.1809, kauft das Anwesen am 6.4.43; ∞ 4.5.1843 Anna Frohmann (Paul F. aus Atzenhof und der Martha geb. Schmid), \* 26.1.1809  
 1875 SCHWARZ Franziska kauft das Anwesen am 1.10.75  
 1876 KEUHL Wolfgang erwirbt das Anwesen am 8.4.76; ∞ Katharina  
 1892 KEUHL Wolfgang und Anna übernehmen am 18.8.92 das Anwesen<sup>36</sup>

Inwohner, die vermutlich im Hause Nr. 26/27 wohnten

- 1655 KRANICH Johann, Fischer, \* 1630, † 28.7.1696; ∞ Margaretha, \* 1620, † 9.8.1690  
 1690 KRANICH Johann, \* 1658, † 9.1.1729; ∞ I 22.10.1686 in Leuchtenberg, Maria Zanner (Georg Z., Schmied in Burgtreswitz; ∞ II 28.2.1728 Eva Pfannsteiner (Jakob P. aus Trachnitz)  
 1729 HEISS Leonhard, Tagelöhner in Atzenhof Nr.24, \* 1672 in Neusath, † 13.4.1740 in Stein; ∞ II 5.7.1729 Eva Kranich, Witwe

#### Hausnr. 28 „Beim Lenzenbauern“

Begründer des Hausnamens war Lorenz Herold, 1713. Das Anwesen war ursprünglich ein 1/8 Hof. Anfangs des 19. Jahrhunderts wurde der Hoffuß auf 1/6 reduziert. Laut Kataster war das Anwesen ein 1/4 Hof mit 23,33 Tagwerk. 1875 hatte der Hof 33,59 Tagwerk Grundbesitz.

Die Besitzer:

- 1595 MAIER Leonhard  
 1606 MAIER Michael  
 1670 MAIER Georg, \* 1639, † 5.8.1691  
 1695 MAIER Christoph; ∞ 14.7.1695 Magdalena Schick (Georg Sch. Tagelöhner in Öd, Pf. Teunz und der Catharina)  
 1706 KÖSSINGER Andreas aus Trausnitz<sup>37</sup>, \* 1649, † 15.7.1729; ∞ I Apollonia N., ∞ II in Pfreimd 7.6.1712 Barbara Prechtl, Witwe aus Steinbach  
 1712 FORSTER Leonhard (Johann F. aus Döllnitz Nr. 1, Pf. Weihern) und Anna, T. d. Jakob Schönberger in Saltendorf, übernimmt das Anwesen am 22.12.12<sup>38</sup>; ∞ Pfreimd 12.4.1712 Magdalena Kössinger

<sup>36</sup> seit 1893 auf Hausnr. 7.

<sup>37</sup> Seit 1676 in Weihern Nr. 40.

<sup>38</sup> 1707 bis 1712 in Weihern Nr. 40.

- 1713 HEROLD Lorenz<sup>39</sup> (Andreas H. Fischer in Oberköblitz Nr. 18 und der Magdalena geb. Herdegen), \* 24.11.1675, † 25.4.1731; ∞ I Barbara N., ∞ II Pfreimd, 12.6.1713 Maria Magdalena Forster, Witwe, \* 1678, † 28.2.1743  
 1733 USCHOLD Johann, Witwer in Döllnitz, \* 1692, † 15.9.1760, übernimmt das Anwesen lt. Heiratsvertrag vom 23.7.33; ∞ Magdalena Herold, Witwe  
 1758 USCHOLD Michael übernimmt das Anwesen am 29.6.58; ∞ Eva Österreicher (Andreas Ö. aus Löffelsberg und der † Anna)  
 1792 ÖSTERREICHER Thomas (Thomas Ö. aus Löffelsberg und der Barbara, T. d. Georg Strigl aus Gnötzendorf), übernimmt das Anwesen seines Veters am 2.10.92; ∞ 29.1.1793 Margaretha Zirreis (Leonhard Z. aus Fuchsendorf und der Barbara, T. d. Ulrich Rodinger aus Pamsendorf)  
 1818 SIMON Wolfgang (Konrad S. aus Stein Nr. 1 und der Eva geb. Zielbauer), 5.8.1794, übernimmt das Anwesen am 13.1.18; ∞ 27.1.1818 Eva Österreicher, \* 16.8.1794  
 1859 SIMON Georg, \* 28.12.1828, 1855 Bürgermeister, übernimmt das Anwesen am 1.3.59; ∞ 28.2.1859 Kunigunde Kick (Kaspar K. aus Iffelsdorf und der Anna Kiener), \* 15.8.1832  
 1871 MUTZBAUER Johann übernimmt den Hof lt. Heiratsvertrag vom 22.1.71; Kunigunde Simon, Witwe  
 1890 STRIEGL Josef erwirbt das Anwesen am 19.4.90; ∞ Elisabeth  
 1918 KIENER Johann, 1928–1935 Bürgermeister, erwirbt das Anwesen am 4.7.18; ∞ Maria

#### Hausnr. 29 „Beim Hanskasparrn“

Der Hausname geht vermutlich auf Johann Kaspar Götz – 1807 – zurück. Vorher war der Hausname Hofbauer gebräuchlich, der seit 1700 (durch Hans Pinner) nachweisbar ist. Das Anwesen war ein 1/8 Hof, der 1852 15,80 und 1875 17 Tagwerk Grundbesitz hatte.

Die Besitzer:

- 1606 ERMER Hans  
 1660 FUNK Ulrich; ∞ I Barbara, \* 1638, † 14.6.1698, ∞ II 18.9.1698 Anna Fischer (Johann und Magdalena F. aus Söllitz)  
 1699 PINNER (Binner) Johann; ∞ I Walburga, \* 1674, † 21.5.1700; ∞ II 21.7.1700 Katharina Losner († Johann L. aus Gnötzendorf und der Eva), \* 1673, † 23.2.1740  
 1737 PINNER Hans, \* 1709, † 14.1.1739; ∞ 30.1.1737 Catharina Meindl (Johann und Anna M. aus Gnötzendorf)  
 1743 BAUER Johann übernimmt das Anwesen am 1.2.43; ∞ Katharina Pinner, Witwe  
 1773 BAUER Johann übernimmt das Anwesen am 25.1.73; ∞ Barbara Kreuzer  
 1807 GÖTZ Johann Kaspar, \* 15.6.1782 (Johann Georg G. aus Rottendorf, Pf. Murach und der Margaretha geb. Götz), \* 15.6.1782, kauft das Anwesen am 14.7.07; ∞ 4.8.1807 Kunigunde Pürner (Johann P. aus Stein und Barbara Kreuzer), \* 12.10.1780  
 1836 GÖTZ Michael, \* 23.12.1808, übernimmt das Anwesen am 16.7.36; ∞ I 2.8.1836 Maria Barbara Meindl (Michael M. aus Weihern Nr. 51 und Maria, T. d. Johann Nörl aus Weihern); ∞ II 13.1.1863 Ursula Haberl (illeg. d. Magdalena Haberl aus Oberndorf und des Georg Pürzer), \* 17.5.1824 in Oberndorf  
 1861 GÖTZ Johann, \* 28.6.1840, 1895–1901 Bürgermeister, übernimmt das Anwesen am 23.7.61; ∞ 26.5.1868 Katharina Hösl (Michael H. aus Rappenberg und der Elisabeth Schneider)  
 1894 GÖTZ Georg übernimmt das Anwesen am 22.6.94

<sup>39</sup> war auch Besitzer von Hausnr. 58 in Weihern.

- 1904 WAGNER Martin kauf das Anwesen am 15. 7. 04; ∞ Margaretha  
 1906 STRIEGL Josef und Elisabeth kaufen das Anwesen am 15. 6. 06<sup>40</sup>  
 1915 LEHNER Johann Baptist kauft das Anwesen am 19. 7. 15  
 1916 ZEITLER Josef erwirbt das Anwesen am 23. 6. 16<sup>41</sup>; ∞ Anna Sollfrank  
 1939 ZEITLER Josef, übernimmt das Anwesen am 22. 6. 39; ∞ Rosa

#### Hausnr. 30 „Beim Peter“

Begründer des Hausnamens war *Peter Heimerl*, 1779. Das Anwesen entstand als  $\frac{1}{32}$  Höfl ohne Grundbesitz. Im Jahre 1852 hatte das Anwesen 10,80 und 1875 17,44 Tagwerk Grundbesitz.

Die Besitzer:

- 1606 MÜLLER Georg  
 1638 MÜLLER Simon; ∞ lt. Briefpr. Anna Ebenhöch († Thomas E. aus Hohentreswitz und der Barbara), ∞ II 16. 9. 38 Margaretha, Witwe des Georg Schenk aus Treswitz  
 1660 STEHFEST Wolfgang, † vor 1698; ∞ Katharina Müller, \* 1628, † 27. 4. 1698  
 1698 STEHFEST Mathias, \* 1661, † 22. 12. 1732; ∞ I 5. 2. 1698 Margaretha Fleischbauer (Johann F. aus Weiher Nr. 40 und der Catharina), ∞ II 3. 8. 1728 Barbara Weidner (Johann W. Metzger in Pfreimd und der Catharina)  
 1719 DEINER Daniel, \* 1672, † 15. 8. 1742; ∞ I Margaretha N. N., \* 1691, † 17. 2. 1731, ∞ II 9. 5. 1731 Elisabeth Paumer (Peter P. aus Trefnitz), \* 1692, † 21. 9. 1739, ∞ III 17. 5. 1740 Catharina Ascherl († Martin A. aus Stein Nr. 10 und der † Cunigunde), \* 1713, † 8. 8. 1742  
 1742 BARTMANN Johann (Andreas B. aus Rappenberg und der Anna), \* 1716, † 20. 8. 1776, übernimmt das Anwesen am 21. 2. 42; ∞ Anna Deiner, \* 1713, † 16. 4. 1780  
 1765 BLÖD Johann (Erhard B. aus Losau und † Ursula), \* 1. 9. 1726, † 4. 3. 1779, kauft das Anwesen am 17. 4. 65; ∞ 23. 4. 1765 Barbara Petz (Georg P. aus Losau und Katharina, T. d. Ulrich Reis), \* 23. 8. 1731  
 1779 HAIMERL Peter aus Raiering, kauft das Anwesen am 3. 5. 79; ∞ I Margaretha Seidl, ∞ II Dorothea N.  
 1816 PAULUS Andreas, Mühlknecht (Michael P. aus Friedersdorf Nr. 5 und der Agnes geb. Burghard), \* 25. 1. 1815 in Iffelsdorf, übernimmt das Anwesen am 9. 12. 16; ∞ 24. 1. 1817 Therese Haimerl, \* 9. 7. 1778 in Raiering  
 1848 RAAB Christoph (Michael R. aus Stein Nr. 5 und der Elisabeth Österreicher), \* 6. 3. 1813; ∞ 14. 11. 1843 Anna Margaretha Ram (Georg R. aus Saltendorf und der Barbara), \* 23. 1. 1815  
 1856 SIMON Wolfgang, seit 1818 auf Hausnr. 28 – sh. dort –, kauft das Anwesen am 6. 9. 56  
 1858 EHMANN Georg, Hirtensohn in Stein, \* im Oktober 1804 in Stein, kauft das Anwesen am 28. 5. 58; ∞ 29. 6. 1841 Regina Hösl (Adam H. Zimmermann in Atzenhof Nr. 13 und Margaretha, T. d. Ulrich Schönberger aus Trausnitz), \* 23. 11. 1805  
 1865 EHEMANN Johann, \* 10. 10. 1839 in Atzenhof, übernimmt das Gütl am 30. 5. 65<sup>42</sup>; ∞ 9. 5. 1865 Anna Maria Maier († Georg M. aus Weiher und der Margaretha Schönberger), \* 10. 6. 1841  
 1873 KASECKER Peter, Hirte (illeg. d. Elisabeth Birzer), ∞ 6. 9. 1868 Margaretha Ehebauer (Georg E. aus Stein Nr. 22 und der Margaretha geb. Strehl), \* 30. 12. 1833

<sup>40</sup> 1890 bis 1918 auch Besitzer von Hausnr. 28.

<sup>41</sup> 1910 bis 1916 auf Hausnr. 35.

<sup>42</sup> 1841 bis 1858 auf Hausnr. 36.

- 1881 WANDERER Joseph aus Weiher  
 1895 WANDERER Franz übernimmt das Anwesen am 18. 12. 95  
 1910 WANDERER Peter übernimmt das Anwesen am 2. 8. 10; ∞ Anna  
 1962 WANDERER Michael übernimmt das Anwesen am 12. 3. 62

#### Hausnr. 31 „Beim Schleiferer-Franz“ – „Beim Scherenschleifer“

Der Hausname geht auf den *Scherenschleifer Franz Schieder* – 1809 – zurück. Das anfangs des 18. Jahrhunderts entstandene Anwesen war ein sogenanntes Tripfhäusl im Hoffuß von  $\frac{1}{64}$ , also praktisch ohne jeden Grundbesitz. Zwischen 1850 und 1870 waren 16 Tagwerk Grundbesitz vorhanden.

Die Besitzer:

- 1720 KRAUS Johann, \* 1669, † 4. 7. 1735; ∞ Barbara, \* 1664, † 13. 9. 1734  
 1730 KRAUS Johann, Zimmermann, † 3. 7. 1750; ∞ Anna N., \* 1704, † 19. 4. 1742  
 1757 KITZMAGEN Wolfgang und Anna geb. Scheibl – sh. Nr. 13 –,  
 1780 KITZMAGEN Johann Adam, übernimmt das Haus am 29. 9. 80; ∞ 18. 9. 1775 Anna Maria Sigert (Johann S. Müller in Weiher und der Anna Barbara)  
 1805 EISENREICH Wolfgang und Barbara geb. Schmied kaufen das Haus am 27. 6. 05<sup>43</sup>  
 1809 SCHIEDER Franz aus Woppenhof Nr. 36, kauft das Haus am 12. 5. 09; ∞ Gertrud Dietrich  
 1820 SCHIEDER Franz, Scherenschleifer, \* 1793 in Altenstadt bei Vohenstrauß, übernimmt das Haus am 1. 7. 20; ∞ 22. 7. 1820 Katharina Gretsche (Thomas G. aus Stein und der Apollonia geb. Brünsteiner), \* 1794  
 1851 SCHIEDER Franz, Schleifer, \* 7. 8. 1821, übernimmt das Anwesen am 26. 4. 51; ∞ 29. 9. 1857 Katharina Radlsteiner (Joseph R. Hirte in Etzenricht und der Margaretha Rosenberger)  
 1876 KREUZER Johann (Andreas K. aus Stein Nr. 42 und der Katharina geb. Zimmermann), \* 15. 1. 1838, kauft das Haus am 3. 10. 76; ∞ Elisabeth Seibert (Christoph S. aus Stein Nr. 16 und der Eva geb. Forster), \* 3. 8. 1833  
 1877 KURZWARTh Barbara geb. Dirnberger kauft das Haus am 31. 1. 77  
 1912 KURZWARTh Anna übernimmt das Haus am 2. 7. 1912  
 1946 BERGLER Therese erwirbt das Haus am 5. 9. 46

#### Hausnr. 32 „Beim Mühlbauer“

Der Hausname, dessen Begründer vermutlich *Andreas Müller* – 1722 – war, müßte folglich Müllerbauer lauten. Das Anwesen war ein  $\frac{1}{16}$  Hof mit 7,55 Tagwerk Grundbesitz, der 1852 auf 10 Tagwerk angewachsen war.

Die Besitzer:

- 1595 PFEIFER Hans  
 1680 STURM Leonhard, Weber, \* 1641, † 10. 5. 1722; ∞ I Margaretha, \* 1647, † 20. 3. 1700, ∞ II 11. 4. 1701 Margaretha Walburger (Peter W. Tagelöhner in Luhe und der Elisabeth), \* 1652, † 3. 12. 1732  
 1722 MÜLLER Andreas, (Erhard M. Tagelöhner in Stein, \* 1668, † 1. 10. 1722 und der Magdalena), \* 1697, † 2. 4. 1747; kauft das Anwesen am 2. 10. 22; ∞ 25. 8. 1722 Barbara Lang (Johann L. aus Nodersdorf und der Barbara), \* 1703, † 17. 12. 1758  
 1750 MÜLLER Jakob, \* 1728, † 28. 2. 1766, übernimmt das Anwesen am 27. 4. 50; 26. 10. 1750 Cunigunda Scheibl (Michael Sch. in Stein Nr. 13 und der Margaretha)

<sup>43</sup> 1765 bis 1780 in Weiher Nr. 62, danach „Herberger“ in Weiher.

- 1766 HÄFNER Johann (Johann H. Schneider in Hohentreswitz und der Maria) erwirbt das Anwesen lt. Heiratsvertrag vom 7.5.66; 13.5.1766 Kunigunde Müller, Witwe, \* 1722, † 17.7.1779
- 1775 HÄFNER Adam und Katharina übernehmen das Anwesen am 12. 4. 75
- 1777 PAULUS Martin und Eva, – sh. Nr. 12 –, erwerben das Anwesen am 30.1.77
- 1779 BARTMANN Michael kauft das Anwesen am 6.1.79; ∞ Barbara
- 1789 SALOMON Michael aus Eckendorf (Johann S. aus Höflarn) kauft das Anwesen am 29.4.89; ∞ in Wernberg 3.9.1772 Maria Anna Rieder (Nikolaus R. in Wernberg und der Maria Katharina)
- 1819 ZEITLER Thomas (Christoph Z. aus Fuchsendorf und der Margaretha geb. Stubenvoll), \* 18.1.1781; kauft das Anwesen am 2.3.19; ∞ 19.8.1819 Elisabeth Schmidt (Sebastian Sch., Schmied in Söllitz Nr. 4 und der Elisabeth, T. d. Georg Pilner, Müller auf der Bernmühle), \* 18.11.1793
- 1811 HÖRMANN Sebastian (Georg H. aus Wölsenberg, Pf. Nabburg und der Agnes geb. Sichert), \* 10.5.1780, kauft das Anwesen am 27.10.11<sup>44</sup>; ∞ I Margaretha Salomon, ∞ II 21.7.1814 Margaretha Krieger (Martin K. in Weiher Nr. 41 und der Eva T. d. Georg Trautner)
- 1856 ZEITLER Franz, \* 26.11.1823; übernimmt das Anwesen am 17.8.56; ∞ I 5.1.1858 Kunigunde Demleitner (Johann D. aus Tauchersdorf und Barbara Paulus), \* 1825; ∞ II 7.2.1860 Anna Lehner (Wolfgang L. aus Reisach Nr. 4 und der Anna Maria, T. d. Andreas Gassner aus Atzenhof), \* 6.9.1817
- 1885 MAIER Joseph kauft das Anwesen am 6.8.85; ∞ Margaretha
- 1891 KICK Thomas, 1901–1911 Bürgermeister, kauft das Anwesen am 16.6.91; ∞ Katharina Herdegen
- 1920 KICK Michael übernimmt das Anwesen am 31.3.20; ∞ Margaretha
- 1958 KICK Johann übernimmt das Anwesen am 16.6.58

#### Hausnr. 33 „Beim Kleierl“

Der Hausname geht auf Andreas *Kleierl* – 1782 – zurück. Das Anwesen war ein  $\frac{1}{16}$  Hof mit 14,33 Tagwerk. 1875 war der Grundbesitz auf 23,36 Tagwerk angewachsen. Die Anwesen Nr. 32 und 33 sind seit 1891 vereinigt.

#### Die Besitzer:

- 1680 PLÖD Sebastian
- 1719 GÖTZ Hans
- 1722 MÜLLER Andreas – sh. Nr. 32 –, kauft das Anwesen am 20.1.22
- 1753 ASCHERL Simon, Schloßknecht in Wernberg, \* 1694, † 13.8.1769 (Martin A. aus Stein Nr. 10 und Cunigunda), kauft das Anwesen am 13.3.53; ∞ in Wernberg 21.11.1718 Barbara Uschold (Johann U. aus Unterwildenau und der Barbara)
- 1774 ZIELBAUER Johann (Wolf Z. aus Trefnitz und der Margaretha), übernimmt das Anwesen am 17.3.74; ∞ I 30.4.1753 Elisabeth Ascherl, ∞ II 29.7.1766 Eva Praun (Mathes P. aus Fuchsendorf)
- 1782 KLEIERL Andreas aus Lampenricht, \* 1743, kauft das Anwesen am 8.3.82; ∞ Kunigunde Meindl
- 1813 KLEIERL Johann Baptist, \* 7.6.1777 in Hammer Kaltenthal, Pf. Trausnitz, übernimmt das Anwesen am 1.12.13; ∞ 6.12.1813 Elisabeth Gansbiehler (Mathias G. aus Weiher Nr. 5 und der Cunigunda geb. Braun), \* 4.2.1787

<sup>44</sup> seit 1819 auf Hausnr. 2.

- 1846 WERNER Johann (Johann W. Tagelöhner in Neustadt/Waldnaab und der Margaretha geb. Maier), \* 13.3.1806 in Neustadt, übernimmt das Anwesen am 6.7.46; ∞ 28.7.1846 Ursula *Kleierl*
- 1885 KICK Thomas kauft das Anwesen am 29.8.85; ∞ Katharina Herdegen

#### Hausnr. 34 „Das Gemeinde- und Hirtenhaus“

Die Gemeinde hatte 66 Tagwerk Grundbesitz. Das Hirtenhaus wurde 1951 verkauft.

#### Die Besitzer:

- 1951 KICK Anna
- 1961 ZEITLER Johann und Anna

#### Die Hirten:

- 1660 SEIBERT Johann, \* 1616, † 17.3.1701
- HÖRMEIER Johann, \* 1622, † 17.4.1701
- 1680 RIETZ Georg, ∞ I 13.2.1680 Barbara, \* 1650, † 6.11.1684; ∞ II 25.8.1693 Apollonia Kraus (David K. Hirte in Weiher und der Anna)
- 1699 POPP Georg (Johann P. Hirte in Stein), ∞ 28.4.1699 Maria Troidl (Michael T. Hirte in Weiher)
- 1700 ZENGER Johann; ∞ Catharina
- 1724 ARMER Johann, (Michael A. Hirte in Weiher und der Catharina); ∞ 11.1.1724 Ursula *Zenger*
- 1730 GEBERT Christoph; ∞ I Magdalena N., \* 1701, † 10.3.1732; ∞ II 16.4.1731 Barbara *Seibert* (Johann S., Hirte in Stein)
- 1737 MÜLLER Johann, \* 1693, † 2.8.1741, ∞ II 3.6.1737 Margaretha Gmeiner (Wolf G. Hirte in Kaimling und der Magdalena)
- 1750 BALDAUF Martin; ∞ I Margaretha, \* 1723, † 3.11.1758; ∞ II 6.2.1759 Maria Troidl (Johann T. Hirte in Woppenrieth und der Barbara)
- 1754 HILDEBRAND Leonhard; ∞ 28.10.1774 Eva Wild, Witwe des Jakob W. aus Pischdorf
- 1768 SCHMID Johann, Schafhirte; ∞ I N.N.; ∞ II 16.6.1768 N. Bemsl (Paul B. Hirte in Wildstein und der Margaretha)

#### Sonstige Einwohner:

- 1769 AICHLBERGER Andreas (Georg A. aus Hiltersdorf und der Ursula) ∞ 20.6.1768 Anna Maria Held (Michael H., Tuchmacher in Amberg und der Margaretha)
- 1868 BARTMANN Christoph, \* 30.12.1833 in Stein (Peter B. und der † Kunigunde Frank); ∞ Barbara Übelacker (Eleonora Ü. aus Stein)
- 1871 BARTMANN Johann Baptist, Glasschleifer, \* 1844 in Stein (Ursula B. aus Stein), ∞ 16.8.1871 Barbara Dietl (Adam D., Glasschleifer in Stadlern und der Maria Wittmann), \* 1859
- BAUER Wolfgang, Brauer in Stein
- 1727 BAUER Christoph, Bierbrauer; ∞ 11.4.1727 Cunigunde Richter (Mathias R. aus Söllitz und der Margaretha)
- BAUER Johann, Glasmüller in Stein
- 1791 BAUER Wolfgang Johann; ∞ 13.7.1791
- 1870 BAUMANN Josef (Johann B. aus Stein Nr. 2 und der Ursula Schwarz), \* 10.8.1832 in St. ∞ 10.1.1870 Barbara Strehl (Johann St. aus Pfreimd und der Anna Hilper), \* 28.8.1840 in Pfreimd

- 1735 BERKAMER Johann Georg (Martin B., Weber in Stein und der Elisabeth); ∞ 27. 8. 1753 Ursula Mutzbauer (Georg. M. Wirt in Saltendorf und der Barbara)
- 1789 BINDL Egidius, Brauer in Stein (Michael B. aus Solbach und der Magdalena, T. d. Wolf Kestler aus Mabach); ∞ 10. 11. 1789 Maria Barbara Riepl (Adam R. aus Bruck und der Elisabeth, T. d. Simel, Wirt in Bruck)
- BINNER Johann, Tagelöhner; ∞ Margaretha
- 1772 BINNER Johann; ∞ 27. 2. 1773 Barbara Krieger (Sebastian K. aus Hohentreswitz und der Eva)
- 1787 BRAUN Georg Adam (Johann Georg B., Einwohner in Nabburg und der Anna Maria, T. d. Georg Stockert *lepros* in Nabburg); ∞ 18. 6. 1787 Margaretha Dorner (Wolfgang D. aus Regenstauf und der Barbara)
- 1791 DIETRICH Johann, Tagelöhner (Georg D., Tagelöhner in Ehenfeld und der Margaretha, T. d. Johann Kraus, Hirte in Muglhof); ∞ 29. 9. 1791 Margaretha Hagn (Johann H., Tagelöhner in Wittschau und der Cäcilia, T. d. Johann Greß aus Lückenrieth)
- DIETRICH Nikolaus, Tagelöhner Eleonore Hammer
- 1866 DIETRICH Johann, Tagelöhner, \* 26. 6. 1822 in Stein; ∞ 14. 4. 1866, mit Walburga Wischer (Anton W., Tagelöhner in Stein und der Margaretha Ott)
- 1871 DIETRICH Georg, \* 25. 6. 1846 in Stein, Tagelöhner (Johann D. und der Walburga Wittinger) ∞ 16. 8. 1871 Barbara Schweizer, \* 1849 in Spitz (Michael Sch. und der Maria)
- 1869 EHEBAUER Michael, \* 1828, \* 27. 6. 1899, Glasschleifer (Georg E., aus Stein Nr. 22 und der Margareta Strehl), ∞ 6. 4. 1869 Anna Degelmann aus Stein, \* 1826, † 13. 5. 1888
- 1869 EICHMANN Wolfgang, \* 2. 2. 1848 in Stein (Andreas E., aus Stein Nr. 35 und der † Anna Maier); ∞ 19. 1. 1869 Anna Koch (Adam K., Tagelöhner in Eslarn und der † Josefa Baumgartner)
- 1872 EICHMANN Michael, \* 8. 4. 1837 (s. o.) ∞ 24. 2. 1872 Rosina Ferschl, Witwe (Leonhard Faltenbacher Schleifer in Gebhardtsrieth und der Katharina Kaiser), \* 7. 2. 1837
- FRISCH Michael, Tagelöhner; ∞ Katharina
- 1683 FRISCH Wolfgang; ∞ 15. 6. 1683 in Leuchtenberg, mit Barbara Lang (Ulrich L., Tagelöhner in Gaisheim und der Barbara)
- GEIGER Georg, Müller in Stein, \* 1739, † 1. 10. 1781; ∞ Elisabeth; diese sh. Scheibl
- HALLER Leonhard Sigmund, Binder; ∞ I Barbara N. N.; ∞ II 28. 6. 1760 Maria Elisabeth Rodl (Wolfgang R., Schuster in Stein)
- 1759 HALLER Johann; ∞ 30. 7. 1759 Anna Barbara Deising (Leonhard D., Schmied in Tannesberg und der Barbara)
- 1874 HEINRICH Georg, \* 16. 2. 1850 in Stein (Michael H. aus Stein Nr. 47 und der Anna Eimer) 17. 11. 1874 Magdalena Wild (Wilhelm W., Weber in Eckendorf und der Barbara Hilpert), \* 15. 4. 1853
- HELD Andreas und Katharina Zimmermann, † vor 1866
- 1866 HELD Wolfgang<sup>45</sup>, \* 15. 1. 1838 in Stein ∞ 1. 5. 1866 Elisabeth Seibert (Christoph S., Häusler in Stein Nr. 16 und der † Eva Forster), \* 3. 9. 1833 in St.
- HELM Georg, Pfannenflicker; ∞ Anna N., \* 1621, † 2. 4. 1686
- HELM Erhard; Inwohner; ∞ Magdalena N., \* 1643, † 1. 10. 1686

<sup>45</sup> wird als Häusler bezeichnet.

- 1690 HELM Leonhard, Pfannenflicker; ∞ 20. 11. 1690 Barbara Holzgartner (Johann H. aus Stein und der Margareta)
- 1872 HELMRICH Jakob, \* 25. 1. 1847 in Stein (Lorenz H. aus Stein Nr. 25); ∞ 10. 7. 1872 Margareta Lengfelder (Ludwig L., Schmied in Wernberg und der Franziska Glaser), \* 25. 6. 1852
- HÖRMEIER Erhard; ∞ Margaretha N., \* 1641, † 17. 5. 1693 als Witwe
- 1869 HOFFMANN Franz, \* 10. 12. 1827 (Elisabeth Frank) ∞ 9. 2. 1869 Barbara Schupfer (Katharina Mutzbauer aus Pfreimd), \* 3. 12. 1826
- 1792 KOCH Josef, Häusler (Friedrich K., Händler in Teunz und der Kunigunde)
- 1770 KRAUS Leonhard (Anton K. aus Welsendorf und der Eva); ∞ 9. 2. 1770 Anna Maria Beyer (Johann und der Anna B.)
- 1702 LINGL<sup>46</sup> Georg, Büttner in Stein (Johann L. Stadtknecht in Nabburg und der Cuni-gunde), ∞ 11. 7. 1702 Anna Maria Fux (Johann und Maria F. aus Sulzbach)
- 1874 MANNER Johann, \* 11. 4. 1833, Witwer (Michael und der Eleonore Maria aus Stein Nr. 26) ∞ 2. 2. 1874 Margareta Magerer (Georg M. aus Diebrunn und der Margareta Schlegl)
- 1791 MAYER Johann, Tagelöhner (Heinrich M., Tagelöhner in Altenfelden und der Anna); ∞ 11. 1. 1791 Christina Haller († Georg H., Tagelöhner in Moos und der Anna Maria, T. d. Stephan König, Hirte in Hiltersdorf)
- PFÄFFL Simon, Müller, \* 1726, † 4. 12. 1776
- PFANNENSTEIN Margaretha, Witwe, \* 1662, † 23. 5. 1736
- 1784 PÖSSL (Bösl) Wolfgang (Nikolaus P., Tagelöhner in Neudorf und der Magdalena); ∞ 21. 10. 1784 Margaretha Klier (Lorenz K. aus Oberwildenaun und der Gertrud)
- 1787 PIBIG Johann Michael († Nikolaus P., Mauerer aus Langenbach und der Margaretha, T. d. Johann Glück, Branntweinbrenner in Langenbach); ∞ 19. 2. 1787 Margaretha Hausmann (Jakob H., Schneider in Nabburg und der Margaretha, T. d. Martin Brandl aus Nabburg)
- 1757 PRESSL Simon aus Mosbach; ∞ 28. 8. 57 Elisabeth Sommer, Witwe des Paul S., Händler in Woppenhof
- 1791 RODERER Georg Adam, Glasmüller in Stein (Johann R. Tagelöhner in Friedenfels und der Dorothea, T. d. Johann Markl, Tagelöhner in Fichtlberg); ∞ 28. 8. 1791 Sophia Wagenbauer (Andreas W. aus Pfreimd)
- ROGLER Paul, Inwohner, \* 1699, † 24. 9. 1742
- 1699 ROYL Georg, ehem. leuchtenbergischer Soldat; ∞ II 17. 11. 1699 Barbara Scharf (Caspar Sch. und der Cunigunde aus Oberweiher)
- SAIGL Adam, Tagelöhner, \* 1642, † 10. 12. 1690
- 1725 SAIGL Johann, ∞ 22. 10. 1725 Kunigunde Büchl (Johann B. aus Weiher Nr. 22 und der Barbara)
- 1700 SAUER Georg, Weber († Georg S. aus Wellenhofen, Pf. Altendorf und der Regina), ∞ 11. 5. 1700 Barbara Kiendl (Kaspar K. aus Söllitz Nr. 19 und der Barbara)
- SAUER Andreas, Schmied, \* 1702, † 2. 10. 1767
- 1867 SCHAUER Martin, Glasschleifer, \* 1837 in Stein ? (Sebastian Sch. Schäfer aus Bloß in Böhmen und der Cäcilia Hermann) ∞ 4. 2. 1867 Rosina Bartmann (Theres B. und des Johann Hammer), \* 25. 3. 1849
- 1789 SCHEIBL Tobias, Witwer in Stein; ∞ 26. 11. 1789 Elisabeth, Witwe des Georg Geiger

<sup>46</sup> ∞ 2. 7. 1657 in Nabburg, Hans Lingl (Albrecht L. aus Stein), mit Margaretha († Hans Waltz aus Paselsdorf).

- 1725 SCHMID Johann Georg, Schneider; ∞ 26. 11. 1725 Susanna Kachelmayer (Andreas K. Brauer in Trausnitz)
- 1874 SCHMID Johann, \* 1841, Arbeiter in Stein, Witwer (Margareta Sch. aus St. Nr. 11), ∞ 1. 2. 1874 Anna Ursula Rubenbauer (Paul R., Schneider in Haslmühle und der Barbara), \* 10. 2. 1849
- 1869 SCHMIDBAUER Jakob, 27. 1. 1843, Glasschleifer (Anna Sch. aus Stein und des Josef Schöffner) ∞ 3. 2. 1869 Franziska Margareta Schauer (Sebastian Sch., Schäfer aus Bloß in Böhmen und der † Cäcilia Hermann)
- 1873 SCHMIDBAUER Lorenz, \* 29. 12. 1848 (Anna Sch.) 10. 10. 1873 Margareta Eichmann (Andreas E. in Stein Nr. 35 und der Anna), \* 18. 2. 1849
- 1869 SCHNEID Johann, \* 5. 12. 1841, Tagelöhner (Margareta Sch. und des † N. N. Hackner) ∞ 9. 5. 1869 Anna Braun (Anton B., Tagelöhner in Köfering und der † Margareta Graml), \* 15. 8. 1845
- 1869 SCHOTTENHAMMEL Konrad, \* 7. 3. 1825, Tagelöhner (Michael Sch. und der Kunigunda) ∞ 20. 8. 1869 Elisabeth Müller (Adam M., Tagelöhner in Teublitz und der Elisabeth Bogner), \* 30. 3. 1823
- 1787 STEER Karl, Glaspolier in Stein († Georg St. aus Salzburg und der Franziska, T. d. N. Reichenberger, Hauptmann in Rodenberg); ∞ 9. 7. 1787 Margaretha Widmann aus Herzogau
- 1872 STÖHR Johann, Tagelöhner in Stein (Anna St.) ∞ 3. 5. 1872 Margareta Schreiner (Barbara Sch.), \* 13. 12. 1846
- 1789 STEINER (Stainer) Anton, Schuster (Ferdinand St. aus Tachau und der Apollonia); ∞ 27. 1. 1789 Johanna Schmitz (Michael Sch. aus Pfreimd)
- 1786 STRASSER Christoph (Georg St. Glaspolierer in, Pfreimd und der Margaretha, T. d. Daniel Bauer, Schuster aus Grafenwörth); ∞ 21. 11. 1786 Barbara Hutzler (Paul H., Händler aus Altenstadt bei Erbdorf und der Katharina, T. d. Johann Bergmann, Rinderhirte in Rothenstadt)
- 1870 STREHL Johann, \* 31. 3. 1833, Glasschleifer (Margareta St. und des Franz Bartmann) ∞ 22. 5. 1870 Margareta Bauer (Ursula Bogner), \* 2. 9. 1834 in Atzenhof
- 1871 TROIDL Johann, \* 3. 11. 1847 (Johann T. aus Stein und der Sibilla Gösl) ∞ 5. 6. 1871 Margareta Schmidhammer (Peter Sch., Häusler in Lampenricht und der Katharina Sperl), \* 27. 10. 1838
- 1788 WINTERMAYER Michael, ehemaliger Soldat, nun Polier in Stein (Johann W. aus Stallwang und der Magdalena Pletz); ∞ 7. 7. 1788 Magdalena Reichl (Josef R., Zimmermann in ? und der Margaretha, T. d. Anton Wieland aus Rötz)
- 1784 ZAALHAS Michael (Egidius Z. aus Prinzing und der Barbara, T. d. Wolf Huzler aus Schlamering); ∞ 30. 5. 1786 Maria Schmid (Georg Sch., Schmied in Wildenau und der Margaretha, T. d. Johann Pfaub, Schneider in Hambach)
- 1871 ZEITLER Thomas Georg, \* 21. 12. 1830 in Stein (Thomas Z. aus Stein Nr. 32 und der Elisabeth Schmidt) ∞ 7. 8. 1871 Anna Paulus (Johann P., Tagelöhner in Untersteinbach und der Margareta Burghardt), \* 25. 7. 1837
- 1871 ZEITLER Andreas, \* 25. 12. 1829 in Stein (s. o.) ∞ 1. 11. 1871 Anna Kaiser (Franz K. von den Weiherhäuseln<sup>47</sup> und der Anna Plöth), \* 20. 5. 1838

#### Neuere Anwesen

##### Hausnr. 35

ist ¼ des ehemaligen Schloßgutes mit 0,85 Tagwerk Grundbesitz.

<sup>47</sup> Weiher Nr. 65.

#### Die Besitzer:

- 1827 ARNSTEIN Säckl
- 1836 ÜBELACK(ER) Franz Michael (Konrad Ü. aus Röthenbach und Elisabeth geb. Bierschenk), \* 2. 7. 1800; ∞ 29. 6. 1836 Eva Reil (Georg R. aus Neustadt/Waldnaab und der Katharina Bogner), \* 12. 1. 1797
- 1838 EICHMANN Andreas, Glaspolierer (Ferdinand E. und Sybilla geb. Saller), \* 29. 10. 1809 in Röthenbach, kauft das Haus am 17. 7. 38; ∞ 7. 8. 1838 Anna Mayer (Michael M., Poliermeister in Röthenbach und der Margaretha Pertelshofer), \* 25. 2. 1817
- 1853 HABERL Michael
- 1856 IRLER Andreas, Glasschleifer (Michael I. aus Schwarzenfeld und der Margaretha geb. Gruber aus Stein), \* 12. 2. 1821, kauft das Haus am 28. 3. 56; ∞ 25. 4. 1856 Katharina Manner (illeg. d. Margaretha M. aus Stein und des Thomas Rab aus Alfalter), \* 14. 5. 1829
- 1862 MANNER Katharina kauft das Anwesen am 21. 8. 62
- 1875 STAHL Martin
- 1880 MALTERER und Maria Theresia – sh. Nr. 3 – erwerben das Haus am 19. 2. 80 auf dem Tauschwege<sup>48</sup>
- 1910 ZEITLER Josef kauft das Haus am 19. 11. 10<sup>49</sup>; ∞ Anna Sollfrank
- 1916 TISCHLER Georg kauft das Haus am 28. 8. 16; ∞ Therese Holzgartner

#### Hausnr. 36

war ein weiteres ¼ des ehemaligen Schloßgutes, zu dem 1875 8,48 Tagwerk Grundbesitz gehörten.

#### Die Besitzer:

- 1827 ARNSTEIN Säckl  
– WAGENBICHLER Magdalena
- 1836 ZIELBAUER Johann kauft das Anwesen am 30. 6. 36
- 1841 EHEMANN Georg und Regina – sh. Nr. 30 –, kaufen das Anwesen am 12. 1. 41
- 1858 EIMER Johann (Thomas und Anna E. aus Stein Nr. 6), \* 31. 10. 1832, kauft das Anwesen am 29. 5. 28; ∞ 3. 2. 1858 Franziska Meindl (Thomas M. aus Stein und der Barbara geb. Lohner), \* 23. 7. 1823 in Gnötzendorf
- 1863 HABERL Michael
- 1921 STREHL Lorenz kauft das Anwesen am 6. 7. 21; ∞ Anna
- 1935 STREHL Jakob übernimmt das Anwesen am 8. 7. 35; ∞ Anna

#### Hausnr. 37

war das dritte ¼ des Schloßgutes und hatte 1875 1,78 Tagwerk Grundbesitz.

#### Die Besitzer:

- 1827 ARNSTEIN Säckl
- 1829 FRISCHHOLZ Thomas (Georg F. aus Weiher Nr. 5 und der Margaretha Gansbiehler), \* 17. 11. 1808, † 1861, kauft das ¼ Schloßgut am 16. 3. 29<sup>50</sup>; ∞ 13. 9. 1826 Katharina Meindl (Georg M. in Weiher Nr. 21 und Barbara, T. d. Johann Lindner aus Stein)
- 1851 SCHMIDBAUER Xaver (Andreas Sch. aus Ezzelhof und der Anna Maria geb. Zimmermann), \* 17. 12. 1820, kauft das Haus am –. 12. 51; ∞ 17. 22. 1852 Katharina Meindl (illeg. Elisabeth Schmid aus Söllitz und des Michael Meindl)

<sup>48</sup> seit 1875 auf Hausnr. 1.

<sup>49</sup> Seit 1916 auf Nr. 29.

<sup>50</sup> 1840 bis 1861 in Weiher Nr. 5.

- 1863 FALTENBACHER Franz, Mauerer (illeg. Margaretha Schlehüber), \* 4. 5. 1826 in Glaubendorf, kauft das Haus am 5. 12. 63; ∞ I 28. 11. 1863 Künigunda Braun (Stephan B. Schneider in Glaubendorf Nr. 10 und der Magdalena, T. d. Philipp Landgraf, Müller in Oberkatzbach), \* -. 5. 1845; ∞ II in Trausnitz am 27. 11. 1882 Rosina Eckl geb. Hartinger aus Trausnitz; ∞ III in Trausnitz am 7. 10. 1889 Philippina Hartinger
- 1882 MAIER Georg erwirbt das Haus am 30. 9. 82; ∞ Therese
- 1936 MAIER Johann übernimmt das Haus am 20. 3. 36; ∞ Therese
- 1961 KEUCHL Josef erwirbt das Haus am 27. 9. 61; ∞ Elsa

*Hausnr. 38*

war das letzte ¼ des Schloßgutes, mit 0,09 Tagwerk praktisch ohne Grundbesitz.

Die Besitzer:

- 1827 ARNSTEIN Säckl
- 1850 LEINHÄUPL Michael (Thomas L. Einwohner zu Atzenhof und der Barbara Vogl), \* 23. 2. 1789; ∞ I Margaretha Lintner (Johann L. aus Stein und Ursula Geigenmüller), \* 1. 11. 1775 in Trevesenhammer, ∞ II 8. 9. 1816 Margaretha Sauer (Jakob S. aus Stein Nr. 16 und Regina Wankerl), \* 11. 4. 1785 in Gleiritsch
- 1853 PIRZER Margaretha kauft das Haus am 14. 7. 53
- 1864 TROIDL Georg (Georg T. und der Margaretha), \* 24. 2. 1822 in Reisach, übernimmt das Haus am 21. 1. 64<sup>51</sup>; ∞ 20. 4. 1864 Therese Pirzer
- 1864 REBL Jakob (Franz R. aus Stein Nr. 25 und Anna), \* 18. 7. 1831, kauft das Haus am 8. 10. 64<sup>52</sup>; I ∞ Anna Pirzer (illeg. d. Margaretha P. und Michael Biehler), \* 18. 7. 1831 ∞ II 10. 8. 1869 Anna Donhauser (Jakob D., Gütler in Stein Nr. 18 und der Barbara Schuster), \* 9. 5. 1844
- 1865 GÖTZ Michael und Ursula geb. Haberl – sh. Nr. 29 – kaufen das Haus am 10. 10. 65
- 1873 HABERL Ursula übernimmt das Haus am 31. 3. 73
- 1876 PRIEFLING Georg kauft das Haus am 15. 1. 76
- 1876 HERETH Georg aus Hohentreswitz, Witwer, kauft das Haus am 29. 5. 76; ∞ in Trausnitz am 1. 6. 1879 Sybilla Kick
- 1909 STREHL Martin kauft das Haus am 24. 7. 09; ∞ Katharina
- 1919 STREHL Johann übernimmt das Haus am 18. 11. 19
- 1955 STREHL Katharina

*Hausnr. 39*

war das Spiegelglasschleifwerk, entstanden aus der Mühle des Schloßgutes. Beim Verkauf an Arnstein und Söhne wurden 106 Tagwerk des ehemaligen Schloßgutes auf das Schleifwerk übertragen. Bei der Aufteilung des Schloßgutes – während der Jahre 1829 bis 1836 – kamen weitere 18 Tagwerk zur Spiegelglasschleife. Ein Teil des landwirtschaftlichen Besitzes wurde bis 1875 veräußert, so daß schließlich nur noch 41,50 Tagwerk – meist Wald – verblieben. Das Werk war bis 1934 im Besitz der Familie *Arnstein*. Dann sah sich die jüdische Familie gezwungen, ihren Besitz an einen *Arier* zu verkaufen.

Die Besitzer:

- DUPREL, Freiherr von
- 1820 BUTLER Kajetan Graf von, Generalmajor
- 1827 ARNSTEIN Säckl und Söhne

<sup>51</sup> 1873 bis 1888 auf Hausnr. 25; vergleiche dort.

<sup>52</sup> 1869 bis 1880 auf Hausnr. 41.

- 1844 ARNSTEIN Salomon Säckl
- 1900 ARNSTEIN Siegmund
- 1931 ARNSTEIN Siegfried
- 1935 ACH Jakob und Anna
- 1938 HANAUER Karl und Anna
- 1957 RAAB Therese
- 1976 RAAB, Dr. Karl

*Hausnr. 40*

entstand aus einem Teil der Schloßgebäude auf einer Fläche von 0,08 Tagwerk.

Die Besitzer:

- ARNSTEIN Säckl
- 1830 EIMER Thomas und Anna geb. Schönberger kaufen den Gebäudeteil am 2. 11. 30<sup>53</sup>
- 1843 BARTMANN Johann (Georg) – sh. Nr. 27 –
- 1847 BLOND Anna kauft das Haus am 1. 5. 47
- 1864 LOBINGER Georg (Johann L. und der Anna geb. Blank), kaufen das Haus am 30. 4. 64; ∞ 29. 5. 1864 Katharina Rebl (Franz R. aus Stein Nr. 25 und der Anna), \* 7. 11. 1836
- 1881 SEIBERT Michael und Margaretha – sh. Hausnr. 20 –, kaufen das Haus am 19. 8. 81
- 1883 KRIEGER Georg und Barbara erwerben das Haus am 27. 2. 83
- 1884 BERGLER Michael erwirbt das Haus am 7. 12. 84<sup>54</sup>
- 1891 SCHARF Michael und Barbara erwerben das Haus am 11. 7. 91
- 1892 DIRNHOFER Johann erwirbt das Haus am 26. 10. 92
- 1898 KICK Dorothea kauft das Anwesen am 21. 12. 98
- 1939 STAHL Johann erwirbt das Haus am 19. 7. 39; ∞ Franziska

*Hausnr 41 „Beim Bräumeister“*

Das Anwesen entstand aus der ehemaligen Braumeisterwohnung und hatte (1875) 15,36 Tagwerk.

Die Besitzer:

- ARNSTEIN Säckl
- 1830 NEIDL Baptist, Glasschleifer kauft die Braumeisterwohnung am 2. 11. 30
- 1843 BARTMANN Johann (Georg) – sh. Nr. 27 –
- 1847 SCHWARZ Wolfgang kauft das Anwesen am 4. 12. 47
- 1865 PRIEFLING Philipp – sh. Hausnr. 9 –, kauft das Anwesen am 10. 10. 65; ∞ II 13. 11. 1855 Rosina Bauer (Adam B., Zimmermann in Trausnitz und der Eva geb. Prein), \* 1823
- 1869 REBL Jakob und Anna geb. Pirzer – sh. Nr. 38 –, kaufen das Anwesen am 3. 6. 69
- 1880 ZIELBAUER Andreas kauft das Anwesen am 19. 9. 80,<sup>55</sup>
- 1892 GOLLWITZER Elisabeth – sh. Nr. 19 –, kauft das Anwesen am 4. 8. 92
- 1906 KEUCHL Anna – sh. Nr. 6 – kauft das Anwesen am 27. 6. 06
- 1931 KEUCHL Maria übernimmt das Anwesen am 22. 6. 31
- 1936 SÖLLNER Jakob erwirbt das Anwesen am 23. 1. 36; ∞ Maria

<sup>53</sup> 1820 bis 1830 auf Hausnr. 22, 1863 auf Hausnr. 15.

<sup>54</sup> 1892 bis 1906 auf Hausnr. 47.

<sup>55</sup> seit 1848 auf Hausnr. 3.

*Hausnr. 42*

war das Brauhaus, das um 1900 aufgelöst wurde. Zum Brauhaus Stein gehörten 47,38 Tagwerk Grundbesitz.

Die Besitzer:

- 1827 ARNSTEIN Säckl  
 1831 KREUZER Andreas, Bierbrauer, \* 7.5.1805 (Josef K. in Blechhammer, Pf. Bodenwöhr und der Anna Maria geb. Miller), \* 7.5.1805, kauft das Brauhaus am 16.3.31; ∞ I Katharina Zimmermann<sup>56</sup>, ∞ II 31.5.1840 Margaretha Scharl<sup>57</sup> (Johann Sch. aus Trausnitz und der Barbara Eder), \* 21.11.1810; ∞ III 17.3.1863 Katharina Schieder (Michael Sch. Fischer in Emmering und der Anna geb. Zacherl), \* 19.2.1812  
 1864 KREUZER Mathias, Braumeister, \* 14.1.1835, übernimmt die Brauerei am 17.3.64; ∞ 3.2.1864 Margaretha Brunner (Andreas B. aus Trausnitz und der Katharina geb. Anzer aus Söllitz), \* 18.6.1840  
 1874 SCHARF Georg und Anna kaufen das Brauhaus am 22.12.74  
 1879 SCHARF Michael übernimmt das Brauhaus am 23.4.79; ∞ Barbara – sh. auch Nr. 40 und 44 –

*Hausnr. 43*

entstand aus dem Stallgebäude und einem Stadel des Schloßgutes, auf einem Areal von 0,16 Tagwerk.

Die Besitzer:

- 1827 ARNSTEIN Säckl  
 1830 GRÄTZER (Kretzer) Ignatz, Metzger, \* 21.9.1785 in Schwarzenfeld, kauft die Gebäude am 29.12.30; ∞ 27.6.1831 Margaretha Binner (Johann B. aus Weidenthal und der Maria), \* 3.12.1793  
 1851 HERDEGEN Johann Michael (Wolfgang H. aus Kötschdorf Nr. 7 und der Susanna, T.d. Bartl Schön, Müller in Lückenrieth), \* 18.2.1861, übernimmt das Haus am 2.10.1851; ∞ Walburga Grätzer, \* 8.1.1832  
 1872 PRIFLING Philipp und Rosina kaufen das Haus am 14.12.72<sup>58</sup>  
 1877 PRIFLING Margaretha, geb. Arzberger, übernimmt das Haus am 12.12.77  
 1867 MAUERER Katharina  
 1919 GOLLWITZER Josef übernimmt das Haus am 12.7.19  
 1964 HAMMERL Magdalena

*Hausnr. 44 Das Schloß*

der Hofmarksherren in Stein.

Die Besitzer:

- 1118 de STEIN Udalricus  
 1144 von STEIN Gotscalcus  
 1155 von STEIN Ulrich  
 1230 von STEIN Konrad  
 –

<sup>56</sup> Tochter Barbara wurde am 14.2.1829 in Wildreppenreuth geboren.

<sup>57</sup> Tochter Margaretha, \* 20.5.1844; ∞ 8.5.1865 in Stein, mit Johann Georg Weich, Poliermeister in Stein, \* 1838 in Annatal, Pfarrei Schönsee (Georg W. und der Franziska Jan).

<sup>58</sup> 1841 bis 1881 auch Besitzer von Hausnr. 9 und 1865 bis 1869 von Hausnr. 41.

- 1327 von STEIN Konrad, leuchtenbergischer Pfleger zu Störnstein  
 1334 von STEIN Otto  
 1366 Weigl der STEINER  
 1371 von STEIN Heinrich  
 1397 STEINER (zu dem Stein) Jörg und Peter<sup>59</sup>  
 1408 STEINER Peter  
 1417 STEINER Mathes  
 1441 KREMNIETZER Hans (seine Mutter war eine Schwester des Peter Steiner)  
 – von STEIN Heinrich  
 1493 vom STEIN Hans, † 1510 und Wilhelm  
 – von STEIN Mathes<sup>60</sup> verkauft Stein am 11.2.1524<sup>61</sup>  
 1524 von PRANDT Georg, † 1556  
 1556 von PRANDT Hans Veith der Ältere, † 1579  
 1579 von PRANDT Hans Veith der Jüngere, 1599  
 1594 von PRANDT Veit Hans und Georg, Enkel des Georg  
 1618 SINGER von Mosau Johann, † 1625, Schwager des Hans Prandt  
 1634 von SINGER Hans Albrecht, † 1659  
 1650 von GOBEL auf Hofgiebing Christian, Rentmeister in München, Landrichter in Haag und Kastner in Mühldorf  
 1657 von SCHRENK, Baron Karl erhält das Gut seines Schwiegervaters  
 1693 von SCHRENK, Freiherr Max Christian, † 11.1.1721; ∞ Maria Elisabeth von Ginger  
 1721 von SCHRENK August; oo Maria Franziska<sup>62</sup>  
 1750 von KREUTH, Graf Alois Bonaventura, erwirbt die Herrschaft im Tausch gegen sein Gut in Arnschwang  
 1756 von KREUTH, Graf Franz Anton  
 1756 von KORB, Baron Josef Ignatius Korbinian; ∞ Maria Katharina von Haan  
 1762 von PODEWILS, Freifrau Maria Anna, geb. von Schönstätt, † 1772  
 1774 von BUTLER, Graf Theobald Wenzl; ∞ Maria Eleonore von Podewils  
 1800 von DUPREL, Freier Johann Baptist  
 1827 von BUTLER, Graf Kajetan und andere Gläubiger verkaufen die gesamten Liegenschaften an Ortsansässige und Fremde  
 1840 KREUZER Andreas kauft das Schloß am 15.7.40, sh. auch Nr. 42  
 1864 KREUZER Mathias, sh. Nr. 42  
 1874 SCHARF Georg, sh. Nr. 42  
 1879 SCHARF Michael übernimmt das Schloß am 22.11.74 mit dem Brauhaus, Hausnr. 42  
 1882 ZIELBAUER Martin und Katharina erwerben das Anwesen am 30.9.82 im Tausch gegen Hausnr. 3  
 1881 WIENDL Simon kauft das Schloß am 29.8.81  
 1883 WEINGARTEN Joseph und Michael kaufen die Gebäude am 21.2.83  
 1887 TROIDL Georg und Therese geb. Pirzer kaufen die Schloßgebäude am 13.2.87<sup>63</sup>  
 1889 TROIDL Jakob<sup>64</sup> übernimmt am 20.7.89  
 1910 TROIDL Leonhard übernimmt das Gebäude am 10.3.10  
 1912 Bergwerks- und Bauinteressengesellschaft Berlin

<sup>59</sup> Brüder des Heinrich.

<sup>60</sup> Sohn des Wilhelm.

<sup>61</sup> seit 1524 auf seinem Gut in Roggenstein.

<sup>62</sup> ∞ II mit Johann Bapt. Freiherr von Albersdorf.

<sup>63</sup> 1864 auf Nr. 38 (genealog. Daten sh. dort), 1873 bis 1888 auf Hausnr. 25.

<sup>64</sup> Er war der Taufpate meines Vaters.

- 1914 MAGUD Ludwig aus Berlin  
 1916 WERNER Martin erwirbt das Schloßgebäude am 23. 6. 16; ∞ Anna  
 1932 DIPPEL Johann erwirbt das Schloß am 27. 9. 32; ∞ Anna  
 1955 DEMLEITNER Georg und Margarethe erwerben das Schloß am 16. 5. 55  
 1959 HEIN Herbert und Charlotte erwerben das Schloßgebäude am 3. 8. 59

*Hausnr 44 1/2*

war das Armenhaus, das Salomon Säckl Arnstein der Gemeinde Stein am 19. 6. 1850 schenkungsweise überließ.

Die Besitzer:

- BUTLER Graf von  
 1827 ARNSTEIN Säckl und Söhne  
 1844 ARNSTEIN Säckl Salomon

*Hausnr. 45*

Die Kirchenstiftung mit Meßnerhaus.

*Hausnr. 46*

Die Filialkirche.

*Hausnr. 47 (46)*

Die Besitzer:

- 1835 SCHIEDER Barbara  
 1861 HEINRICH Michael (illeg. Franz H. aus Amberg und der † Barbara *Schieder* aus Stein), \* 1. 6. 1811 in Stein ∞ 27. 8. 1861 Anna Eimer (Thomas E. aus Stein Nr. 6 und der † Anna Schönberger), \* 22. 11. 1822 in Stein  
 1876 Gemeinde STEIN  
 1885 IRLER Andreas – sh. Nr. 35 – kauft das Haus am 11. 4. 85  
 1892 BERGLER Michael – 1884 bis 1892 auf Hausnr. 40 –  
 1906 SOLLFRANK Georg kauft das Anwesen am 30. 5. 06; Magdalena  
 1921 GIESL Therese  
 1930 PAULUS Gottfried

*Hausnr. 48 (47)*

Das Haus wurde um 1860 erbaut.

Die Besitzer:

- 1863 KICK Johann Georg (Kaspar K. aus Iffelsdorf und der Anna geb. Kiener aus Döllnitz), \* 2. 4. 1828; ∞ 24. 1. 1859 Elisabeth Kirchberger (Peter K. Stadtbauer in Pfreimd und der Kunigunde geb. Schmidt)  
 1874 HAINDL Mathias kauft das Haus am 2. 7. 74  
 1874 HOLZGARTNER Georg und Maria Barbara geb. Haberl kaufen das Haus am 29. 9. 74<sup>65</sup>  
 1882 HOLZGARTNER Georg übernimmt das Haus am 30. 6. 82; ∞ 31. 1. 1881 Anna Reis (Anton R. aus Weiher Nr. 18 und der Margaretha, T. d. Johann Andreas Herold aus Oberköblitz Nr. 18), \* 18. 4. 1860

<sup>65</sup> 1844 bis 1874 auf Hausnr. 20.

- 1921 HOLZGARTNER August; ∞ Barbara  
 1950 HOLZGARTNER Johann; ∞ Franziska

*Hausnr. 49 (48)*

entstand um 1870.

Die Besitzer:

- 1870 DIRNBERGER Joseph (illeg. d. Maria Wirschinger); ∞ 7. 1. 1869 Sophia Ehebauer (Georg E. aus Stein Nr. 22 und der Margaretha geb. Strehl)  
 1883 ZIELBAUER Martin und Katharina<sup>66</sup>  
 1884 STEINER Joseph  
 1886 STEINER Mathias und Franziska  
 1904 REISCHER Fanny und KIRSCH Margaretha  
 1906 PONATH Georg und Helene geb. Lippert  
 1909 STRIEGL Martin und Magdalena  
 1921 STRIEGL Johann und Magdalena  
 1956 STRIEGL Martin und Hildegard

*Nicht eingeordnet können werden:*

- 1585 Kraus Wolfgang  
 Tumbshorn Georg  
 Öttl Benedikt  
 Meindl Erhard, 1595 dito  
 Deubler Ulrich, Bader  
 Hillebrand Christoph  
 Netter Leonhard  
 Kaiser Wolfgang  
 1595 Schwandner Georg, Gut  
 Prexner Mathias, Gut  
 Stritterer Wolfgang  
 Stubenvoll Hans, Gut  
 Tumler Ulrich, Bader  
 Kraus Andreas  
 Kneidl Hans

*Der Weiler Gnötzendorf*

Der Weiler *Gnötzendorf* wurde erstmals im ältesten Leuchtenberger Lehenbuch, Ende des 14. Jahrhunderts genannt und zwar wurde dort der Zehent über einen Hof zu *Kneezendorf* erwähnt. Im Jahre 1546 wird von einer Dorfschaft Gnötzendorf gesprochen.

Bevölkerung: 1595: 2 Höfe und ein Herberger; 1630: 2 Höfe und 2 Güter; 1756: 4 Untertanen;

1828: 23 Einw. 1885: 31 Einw. 1952: 24 Einw. 1964: 20 Einw.

*Hausnr. 1 „Beim Stofflbauern“*

Der Hausname müßte richtigerweise *Stefflbauer* heißen. Begründer des Hausnamens dürfte somit *Stephan Amann* – 1698 – sein. Wie alle Höfe in Gnötzendorf war das Anwesen

<sup>66</sup> 1877 bis 1882 auf Hausnr. 3, 1882 bis 1883 auf Hausnr. 44.

ursprünglich ein ¼ Hof, der aber im Laufe der Jahrhunderte als ½ Hof und schließlich (anfangs des 19. Jahrhunderts) mit 106 Tagwerk Grundbesitz als ganzer Hof eingestuft wurde.

Die Besitzer:

- 1573 ESCHERL Erhard  
 1595 ZIELBAUER Georg  
 1605 SIEGLER Hans  
 1640 PFLANZER Andreas und Margaretha  
 1663 PFLANZER Georg  
 1683 AMANN Johann und Margaretha Anna  
 1698 AMANN (Amon) Stephan, \* 1668, † 17. 6. 1734; ∞ 14. 1. 1698 Anna Poek († Konrad P. aus Fuchsendorf und der Margaretha), \* 1663, † 8. 5. 1740  
 1733 REIS (*Reiß*), Johann Michael (Johann R. aus Losau Nr. 1 und der Magdalena Sailer), \* 24. 9. 1709, † 6. 1. 1773; übernimmt das Anwesen im Dezember 1733 um 1175 fl; ∞ 9. 1. 1734 Elisabeth *Amann*, \* 1697, † 23. 8. 1769  
 1761 FORSTER Leonhard (Johann Peter F. aus Söllitz Nr. 7 und Elisabeth. Biehler, T. d. Ulrich Kiendl aus Söllitz), \* 1738, † 25. 5. 1772, übernimmt den Hof am 17. 1. 61 um 1550 fl; ∞ 14. 4. 1761 Maria *Reis*  
 1772 PLETH Johann (Johann P. aus Rappenberg und der † Margaretha), übernimmt den Hof lt. Heiratsvertrag vom 20. 7. 72, um 1600 fl; ∞ 12. 8. 1772 Maria *Forster*, Witwe, \* 7. 9. 1742, † 9. 4. 1780  
 1793 FORSTER Georg Michael, übernimmt den Hof am 17. 6. 93; ∞ Elisabeth  
 1830 FORSTER Emeram Michael, \* 27. 8. 1806, übernimmt den Hof am 27. 10. 30; ∞ 10. 11. 1830 Anna Märkl (Michael M. aus Döllnitz Nr. 5 und der Anna geb. Magerl, Bäckerstochter aus Pursruck), \* 17. 8. 1803  
 1872 FORSTER Michael, \* 23. 1. 1845, übernimmt den Hof am 23. 5. 72; ∞ 27. 5. 1872 Theresia Lang (Johann L. aus Hohersdorf und der Theresia geb. Steindl), \* 7. 3. 1852  
 1907 ARMER Joseph erwirbt den Hof am 10. 5. 07; ∞ Anna  
 1937 ARMER Johann und Margaretha

#### Hausnr. 2 „Beim vordern Striegl“

Der Hausname Striegl geht auf Leonhard *Striegl* – 1694 – zurück. Die „Umbenennung“ *vorderer Striegl* erfolgte erst nach 1774, als Michael Striegl Hofbesitzer von Hausnr. 4 wurde. Der Hof entstand vermutlich erst anfangs des 16. Jahrhunderts als ½ Hof. Im Urkataster wird das Anwesen als ¼ Hof bezeichnet. Im Jahre 1963 wurde die alte Hofstelle aufgelassen und das 63 Tagwerk große Anwesen „ausgesiedelt“.

Die Besitzer:<sup>67</sup>

- 1670 PRETNER Johann; ∞ Anna N., \* 1650, † 10. 8. 1691  
 1694 STRIEGL Leonhard (Erhard St. aus Treswitz, Pf. Weidenthal und der Cunigunde), \* 1668, † 28. 3. 1743; ∞ 12. 10. 1694 Anna Pretner, \* 1676, † 9. 8. 1736  
 1740 STRIEGL Leonhard, \* 1703, † 16. 10. 1781; übernimmt den Hof am 15. 5. 40; ∞ 14. 6. 1740 Dorothea Kraus (Johann K. aus Neusath und der † Anna)  
 1775 STRIEGL Johann Georg, übernimmt den Hof am 12. 11. 75; ∞ Magdalena Frischholz (Johann F. aus Gnötzendorf Nr. 4 und der Margaretha)<sup>68</sup>

<sup>67</sup> 1595 LUFT Hans, dann DOCKNER Wolfgang, möglicherweise auch auf Hausnr. 4.

<sup>68</sup> Sohn Jakob der Ältere, \* 28. 4. 1782; ∞ 10. 6. 1811 in Stein, mit Margaretha Bauer (Ulrich B. aus Fuchsendorf und der Elisabeth Schwandner), \* 2. 10. 1785.

- 1802 STRIEGL Jakob, \* 11. 8. 1787 in Trausnitz, übernimmt das Anwesen am 15. 10. 02; ∞ 10. 6. 1811 Barbara Margaretha Schwingler (Sebastian Sch. aus Weiher Nr. 12 und der Margaretha, T. d. Johann Ficker aus Weiher), \* 18. 8. 1787  
 1844 STRIEGL Georg, \* 1. 3. 1814, übernimmt den Hof am 11. 4. 44; ∞ 23. 4. 1844 Anna Trautner (Georg T. aus Weiher Nr. 55 und der Margaretha, T. d. Georg Paßler aus Weiher Nr. 25), \* 20. 11. 1814  
 1877 STRIEGL Martin, \* 9. 11. 1853, übernimmt den Hof am 22. 1. 77; ∞ 30. 1. 1877 Barbara Paßler aus Weiher Nr. 25 und der Barbara, T. d. Johann Prem aus Söllitz), \* 19. 6. 1852  
 1909 BAUMANN Georg  
 1910 RAM Andreas erwirbt den Hof am 11. 3. 10; ∞ Therese  
 1934 RAM Georg übernimmt den Hof am 20. 11. 34; ∞ Therese

#### Hausnr. 3 „Beim Kounzbauern“

Der Hausname geht auf *Konrad* Meindl – 1658 – zurück. Das Anwesen war ursprünglich ½ Hof, der aber im 18. Jahrhundert nur noch als halber Hof eingestuft wurde. Im Jahre 1875 hatte das Anwesen noch 47,80 Tagwerk.

Die Besitzer:

- 1479 KRAUS Leonhard als Besitzer Paulsdorfer Grundstücke  
 1572 PUTZ Jakob  
 1595 ÖSTERREICHER Hans, † vor 1606; ∞ N. N., † nach 1606  
 1606 MEINDL Erhard  
 1630 MEINDL Adam, \* 1605, † nach dem 7. 8. 1658  
 1658 MEINDL Conrad; ∞ Anna N.  
 1677 PLÖD Johann Michael (Johann P. aus Söllitz Nr. 7); ∞ 18. 7. 1677 Anna *Meindl*, Witwe  
 1697 MEINDL Johann, \* 1665, † 20. 8. 1743; ∞ 29. 1. 1696 Anna Pauer (August P. aus Stein und der Anna), \* 1671, † 17. 7. 1738  
 1735 MEINDL Johann übernimmt den Hof am 3. 5. 35 um 1200 fl; ∞ I 20. 11. 1736 Barbara Uschold (Jakob U. aus Schwarzberg Nr. 3 und der Margaretha, T. d. Johann Hirl aus Kötschdorf), ∞ II 13. 7. 1754 Barbara Gretsche (Martin G. aus Weiher Nr. 34 und Margaretha, T. d. Johann Hofmann aus Mercenig in Lothringen<sup>69</sup>)  
 1761 MEINDL Johann übernimmt das Anwesen am 18. 3. 61  
 1778 MEINDL Thomas, kauft den Hof seines Bruders am 6. 2. 1778; ∞ 16. 11. 1779 Maria Anna Ertl (Johann E. aus Pamsendorf und der † Barbara)  
 1820 MEINDL Thomas, \* 8. 12. 1785, übernimmt den Hof am 22. 2. 20; ∞ 14. 6. 1820 Barbara Lohrer (Wolfgang L. aus Wald-Unzenried und der Elisabeth), \* 1795  
 1850 STREHL Emeram (Georg St. Wirt in Unterköblitz Nr. 5 und der Barbara Pröls, T. d. Martin P. aus Alletshof), \* 26. 9. 1819; ∞ 23. 7. 1850 Margaretha Meindl  
 1854 BUSL Andreas (Georg B. und der Anna geb. Reisinger), \* 1804, kauft das Anwesen am 2. 3. 54; ∞ 20. 2. 1854 Katharina Nörl (Johann N. aus Weiher Nr. 16 und der Cunigunde, T. d. Johann Demel), \* 1808  
 1867 BEER Mathias, (Lorenz B. aus Oberaich und Barbara geb. Bösl), \* 24. 2. 1841, kauft das Anwesen am 24. 6. 67; ∞ 9. 6. 1868 Anna Stich (Martin St. Müller in Pfreimd und der Anna Maria geb. Dotzler), \* 26. 4. 1846  
 1908 BEER Mathias übernimmt den Hof am 9. 7. 08; ∞ Therese  
 1951 BEER Johann übernimmt das Anwesen am 28. 2. 51; ∞ Josefine

<sup>69</sup> möglicherweise Merzig in Luxemburg ?

*Hausnr. 4 „Beim hintern Striegl“*

Der Hausname entstand nach 1774, als Michael *Striegl* auf den Hof einheiratete. Das Anwesen war ursprünglich  $\frac{1}{4}$  Hof, wurde aber 1721 nur noch als  $\frac{1}{8}$  Hof bezeichnet. Mitte des 19. Jahrhunderts waren 68,62 Tagwerk Grundbesitz vorhanden.

## Die Besitzer:

- 1670 LOSNER Johann; ∞ Eva  
 1694 ASCHERL Georg (Johann A. Weber in Stein); ∞ 11. 4. 1684 Eva Losner, Witwe  
 1721 FRISCHHOLZ Caspar (Christoph F. aus Losau Nr. 9 und Amalia geb. Hösl), \* 28. 3. 1695, † 15. 9. 1747; ∞ 20. 5. 1721 Catharina *Ascherl*, \* 1684, † 13. 5. 1748  
 1748 FRISCHHOLZ Johann, \* 1722, † 27. 1. 1777, übernimmt den Hof am 25. 5. 48; ∞ 5. 7. 1748 Margaretha Kick († Michael K. aus Söllitz Nr. 10 und der Eva, T. d. Caspar Kühnl aus Söllitz)  
 1774 STRIEGL Michael (Leonhard St. aus Gnötzendorf Nr. 2) übernimmt das Anwesen am 12. 11. 74, um 1100 fl.; ∞ Maria Frischholz  
 1818 STRIEGL Johann, \* 14. 10. 1794, übernimmt das Anwesen am 29. 11. 18; ∞ 31. 1. 1820 Katharina Strehl (Leonhard St. aus Unterköblitz Nr. 5 und der Elisabeth, T. d. Johann Putz aus Unterköblitz), \* 28. 9. 1793  
 1850 STRIEGL Johann, \* 24. 10. 1817, übernimmt den Hof am 16. 12. 50; ∞ 1. 7. 1851 Theresia Bäumler (Thomas B. aus Pamsendorf und der Katharina geb. Meiler), \* 6. 6. 1832  
 1885 STRIEGL übernimmt den Hof am 29. 9. 85; ∞ Maria Reil  
 1922 STRIEGL Georg, 1935 – 1966 Bürgermeister, übernimmt das Anwesen am 9. 2. 22; ∞ Magdalena  
 1958 STRIEGL Otto übernimmt den Hof am 9. 9. 58

## Quellen

## 1. Staatsarchiv Amberg

## 1.1 Rentamt Nabburg

Gemeinde Stein: Häuser- und Rustikalsteuerkataster, Kataster

## 1.2 Amt Nabburg

Fasz. 413, 414, 415

## 1.3 Bestand Briefprotokolle:

Briefp. der Hofmark Stein

## 2. Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg

Matrikel der Pfarrei Weihern

## 3. Druckwerke

Karl Stieler, Geschichte der Stadt Pfreimd<sup>70</sup>

Historischer Atlas von Bayern Band 50 (Nabburg)

<sup>70</sup> Das Häuserbuch entstand unabhängig von der Häuserbeschreibung der Gemeinde Stein, veröffentlicht in der *Geschichte der Stadt Pfreimd* von Karl Stieler und ergänzt diese vor allem in genealogischer Hinsicht.

## Die Künstlerfamilie Quaglio

eine Genealogie

(Buchstaben und Zahlen nach den Namen verweisen auf die Übersicht!)

Von Hans Gaul

Beginnt man sich mit der Genealogie einer Künstlerfamilie zu befassen, liegt es nahe, zuerst biographische und Künstlerlexika zu Rate zu ziehen. Im Falle dieser Familie wird man sofort fündig und erhält eine Menge genealogisch relevanter Daten, die es erlauben, eine Stammtafel der Künstler aus dieser Familie bis zum Jahre 1601 aufzustellen. Bei kritischer Betrachtung finden sich mehrere Stellen, die unglaublich oder widersprüchlich sind. In dieser Arbeit ist es mir – denke ich – gelungen, die Fehler zu beseitigen (1, 2, 3). Den zitierten Werken geht es natürlich mehr um das künstlerische Schaffen als um die Genealogie. Gleiches gilt für die Artikel von Prof. Franco Cavarocchi, aus denen sich eine sehr umfangreiche Stammtafel erarbeiten läßt (4, 5). Etwas mehr Vorsicht hätte man von Dr. Hans Laber erwartet (12). Die nachfolgende, und ich meine richtige, Genealogie wurde möglich, weil ich Herrn Alfred Engelmann (Mailand, in Genealogenkreisen kein Unbekannter) gewinnen konnte, für mich einschlägige Bestände des Archivs in Como auf Spuren der Quaglio durchzusehen. Ihm gilt mein besonderer Dank.

Nach allen Quellen stammt die Familie aus dem Intelvital, einem kleinen Gebiet zwischen Comer und Luganer See, aus dem noch mehrere andere Künstlerfamilien kommen, wie Lurago, Carlone oder Allio. Dort ist sie seit 1611 nachweisbar. Der Name hat möglicherweise mit dem Wort „Quelle“ zu tun. Es gibt in der Gegend jedenfalls kleine Gewässer die „Qualia“ genannt werden. In Laino gab es auch eine „Molina alla Qualei“, was sich vielleicht mit „Mühle am Bach“ deuten ließe.

Die erste Erwähnung des Namens im Intelvital findet sich in den Akten des Staatsarchivs Como, 1611 (6/7): „Jovan Battista Qualio console di comono di Laino“. Er ist also Gemeindevorsteher. Ab 1613 bis 1629 wird Jo Baptista (A1,2) Qualio fil. Jacobi (A1) in der „Vicinantia Laini“ genannt (7/1–4), das ist ein Gremium der Häupter der eingesessenen Familien. 1621 ist er nochmals „Consul“ (7/2), 1629 (mit anderen) Syndicus und Procurator des Intelvitalis (7/4).

Etwa zur gleichen Zeit findet sich ein Domenicus (A2) Qualio fil. Baptiste (A) in den Akten. 1614–1629 ist er in der Vicinantia (7/1–4), erscheint letztmalig 1630 bei einem Verkauf (8/2). Er könnte ein (viel jüngerer) Bruder des Jacob (A1) sein. Der Brauch, dem ältesten Sohn den Vornamen seines Großvaters zu geben, gibt dem eine gewisse Wahrscheinlichkeit. Er hat ebenfalls einen Sohn Johann Baptist (A2,1), der erstmals 1626 als Pronotar erwähnt wird. (Pronotare, „Gegenzeugen“, waren oft Jugendliche).

Über die Nachkommen des Johann Bapt. (A1,2) und der Elena Ferrabosco gibt zunächst das Testament von 1622 Auskunft (9). Genannt werden die Söhne Giacomo (B1), Giovanni (B4), Carlo (B5), Giulio (B2) und Giovanni Maria (B7, vermutlich bald nach 1629 gestorben), sowie die Töchter Francesca (B3), Agnese (B6) und Marsilia (B8). In späteren Dokumenten tauchen zwei weitere Söhne auf: Dominicus (B9) und Giovanni Maria (B10). Daß sie keine Söhne von Johann Bapt. (A2, 1) sind, ergibt sich aus der gleichzeitigen Nennung von Carlo (B5), Giulio (B2) und Giovanni Maria (B10), (6/2) und aus der Schuldenregelung 1663 zwischen den Söhnen des Joh. Bapt. (A1,2) (11/2), in der Giacomo (B1), Domenico (B9) und Giovanni Maria (B10) als Brüder genannt werden, wie auch 1669 in (10/1). Da Giovanni Maria ausnahmslos nach seinem Bruder Domenico genannt wird, muß er jünger als dieser sein.

Die Nachkommen von Giacomo (B1) und der Angela Crostani sind in einer Schuldenregelung 1680, nach seinem Tode, genannt: Giovanni Batt., Bartolomeo, Domenico, Elena, Magdalena, Nesa, Apollonia und Cattarina (C1–9) (25/2). Im gleichen Akt finden sich die Kinder seines bereits verstorbenen Sohnes Bartolomeo (C3): Giacomo, Defendente, Joannes, Bartolomeo und Sebastian (C3, 1–3, 5). Weitere Nachkommen aus diesem Familienzweig wurden im Rahmen der Suche nicht gefunden.

Von Giulio (B2) ∞ Anna Traversa, Giovanni (B4) ∞ Maddalena Allio, Carlo (B5) und Domenico (B9) sind keine Nachkommen bekannt. Giovanni Maria (B7), \* vor 1622, lebt 1629 noch (der in (8/1) genannte muß noch dieser sein). Ein nach 1622 geborener wäre als Pronotar noch zu jung, aber ab 1645 ist ein jüngerer Giovanni Maria (B10) fil. Giovanni Batt. aktenkundig. Der erste dürfte also verstorben sein.

Die Nachkommen des Giovanni Maria (B10), ∞ Lucia Traversa, die Schwester der Ehefrau seines Bruders, finden sich in seinem Testament von 1687 (15): Giovanni Batt. (D1), Giacomo (D2), Giulio (D3), Giuseppe (D4), Lorenzo (D5), Lena (D6), Anastasia (D9), Agnesa (D10), Anna Maria (D7), und Giovanna Maddalena (D11). Bei der Testamentseröffnung wird noch Angela Maria (E4) erwähnt.

Nachkommen von Giovanni Batt. (D1) und Giacomo (D2) sind nicht bekannt. Die Nachkommen von Giulio (D3), \* ca. 1669, ∞ Margarita Novi, sind in seinem Testament (1751) aufgeführt (16/2): Michelangelo (E1), \* ca. 1696, Raffaele (E2), Giovanni Maria (E6), \* ca. 1709, Giovanni Batt. (E7), \* ca. 1711, Domenico (E8), \* ca. 1714. Lucia, Angela Maria und Angelica. Die meisten findet man auch in den „Seelenlisten“ in Laino wieder (17).

Von Giuseppe (D4) finden sich auch keine Nachkommen. Er lebte überwiegend auf Sardinien. Lorenzo (D5) war Geistlicher.

In der nächsten Generation helfen endlich die Kirchenbücher von Laino (18). Michelangelo (E1) und Giovanni Batt. (E6) sind Geistliche (17). Von Raffael (E2) ist nur wenig bekannt, von etwaigen Nachkommen ganz zu schweigen.

Von Giovanni Maria (E5), ∞ Gaetana Ferrabosco, werden folgende Kinder genannt (17): Antonius (F1), \* ca. 1728, Raphael (F2), \* ca. 1731, † 1743, (18): Margarita (F3), \* 1732, Lorenz (F4), \* 1735, Martin (F5), \* 1739, Carolus (F6), \* 1742 und Ursula (F7), \* 1744.

(Familie G): Die Kinder des Domenico (E7), ∞ I Margarita Bolla, (18): Rocco (G1), \* 1744, † 1746, Giuseppe (G2), \* 1747 ∞ II Barbara Salice (-Contessa) (18): Margarita (G4), \* 1755, † 1774, Barbara Gaetana (G5), \* 1756, Maria Josepha (G6), \* 1759, Giulio (G7), \* 1761 und Lucia (G8), \* 1763.

Aus Familie F waren nur Nachkommen des Lorenz (F4), ∞ I 1759 Josepha Zeller, ∞ II 1781, Eva Christina Brinkmann, (Familie H) zu finden (19) und (20). Von insgesamt 18 Kindern aus den beiden Ehen ist nur Giovanni Maria bekannt geworden. Es muß, als einziger Überlebender mit diesen Taufnamen, der 1770 in Mannheim geborene Franz Joseph Johann Maria sein. Er ist der letzte Namensträger in diesem Familienzweig. Bei einer Schuldenregelung, 1806, werden keinerlei Nachkommen erwähnt (22).

Familie G wird nur von Giuseppe (G2), ∞ 1783 Agnes Grünwald, fortgeführt (Familie J) (13): Angelo (J1), \* 1784, (20): Dominicus (J2), \* 1787, Lorenz (J3), \* 1793, Simon (J4), \* 1795, Sophia (J5), \* 1799, Magdalena (J6), \* 1801, Margaretha (J7), \* 1803. (Ab etwa 1750 haben fast alle Kinder mehrere Vornamen. Genannt sind hier nur die Rufnamen).

Die Namen sind so wiedergegeben wie sie in den Urkunden geschrieben stehen. In der Sekundärliteratur wird meist die italienische Form verwendet. Um Vergleiche zu erleichtern hier die Entsprechungen:

Domenic	= Dominikus, Dominik	Elena	= Helene
Francesca	= Franziska	Gaetana	= Cajetana
Giacomo	= Jakob	Giovanna	= Johanna
Giovanni Batt.	= Johann Bapt.	Giulio	= Julius
Giuseppe	= Joseph	Pietro	= Peter

### Quaglio – Stammliste

Die ausgewerteten Daten führen dann zu folgender Stammliste:

(Jahreszahlen mit dem Vermerk „um“ sind reine Schätzungen, der Vermerk „ca.“ bedeutet, daß sie aus zeitgenössischen Daten errechnet wurden und max. 3 Jahre abweichen dürften).

#### A) Johann Bapt. Quaglio / Giovanni Battista

\* Laino (?) um 1520, † Laino (?) vor 1613. Bekannt sind 2 (?) Söhne:

##### A1) Jacob / Giacomo

\* Laino (?) um 1545, † Laino (?) vor 1613. Wird in den Urkunden nur als Vater seiner Kinder erwähnt. Es kann nicht als sicher gelten, daß sein Vater wirklich obiger Johann Bapt. ist. Von ihm wurden 2 Kinder gefunden:

##### A1,1) Katharina / Cattarina

\* Laino (?) um 1570, † Laino nach 1630 (8/3), ∞ Dominicus de Redis († 1630).

##### A1,2) Johann Bapt. / Giov. Battista

\* Laino (?) um 1570, † Laino anf. 1650 (6/3), ∞ Laino um 1595 Elena Ferrabosco (Tochter des Johann) \* San Fedele (?) um 1575, † vor 1650. Er erscheint zwischen 1613 (7/1) und 1647 (6/1) mehrfach in Laino in der Viciniantia, ist zwischen 1611 (6/7) und 1642 (8/3) insgesamt 6 mal „Consul“ und 11 mal „Syndicus“ (entspricht dem „Ratsverwandten“) von 1618 (7/1) an bis 1642 (8/3). Ein Brief von 1647 sagt aus, daß er in Genua Marmorbüsten, Kapitelle, Putten etc. aus Carrara – Marmor fertigt, die nach Mailand geliefert werden. Sein Besitz besteht aus Feldern, Wiesen, Kastanienbäumen, Haus und Scheune, außerdem einer „apotheca calceorum“, wohl eine Schuhmacherwerkstatt. Von ihm sind 10 Kinder bekannt (Familie B).

#### A2) Dominicus/Domenico

\* Laino um 1560, † Laino 8. 6. 1630 (8/2). Er wird zwischen 1614 und 1627 mehrmals in der Viciniantia genannt (7/1, 7/4). Von ihm ist 1 Sohn aktenkundig:

##### A2,1) Johann Bapt./Giov. Battista

\* Laino um 1590, † Laino vor 1678, ∞ Magdalena Bayno (25/1). Wird 1626 als Pronotar genannt (7/4) und ist 1663 in der Viciniantia (26). 2 Kinder sind von ihm bekannt:

##### A2,1,1) Petrus/Pietro? (möglicherweise aus einer anderen Familie).

\* Laino um 1620? Erwähnt in der Viciniantia von Lezzeno 1668 (11/3). In Lezzeno erwähnt 1646 (11/1) und 1678 (27).

##### A2,1,2) Johanna/Joanna

∞ Matteo Caleni (Sohn des Gerolamo aus Dascio). Sie wird 1678 als Erbin ihrer Mutter bekannt (25/1).

#### Familie B : Nachkommen des Johann Bapt. Quaglio, fil. Jacobi (A 1, 2)

(Die Reihenfolge geht davon aus, daß sie im Testament (16) dem Alter nach aufgeführt sind):

#### B1) Jacob/Giacomo

\* Laino um 1598, † Pellio 1673 (6/7), ∞ Pellio (?) um 1625 Angelica Crostana, \* um 1600, † n. 1675 (10/5). (Eltern Taddeo und Maddalena Castellazzi). Er wird 1629 als Zeuge genannt (7/4), ist 1649 (6/2) bis 1667 (6/9) mehrmals in der Viciniantia Pellio – inferioris, 1661 (6/7), 1663 und 1671 (10/2) „Consul“ und 1652 (6/4) und 1662 (6/8) Sindicus, stets in Pellio. Er scheidet erst 1649 aus dem väterlichen Familienverband aus (28). In der Nachlaßregelung 1675 (10/5)

ist sein Besitz aufgeführt: Ein steinplattengedecktes Haus mit 6 Räumen, Stall, Äcker, Wiesen, offenbar auch Vieh sowie Kastanienbäume und eine Menge Hausrat aus Kupfer und Messing. Von ihm sind 8 Kinder bekannt (*Familie C*).

#### B2) Julius/Giulio

\* Laino ca. 1601 (2/1), † Laino 1663 (6/8), ∞ I um 1628 Laino? NN (2/1), † Wien? um 1654, ∞ II Ponna 1655 Anna *Traversa* (Vater: Jacob), \* Ponna ca. 1632, † Laino nach 1663 (6/5). Er tritt 1629/30 als Pronotar auf (7/4), ist 1651/52 und 1661 in der Viciniantia (6/3, 6/7) und ist 1656 Consul (6/6). Wird angeblich 1658 von Kaiser Leopold I. geadelt (29). Als Maler, u. a. Operndekorationen, in Wien, Laibach und Salzburg tätig. Nachkommen sind von ihm nicht gefunden worden. Das erklärt auch warum es zu dieser Zeit keine „von Quaglio“ gibt. Erben sind seine Brüder Jacob, Dominikus und Johann Maria.

#### B3) Franziska/Francesca

\* Laino um 1605. Sie wird lediglich im Testament ihres Vaters 1622 erwähnt (16). Wahrscheinlich jung verstorben.

#### B4) Johannes/Giovanni

\* Laino um 1607, † vor 1659, ∞ Scaria um 1640 Maddalena *Allio* (Vater: Martin), \* Scaria um 1615, † Laino nach 1640 (8/3). 1626 Pronotar (7/4), lebt noch 1645 (6/2) und wird 1647 letztmals erwähnt (30).

#### B5) Carolus/Carlo

\* Laino um 1610, † nach 1649. Wird genannt als Pronotar 1629/30 (8/2). Letzte Erwähnung 1649 (6/2). Keine Nachkommen bekannt.

#### B6) Agnes/Agnese

\* Laino um 1615. Wird nur einmal, 1622, im Testament ihres Vaters erwähnt (16).

#### B7) Johann Maria/Giovanni Maria

\* Laino um 1617, † Laino wahrscheinlich 1629. Er ist im Testament von 1622 aufgeführt und wird nur noch einmal als Pronotar 1629 genannt (8/1).

#### B8) Marsilia

\* Laino ca. 1622, † nach 1647, ∞ Laino ca. 1647, Leonardo *de Reddis* (Vater: Laurentius) (30).

#### B9) (Johann) Dominicus/Domenico

\* Laino um 1625, † Laino (?) nach 1681. Offenbar unverheiratet, lebt im gleichen Haus wie sein Bruder Johann Maria (s. u.), wird fast immer mit diesem zusammen genannt. Kümmert sich wohl zuhause um die Landwirtschaft, während sein Bruder auswärts beschäftigt ist. In der Viciniantia von Laino 1663, 1678/79 (8/5, 25/2), ist 1681 *Sindicus* (25/2), Danach nicht mehr genannt. Von ihm sind keine Nachkommen bekannt.

#### B10) Johann Maria/Giovanni Maria

\* Laino ca. 1630, † Laino nach 1687 (25/2). Seine Mutter ist Elena *Ferrabosco* (6/8). ∞ Ponna? um 1663 Lucia *Traversa* (Vater Jacob, Sohn des Peter, Mutter Antonia *Torreda*) (6/9). † Laino nach 1700. Erstmals in einer Urkunde 1645 dokumentiert (11/1). Erscheint in der Viciniantia Laini 1678/79 (25/1). Letztmalig bei einem Kauf 1681 erwähnt (25/2). Er ist als Baumeister bekannt: Kirche von Prosto (31), Kirche von Crana, Umbauten am Palazzo Giani in Chiavenna und an der Kirche von Novate Mezzola. In seinem Testament von 1687 (15) werden 11 Kinder genannt: (*Familie D*).

#### *Familie C: Nachkommen des Jacob Quaglio fil. Jo. Baptiste (B 1)*

#### C1) Johann Bapt./Giov. Battista

\* Pellio um 1631, † Pellio 1679/80 (25/2, 32), ∞ Pellio 3.2.1676 Giovanna *Ravazzano*

(Vater Bernardo, Sohn des Antonio) (10/5), † Pellio nach 1680. Er ist 1674 in der Viciniantia Pelli (10/4). Wird mit seiner Ehefrau noch 1680 bei der Nachlaßverteilung seines Vaters genannt. Nachkommen wurden nicht gefunden

#### C2) Taddeus/Taddeo?

\* Pellio um 1633. (Müßte als zweiter Sohn existiert haben, früh verstorben). Nur zur besseren Abschätzung der Geburtsjahre eingefügt!

#### C3) Bartholomaeus/Bartolomeo

\* Pellio um 1635, † Pellio vor 1680 (25/2), ∞ Pellio um 1660 Agnes *Morciana* (Tochter des Defendens). Wird bereits 1645 als Pronotar genannt (8/4). Da er bei der Aufteilung der Güter seines verstorbenen Vaters bereits verstorben ist, werden dort seine 5 Kinder aufgezählt:

C3,1) (Johann) Jacob/Giacomo. Einzige Nennung 1680 (25/2).

C3,2) Defendens/Defendente. Als Pronotar 1672 gefunden (10/3), sonst nur (25/2).

C3,3) Johannes/Giovanni. Als Pronotar genannt 1671, 1673 und 1674 (10/2–4), sonst nur (25/2).

C3,4) Bartholomaeus/Bartolomeo. Pronotar 1674 (10/4) und 1677 (25/1). Sonst nur (25/2).

C3,5) Sebastian/Sebastiano. Nur (25/2).

#### C4) Dominicus/Domenico

\* Pellio um 1637, Pronotar 1647 (6/3), nicht mehr 1680 (25/2).

#### C5) Helena/Elena

\* Pellio ca. 1639, ∞ Pellio 1663 Jacob *Vidoletto* (Vater Dominicus) (6/8). Sonst nur (25/2).

#### C6) Magdalena/Maddalena

\* Pellio um 1642, ∞ Johann Bapt. *Vidoletti* (25/2).

#### C7) Agnes/Nesa

\* Pellio um 1645, † nach 1717, ∞ Anton *Franci* (Vater: Franciscus) (25/2, 32). Erwähnt 1682 (32). Übernimmt 1717 Vieh ihres Veters Giulio Qualio zur Pflege (33/2).

#### C8) Apollonia

\* Pellio um 1647, † nach 1682 (32), ∞ Anton *Castellati* (25/2).

#### C9) Katharina/Cattarina

\* Pellio um 1650, † nach 1680, ∞ Johannes *Andreetti* (25/2).

#### *Familie D: Nachkommen des Johann Maria Quaglio fil. Baptiste (B 10)*

#### D1) Johann Bapt./Giov. Battista

\* Laino um 1664, † Cagliari (?) um 1700, Stukkateur, ∞ um 1700 NN *Frisoni*. Pronotar 1677 (25/1). Sein Testament von 1700 (Notar Angelo Soldis, Cagliari) liegt dem Testament seines Bruders Julius von 1733 (16/2) bei. Erben sind dessen beide ältesten Söhne: Michel-Angelo und Raffael.

#### D2) (Johann) Jacob/Giacomo

\* Laino um 1667, † nach 1687 (15). Pronotar 1677/78 (25/1). Sonst nur aus dem Testament seines Vaters (15) bekannt.

#### D3) Julius/Giulio

\* Laino ca. 1669 (17), † Laino 3.7.1751 (16), ∞ I um 1692 Margareta *Novi*, ∞ II San Fedele (?) um 1715 Johanna *Ferrabosco*, \* San Fedele (?) ca. 1692 (17), † Laino nach 1742. 1677/78 Pronotar (25/1). In der Viciniantia Laini 1729, 1733 (34/3, 34/4), in der Viciniantia Pelli 1726 (34/2). *Sindicus* 1734 und 1739. Als Maler in Friaul, Görz, Laibach, Graz und im Salzburgerischen tätig, häufig ab ca. 1717 zusammen mit seinen Söhnen Raffael und Johann Maria. Von ihm sind 8 Kinder bekannt (*Familie E*).

**D4) Joseph/Giuseppe**

\* Laino um 1671, † Sassari (?) nach 1708. Pronotar 1778/80 (25/1, 25/2). Lebt um 1700 wie sein Bruder Johann Bapt. in Cagliari (Sardinien), vielleicht ebenfalls als Stukkateur tätig.

**D5) Helena/Elena**

\* Laino um 1673, † San Fedele vor 1732 (34/4), ∞ Johann Bapt. *Quadronno*.

**D6) Lorenz/Lorenzo**

\* Laino ca. 1672, † Laino 4.3.1732 (34/4). Pfarrer in Pellio, zuletzt Pfarrer in Laino. Bestimmt seinen Bruder Julius zum Haupterben.

**D7) Anna Maria**

\* Laino um 1674, † San Fedele 1744 (34/5), ∞ Francesco *Pighini*.

**D8) Antonia**

\* Laino um 1676, † Laino nach 1732 (34/4), ∞ Jacob Dominicus *Frisoni*.

**D9) Anastasia**

\* Laino um 1678, † Laino 1687/89. Im Testament des Bruders Lorenz, der offenbar alle lebenden Familienangehörigen bedenkt, nicht mehr erwähnt (34/4).

**D10) Agnes/Agnese**

\* Laino um 1680, † Laino 1687/89. Im Testament des Bruders Lorenz, der offenbar alle lebenden Familienangehörigen bedenkt, nicht mehr erwähnt (34/4).

**D11) Johanna Magdalena/Giovanna Maddalena**

\* Laino um 1682, † Laino vor 1732?, ∞ Carlo *Arietti*. Im Testament des Bruders Lorenz, der offenbar alle lebenden Familienangehörigen bedenkt, nicht mehr erwähnt (34/4).

*Familie E: Nachkommen des Julius Quaglio fil. Johannis Marie (D 3)*

**E1) Michel Angelo**

\* Laino ca. 1696 (17), † Porlezza nach 1764 (36). Pfarrer und „vicario foraneo“ in Porlezza (nördl. Mailand). Lebt 1729 in Mailand, Angehöriger des Ordens der „Oblati di san Carlo Borromeo“. Testamentsvollstrecker seines Vaters. Erbe seines Onkels Johann Bapt.

**E2) Raffael/Raffaele**

\* Laino um 1698, † (Laibach oder Wien?) ca. 1730. Erbe seines Onkels Johann Bapt. Arbeitet 1721/22 zusammen mit seinem Vater als Maler in Laibach.

**E3) Lucia**

\* Laino ca. 1700 (34/1), † Pellio nach 1735, ∞ Laino ca. 1723 Joseph *Molciani* (34/4) (Vater: Jacob). Mitgiftakt 20.3.1723 (34/4).

**E4) Angela Maria (Zwillingschwester von Lucia?)**

\* Laino um 1700, † Morbegno Anf. 1723 (35), ∞ ca. 1718 Enrico *Alliprandi* (Vater: Jacob), \* Laino, † Laino -.4.1730

**E5) Angelica**

\* Laino ca. 1704 (34/2), † La Torre nach 1733, ∞ Laino ca. 1725 Dominicus *Faretti* (Vater: Georg). Mitgiftakt 21.2.1726 (34/2).

**E6) Johann Maria/Giovanni Maria**

\* Laino ca. 1709 (17), † Wien nach 1766, ∞ Pellio (?) anf. 1728 Gaetana (Rosalia) *Ferrabosco* (Eltern: Anton und Ursula *Muttoni*) \* Pellio ca. 1712 (17), † Laino nach 1759. Mitgiftakt 4.7.1729 (34/3). Johann Maria studierte in Mailand. War Maler und Architekt in Wien, kaiserlicher Generalingenieur. Geadelt von Kaiserin Maria Theresia. Bekannt sind 7 Kinder (*Familie F*).

**E7) Johann Bapt./Giov. Battista**

\* Laino ca. 1711 (17), † Missaglia 15.2.1768 (36). 1733 Hilfsgeistlicher, 1747 Angehöriger des Ordens „Oblati di san Carlo Borromeo“ in Mailand. Dort 1761 Rektor des „Collegio Elvetico“. Zuletzt Pfarrer von Missaglia.

**E8) Dominicus/Domenico**

\* Laino ca. -.4.1714 (17), † Laino 16.11.1779 (18), ∞ I (nicht in Laino) ca. 1741 Margarita *Bolla* (Eltern: Rocco und Cattarina *della Torre*). \* um 1720, † Laino 22.5.1748 (18). Testament vom 30.4.1748 (16/1). Dominicus ∞ II Isola ca. 1751 Maria Barbara *Salice* (-*Contessa*) (Eltern: Anton und Maria Barbara *Pini*) \* Sala 21.1.1732, † Laino (?) nach 1788. Aus seinen beiden Ehen kennen wir 8 Kinder (*Familie G*). Pronotar 1725 (34/2). Maler und Portraitist in Mailand, Salzburg und Wien.

*Familie F: Nachkommen des Johann Maria Quaglio fil. Juli (E 6)*

**F1) Anton/Antonio**

\* Laino ca. 1729 (17), † Galbiate 3.10.1780 (37). 1764 ist er „oblat e priore generale della dottrina cristiana“, Doktor der Theologie. 1775 Pfarrer von Galbiate (38).

**F2) Raffael/Raffaele**

\* Laino ca. 1731 (17), † Laino 6.9.1743 (18).

**F3) Margaretha/Margarita Maria Ursula**

\* Laino 17.11.1732 (18), † Corrido/Porlezza (?), ∞ Laino 19.2.1754 Jacobus *Jacomettus* (Vater: Carl Anton) (18).

**F4) Laurentius Maria Michael Antonius/Lorenzo**

\* Laino 13.11.1735 (18), † 4.4.1805 München (20), ∞ I Worms 30.12.1759 Josepha *Zeller*, \* Worms (?) um 1735, † Mannheim ca. 1779 (19). 11 Kinder aus dieser Ehe in (19) gefunden. ∞ II Mannheim 9.5.1781 Eva Christina *Brinkmann* (19). Aus dieser Ehe 1 Kind in Mannheim, 6 weitere in München geboren (*Familie H*). Architekt, Theatermaler und Kupferstecher. Schüler seines Vaters in Wien. Arbeitet zunächst in Mannheim und folgt dann Kurfürst Karl Theodor 1782 nach München (43). Kurfl. Hofarchitekt und Hofkammerrat. 1799 pensioniert (43). Adelsbrief von Kurfürst Karl Theodor 28.1.1783 (23).

**F5) Martinus Joseph Cajetanus Antonius**

\* Laino 29.10.1739 (18), † Laino 14.6.1806 (18). Bühnenbildner bei Friedrich II. Landgraf von Hessen (1760–65 in Kassel). Arbeitet in Mannheim und Wien. 1776 Pate bei Scotti in Laino. Zieht sich um 1800 nach Laino zurück und wird dort (als Anhänger Napoleons) ermordet.

**F6) Carolus Maria Josephus Cajetanus Antonius/Carlo**

\* Laino 12.10.1742 (18), † nach 1766. Bühnenbildner und Miniaturenmaler am polnischen Hof in Warschau.

**F7) Ursula Angela Maria Antonia/Orsola**

\* Laino 2.6.1744 (18), † Blassagno (?), ∞ Laino 25.2.1767 Antonius *Pinchetti* aus Blassagno (d'Intelvi) (18).

*Familie G: Nachkommen des Dominicus Quaglio fil. Juli (E 8)*

*aus I. Ehe mit Margarita Bolla:*

**G1) Rochus Johannes Joseph Maria Antonius/Rocco**

\* Laino 22.10.1744 (18), † Laino 17.6.1746 (18).

G2) **Joseph Maria Raphael Antonius Carolus/Giuseppe**  
 \* Laino 2. 12. 1747 (18), † München 23. 1. 1828 (20), ∞ München 10. 6. 1783 Agnes *Grünwald* (Eltern: Dominicus und Eleonora), \* Mannheim ca. 1764 (39), † München 18. 3. 1832 (20). Kurfl. Theatermaler in Mannheim, Schwetzingen und München. Arbeitet auch in Ludwigsburg, Speyer und Frankfurt. Erhält 1801 die Hoftheaterarchitektenstelle seines Stiefbruders Giulio (22). Auf dem Alten Südfriedhof in München begraben (40). Von ihm sind 11 Kinder bekannt (*Familie J*).

*aus II. Ehe mit Barbara Salice (-Contessa):*

G3) **Antonius/Antonio**  
 \* Sala (?) (nicht in Laino) ca. 1752. Studiert in Mailand, Freskenmaler. Arbeitet im Winterpalast in St. Petersburg. In Spanien verschollen (2).

G4) **Margarita Caetana Josepha Maria Lucia Angelica Abigail Esther Antonia**  
 \* Laino 29. 9. 1755 (18) † Laino 13. 3. 1774 (18), ∞ Laino 13. 1. 1773 Carlo *Scotti*, Hofmaler in St. Petersburg (Eltern: Pietro und Giacomina *Reddi*).

G5) **Maria Barbara Cajetana Josepha Antonia/Gaetana**  
 \* Laino 30. 12. 1756 (18).

G6) **Maria Josepha Antonia Carolina**  
 \* Laino 5. 11. 1759 (18).

G7) **Julius Benignus Felix Johannes Bapt. Michael Angelus Antonius Joseph Maria Cajetanus Aloysius/Giulio**  
 \* Laino 21. 11. 1761 (18), † München 30. 2. 1801 (20). Bühnenbildner und Hofarchitekt in Mannheim, 1785 in Zweibrücken. In München Bühnenbildner für Kurfürst Karl Theodor, auch Festungsbaumeister und Lehrer an der Militäarakademie.

G8) **Lucia Angelica Maria Gaetana Josepha Antonia Johanna**  
 \* Laino 8. 10. 1763 (18).

*Familie H: Nachkommen des Lorenz Quaglio fil. Joh. Marie (F 4)*

*aus I. Ehe mit Josepha Zeller:*

H1) **Margareta Jacobina Catharina Antonia**  
 \* Mannheim 1. 5. 1761 (19).

H2) **Johann Sigismund Judas Thaddaeus**  
 \* Mannheim 6. 5. 1762 (19), † Mannheim wohl Anf. 1763.

H3) **Sigismund Johann Maria Joseph**  
 \* Mannheim 9. 6. 1763 (19), † Mannheim 1763 (19).

H4) **Joseph Franz**  
 \* Mannheim 9. 12. 1764 (19) (nur im Register, im Taufbuch nicht gefunden).

H5) **Josepha Cajetana Helena**  
 \* Mannheim 22. 5. 1766 (19).

H6) **Franzisca Josepha Cajetana Carolina**  
 \* Mannheim 3. 11. 1768 (19).

H7) **Franz Joseph Johann Maria/Giovanni Maria**  
 \* Mannheim 11. 4. 1770 (19), † München 7. 6. 1812 (20), ∞ I München(?) ca. 1802 Petronilla *Holzbauer*, \* um 1780, † München 29. 6. 1806 (20), ∞ II München 14. 1. 1807 Maria *Catarina Bauer*, Malerswitwe. Architekt, Theatermaler, Lithograph. Schüler seines Vaters Lorenz. Mit Stipendium von Kurfürst Karl Theodor Weiterbildung in Mailand, Venedig, Rom und Neapel (45). 1801/02 in Mannheim. 1803 Militärarchitekt, 1805 Anstellung beim Zentralen

Straßen- und Wasserbaubüro. 1811 in militärischer Stellung, Prof. der Zeichen- und Kriegsbaukunst an der Militäarakademie München. Hauptmann der Nationalgarde (20). Er hat auch einen Sohn (\* München 1803 (20)), aber schon 1806 werden von Johann Maria keine Nachkommen mehr erwähnt (22).

H8) **Martin Joseph Carolus**  
 \* Mannheim 6. 11. 1772 (19).

H9) **Maria Johanna Cajetana** (Rufname unklar).  
 \* Mannheim 12. 2. 1774 (19).

H10) **Maria Anna Theresia Josepha**  
 \* Mannheim 20. 2. 1776 (19).

H11) **Cajetan Aloysius Joseph**  
 \* Mannheim 26. 4. 1778 (19).

*aus II. Ehe mit Eva Christina Brinckmann:*

H12) **Maria Anna Catharina**  
 \* Mannheim 9. 7. 1782 (19), ∞ München 19. 8. 1804 Peter Lukas *Della Motte* (13).

H13) **Maria Josepha Adelheid**  
 \* München 16. 12. 1784 (20), † München 31. 7. 1794 (41).

H14) **Anton Philipp Lorenz**  
 \* München 21. 7. 1786 (20).

H15) **Augusta Christina Maria Anna**  
 \* München 29. 9. 1787 (20).

H16) **Martin Johann Joseph**  
 \* München 30. 3. 1789 (20).

H17) **Julius Joseph Lorenz**  
 \* München 7. 4. 1791 (20).

H18) **Carl August Alois**  
 \* München 27. 10. 1793 (20).

*Familie J: Nachkommen des Joseph Quaglio fil. Dominici (G 2)*

J1) **Michel (-Angelo) Donatus Antonius Dominicus/Angelo**  
 \* München 22. 5. 1784 (13), † München 2. 4. 1815 (20). Erhält 1801 ein Stipendium von 100 fl. (24). Hoftheatermaler und Lithograph in München.

J2) **Johann Dominikus**  
 \* München 1. 1. 1787 (29), † Hohenschwangau 9. 4. 1837, ∞ München 28. 6. 1819 Josepha *Sedlmayr* (Eltern: Philipp und Eva *Wollinger*), \* ca. 1794, † München 9. 3. 1869. Hoftheatermaler in München, gebaute Bühnendekoration. Hofmaler, Mitglied der Akademie. Leitet im Auftrag Kronprinz Maximilians den Wiederaufbau von Schloß Hohenschwangau. Unter seinen Nachkommen sind auch 2 Söhne, beide sind Ärzte. Kinder von diesen sind nicht bekannt.

J3) **Mathias Joseph**  
 \* München 13. 8. 1788 (20).

J4) **Julius Lorenz**  
 \* München 16. 9. 1791 (20).

J5) **Maria Anna Christina Margarethe**  
 \* München 8. 11. 1792 (20), † München 2. 2. 1793 (41).

## J6) Lorenz Joseph/Lorenzo

\* München 17. 12. 1793 (20), † München 15. 3. 1869, ∞ I München 30. 1. 1827 Anna Julia Schmid (Eltern: Johann, Maurerpolier, und Maria Barbara Milbauer) (13), † München 15. 6. 1831 (20), ∞ II München 26. 2. 1832 Walburga Friedl (Eltern: Leonhard und Franzisca Schadbinder), \* ca. 1801. Schüler seines Vaters Joseph und seines Bruders Angelo. Hof(theater-)maler, Genre- und Landschaftsmaler, Portraitist. Arbeitet auch an der Innenausstattung von Hohenschwangau. Von seinen 8 Kindern überleben nur 2 Töchter (44).

## J7) Simon Joseph

\* München 23. 10. 1795 (20), † München 8. 3. 1878, ∞ München 10. 11. 1822 Anna Maria v. Bäume(r?)n (Eltern: Leopold und Walburga v. Brentano) (20). \* ca. 1801, † München 2. 8. 1828. Schüler seines Vaters Joseph und seines Bruders Angelo. Hofarchitekt, (Hoftheater-)Maler und Lithograph. Von ihm sind 2 Söhne bekannt: Angelo und Franz Joseph. Von letzterem stammen wohl alle heute noch in Deutschland lebenden Quaglio ab.

## J8) Georg Paul Joseph

\* München 14. 7. 1797 (20), † München 31. 1. 1798 (41).

## J9) Sophia Margaretha

\* München 25. 2. 1799 (20), † München 17. 8. 1833, ∞ München ca. 1820 Cajetan Schuller (Eltern: Willibald und Anna Maria Fleischmann), \* München 20. 8. 1790 (42), † Rosenheim 26. 8. 1826.

## J10) Magdalena Margaretha

\* München 25. 7. 1801 (20), ∞ München 9. 11. 1824 Johann Caspar Brunner (Eltern: Heinrich und NN Peter aus Zürich) (20).

## J11) Maria Anna Margaretha

\* München 25. 11. 1803 (20). ∞ Gruner (39)

## Das Wappen



Quaglio  
329

Das Wappen des Giulio Quaglio (B2) ist nicht auffindbar (29). Das Wappen aus dem Adelsdiplom für Lorenz Quaglio (F4) enthält offenbar das Wappen des Giovanni Maria (E5) vermehrt um ein seinerseits erweitertes Wappen der Ferrabosco. Der ursprüngliche Schild enthält: über einem Schildfuß, achtfach in rot und silber schräglinks (nach Rietstap schrägrechts) geteilt, in blau ein erdfarbenes, rundes Kastell, rechts und links je ein aufgesetzter Turm, darauf je eine, einwärtsblickende, natürliche Wachtel (ital.: Qualia). Das für Lorenz (F4) gebesserte Wappen wird geteilt: oben 2fach gespalten, 1 in blau 3 goldene Sterne übereinander, 2 in rot ein natürlicher Eichbaum, 3 in silber ein roter nach rechts schreitender, gekrönter Löwe, in den Pranken ein Beil (Löwe ohne Beil und die 3 Sterne bilden das alte Ferrabosco-Wappen); unten: das oben beschriebene Quaglio Wappen (23). Diplom von Kurfürst Karl Theodor 28. 1. 1783.

## Andere Quaglio-Funde

Johann Ev. Qualio, \* um 1550 wahrscheinlich nicht in Laino. Bekannt ist eine Tochter: Marta, \* Laino (?) um 1580 ∞ Laino ca. 1608 Giacomo Bolla, fil. Lorenzi (21). † Laino n. 1650 (22). Ihre Tochter Lutia Bolla (∞ Bartolomeo Jacobetti) bezeichnet Jacob Quaglio 1664 als „affinis“, was ebenso „Schwager“ wie „Verwandter“ bedeuten kann.

Johann Bernhard Quaglia fil. Oswaldi et Mariae, ∞ Würzburg 26. 2. 1753 Anna Maria Theresia Riauz fil. Georgi Stephani et Ursulae (45).

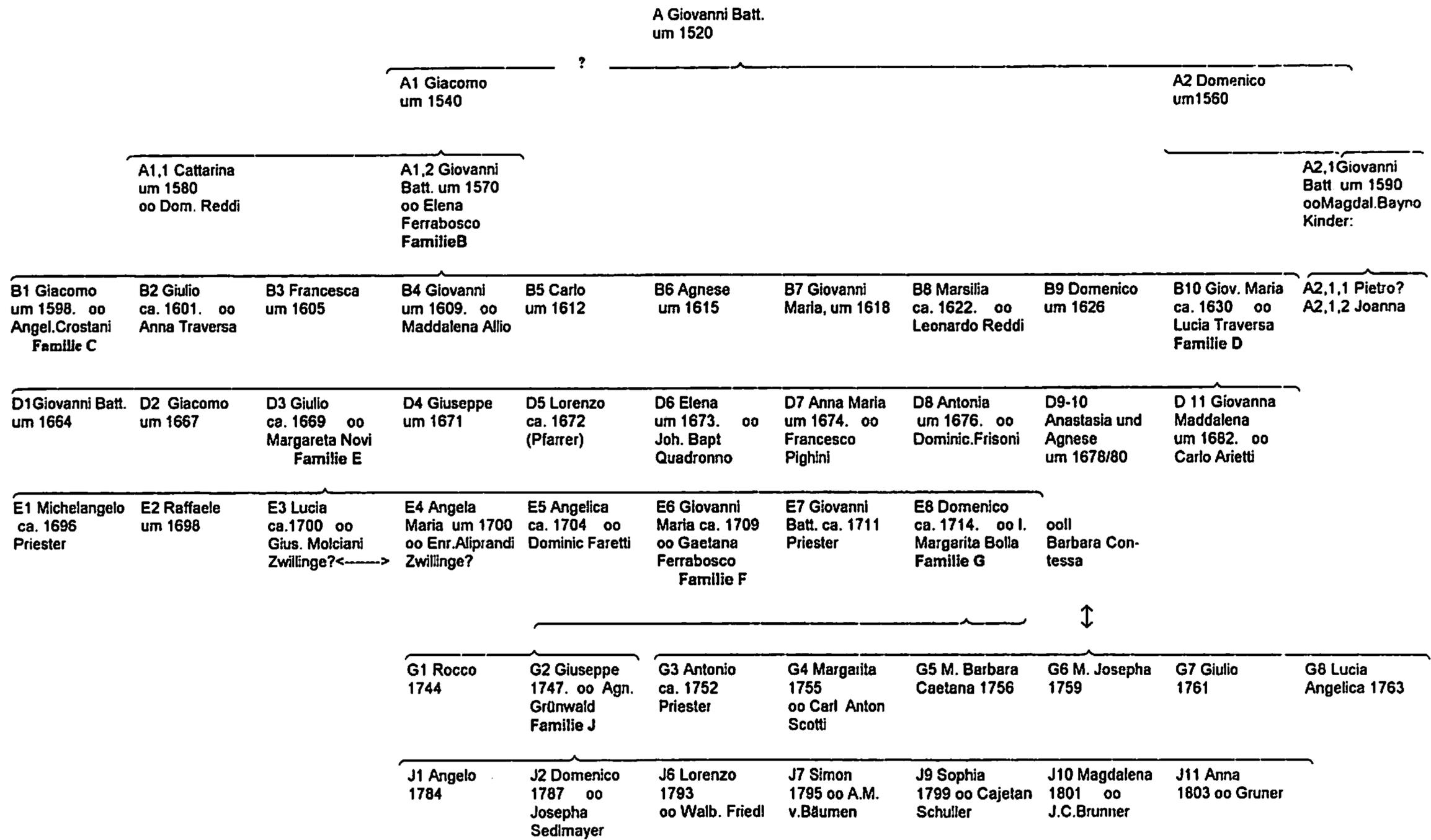
Katharina (v.) Quaglio (H12?), ∞ Memmingen 1820 Anton v. Lohmaier (46). Vielleicht eine 2. Ehe der Tochter des Lorenz. Das würde auch den Adelstitel erklären.

## Quellen und Anmerkungen:

Wenn nicht anders angegeben, handelt es sich um Akten aus dem Staatsarchiv Como!

- 1) Allgemeine Deutsche Biographie Bd. 27, Duncker & Humbold, Berlin 1970  
S. 4: Giulio Q. (\* 1669, D3) ist nicht der Sohn, sondern der Neffe des Giulio (\* 1601, B2) und der Großvater des Lorenz (\* 1735, F4).  
S. 5: Domenico Q. (\* 1714, E8) ist ein Onkel des obigen Lorenz. Angelo (\* 1784, J1), Domenico (\* 1787, J2), Lorenz (\* 1793, J6) und Simon Q. (1795, J7) sind, wie zunächst auf der gleichen Seite richtig vermerkt, Söhne des Giuseppe Q. (\* 1747, G2) und nicht des Giovanni Maria (\* 1770, H7).  
S. 6, 7 und 8: Folgefehler.
- 2) Thieme/Becker: Allgem. Lexikon der bildenden Künste Bd. 27, Seemann Verl., Leipzig 1992, S. 491: Giulio I (B2) ist nicht der Stammvater dieser Stammtafel, sondern sein Bruder Giovanni Maria (B10). Dessen Sohn ist Giulio II (D3). Raphael (E2) und Giovanni Maria I (E6) wie auch Domenico I (E8) sind die Söhne von Giulio II (D3).
- 2/1) Nach Thieme Becker stammt die Jahreszahl von einem Selbstporträt, das er laut Inschrift 1628 im Alter von 27 Jahren malte.
- 3) E. Bènezit: Dictionnaire critique et documentaire des Peintres, Sculpteurs, Dissinateurs et Graveurs. Librairie Gründ, Paris 1976.  
S. 545: Lorenz (F4) ist nicht der Onkel sondern der Vetter des Giuseppe (G2).
- 4) Prof. Franco Cavarocchi: „Artisti comaschi alle corti d'Europa, i QUAGLIO“ in: Rivista Como 1968.
- 5) ders.: „Sulle ormi di pittori intelvesi, Giulio QUAGLIO, l'uomo e le opere“ in: Rivista Como 1976. Giulio (\* 1601, D3) ist der (viel ältere) Bruder des Giovanni Maria (hier \* ca. 1635, B10), nicht sein Vater.
- 6/n) Notar Anselmo Luragi, Paket Nr.: /1 : 2232, /2 : 2233, /3 : 2234, /4 : 2235, /5 : 2236, /6 : 2237, /7 : 2239, /8 : 2240, /9 : 2242.
- 7/n) Notar Guglielmo Muttoni, Paket Nr.: /1 : 1729, /2 : 1730, /3 : 1731, /4 : 1732.
- 8/n) Notar Giacomo Carloni, Paket Nr.: /1: 1661, /2: 1662, /3 : 1667, /4 : 1672, /5 : 1675.
- 9) Notar Pietro Carlone, Paket Nr. 1657.
- 10/n) Notar Anselmo Luraghi, Paket Nr.: /1 : 2243, /2 : 2244, /3 : 2245, /4 : 2246, /5 : 2247.
- 11/n) Notar Carlo Andreas Carloni, Paket Nr.: /1: 1668, /2: 1675, /3: 1677.
- 12) BBLF 15 (1937), S. 74–77: Lorenzo I (F4) ist nicht der Sohn sondern der Enkel des Julius (D3) und zwar über seinen Sohn Giovanni Maria (\* Laino ca. 1709, E6). Giovanni Maria (H7), Sohn des Lorenz (F4) wurde 1770 in Mannheim geboren.
- 13) Erzbischöfl. Archiv München, Matriken Stadtpfarrei St. Peter.
- 14) Notar Carlo Muttoni, Paket Nr. 2747.
- 15) Staatsarchiv Sondrio, ASS vol. 6381, Notar Antonio Vanossi, ff 166r–168v.
- 16/n) Notar Isidoro Canevali, Paket Nr.: /1: 4018, /2 : 4019.
- 17) Pfarramt Laino, „Seelenlisten“ 1733, 1738, 1743.
- 18) Pfarramt Laino, Matriken (ab 1732). Durchsucht bis 1811.
- 19) Mannheim, Matriken „obere Pfarrei, St. Ignazius“.
- 20) Erzbischöfl. Archiv München, Matriken Dompfarrei „Unser lieben Frau“.
- 21) Notar Ottavio Magni.
- 22) BayHStA, Hofamtsregistratur, Fasc. 471 Nr. 755.
- 23) BayHStA, Heroldenamts Akten, Act 590.
- 24) BayHStA, Hofamtsregistratur, Fasc. 471 Nr. 752.
- 25/n) Notar Carlo Celso Muttoni, Paket Nr.: /1 : 2746, /2: 2747.
- 26) Notare Giacomo & Carlo Andrea Carloni, Paket Nr. 1675.
- 27) Notar Giacomo Stoppani, Paket Nr. 2753.

- 28) Staatsarchiv Mailand, Notar *Carlo Sormani*, vom Dezember 1649.
- 29) Im Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien ist keine entsprechende Urkunde vorhanden.
- 30) Notar *Andreas Carloni*: Paket 2232.
- 31) Staatsarchiv Sondrio, ASS vol. 6741, Notar *Bernardo Foico*, ff 54f–57r.
- 32) Notar *Marc Anton Canevali*, Pakete Nr. 2674–2691.
- 33/n) Notar *Gerolamo Canevali*, Paket Nr.: /1: 3324, /2 : 3329.
- 34/n) Notar *Anselmo Luragi*, Paket + Nr.: /1: 3543, /2: 3544, /3: 3545, /4: 3546, /5: 3550.
- 35) Notar *Giuseppe Parravicino* in Morbegno, Testament der Angela Maria 25. 2. 1723.
- 36) Erzbischöfl. Archiv Mailand: „Milano sacra almanacco dedicato a tutto il corpo del clero Milanese e diocesano“: Tote in Porlezza.
- 37) Erzbischöfl. Archiv Mailand: „Milano sacra almanacco dedicato a tutto il corpo del clero Milanese e diocesano“: Tote in Galbiate.
- 38) Erzbischöfl. Archiv Mailand: „Milano sacra almanacco dedicato a tutto il corpo del clero Milanese e diocesano“: Signori assistenti, priori e vecepriori della dottrina cristiana.
- 39) Stadtarchiv München: Familienbogen „Joseph Quaglio“.
- 40) „Verzeichnis der in den städt. Friedhöfen Münchens beerdigten berühmten und verdienten Verstorbenen“: Bayer. Landesverein f. Familienkunde: Manuskript Fce 2. / 146, S. 67.
- 41) Erzbischöfl. Archiv München, Matriken Dompfarrei „Unser Lieben Frau“: Sterbematrikel *Kinder*.
- 42) Erzbischöfl. Archiv München: Matriken der Militärpfarre München.
- 43) BayHStA, Hofamtsregistratur Fasc. 471 Nr. 754.
- 44) Stadtarchiv München, Familienbogen „Lorenz Quaglio“.
- 45) Bischöfl. Matrikelamt Würzburg, Matrikel Würzburg Dom.
- 46) BayHStA, Heroldenamt Akten, Act 1991.



### Familie C

B1 Giacomo  
um 1598 oo  
Angel.Crostani

C1 Giov.Batt. um 1631. oo Giovanna Ravazzano	C2 Taddeo? um 1633	C3 Bartolomeo um 1635. oo Agnes Morciani	C4 Domenico um 1637	C5 Elena ca. 1639. oo Giacomo Vido- letto	C6 Magdalena um 1642. oo Giov.Batt. Vido- letto	C7 Nesa um 1645. oo Antonio Franci	C8 Apollonia um 1647 oo Antonio Castel- lati	C9 Cattarina um 1650 oo Giovanni An- dreotti
-------------------------------------------------------	-----------------------	------------------------------------------------	------------------------	----------------------------------------------------	----------------------------------------------------------	------------------------------------------	-------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------

C3,1 Giacomo um 1657	C3,2 Defendens um 1660	C3,3 Johannes um 1663	C3,4 Bartolo - meo um 1666	C3,5 Sebastian um 1669
-------------------------	---------------------------	--------------------------	-------------------------------	---------------------------

### Familie F

E5 Giovanni  
Maria ca. 1709  
oo Gaetana  
Ferrabosco

F1 Anton ca.1729	F2 Raffael ca. 1731	F3 Margarita 1732	F4 Lorenzo 1735 oo I. Josepha Zeller (oo II. Eva Brinkmann)	F5 Martino 1739	F6 Carolus 1742	F7 Orsola 1744
---------------------	------------------------	----------------------	-------------------------------------------------------------------------	--------------------	--------------------	-------------------

Giovanni Maria  
oo Johanna  
Petronilla  
Holzbauer

## Jägerfamilien im Land der Abtei

Ein Beitrag zur Jägerforschung im Hochstift Passau 1650–1800

Von Friedl Haertel

Das einstige Land der Abtei des Frauenklosters Niedernburg zu Passau lag zwischen Donau, Ilz, Böhmerwald und Rodel im Osten, um 1780 bis zum österreichischen Mühlviertel. Durch Übernahme des Klosterbesitzes 1161 wurde der Bischof von Passau zum Fürstbischof. Das Amt Heindlschlag der Herrschaft Rannriedl gehörte von 1506–1765 zu Österreich. Deshalb lagen die Forstämter Hirschenberg und Gsenget im „Ausland“.

Die Passauer Fürstbischöfe waren (wie alle hohen Herren) „Freindt und Liebhaber des Waidwerchs“ mit Vorliebe vom Schloß Wolfstein aus. „Damals gingen die Hirsche oft in Herden“. Man schoß Rot- und Schwarzwild, Rehwild, Hase, Auerhuhn, Rebhuhn, auch Bär und Wolf, Luchs und Wildkatze, Marder und Fuchs. Es gab mehr Hirsche als Rehe, die vom Raubwild niedergehalten wurden. Strenge Winter und Raubwild sorgten für natürliche Auslese. Fürst Schwarzenberg schoß 1730 einen Sechszwanziger. Jagd war in 1. Linie Trophäenjagd. Deshalb brauchte man seit alters Jäger, die über den Wildbestand Bescheid wußten und die Jagdgäste führen konnten. Der Büchsenspanner nahm ihnen die schwere Arbeit ab.

Als im 16. Jahrhundert durch Glashütten und neue Siedlungen das Holz rar wurde, setzte die Herrschaft Waldheger, später genannt Forstner, zur Einschränkung, Ordnung und Überwachung der Holz- und Weidrechte ein. „Bluemsuech und Akramb (Dechel)“ d. h. Waldweide und Schweinemast in den herbstlichen Eichen- und Buchenwäldern gehörten zu den Bauernrechten. Das Mistelsuchen zum Füttern des „aufgezielten Viechs“ war nicht gern gesehen. Die Bauern durften sich auch Bauholz und 4–5 Stämme zum Schindelmachen aus den Herrschaftswäldern holen. Um Georgi besichtigte der Förster die daraus gearbeiteten Schindel. 10 vom Hundert nahm die Herrschaft als „Forstrecht“ (XI 14). Es gab hauptsächlich im Wolfsteiner Gebiet Fichten, Tannen, Buchen und wenig Föhren.

Der Fronfischer in Fürsteneck und Wolfstein überwachte die Perl- und Fischwasser mit Forellen, Pfrillen und Krepfen (IV 68–73). 1670 mußte der Wolfsteiner Pfleger unterhalb des Schloßberges beim Maierhof 2 Fischbehälter mit Forellen, die mit Rindsleber gefüttert werden mußten, im Saußbach oder Oho für die Hofkuchl in Passau halten, und 1 für den Pfleger in der Wiese bei der Stephlmühl (Pulvermühle). Zum Fischtragen zur fürstlichen Hofkuchl waren alle Untertanen außer die in 7 Dörfern verpflichtet (IV 62). Der Beruf des Fronfischers verschwand allmählich. Aus dem Forstner und Jäger wurde der Forstjäger. Daß die Bauern zu Schloß und Maierhof Wolfstein nicht nur Holz führen, sondern auch Kuchelscheiter hacken und aufrichten mußten, machte die Förster nicht sehr beliebt.

Das von den Forstern gefällte „Wiltprat“ mußten auf Einsagen die „negst angelegnen Unterthonnen“, bzw. der Besitzer des Grundstücks, auf dem das erlegte Wild lag, ins Schloß Wolfstein führen. Von dort wurde es von 7 Dörfern zur Fürstl. Hofkuchel nach Passau getragen (IV 76, 79–82).

In der Fastenzeit mußten einige Höfe am Weg Passau-Budweis die begehrten Budweiser Karpfen lebend zur Hofkuchl tragen (Name „Wasserstatt“, Übernachtung auch am Freudensee). Dieser Tragdienst ist 1741 als „Traggroschen“ in Geld abgegolten worden (XIII 138).

Die Jäger mußten der Grundherrschaft das Wild gegen einen Schußlohn = Jagerrecht liefern. Dienstanweisung des Schlögler Abtes 1650: „Er muß ein wachsames Auge auf die Waldungen und Gemarkungen haben, aber auch die heimlichen Wildschützen und andere Pratjäger, die sich mit Aufrichten der Fallen, Maschbogen und dergleichen verbotenen Feder- und Wildpratfangs unterziehen, wie auch die heimlichen Fischer gut im Aug behalten.“

Gleichermaßen ist ihm die Pflege des Rot- und Schwarzwildes und des Federviehs und alles andere Wildprat, es hat Namen wie es wolle, streng aufgetragen“. Für seine Bemühung und Verrichtung erhält er nebst dem Wochenbrot einen Trunk Bier, so oft er anliefert, und als jährliche Besoldung 15 Gulden (I 132). (1615 kostete in der Herrschaft Wolfstein 1 Kuh 7 fl, 1 Ochse 17 fl, 1 Schwein 7 fl, 1 Häusl und Gärtl 40 fl, 1 Henne 4 kr = 16 d (III 198, IV 44). „Damit er zum Wildpratschießen desto mehr angefrischt werde. Solle ihm von jedermann das Jagerrecht gereicht werden.“ So hatte er für 1 Hirschen 1 Gulden, 1 Bären 1 fl, 1 Auerhahn 2 fl, 1 Wolfsbalg 4 fl, 1 Hasen 24 d zu bekommen. Frei zu erlegen war allein das Raubwild, wenn es Menschen und Weidevieh anfiel (I 132).

Durch zunehmende Besiedlung der Raumreute nahmen die Flurschäden sehr zu. Das führte zu Wilderei; durch Raubschützen wurde der Wildbestand sehr vermindert. Die Jäger lebten gefährlich (I 140). Die Sympathie des einfachen Volkes gehörte dem Wildschützen und nicht dem hochadligen Waidmann. Nach 200 Jahren sprach noch der Groll aus den Worten eines alten, noch lebenden Pfarrers: „Wenn der Fürstbischof die Jagd in den Donauauen beendet hatte, mußte ihn mein Urgroßvater, ein Bauer aus Ramesberg, die steile Donau-leite hinauftragen. In Gottsdorf wartete die Kutsche zur Weiterfahrt auf die Hirschjagd. Napoleon war der größte Wohltäter der Kirche, weil er sie von Macht und Reichtum befreite. Jetzt mußte sie sich ausschließlich der Seelsorge widmen.“

Die Forstjäger hatten noch 2 wichtige Funktionen: Bei Besitzverschreibungen in den Briefprotokollen sind immer 2 als Herrschaftszeugen genannt, die anderen 2 kommen aus der Freundschaft (Verwandtschaft). Daneben waren sie die Landvermesser jener Zeit. So heißt es im Briefprotokoll der Neuen Welt (Pfarreien Breitenberg, ab 1840 auch Neureichenau) 1770: Er kauft ein Raumbreith, so von den Herrschafts Forstern ausgemacht“ (XI 119), oder ordentlich (richtig) ausgezeichnet, „mit Mark, Rain und Stein umbfangen“, „400 Schritt lang u. breit“, „566 Schritt um Umkreis“ (XI 323), „das Raumreut . . . welches gegen Morgen an den Weg . . . angrenzt, gegen Mittag an den Hüttenmeister . . . , gegen Abend an den Michlfluß, gegen Mitternacht gegen den Johann A. anmarket“ (XII 232).

In der „Umbständlichen Beschreibung . . über die im Hochstift Passau und dem Hochf. Rentamt dermalen Verhandelnen 3 Ober- und 20 Forst Jäger“ Juli 1762 werden die Jäger mit ihrem „Besuch“ (Jagdgebiet), persönlichen Verhältnissen, Einkommen und Führung beschrieben. Die Angaben sind in die Genealogie der nachfolgenden Jägerfamilien eingearbeitet. (3)

#### Quellen

1. Paul Praxl, Der Dreiländerberg, Verlag Morsak, Grafenau 1979, Seite 130–158: „Damals gingen auch die Hirsche oft in Herden“, Wild u. Jagd. „Gleich einem Leichenzuge“, Die letzten Bären. „Mit welcher Dreistigkeit“, Von Wilderei und Schmuggel.
2. Haertel, Hochstift Passau, Heimat- und familiengeschichtliche Quellen um Freyung (IV, 120 = Band IV Seite 120), Typoscripte, nur per Fernleihe erhältlich.
3. Beschreibung der Jäger des Hochstifts Passau 1762, großes Faltblatt im Stadtarchiv Passau, Sign. II A-512.

#### Jägerfamilien

##### 1. Schauberberger

Blasi Schauberberger, ♂ Waldkirchen 29. 1. 1712 als Jäger im Gsenget, 42 x Traugeld (VI 356);

∞

N. N.,

Im Register der neuen Dienstbarkeiten (Amt Jandelsbrunn) ist am 15. Xber (12.) 1681 Blasien Schauberberger, Jäger und Forstern am oberen Forstwald am Vischerkrinn (Fischergrün) – ist jetzt *Joseph Schauberberger*; das Grundstück hat Joh. Paul Göschl, Hüttenmeister, erhalten – am Vischerkrinn ein Ort Raumbberg und darein zu setzen „bewilliget heisl“, welches Ort

919 Schritt lang und 552 breit, dergestalten ausgelassen (überlassen) worden, daß er auf sein Lebtag hiervon aller Ausgaben befreit sein, nach dessen Abgang aber seine Erben oder ein anderer Inhaber jährlich und allzeit zum Wiesendienst reichen solle vom Häusl 1 fl, vom Raumbberg (Raumreut) Dienst 2 fl, Steuer 4 fl.

(N. B. Er Forster hat gd. solches „mall vmb besserer seiner gelegenheit dises Raumbberg mit dem Johann Paul Göschl hittenmaister in der Neuen Reichenau vmb ein anderes verwehlt, dabei aber ist ieder sein voriger, also auch ihm Forster obbemelter Dienst verbliben“. (XIII 134).

Kinder: 1. ? *Stephan*, siehe Linie A-I

##### A-I

*Stephan (Stephl) Schauberberger*, 1688 Häusler, ab 1691 Jäger in Gsenget, bis 1743 als Herrschaftszeuge genannt (X 93, 173);

∞ Waldkirchen 1686

*Reichenberger Barbara*, Altreichenau, aus Glasmacherfamilie. 12 Kinder bis 1720 \*Waldkirchen, dann Breitenberg, Paten: Adam und Rosina Schmöller, Häusler und Dräxler in Gsenget:

1. *Adam*, ♂ Waldkirchen 20. 11. 1687 als infans des Jägers Sch. (VI 211),
2. *Johann Adam*, \* 17. 10. 1688, Jäger in Haslbach, siehe Linie B,
3. *Joseph*, \* 15. 3. 1691, Jäger in Gsenget, siehe A-II,
4. *Rosina*, \* 14. 9. 1693, † 10. 4. 1694 (VI 251),
5. *Anton*, \* 13. 6. 1695; ∞ ? Waldkirchen 1721 *Brigit Saxinger*, Gsenget,
6. *Agnes*, \* 30. 12. 1697,
7. *Maria*, \* 26. 6. 1700,
8. *Susanna*, \* 6. 8. 1702, † 1. 10. 1704, 15 x (VI 312),
9. *Johann (Georg)*, \* 15. 4. 1705, Jäger im Gsenget, siehe A-III,
10. *Anna Maria*, \* 25. 1. 1708,
11. *Rosina*, \* 3. 10. 1710, † 10. 9. 1722 (VI 354),
12. *Rosina*, \* 3. 10. 1717.

##### A-II

*Joseph Schauberberger (Joseph I.)*, 1723–28 Häusler und Jäger im Gsenget. \* Gsenget 15. 3. 1691, ~ Waldkirchen;

∞ I. Waldkirchen 1711

*Nöpl Maria*, aus Jandelsbrunn, wohl kinderlos,

∞ II. Waldkirchen 1716

*Lichtenauer Maria*, \* Gsenget ? 4. 9. 1696, Eltern: Mathias (Matheus) Lichtenauer, Häusler und Schneider im Gsenget ∞ Waldkirchen 1691 *Maria Gemeiner*, Werberg.

6 Kinder Schauberberger, \* Gsenget, ~ Waldkirchen, ab 1720 Breitenberg, Paten: Mathias und Rosina (Euphrosina) Piebl, Häusler und Glasmacher (Glaser) in der Neureichenau (Gern):

1. *Johannes*, \* 30. 8. 1717,
2. *Bernhard*, \* 19. 8. 1720,
3. *Maria Catharina*, \* 17. 11. 1723,
4. *Johann Paul*, \* 24. 1. 1726,
5. und 6. *Johann Joseph* und *Gertraud*, \* 4. 3. 1728, Paten: Joseph Schaumberger, Häusler Gsenget, und Euphrosine Piebl, Gehr.

##### A-III

*Johann Georg Schauberberger*, Häusler, Jäger (venator) und Forstner im Gsenget ab 1728, 1779 resignierter Jäger,

\* Gsenget 15. 4. 1705, ~ Waldkirchen als Johann, 1769 Nahrungsniesser;  
∞ um 1726

*Magdalena N.N.* tot 1760,

1741 verkauft Ruedolff Göschl, Hüttenmeister auf der neuen Reichenau, von seinem Raumreit in Gern ein ausgemerktes Ort 400 Schritt im Umkreis . . . Schneider bei der langen Bruck . . . dem ehrbaren Hanß Georg *Schauberger*, Jäger im Gsenget, und Magdalena, seiner Ehe-  
wirtin, gegen 4 ß jährlich Dienstbarkeit um eine benannte Summe Gelds per 150 fl. Leykauf  
2 fl. Gefälle etc. 33 fl 2 ß 10 d + 26 fl. Kaufbrief 5 fl 4 ß + 34 fl 5 ß = 40 fl 1 ß (X 160).

1760 übergibt Johann Georg, Jäger und . . . Forstner am obern Forstwald, Häusler in Gsen-  
get, . . . Raumreit an Sohn Joseph.

Todfall 1760: Nach Absterben von Magdalena, des Johann Georg *Schauberger*, Jägers und  
Häuslers in Gsenget gewester Ehwirtin, hat sich der Wittiber . . . ehelich erzeugten Kindern  
. . . inus, Joseph, Martha . . . (Geld aufgezählt X 227). Am (16.) 11. 1769 ist Johann Georg  
*Schauberger*, Nahrungsniesser im Gsenget, Gerhaber des ledigen Johann Kieninger, Bauers-  
sohn von Jandelsbrunn (XI 109).

1765 kauft Johann Georg *Schauberger*, herrschaftlicher Jäger im Gsenget, von Martin Rit-  
zer, Bauer im Aßberg, und Barbara, dessen Ehwirtin, ein lediges Waldstück per 270 fl  
(XI 12).

9 Kinder *Schauberger*, \* Gsenget, ~ Breitenberg, Paten: Thomas, Elisabeth und Eva Lichten-  
auer; Thomas Häusler in Gsenget ∞ Waldkirchen 1704 Elisabeth Hutter aus Gsenget:

1. *Maria Anna*, \* 16. 1. 1727,
2. *Anna Maria*, \* 3. 1. 1728,
3. *Hans Michael*, \* 20. 9. 1730, Häusler in Gsenget, ∞ *Clara N.N.*, Tochter Barbara \*  
30. 9. 1751,
4. Joseph II., \* 19. 3. 1733, Jäger in Gsenget, siehe A-IV,
5. *Matthä (Mathias)*, \* 14. 9. 1735, Jäger des Grafen Clam in Litzlbürg (XII 11. ? XI 22),
6. *Therese*, \* 17. 2. 1738, ∞ *Reumund Lang*, Jäger in Hirschberg, sie 400 fl Heiratgut  
20. 12. 1765 (XI 33),
7. *Kaspar*, \* 31. 12. 1740,
8. *Barbara*, \* 10. 1. 1746,
9. *Barbara*, \* 1. 4. 1750, ∞ vor 1783 Raymund Krieg, Holzhüttlersonn von Riedlsbach,  
\* ebd. 11. 10. 1755, E.: Joseph Krieg ∞ vor 1747 Veronica Fischer, Gegenbach.

#### A-IV

Joseph II. *Schauberger*, \* Gsenget, ~ Breitenberg 19. 3. 1733, † 21. 9. 1779 „im tiefen  
Wald ohnweit des sogenannten Hochstein von einem Wildschützen Mathias Nachbar,  
Inwohnerssohn von Hainhart (Frauenberg), auf der Stelle totgeschossen in Gegenwart des  
Schreibers von Jandelsbrunn Martin Bauer und des Oberjägerssohn am Wollaberg Seba-  
stian Bauer“. (XII 10);  
∞ 1760

*Höppler Maria*, mit 300 fl Heiratgut (X 227), Eltern: Martin Höppler, Häusler am Kernberg  
(Gsenget), † 7. 4. 1772, und Brigitta, tot 22. 12. 1772 (XI 169, 184; ? X 164).

Inventar und Übergabsbrief 26. 10. 1779:

Auf zeitlichen Hintritt *Josephen Schaubberger*, hochfürstlichen Refierjäger und Häusler in  
Gsenget, welcher von einem Wildschützen erschossen worden, ist dessen lieg- und fahren-  
des Vermögen unparteilich in Anschlag genommen und obrigkeitlich verhandelt worden.

An liegendes: Das Haus in Breitenberger Pfarr, 1761 geschätzt per 50 fl, das Raumreit,  
worin das Häusl stehet 250 fl, das absonderliche Raumreit, die Gern genannt, 200 fl, und das

von der Herrschaft 1764 per 125 fl erkaufte Raumreit bei der schreienden Michl per 125 fl.  
Summa 625 fl. Schulden herein: 319 fl.

Fah rnis: 2 Ochsen 60 fl, 5 Küh à 12 fl = 60 fl, 2 Schwein 14 fl, 12 Hennen 1 fl etc., 33 Maß  
Korn à 1 fl 15 xr = 41 fl, 25 Maß Hafer à 30 xr = 12 fl, 4 Maß Haarlinset 5 fl, 2 beschlagene  
Wägen 25 fl, 1 Plochwagen 3 fl, 2 Pflüg und 2 eiserne Eggen 3 fl etc., 100 lb Haar (Flachs) à  
6 xr = 10 fl, 1 Stuck härbene und 2 Stuck rupfene Leinwand 12 fl, 6 Bollenplachen 1 fl etc.,  
4 Böther (Betten) samt Gespanten (hölzerne Bettstatt) und Leingwand 12 fl, 1 Kommodkasten  
3 fl, 2 Hausuhren 1 fl etc., 2 „Peinstök“ (? Bienenstöcke) 6 fl, 1 lb Schweinefleisch 2 ß, sament-  
liche Schießgewehr 12 fl = Summa 310 fl. Summa des samentlichen Vermögens 1247 fl 40 xr.

Gefälle (Gebühren): 253 fl. Verbleiben nach Abzug des Freygelds übrig 993 fl 43 xr + 253 fl  
57 xr = 1247 fl 40 xr 1 d.

E r b e n : Die hinterlassene Witwe Maria *Schaubergerin* . . . Jahre alt, und die mit ihrem Ehe-  
wirt, dem erschossenen Jäger, erzeugte 7 Kinder nebst dem posthumus (Schwangerschaft)  
. . .

1. *Joseph*, 18, 2. *Johann Georg* 15, 3. *Anna Maria* 13, 4. *Theresia* 10, 5. *Maria Anna* 6,  
6. *Katharina* 4, 7. *Mathias* 1 ½, *Posthumus* ist wieder zernichtet worden (Abgang), sohin in  
keinen Vorschein kommen. Gebührt der Witwe die Hälfte 623 fl 50 xr ½ d. Denen 7 Kin-  
dern jedem 89 fl 7 xr 1 d. Das Pupillengeld wird in das Waisengeld eingetragen.

Ü b e r g a b s b r i e f :

Vorstehende Erbsinteressenten, statt deren ihre . . . ernannten Gerhaber und Vormünder als  
Gwaltrager zugegen, übergeben den Besitz nach dem Tod ihres Vaters ihrer Mutter Maria  
*Schaubergerin*. Anschlag 625 fl. Anmerkung: Die Witwe und nächste Anverwandte haben  
sich dahin verabredet, daß der Sohn *Joseph Schaubberger*, wenn er den Jägerdienst gnädigst  
erhältet . . . zeit nach Art seiner Aufführung eben auch . . . Haus mit denen Grundstücken  
erhalten. Testes: Raymund Lang, Jäger in Hirschenberg, Johann Georg *Schauberger*, resi-  
gnierter Jäger in Gsenget, Math. . . Hutterer, Häusler allda, Mathäus Schröckseis und Paul  
Höppler, Häusler in Kernberg. (XI 333-334).

Gesuch der Witwe um Anstellung ihres Sohnes Joseph als Jäger (22. 9. 1779): „Ihre Hoch-  
fürstliche Eminenz e. e. Hochwürdigster der Heil. römischen Kirche Cardinal und Reichs-  
fürst Gnädigster Fürst Herr Herr e. e. Eure Eminenz e. e. geruhen meiner traurigsten  
Umstände in tiefster Unterthänigkeit fußfälligst vorstellen zu lassen. Gestert Nachmittag  
wurde mein Mann . . . (siehe oben Tod). . . Nun bin ich in den traurigsten Witwen Stand ver-  
setzt, habe 7 lebende, meist unerzogene Kinder, deren das jüngste eineinhalb Jahre alt ist, der  
ältere Sohn aber Joseph *Schauberger* ist 18 Jahre alt und dermal bei meinem Schwager  
*Mathias Schaubberger* Jäger bei Herrn Grafen v. Clam zu Litzlbürg als Jägerjung in Diensten.  
Dahero Euro Hochfürstliche Eminenz e. e. in tiefster Unterthänigkeit fußfälligst mit erho-  
benen Händen bitte, Höchstderselbe geruhen sich meiner als äußerst bedrängt verlassenen  
Witwe gnädigst zu erbarmen, und hinkünftig den Refierjäger Dienst meinem gedacht ältes-  
ten Sohn in höchsten Gnaden zu conferieren, auch nie anderweitig Höchstderoselben e. e.  
Höchster Gnaden nicht mildthätigst entziehen, ich werde Zeit meines Lebens mit meinen  
kleinen Waislein um dauerhaftest und glücklichste Regierung bei Gott dem allerhöchsten  
täglich bitten, zu welch höchsten Hochfürstlichen Hulden und gnaden ich mich in tiefster  
Unterthänigkeit fußfälligst empfehle. Euer Hochfürstlichen Eminenz e. e. unterthänigst  
Fußfälligste *Maria Schaubbergerin*, verwittwete Refierjägerin in Gsenget.“

Schreiben des Jandelsbrunner Pflegers Sigmundt Gschwendner vom 27. 10. 1779: „Obschon  
ich die gehorsamste Anzeige (vom Tod des Jägers Joseph *Schauberger*) gemacht, so habe ich  
doch weiteres gehorsamst zu erinnern, daß mit diesem vacanten Jägerdienst auch der mit ver-  
knüpfte Sch ä z m a n n u n d F o r s t d i e n s t erledigt seye. Da ich aber vernehme, daß Eure  
Hochfürstliche Eminenz nach höchst angebohrt Landesfürstl. Milde des entleibten Jägers

seinen Sohn den Dienst gnädigst zugesichert, derselbe aber noch nicht verpflichtet ist ...“ (XII 10–11).

7 Kinder Schaubberger, \* Gsenget, ~ Breitenberg, Paten: Johann und Maria Ascher, (durch Kauf) Häusler in Klafferstraß:

1. Joseph III., \* 17. 5. 1762, Jäger in Gsenget, sh. A–V,
2. Johann Georg, \* um 1764, 400 fl Heiratgut (XII 237),
3. Anna Maria, \* 27. 4. 1767, 300 fl Heiratgut und ganze Ausfertigung, ∞ 27. 1. 1788 Michl Vogler zu Litzlberg/Österreich, Pfliegergericht Malching ob der Enns (XII 162, 237),
4. Theresia, \* 7. 8. 1769, 300 fl Heiratgut und Ausfertigung p 10 fl (XII 237),
5. Maria Anna, \* um 1773, 300 fl Heiratgut und Ausfertigung p. 10 fl (XII 237), verlobt Breitenberg 11. 9. 1794 Johann Witmann, Malerssohn von Roßental/Deutsch-Böhmen,
6. Katharina, \* um 1775, 300 fl Heiratgut und Ausfertigung 30 fl (XII 237),
7. Mathias, \* um 1778, 400 fl Heiratgut (XII 237),
8. Posthumus, ist wieder zernichtet worden.

A–V

Joseph III. Schaubberger, \* Gsenget 17. 5. 1762, ~ Breitenberg, 1779 Jägerjung bei seinem Onkel Mathias Schaubberger, Jäger des Grafen Clam zu Litzlburg, Verpflichtung als Jäger nach 27. 10. 1779 in Gsenget;  
∞ 23. 8. 1791

Koidl Marina, Jägerstochter aus Böhmen mit 1200 fl Reichswährung und gewöhnlicher Einrichtung als Heiratgut. Eltern: Wenzel Koidl, hochfürstlich Schwarzenbergischer Jäger von Saldenau/Böhmen.

Heiratswillen vom 23. 8. 1791: Joseph Schaubberger, hochfürstlicher Jäger, Forstner und Häusler in Gsenget, verheiratet sich mit der Jungfer Marina Koidlin, hochfürstlich Schwarzenbergische Jägerstochter von Saldenau. Obiger Hochzeiter quittiert dem ehrengeachten Herrn Wenzel Koidl, hochfürstlichen Jäger zu Saldenau, 1200 fl Reichswährung. Der Hochzeiter verheiratet seiner vielgeliebten Braut Marina Koidlin sein fenitables Gut, sie ihm 1200 fl Reichsgeld bar, dann eine gewöhnliche Einrichtung. Der Vater der Braut verpflichtet sich, wenn nach seinem Hinscheiden die Geschwisterte der Braut mehr als 1200 fl bekommen, so muß die Jungfer Braut auch das Erbschaftsgeld gleich erhalten. Zeugen: Anton Lechl, hochfürstlicher Bräumeister zu Jandelsbrunn und Franz Ignatz Göschl, Hüttenmeister in der Neureichenau. (XII 235).

Übergab und Verzicht 28. 9. 1791:

Maria Schaubbergerin, verwitwete Jägerin und Häuslerin in Gsenget, 55 Jahre alt, in Beistandleistung Mathee Schröckseis, Häusler in Kernberg, übergibt ihr Häusl in Gsenget samt 3 ledigen Grundstücken ihrem Sohn Joseph Schaubberger und dessen Ehwirtin Marina. Er muß die Schulden bezahlen, seiner Mutter nebst der Nahrung 100 fl Zehrpfenning, seinen 5 Geschwistern bei der Verheiratung das gewöhnliche Frühmahl, und zwar dem Bruder Johann Georg, 26 Jahr, und Mathias 15 Jahre alt ... Einschluß des väter- und mütterlichen Erbguts 400 fl, den 3 Schwestern als Theresia 21, Maria Anna 19 und Katharina 17 Jahre alt, jeder 300 fl, den älteren Schwestern anstatt der Ausfertigung jeder 10 fl, der jüngsten aber 30 fl zu Händen stellen ... Schulden hinaus 877 fl 12 xr 1 1/2 d (XII 237).

3 Kinder bekannt:

1. Johann Nepomuk, 1828 lediger Forstaktuar in Kötzing (ill. Kind Rosina), 1828–1834 Forstaktuar in Kötzing, 1837 Förster in Regen (Pate bei Ney), ∞ um 1831 Franziska Adam, (Mitt. Fr. E. Hafner, Regen),
2. Maria, \* um 1802, ∞ Wollaberg 27. 5. 1834, 32 Jahr, mit Joseph Schmid, Wirtsohn, \* 1808, Eltern: Joseph Schmid und Maria Anna Stadler †, Wirt in Neureichenau,

Das „Jägerhaus“  
Schaubberger  
in Kernberg/Gsenget



Foto:  
Jos. Stockinger,  
Wegscheid

3. Magdalena, \* um 1806, ∞ Breitenberg 22. 1. 1828, 22 Jahr, mit Johann Lang, Häusler in Gsenget, 28 Jahr, \* um 1800,
4. ? Felix, Bauer in Gsenget, ∞ Rosalia Narholz, Jägerstochter von Duschlberg (Familienbuch Grainet I 349, XV 305–306), Eltern: Joh. Georg Narholz und A. Maria Bogner; Sohn Joseph Schaubberger ∞ Wollaberg 25. 9. 1878 Anna Brunner, \* Aßberg 28. 11. 1860, Eltern: Anton Brunner, Häusler in Aßberg, dann Wirt in Wollaberg ∞ I. Wollaberg 14. 2. 1860 Anna Koll, aus Jägerfamilie in Frauenwald.

Ein Georg Schaubberger ist 1817 der 1. königliche Forsteiförster in Bischofsreut (Mitt. N. Madl, Nachkommen der 14 Neusiedler von Bischofsreuth ab 1705, Manuskript).

Linie B

Johann Adam Schaubberger, Jäger der Herrschaft Rannriedl, 1718 in Hallschlag, dann Haselbach; \* Gsenget 17. 10. 1688, ~ Waldkirchen, † Haselbach 26. 8. 1767, ∞ Wegscheid, Eltern: Stephan Schaubberger, Jäger in Gsenget, und Barbara Reichenberger, siehe Linie A – I;

∞ Wegscheid 25. 5. 1716

Reber Elisabeth, Jägerstochter, \* Kreuzberg, ~ Freyung 27. 4. 1695, Eltern: Johann Michael und Maria Reber, Jäger in Wegscheid;

10 Kinder Schaubberger, \* Hallschlag, dann Haselbach; ~ Wegscheid:

1. Anna Maria, \* 31. 8. 1718, † 13. 9. (1720),
2. Anna Maria, \* 10. 11. 1720, ∞ um 1744 Joseph Kandlbinder, Häuslerssohn von Gsenget, Neuhäusler in Riedlsbach.  
Erbrechts Kaufbrief 1744: Von der hochgnädigen Herrschaft ist verkauft und zu kaufen geben worden ein Ort Raumbreith beim Riedlsbach an Jacoben Schanze und Simel anliegend, 800 Schritt im Umkreis enthaltend, des Gmein Jägers Hannß Adam Schaubberger seiner Tochter Anna Maria, ihrem versprochenen Bräutigam Josephen Kändlpinder und deren Erben per 80 fl.  
Erbrechtsbrief um eine Häuslstatt: Auf untertäniges Anhalten und Bitten ist dem Josephen Kändlpindter in dessen erkaufte Ort Raumbreith beim Riedlsbach dergestalten ein neues Häusl zu „erpauen“ in Gnaden verwilligt worden, daß er hiervon alljährlich zu Georgi 1 fl Dienst und Steuer zur Herrschaft Rännriedl entrichten und sich allweg wie

andere dergleichen Häusler untertänig und gewärtig verhalten solle. Gefälle 4 fl 6 β . d (X 207). Heiratgut Quittung 1744: Joseph Kändlpinder, Häusler beim Riedlsbach, bekennt und quittiert seinem Vater Geörgen Kändlpinder, Häusler im Gsenget und Sophia, dessen Ehew., das Heiratgut per 150 fl. Gefälle 2 fl 5 xr (X 106).

3. *Maria Anna*, \* 25. 1. 1723,
4. Kind \* und † 20. 6. 1724,
5. *Johann Georg*, \* 18. 4. 1725, Jäger und Fischer in Holzschlag, siehe Linie C,
6. *Christoph* (Chrisostomus), \* 26. 1. 1727, Jäger in Haselbach, siehe B – II,
7. *Franz Joseph*, \* 13. 4. 1729,
8. *Maria Anna*, \* 1. 11. 1731,
9. *Franz Theophil*, \* 18. 1. 1734,
10. *Gottlieb*, † 24. 11. 1750, 11 Jahre alt.

Raumreut Übergab 1760:

Johann Adam Schaubberger, ... Gmein Jäger von Haßl.of, Herrschaft Rannriedl und ... dessen Ehewirtin, welche bei Jacob Reischl Burger und ... meister zu Wegscheid ... vertreten ..., Jo ... Schaubberger ...

Kaufschillingsvertrag 1760: Hanß Georg Schaubberger, ... Kloster Schlöglerischen Jägers von Ulrichsberg gelie ... der Barbara Schaubbergerin, noch ledig, doch vogtbaren Stands ... (X 232x).

#### B–II

Christoph Schaubberger, Jäger in Haselbach, \* Haselbach 26. 1. 1727, ~ Wegscheid; ∞ um 1753

*Praml Maria (Clara)*,

1785 ist der Jäger Christoph Schaubberger Besitzer von Anwesen Nr. 9 (jetzt Haselbach 8, Gemeinde Kollerschlag) unter der Herrschaft Rannriedl (Heimatbuch Kollerschlag, Auszug aus dem „Josephinischen Lagebuch“.)

7 Kinder Schaubberger, \* Haselbach, ~ Wegscheid:

1. *Anna Maria*, \* 15. 6. 1754,
2. *Gotthard*, \* 5. 5. 1759, † 15. 10. 1759,
3. *Franz*, \* 28. 3. 1761,
4. *Johann Adam*, \* 24. 12. 1764,
5. *M. Antonia*, \* 7. 11. 1766, † 6. 2. 1767,
6. *Franziska*, \* 12. 3. 1768,
7. *M. Antonia*, \* 3. 7. 1769, † 12. 8. 1770

#### Linie C

Johann Georg Schaubberger, Jäger und Fischer des Stifts Schlägl in Holzschlag, \* Haselbach, ~ Wegscheid 18. 4. 1725, = Ulrichsberg 1. 10. 1812, (Jäger des Stiftsreviers Ulrichsberg und Herrschaftsfischer), wohnt 1759 im „Jägerheißl negst Ulrichsberg in der Steinwand“ Nr. 45 und 46, neue Nr. 28 (sh. Gustav Wasmayr, Ulrichsberg, Geschichte des Marktes und seiner Dörfer, Gd. Ulrichsberg 1971, Seite 428); ∞ Ulrichsberg 9. 2. 1752

*Lehner Anna Maria*, verw. *Wolkersdorfer*, Jägerstochter von Ulrichsberg, † ebd. 21. 11. 1798, Eltern: ? Leopold und Susanne Lehner, 1731 „Jäger im Jägerheißl“. (Die Witwe Anna Maria Schaubberger ∞ II. 1797 Joseph Kern aus Ulrichsberg. Wasmayr S. 514).

4 Kinder Schaubberger, \* Ulrichsberg:

1. *Anna Maria*, \* 9. 5. 1754, ∞ Ulrichsberg 27. 11. 1798 Joseph Kern,
2. *Katharina*, \* 26. 10. 1756 ∞ 28. 8. 1780 Joseph Wagner,

3. *Johann Paul*, Holzmeister in Holzschlag, Revierförster des Stifts Schlägl, \* Holzschlag 25. 1. 1759, siehe C – II,
4. *M. Eleonore*, \* 2. 7. 1764, Pfarrerköchin, ∞ 10. 1. 1785 Gregor *Jungwirth*, gründet 1766 als „Frater Anton“ eine Einsiedelei in Schwarzenberg am heute nach ihm benannten Einsiedlerberg (Franz Haudum, Häuserchronik der Gemeinde Schwarzenberg, Gd. Schwarzenberg 1983, S. 10). Schwarzenberg Hs. Nr. 100, Hausname: Einsiedelei, Glax. „Um 1766. Gregor *Jungwirth*, geb. 1734 in der Schwarzbergermühle, errichtet als Frater Anton eine Einsiedelei im Michlegger Wald; die Grundherrschaft Schlägl verkauft ihm einen Garten und 2 kleine Äckerl im Umfang von 190 Klaftern um 70 fl und gibt ihm die „Hirsch-Lacken-Wiese“ im Umfang von 19 Schnür 27 Klafter als Lehengrundstück. Hausdienst 30 kr, Robotgeld 30 kr zu Mariä Geburt. 1791 kauft Joseph Jungwirth, Müller auf der Schwarzbergermühle, vom mittlerweile mit Eleonore *Schauberger* verheirateten „Einsiedler“, Schullehrer und Baupolier beim Bau der Schwarzberger Pfarrkirche die Einsiedelei samt Nebenhäusl (heute Schw. 101) und Grundstücken um 1500 fl.“ Schwarzenberg 101: „1785 ehelicht Gregor Jungwirth, gewesener Einsiedler am Einsiedlerberg, Schullehrer, Baupolier und Mesner in Schwarzenberg, als 50-jähriger Eleonora Schaubberger, 21-jährige Haushälterin des ersten Schwarzberger Pfarrers Bruno Spalt.“ (Haudum S. 132, 133, 142).

#### C – II

Johann Paul Schaubberger, Holzmeister in Holzschlag, Revierförster des Stifts Schlägl, \* Holzschlag, ~ Ulrichsberg 25. 1. 1759, † Holzschlag 16. 4. 1837;

∞ Ulrichsberg 23. 11. 1791

*Wöß Maria Anna*, \* Lichtenberg 29. 3. 1769, † Holzschlag Nr. 2 am 26. 7. 1826, Eltern: Anton Wöß, Bauer zu Lichtenberg und Juliana *Lauß* aus Obernhof (XVI 314–315),

3 Kinder Schaubberger bekannt, \* Holzschlag, ~ Ulrichsberg:

1. *Rosalia*, \* 14. 8. 1792, † Lichtenberg 22. 7. 1874, ∞ Ulrichsberg 5. 11. 1816 Leopold *Pfoser*, Bauer und Gastwirt zu Lichtenberg (XVI 314–315 Ahnen Brühmüller),
2. *Johann Georg*, Häusler und Weber in Ulrichsberg 28 (alt 45 und 46, Wasmayr S. 514), ∞ Ulrichsberg 28. 11. 1820 Anna Maria Kern aus Ulrichsberg 48 (Wasmayr S. 523), 2 Kinder bekannt:
  - a) *Joseph Schaubberger*, ∞ (Ulrichsberg) 11. 2. 1850 Franziska *Grimminger* aus Berdet-schlag; er Weber in Ulrichsberg Nr. 28,
  - b) *Anna Schaubberger*, ∞ 13. 9. 1864 Vinzenz *Fillnkösel* (Filnkössl), 1864–1896 Schullei-ter der Volksschule Schwarzenberg (Haudum S. 141),
3. *Franz Seraph Schaubberger*, Revierjäger und Fischer, \* Holzschlag 13. 6. 1806; ∞ I. Ulrichsberg 21. 2. 1832 *Obermüller, Maria Anna*, Bauerstochter von Klaffer; Tochter: *Therese Schaubberger*, \* Vorderanger 22. 9. 1832; ∞ I. Ulrichsberg 18. 2. 1851 Martin *Pröll*, von Aigen; ∞ II. Breitenberg 17. 11. 1857 Mathias *Drexler*, Gastwirt in Sonnen; \* Sonnen 3. 8. 1825, † ebd. 29. 9. 1896, Therese † Sonnen 22. 12. 1880 (siehe XVI 278–283 Stammliste und Ahnentafel Lang, Bräu in Jandelsbrunn). Pröll Martin \* Aigen OÖ 21. 10. 1827, † Klaf-ferstraß 13. 2. 1856, Sohn von Andreas Pröll, der das Haus Aigen 14, Marktplatz 9, 1825 kaufte, Sohn des Simon *Pröll*, Bauer zu Rudolfing und Magdalena; ∞ Aigen 20. 12. 1825 Anna Maria *Kern*, Tochter des Mathias Kern, Bauer in Klafferstraß (siehe Schlägl-er Schriften 6, Aigen-Schlägl, Porträt einer Kulturlandschaft, Oberösterreich. Landesverlag Linz 1979 S. 401 und 634 Rudolfing 2).

Die Jägerfamilie Schaubberger wurde größtenteils von Herrn Joseph *Stockinger*, Wegscheid, erforscht.

## Ahnenliste Kraus

Von Maximilian J. Kraus

### Vorwort

Der namengebende Teil des Geschlechts stammt aus Oppau am Rhein (Stadt Ludwigshafen). Die Stammlinie läßt sich in den kath. und ref. Kirchenbüchern von Ludwigsmoos, Wagenhofen, Dilsberg, Neckargemünd, Bammatal, Zuzenhausen und Hilsbach bis 1616 zurückverfolgen. Anhand des Türkensteuerregisters des Kurpfälzischen Oberamtes Neustadt, dem Gerichtsbuch Oppau und den Urkunden der Deutschen-Ritterordens-Komturei Weinheim a. d. Bergstraße läßt sich die Stammlinie bis 1447 zurückverfolgen.

Der Personennamen Kraus ist abgeleitet von Krus (Crus, Cruß, Grus usw.) und ist wohl auf den Tonkrug (Steinkraus, Weinkraus), welcher der Gegensatz zum Kelch (= Krug aus Metall) war, zurückzuführen. Infolge des Nebeneinanders der deutschen und lateinischen Schreibweise wurde der Namen ab 1450 häufig Grus, Cruß, Krus, auch Krusemann geschrieben. Ab 1580 schrieb man auch Krauß, Grauß, Graus, Craus. Diese wechselnde Beurkundungen halten bis zur Verlegung des Stammsitzes durch Joh. Ludwig Kraus im Jahre 1817 von der rechtsrheinischen Pfalz in das Donaumoos nach Bayern an. Erst dort wird die bis heute geltende Schreibweise Kraus endgültig gefestigt.

Als Quellen wurden herangezogen:

1. Die kath. und ref. Kirchenbücher der genannten Orte.
2. Archivalien in folgenden Archiven:
  - a) Bayer. Hauptstaatsarchiv in München
  - b) Staatsarchiv Neuburg a. d. Donau (jetzt: Augsburg)
  - c) Generallandesarchiv Karlsruhe
3. Gedruckte Werke über Orts- und Familiengeschichte (u. a. das Ortssippenbuch Oppau)

Die Ahnenliste der Geschwister Kraus von Augsburg-Kriegshaber umfaßt 1666 Ahnen, von denen 130 mehrfach vorkommen (Ahnengleichheit), sowie ca. 400 Orte und über 400 verschiedene Familiennamen. Die Ahnen stammen überwiegend aus bayer. Schwaben, Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken, alte Kurpfalz und dem Elsaß. Soweit nicht besonders gekennzeichnet, sind alle Vorfahren katholisch.

Augsburg, im September 1997

Maximilian J. Kraus, der Verfasser



### Wappenbeschreibung:

In Blau eine eingebogene aufsteigende silberne Spitze, belegt mit einem roten Krug und begleitet von zwei einander zugekehrten aufgerichteten goldenen Schlüsseln.

Auf dem blau-silbern bewulsteten Helm mit blau-silbernen Decken eine grünbeblätterte und -gestielte Rose zwischen einem rechts silbernen, links blauen Büffelhorn.

Deutsche Wappenrolle Herold Nr. 8336/84 am 19. 12. 1984

### Zeichenerklärung:

*	= geboren	erw.	= erwähnt
~	= getauft	gen.	= genannt
†	= gestorben bzw. beerdigt	ref.	= reformiert
∞	= getraut	kath.	= katholisch
o-o	= unehelich verbunden	ev.	= evangelisch
Gem.	= Gemeinde	N. N.	= nomen nescio (= Name unbekannt)
Pf.	= Pfarrei	Anm.	= Anmerkung
KB	= Kirchenbuch	Zw.	= Zwillinge

### Danksagung

Letztlich ein Wort des Dankes an die Betreuer folgender Archive: Archiv des Bistum Augsburg – Archiv des Erzbistum München und Freising – Bischöfliches Zentralarchiv Regensburg – Diözesanarchiv Eichstätt – Evangelischer Oberkirchenrat Landeskirchliches Archiv Karlsruhe – Generallandesarchiv Karlsruhe – Staatsarchiv Augsburg – Genealogisches Archiv der Kirche der Heiligen der letzten Tage (Mormonen).

Ganz besonders sei an dieser Stelle gedankt:

Herrn Toni Benz, München – Frau Bernadette Feihl, Regensburg – Herrn Alfred Feuerer, Mannheim – Frau Lydia Fischer, Augsburg – Herrn Dr. Gerhard Hanke, Dachau – Herrn Prof. Dr. Roman Herzog, Berlin – Herrn Nikolaus Kais, Bissingen – † Herrn Gerhart Nebinger, Neuburg a. d. Donau – Herrn Rolf Odenwald, Neckargemünd – Herrn Oskar Poller, Ludwigshafen – Frau Dr. Christine Rädlinger, München – † Herrn Ludwig Seiler, Erlangen – Herrn Franz Sobkowiak, Heidelberg – † Herrn Dr. Wilhelm Schaaf, Mannheim – Herrn Helmut Schmidt, Augsburg – † Herrn Oskar Schmitt, Heidelberg – Herrn Emil Schneiderhan, Weilheim – Herrn Walter Schönauer, Augsburg – Herrn Anton Staimer, Memmingen – Herrn Wolf Steinbacher, Diedorf – Herrn Robert Steiner, Augsburg – Herrn Kurt Stuck, Ludwigshafen – Herrn Manfred Wegele, Tapfheim – Herrn Dr. Günter Wüst, Wiesenbach.

### Die einzelnen Familien in alphabetischer Reihenfolge

*Kraus, Krauß, Krus, Cruß, Grus*

- 01 00001a Hildegard Helene Maria, kath., \* Augsburg 02.02.1937, ∞ Augsburg 29.04.1967 (geschieden 10.02.1987) Günter *Gefstler*.  
Kind: 1. Doris, kath., Arzthelferin, \* Augsburg 06.05.1970.
- 01 00001b Maximilian Josef, kath., Diplom-Verwaltungswirt, Verwaltungsamtsrat, Major der Reserve, \* Augsburg-Kriegshaber 28.08.1945 (getauft in der Notkirche Fabrikhalle Lifa 04.09.1945), ∞ Augsburg 30.04.1973 (kirchlich in Heide/Holstein 04.05.1973) Marlies Elfriede *Vofß*.  
Kinder:  
1. Maximilian Günter, ev., Flugzeugbauer, Stabsunteroffizier, \* Augsburg 20.04.1974,  
2. Michael Reinhard, ev., Speditionskaufmann, Stabsunteroffizier, \* Augsburg 16.03.1977.
- 01 00001c Kurt Anton, kath., Diplom-Ingenieur, \* Augsburg 27.04.1947, ∞ Oberhausen/Rheinland 09.06.1973 Christa Theodora *Lenhart*.  
Kinder:  
1. Stefanie, kath., Werbekauffrau, \* Erlangen 20.06.1975,  
2. Julia, kath., Erzieherin-Azubi, \* Erlangen 05.07.1978.

- 02 00002 Maximilian, Schlossermeister, Fahrradhändler, Seemann (1924–1934), Weltkriegsteilnehmer 1939–1945, \* Augsburg 18.10.1905 (vorehelich), † Augsburg 19.12.1971 (Herzinfarkt, begraben in Kriegshaber), ∞ Augsburg 08.09.1934 Hildegard *Seiler*.
- 03 00004 Maximilian, Schlossermeister, Fahrradhändler, Weltkriegsteilnehmer 1914–1918, zu Augsburg-Kriegshaber, Ulmer-Str. 188, \* Ludwigsmoos 05.12.1881, † Diedorf 28.01.1955 (Lungenembolie, begraben in Kriegshaber), ∞ I. Augsburg 10.03.1907 Helena *Ziegler* (II. Augsburg 17.08.1953 Maria Rusina *Kienle* geb. *Dauner*, \* Ichenhausen 19.01.1896).
- 04 00008 Johann Philipp, Colonist, Bürgermeister (1878–1896), Kriegsteilnehmer 1870–1871, \* Ludwigsmoos 04.11.1849, † Ludwigsmoos 02.07.1901 (Gehirnlähmung), ∞ I. Ludwigsmoos 27.04.1875 Afra *Wittmann* (II. Ludwigsmoos 26.08.1889 Maria *Oberndorfer*, \* Klingsmoos 18.07.1870, † nach 1926).
- 05 00016 Johann Georg, Colonist, Torfstecher, Bürgermeister zu Ludwigsmoos Nr. 12, \* Altmannstetten Pf. Wagenhofen 02.12.1817, † Ludwigsmoos 06.01.1888, ∞ Ludwigsmoos 05.12.1848 Margarethe *Westermayr*.
- 06 00032 Johann Ludwig, ref., Bürger, Metzgermeister, Bauersmann zu Dilsberg, ab 1817 Colonist zu Altmannstetten und Ludwigsmoos, \* Dilsberg 10.11.1781, † Hardt b. Neuburg a. d. Donau 1852, ∞ Dilsberg 08.03.1807 Eva Christina *Ziegler*.
- 07 00064 Bernhard, ref., Bürger, Metzgermeister, Gastgeber, Wirt und Kirchenvorsteher zu Dilsberg Obere Gasse 14, \* Neckargemünd 14.10.1758, † Dilsberg 21.10.1810 (Leberentzündung), ∞ I. um 1781 Anna Barbara *Herbold* (II. Neckargemünd 12.08.1792 Anna Barbara *Rockin*).
- 08 00128 Johann Ludwig Adam, ref., Bürger, Metzgermeister und Rosenwirt zu Neckargemünd Hauptstr. 28, \* Wiesenbach Pf. Neckargemünd 02.11.1716, † Neckargemünd 24.12.1776, ∞ Wiesenbach Pf. Neckargemünd 25.05.1744 Johanna Catharina *Schaarman*.
- 09 00256 Andreas Adam der Jüngere, ref., Bürger, Metzgermeister und Anwalt (= Dorfoberhaupt) zu Wiesenbach, \* Wiesenbach Pf. Neckargemünd 11.10.1685, † Neckargemünd 19.11.1734 (an Ruhr), ∞ Haag 03.02.1711 Eva Maria *Heiß*.
- 10 00512 Andreas Adam der Ältere, ref., Bürger, Metzgermeister, Gerichtmann und Kirchenältester zu Wiesenbach, \* Zuzenhausen 28.09.1659, † Wiesenbach Pf. Neckargemünd 19.02.1737, ∞ I. Wiesenbach Pf. Neckargemünd 26.11.1684 Anna Dorothea *Schmid* (II. Neckargemünd 20.08.1720 Anna Maria, Jungfrautochter des Jakob *Köhnlein* von Waldeck).
- 11 01024 Caspar, ref., Bürger, Weber, Gerichtverwandter und Almosenpfleger zu Zuzenhausen, gen. „Leineknapp“, \* Hilsbach 06.01.1616, † Zuzenhausen 10.06.1691, ∞ um 1642 Sybille ..., \* um 1620, † Zuzenhausen 14.09.1696.
- 12 02048 Georg, ref., Bürger, Schneider zu Hilsbach, \* Oppau um 1575, † Hilsbach 22.03.1622 (ermordet), ∞ ... Apollonia ..., \* um 1575, † Zuzenhausen 10.01.1676 (100 Jahre alt!).
- 13 04096 Hans, ref., Hofmann, Gerichtsmann zu Oppau, \* um 1550, † Hilsbach 22.03.1622 (ermordet!), ∞ um 1575 Margaretha ..., † nach 1627 (im Schatzungsregister erw.).
- 14 08192 Wendel, Hofmann, Gerichtschöffe zu Oppau, \* um 1510, † um 1585.
- 15 16384 Bechtold der Jüngere, Hofmann, Gerichtsmann zu Oppau, \* um 1475, † 1523.
- 16 32768 Bastian, Hofmann, zinspflichtiger Einwohner zu Oppau (das Dorf wurde 1470 von Kurf. Friedrich I. niedergebrannt), \* um 1450, † um 1512, ∞ um 1475 Catharina ... (1487 und 1494 erw.).
- 17 65536 Bechtold der Ältere, Hofmann (als Lehenträger des Deutschen Ritterordenshofes 1447–1479 bezeugt), Gerichtsmann zu Oppau, \* um 1420, † 1482, ∞ ... Anna ..., † nach 1482 (als Witwe erw.)

*Albl, Alber*

- 09 00499 Catharina, Bauerntochter, \* Tödtenried 17.09.1690, † Adelzhausen 07.06.1752, ∞ Adelzhausen 05.04.1723 Vitus *Weigl*.
- 10 00998 Josef, Bauer zu Tödtenried, \* Tödtenried 14.03.1659, † Tödtenried 23.09.1728, ∞ Tödtenried 04.10.1688 Maria *Ertlin*.
- 11 01996 Joannes, Bauer, Mesner zu Tödtenried, \* Sielenbach um 1620, † Tödtenried 23.07.1688, ∞ Tödtenried 25.02.1648 Catharina *Mallin*.

*Altorf*

- 10 00993 Elisabeth, \* Siebnach 14.01.1668, † Siebnach 06.03.1728, ∞ Siebnach 12.01.1688 Michael *Hafner*.
- 11 01986 Ulrich, zu Siebnach, \* um 1630, † Siebnach 19.03.1677, ∞ vor 1668 ... Anna ...

*Amler, Ambler*

- 06 00051 Walburga, Köblertochter, \* Stierbaum Pf. Burggriesbach 20.02.1779, † vor 1843, ∞ Emsing 10.09.1816 Georg *Maurer*.
- 07 00102 Joannes Leonhard, Köbler, Semicolonist zu Stierbaum, \* Stierbaum 09.02.1735, † Stierbaum 25.02.1784, ∞ Burggriesbach 02.06.1761 Eva Maria *Karch* (*Karg*).
- 08 00204 Joannes Michael, Colonus zu Stierbaum, \* Viehhausen um 1698, † Stierbaum 24.03.1758 (60 Jahre), ∞ I. Burggriesbach 02.03.1734 Margaretha *Görner* (II. Burggriesbach 08.09.1735 Margaretha *Baur*, Tochter des Laurenty und der Maria, † Stierbaum 05.03.1758).
- 09 00408 Joannes Michael, Colonus zu Viehhausen auf dem Bäckergut, gen. „Bäcker-michl“, \* um 1670, † Viehhausen 20.05.1731, ∞ ... Walburga *Limmer* (*Lühmer*).
- 10 00816 Georg, Colonus zu Viehhausen auf dem „Waldhof“, \* um 1640, † Viehhausen 23.08.1706.

*Anderlin, Andre*

- 09 00285 Anna, Mutter von 8 Kindern, \* Aidling 21.04.1695, † Frechensee 09.10.1754, ∞ um 1718 Kaspar *Mayer*.
- 10 00570 Joseph, \* Aidling 13.04.1655, † Aidling 28.08.1722, ∞ Aidling 17.02.1676 Sabina *Widemann*.
- 11 01140 Matthäus, \* Aidling um 1600, † Aidling 24.01.1673, ∞ II. Aidling 07.04.1636 Helena *Jocher* (I. Aidling 23.11.1626 Anna *Gütterin* von Riegsee).
- 12 02280 Waltenhauser, Söldner zu Aidling. 1593 erw., \* um 1565, † nach 1612.
- 13 04560 Balthasar, zu Aidling, \* um 1540, † nach 1612.

*Angerer*

- 10 00585 Afra, \* um 1680, † Obermagerbein 21.06.1754, ∞ Fronhofen ..07.1704 Josephus *Riehm*.
- 11 01130 Georg, zu Fronhofen, \* um 1650, ∞ ... Eva ...

*Appl, Appel*

- 11 01219 Apollonia, \* Ergertshausen Pf. Rohrenfels ....1649, ∞ Hollenbach 10.07.1674 Georg *Eberle*.
- 12 02438 Jakob, zu Ergertshausen, \* um 1615, † Ergertshausen 15.10.1684, ∞ Rohrenfels 07.02.1642 Anna Maria ... (Mädchenname unleserlich), † nach 1649.
- 13 04876 Georg, zu Ergertshausen, \* Ehekirchen um 1590, † Ergertshausen 13.08.1669, ∞ ... Catharina ..., † Ergertshausen 12.10.1669.
- 14 09752 Sixt, Schneiderbauer zu Ehekirchen (Dorfstr. 20), \* um 1560, † vor 1609, ∞ N.N., des Mathes zu Ergertshausen Tochter.

- 15 19504 Sixt, Danterbauer zu Ehekirchen (Dorfstr. 17), 1572 erw., \* um 1530, † 1596.  
 16 39008 Jacob, Bauer, Vierer zu Ehekirchen, 1560 erw., \* um 1500, † nach 1560.  
 17 78016 Andre, Lehensmann der Sandizeller zu Ehekirchen auf dem Danterhof (Hofübernahme am Montag nach Pauli Bekehrung 1523 als Erblehen), \* um 1480, † nach 1523.  
 18 156032 Enderlin, 1497 im Salbuch des Herzogs von Bayern als Cammermann mit Weib und Kind zu Ehekirchen erw., er gibt 9 Pfennig und 1 fl., \* um 1450, † nach 1497.

*Asam*

- 10 01021 Catharina, \* Neßtholz um 1665, † Stadlham Pf. Hilgertshausen 30.11.1732, ∞ Hilgertshausen 10.02.1688 Vitus *Obermayr*.  
 11 02042 Joannes, zu Neßtholz, \* um 1630, † Neßtholz Pf. Hilgertshausen 17.08.1701, ∞ ... Maria ..., † Neßtholz 14.09.1711.

*Aubrenhammer, Auernhammer*

- 09 00407 Barbara, \* Kinding um 1680, † Greding 11.03.1737, ∞ Greding 14.02.1708 Johann Georg *Hummel*.  
 10 00814 Adam, Molitor (= Müller) zu Kinding, \* um 1650, † vor 1708, ∞ ... Barbara ...

*Aumann*

- 10 00677 Ursula, \* Pfaffenhausen 21.09.1656, † Pfaffenhausen 18.05.1741, ∞ Pfaffenhausen 08.02.1678 Georg *Seiz*.  
 11 01354 Hans, \* Salgen um 1615, ∞ Pfaffenhausen 10.05.1638 Barbara *Lutzenberger*.  
 12 02708 Michael, zu Salgen, \* um 1585, † nach 1637, ∞ I. ... N.N. (II. Pfaffenhausen 14.06.1637 Maria *Freyin*).

*Bader*

- 09 00353 Magdalena, \* Kirchheim 06.07.1689, ∞ Kirchheim 20.02.1708 Hans Georg *Mörkb*.  
 10 00706 Georg, \* um 1655, † Kirchheim 01.05.1700, ∞ vor 1689 Anna ..., † Kirchheim 05.12.1692.  
 11 01412 Michael, zu Kirchheim, \* vor 1621, † vor 1680, ∞ vor 1650 ... Anna ...  
 12 02824 Thomas, zu Tiefenried, \* um 1590, † nach 1633, ∞ vor 1621 Anna ..., † nach 1633.

*Baltzer*

- 10 00839 Anna Barbara, \* um 1665, † Rappoltsweiler nach 1715, ∞ Johann *Lorentz*.

*Bamberger*

- 12 03881 Barbara, \* um 1595, ∞ Landshut (St. Jodok) ..04.1620 Mathias *Danzer*.  
 13 07762 Melchior, Sailer zu Landshut, \* um 1570, ∞ Landshut (St. Jodok) 24.11.1594 Margaretha *Hündhofferin*.

*Bartl*

- 08 00253 Maria, Mutter von 10 Kindern, \* Pfaffenhofen an der Glonn 07.10.1726, † Obergriesbach 30.07.1794, ∞ Obergriesbach 09.06.1750 Josef *Betz*.  
 09 00506 Thomas, Bader zu Pfaffenhofen, \* Pfaffenhofen 16.10.1693, † Pfaffenhofen 01.06.1740, ∞ Pfaffenhofen 30.03.1723 Maria *Walter*.  
 10 01012 Joanny, Bader zu Pfaffenhofen, \* um 1660, † vor 1737, ∞ vor 1690 Maria ..., † Pfaffenhofen 18.09.1737.  
 11 02024 Urban, Bauer zu Pfaffenhofen, \* um 1630, † Pfaffenhofen 26.02.1689, ∞ ... Regina ..., † Pfaffenhofen 12.08.1686.

*Bauer (Schwabweiler)*

- 09 00421 Anna Maria, Mutter von 7 Kindern, \* Surburg ....1698, ∞ um 1720 Paul *Siffert*.  
 10 00842 Martin, zu Surburg, \* um 1660, † nach 1698, ∞ um 1685 Anna *Walterin*.

*Bauer (Weingarten)*

- 09 00443 Apollonia, \* Weingarten Pf. Mitterfels um 1685, † Pullach 06.02.1745, ∞ Pullach 05.11.1708 Gregor *Mayr*.  
 10 00886 Sebastian, Bauer zu Weingarten, \* um 1650, † nach 1708, ∞ ... Maria ..., † nach 1708.

*Baur (Aichach)*

- 11 02035 Susanna, Hukertochter, \* Aichach 04.02.1647, † nach 1683, ∞ Aichach 25.02.1669 Simon *Friedinger*.  
 12 04070 Philipp, Huker zu Aichach, \* Aichach 30.04.1621, † Aichach 26.07.1691, ∞ Aichach 06.04.1644 Apolonia *Waidaxin*.  
 13 08140 Hans, Huker zu Aichach Haus Nr. 15, \* um 1560, † Aichach 1632.

*Baur (Au bei Pöttmes)*

- 07 00113 Anna Maria, Bauerntochter, \* Au Pf. Pöttmes 12.11.1753, † Riedheim 11.07.1815, ∞ Holzheim 17.01.1774 Anton *Golling*.  
 08 00226 Jacob, Bauer zu Au, \* Au Pf. Pöttmes 02.05.1706, † Pöttmes 25.09.1761, ∞ Pöttmes 15.01.1748 Anna *Bezmair*.  
 09 00452 Mathias, Huker zu Pöttmes, \* um 1664, † Pöttmes 25.02.1734, ∞ Pöttmes 22.05.1705 Regina *Jahn*.  
 10 00904 Georg, zu Pöttmes, \* um 1630, † Pöttmes 13.09.1705, ∞ ... Gertrud ..., † Pöttmes 24.10.1718.

*Baur I (Derndorf)*

- 05 00021 Viktoria, Müllertochter, Mutter von 14 Kindern, \* Derndorf Pf. Kirchheim 03.03.1834 (vorehelich), † Königshausen 01.04.1905, ∞ Königshausen 11.05.1857 Josef *Ziegler*.  
 06 00042 Georg, Mühlbesitzer zu Spöck, \* Spöck Pf. Kirchheim 22.10.1794, † Kirchheim 15.11.1846, ∞ II. Kirchheim 02.06.1835 Franziska *Ritzel* (I. Kirchheim 31.01.1815 Genofeva *Lutzenberger*, \* Asbach 01.03.1793, † Kirchheim 23.03.1735).  
 07 00084 Anton, Mühlbesitzer zu Spöck, \* Spöck 21.06.1737, † Kirchheim 06.05.1811, ∞ Kirchheim 12.12.1793 Kreszentia *Mussack*.  
 08 00168 Johann Georg, Bauer, seit 1762 Müller zu Spöck, \* Spöck 06.08.1713, † nach 1762, ∞ Kirchheim 26.12.1736 Maria Viktoria *Seitz*.  
 09 00336 Hans Jörg, Bauer zu Spegg, \* Spöck 02.11.1683, † Spöck 20.09.1730, ∞ Kirchheim 26.01.1705 Maria *Langg*.  
 10 00672 Thoma, Bauer zu Spegg, \* Derndorf Pf. Kirchheim 18.12.1631, ∞ Kirchheim 16.02.1682 Maria *Giglin*.  
 11 01344 Joann, zu Derndorf, \* vor 1599, † nach 1640, ∞ ... Apollonia ..., † nach 1640.  
 12 = 13 02688=02868=05806 Georg, zu Derndorf, \* um 1560, † nach 1617, ∞ ... Catharina ..., † nach 1617.

*Baur II (Derndorf)*

- 10 00717 Anna, \* Derndorf Pf. Kirchheim 21.11.1640, ∞ Kirchheim 11.01.1677 Mathias *Custerer*.  
 11 01434 Georg, Bauer zu Derndorf, \* Derndorf 10.03.1600, † nach 1663, ∞ I. um 1636 Margaretha ..., † um 1647 (II. um 1648 ... Anna ...).

12=13 02868=02688=05806 Georg, zu Derndorf, \* um 1560, † nach 1617, ∞ ... Catharina ..., † nach 1617.

*Baur (Eppishausen)*

09 00363 Anna Maria, Bauerntochter, \* Eppishausen 09.05.1715, † Eppishausen 08.12.1785, ∞ Eppishausen 06.05.1741 Anton *Schiegg*.

10 00726 Josef, Bauer zu Eppishausen, \* Eppishausen 20.03.1693, † Eppishausen 19.11.1754, ∞ Eppishausen 06.04.1714 Maria *Beck (Böck)*.

11 01452 Mathias, zu Eppishausen, \* Derndorf Pf. Kirchheim ....1653, † Eppishausen vor 1708, ∞ Eppishausen 23.02.1688 Anna *Luzenberger*.

12=11 02904=01434 Georg, Bauer zu Derndorf, \* Derndorf 10.03.1600, † nach 1663, ∞ II. um 1648 Anna... (I. um 1636 ... Margarethe...).

13=12 05806=02868=02688 Georg, zu Derndorf, \* um 1560, † nach 1617, ∞ .. Catharina..., † nach 1617.

*Baur (Gachenbach)*

08 00147 Gertrud, Bauerntochter, \* Gachenbach Pf. Weilach 09.03.1728, † nach 1764, ∞ Hohenwart 23.12.1759 Josef *Neff*.

09 00294 Mathias, Bauer zu Gachenbach, \* Sattelberg Pf. Aresing 17.09.1703, † nach 1730, ∞ I. um 1724 Eva..., † Gachenbach 22.02.1730 (II. Weilach 23.05.1730 Barbara *Rällin*).

10 00588 Joann, Bauer zu Sattelberg, \* um 1660, † nach 1706, ∞ I. ... Maria ..., † 1705 (II. Aresing 06.07.1706 Maria *Schreimair* von Junkenhofen).

*Baur (Rübling)*

08 00207 Eva, Colonistentochter, \* Rübling Pf. Burggriesbach 04.01.1718, † Rübling 06.12.1768, ∞ Burggriesbach 02.05.1741 Leonhard *Karg*.

09 00414 Laurentius, Colonist zu Rübling, \* Stierbaum Pf. Burggriesbach 02.07.1678, ∞ Burggriesbach 11.06.1709 Maria *Stöcklin*.

10 00828 Simon, Colonist zu Stierbaum, \* um 1640, † vor 1709, ∞ ... Maria ..., † Stierbaum 15.02.1717.

*Baur (Stuben)*

09 00455 Catharina, Bauerntochter, \* Stuben Pf. Neukirchen 29.10.1679, † nach 1715, ∞ Alsmoos 09.07.1698 Georg *Bezmaier*.

10 00910 Valentin, Bauer zu Stuben, \* um 1640, † Stuben 27.07.1690, ∞ ... Maria ..., † nach 1690.

11 01820 Andreas, Müller zu Hemerten, \* um 1600, † Stuben 21.01.1678, ∞ ... Regina..., \* um 1606, † Stuben Pf. Neukirchen 11.06.1676.

*Bayer (Jettenhofen)*

09 00393 Anna Eva, \* Jettenhofen um 1670, † nach 1730, ∞ Pavelsbach 09.02.1694 Peter *Fries*.

10 00786 Joannes, zu Jettenhofen, \* um 1649, † nach 1694, ∞ ... Apolonia..., † Burggriesbach 13.09.1684.

*Bayer (Pavelsbach)*

10 00785 Elisabeth, \* Pavelsbach um 1635, ∞ Pavelsbach 08.06.1660 Joann *Fries*.

*Bayr, Beyer*

11 01981 Maria, Lebzeltlertochter, \* Aichach um 1615, ∞ Schrobenausen ....1638 Vitus *Müller*.

12 03962 Hans Georg, Lebzeltler, Metsieder zu Aichach Haus Nr. 9 (1634 völlig abgebrannt!). \* Ottmaringen um 1585, † Aichach 1647, ∞ I. Aichach 08.07.1614 Euphrosina *Wirtzenberger* (II. Aichach 26.12.1632 Anna *Oefe*, diese ∞ II. Aichach 01.06.1647 Paul *April* und † Aichach 28.02.1650).

*Beck, Böck (Aindling)*

06 00039 Anastasia, Hütertochter, Mutter von 14 Kindern, \* Aindling 14.03.1784, † Langenmosen 07.07.1856, ∞ Langenmosen 14.12.1806 Jakob *Golling*.

07 00078 Nikolaus, Hüter (Schäfer), \* Gablingen 17.11.1726, † Haselbach bei Neuburg 26.01.1788, ∞ vor 1777 Eva Anna... (diese ∞ II. Haselbach 25.02.1788 Matthias *Pechler*, \* Münster 21.09.1754 illegitim), † nach 1806.

08 00156 Leonhard, \* Markt Pf. Biberbach 28.05.1695, † Gablingen 22.04.1736, ∞ Gablingen 07.11.1724 Anna Maria *Schmid*.

09 00312 Matthäus, zu Markt, \* um 1660, ∞ ... Eva..., † nach 1695.

*Beck, Böck (Haselbach)*

10 00727 Maria, \* Haselbach 01.12.1693, † Eppishausen 23.01.1754, ∞ Eppishausen 06.04.1714 Josef *Baur*.

15 01454 Valentius, Zimmermannmeister zu Haselbach, \* um 1660, † Haselbach 26.12.1729, ∞ I. vor 1691 Catharina..., † Haselbach 23.09.1705, (II. Haselbach 25.01.1706 Magdalena *Baumann* von Mickhausen).

*Beck (Möning)*

08 00197 Catharina, Colonistentochter, \* Möning 22.03.1700, † Pavelsbach 14.05.1762, ∞ Pavelsbach 13.06.1730 Joann Georg *Fries*.

09 00394 Joanny, Colonist zu Möning, \* um 1650, † nach 1700, ∞ Möning 04.05.1683 Elisabeth *Plank*.

10 00788 Georg, Gutsbauer zu Möning, \* um 1600, ∞ Möning 01.10.1633 Agneß *Stoll*.

11 01576 Cunz (Konrad), ref., Bauer zu Möning, \* um 1570, † nach 1633.

*Beitrock, Beutelrock*

10 00939 Maria, \* um 1665, † Obergriesbach nach 1700, ∞ Obergriesbach 19.07.1689 Matthias *Kallhofer*.

11 01878 Jakob, Agricola auf dem Hof (?), \* um 1640, † Obergriesbach ....1706, ∞ ... Apolonia..., † Obergriesbach 1721.

*Bergmann*

07 00093 Maria Kreszentia, Wirtstochter, \* Mittelneufnach 19.08.1754, † Mittelneufnach 24.07.1806, ∞ Mittelneufnach 11.08.1772 Johannes *Krössing*.

08 00186 Johann Franz, Tavernenwirt zu Mittelneufnach, \* um 1700, † Mittelneufnach 16.08.1769, ∞ II. Mittelneufnach ..03.1745 Sabina *Grampiller* (I. vor 1732 Anna Maria...).

*Berk, Berg*

13 05185 Elisabeth, \* um 1580, † Memmenhausen 1633 (in höchster Kriegsnot), ∞ Memmenhausen 22.05.1599 Georg *Schedl*.

*Betmেষer, Pöttmেষer*

08 00155 Anna Maria, \* Weidorf Pf. Haselbach 16.03.1720, † Weidorf 29.01.1764, ∞ Haselbach 21.02.1746 Matthias *Maul*.

09 00310 Mathias, \* um 1683, † 11.09.1746, ∞ Haselbach 12.06.1713 Eva *Häckl*.

10 00620 Caspar, zu Weidorf, \* um 1650, † Weidorf 25.02.1710.

11 01240 Martin, zu Weidorf, \* um 1620, † Weidorf 21.07.1693, ∞ ... Catharina..., † Weidorf 23.11.1702.

*Betz, Pez, Bötzt (Obergriesbach)*

- 06 00063 Walburga, Wirtstochter, Mutter von 13 Kindern, \* Obergriesbach 17.04.1804, † Pöttmes 21.07.1882, ∞ Pöttmes 01.04.1828 Bonifatius *Hafner*.  
 07 00126 Johann, Herbergswirt zu Obergriesbach, \* Obergriesbach 23.12.1751, † Obergriesbach 22.01.1826, ∞ Obergriesbach 21.08.1787 Johanna *Weiß*.  
 08 00233 Magdalena, Wirtstochter, \* Weichs 12.06.1726, † Gundackersdorf 28.05.1788, ∞ Weichs 22.11.1751 Johann *Brettmeister*.  
 08 00252 Josef, Bierwirt zu Obergriesbach, \* Weichs 12.11.1718, † Obergriesbach 26.08.1799, ∞ Obergriesbach 09.06.1750 Maria *Bartlin*.  
 09 00466=00504 Simon, Bauer zu Fränking, \* Weichs 01.10.1679, † nach 1726, ∞ Weichs 14.08.1712 Maria *Widmann*.  
 10 00932=01008 Georg, Bauer zu Egersried, \* um 1650, ∞ ... Maria..., † nach 1712.

*Betz, Pez (Viehhausen)*

- 11 01661 Apollonia, \* Viehhausen Pf. Burggriesbach um 1610, † vor 1680, ∞ Stephanus *Stöckel*.  
 12 03322 Michael, Bauer zu Viehhausen, \* um 1580, † nach 1621.

*Bezmaier*

- 08 00227 Anna, Bauerntochter, \* Gebersdorf Pf. Alsmoos 15.10.1715, † Pöttmes 15.10.1789, ∞ Pöttmes 15.01.1748 Jakob *Baur*.  
 09 00454 Georg, Bauer zu Gebersdorf, \* Gebersdorf 14.05.1663, † Gebersdorf 23.06.1720, ∞ Alsmoos 09.07.1698 Catharina *Baur*.  
 10 00908 Johann, Bauer zu Gebersdorf, \* um 1630, † Gebersdorf 23.05.1716, ∞ I. vor 1658 Apollonia..., † Gebersdorf 06.01.1681 (II. Alsmoos 20.05.1681 Regina *Wanner*).

*Birzl, Pirzl*

- 12 02477 Rosina, ref., \* Malzhausen um 1580, ∞ Langenmosen 23.05.1606 Hans *Schmauß*.  
 13 04954 Hans, ref., zu Malzhausen, \* um 1550, † vor 1612.

*Bissinger*

- 11 02015 Barbara, \* Neukirchen um 1650, † Hausen Pf. Stotzard 24.01.1684, ∞ Stotzard 26.08.1670 Valentin *Golling*.  
 12 04030 Veit, zu Neukirchen, \* um 1620, † Neukirchen 1682, ∞ ... Eva..., † Neukirchen 03.09.1683.

*Blenkin*

- 12 02997 Anna, \* um 1590, ∞ um 1617 Caspar *Mooser*.

*Böbel I (Neidenstein)*

- 09 00265 Maria Eva, ref., \* Neidenstein um 1658, † Neidenstein 20.04.1730, ∞ Neidenstein 29.10.1678 Georg Ludwig *Ziegler*.  
 10 00530 Balthasar, ref., Schultheiß zu Neidenstein, \* um 1625, † vor 1700, ∞ ... Maria...

*Böbel II (Neidenstein)*

- 10 00533 Anna Elisabeth, ref., \* um 1630, † Neidenstein 03.04.1706, ∞ vor 1655 Hans *Raumgaß*.

*Böglin, Bögl*

- 11 01405 Maria, \* Bronnen Pf. Pfaffenhausen 25.03.1655, † Bronnen 09.10.1735, ∞ um 1678 Melchior *Schmid*.  
 12 02810 Jakob, zu Bronnen, \* Hämmelstetten (?) um 1625, ∞ Pfaffenhausen 04.08.1653 Regina *Fleischbutin*.  
 13 05620 Baltes, zu Bronnen, \* um 1590, † nach 1640, ∞ I. N.N. (II. Pfaffenhausen 04.08.1637 Margaretha...).

*Bradl, Pratl, Prätl*

- 07 00119 Maria Anna, Bauerntochter, \* Igenhausen 08.04.1767, † Aichach 26.06.1797, ∞ vor 1793 Anton *Friedl*.  
 08 00238 Eustachius, Bauer zu Igenhausen Nr. 41, \* Igenhausen 19.09.1742, † Igenhausen 03.03.1806, ∞ Igenhausen 02.09.1762 Maria Anna *Hörmann*.  
 09 00476 Franz Xaver, Bauer zu Igenhausen, \* Igenhausen 09.12.1709, † Igenhausen 03.04.1762, ∞ Igenhausen 16.08.1739 Sibilla *Schapfl*.  
 10 00952 Michael, zu Igenhausen, \* um 1670, † Igenhausen 11.02.1721, ∞ ... Anna..., † Igenhausen 03.06.1729.

*Brandmayr, Prandtmaier (Aresing)*

- 07 00115 Maria Franziska, \* Aresing 02.04.1753, † Kühbach 11.12.1815, ∞ I. Kühbach 12.09.1780 Anton *Scheidmayr* (II. Kühbach 10.07.1797 Josef *Sibinger* von Hohenwart).  
 08 00230 Joannes, Obermüller zu Aresing, \* Aresing 24.05.1706, † Aresing 06.05.1782, ∞ vor 1753 Anna Maria..., † Kühbach 02.04.1796.  
 09 00460 Georg, Oberer Müller zu Aresing, \* Oberbernbach um 1687, † Aresing 04.04.1755, ∞ Aresing 02.07.1705 Catharina *Rieger*.  
 10 00920 Georg, Müller zu Oberbernbach, \* um 1650, † Oberbernbach 17.08.1717, ∞ vor 1687 Catharina..., † nach 1687.

*Brandmayr (Derching)*

- 10 00985 Ursula, \* Derching 03.10.1659, † nach 1691, ∞ um 1683 Johann *Hartl*.  
 11 01970 Joanni, zu Derching, \* um 1620, ∞ vor 1659 Apollonia ...

*Brandner*

- 08 00243 Franziska, \* Dasing (dort nicht auffindbar), † Sandizell 17.11.1793, ∞ Sandizell 03.07.1759 Johann Georg *Lapperger*.

*Brauer, Bayer*

- 08 00219 Maria Anna, Bauerntochter, \* Waseldorf Pf. Laaberberg 27.11.1728, ∞ Sandelzhausen 27.7.1757 Anton *Kreitmayr*.  
 09 00438 Vitus, Söldner zu Niedereulenbach, Bauer zu Waseldorf, \* Högeldorf um 1690, † Laaberberg 28.11.1762, ∞ II. Laaberberg 22.01.1727 Magdalena *Manstorffer* (I. N.N.).

*Braun*

- 11 01443 Maria, \* Weiler um 1615, † nach 1654, ∞ Pfaffenhausen 09.02.1638 Michael *Pfirsich*.  
 12 02771 Anna, \* Weiler um 1610, † nach 1640, ∞ vor 1640 Georg *Krumb*.  
 12=13 02886=05542 Hannes, zu Pfaffenhausen, \* Weiler um 1580, † Pfaffenhausen 03.11.1637, ∞ ... Barbara..., † Pfaffenhausen 08.02.1640.

*Brehm*

- 10 00811 Catharina, \* um 1635, ∞ Beilngries 31.10.1659 Nikolaus *Mandlinger*.  
 11 01622 Hans, Bauer zu Beilngries, \* um 1600, † nach 1644.

*Brettmeister, Prödtmaister*

- 05 00029 Theresia, Bauerntochter, \* Untergriesbach Pf. Aichach 22.07.1827, † Kühbach 25.02.1881, ∞ I. Kühbach 25.02.1851 Josef *Golling* (II. Kühbach 08.11.1864 Josef *Straber*).
- 06 00058 Aloisius, Bauer zu Untergriesbach, \* Untergriesbach 16.09.1793, † Untergriesbach 13.09.1853, ∞ Aichach 22.07.1817 Helena *Friedl*.
- 07 00116 Josef, Bauer zu Untergriesbach, \* Langenpettenbach 17.04.1757, † Algertshausen Pf. Aichach 11.10.1833, ∞ I. Ainhofen 26.07.1785 Catharina *Schmid* (II. Aichach 17.01.1815 Maria Theresia *Müller*, † Algertshausen 10.05.1833).
- 08 00232 Johann, Bauer zu Gundackersdorf, \* Langenpettenbach 22.06.1723, † Gundackersdorf 02.04.1798, ∞ Weichs 22.11.1751 Magdalena *Pez (Betz)*.
- 09 00464 Peter, Bauer zu Ainhofen, \* Langenpettenbach 27.05.1685, ∞ Ainhofen 26.11.1714 Ursula *Schuechbauer*.
- 10 00928 Christopherus, Bauer zu Ainhofen, \* um 1640, † nach 1694, ∞ vor 1685 ... Magdalena..., † nach 1714.

*Butz*

- 09 00283 Anna, Mutter von 5 Kindern, \* Katzenstein um 1710, † nach 1747, ∞ Fronhofen 01.02.1738 Antoni *Riehm*.

*Carius, Karius*

- 08 00209 Barbara, Mutter von 9 Kindern, \* Sinzheim/Baden 15.09.1733, † nach 1800, ∞ Schwabweiler/Elsaß 05.06.1758 Antoni *Seiler*.
- 09 00418 Johann Adam, Bürger zu Sinzheim, \* Hagenau um 1700, † vor 1758, ∞ ... Anna Maria *Lorentz*.
- 10 00836 Adam, Doktor zu Hagenau, \* Hagenau um 1660, † nach 1700, ∞ ... Anne *Volpertin*.
- 11 01672 Johann Adam, Bürger, Doktor, Schöffe, Altstettenmeister zu Hagenau, \* Hagenau um 1615, ∞ Hagenau 13.12.1643 Cordula *Kohler*.
- 12 03344 Johann, Bürger, Tuchmacher zu Hagenau, \* um 1585, † nach 1620 (erw.).

*Casparia*

- 11 01233 Anna, \* um 1600, † Utting 03.07.1648, ∞ Utting 29.09.1627 Joannes *Maul*.

*Claus, Klaus*

- 09 00333 Maria Elisabeth, \* (Markt)Wald 29.09.1698, † nach 1736, ∞ I. Wald 22.11.1723 Joachim Jacobi *Laid* (II. Wald 16.09.1736 Ägidius *Scheittle*, Jäger).
- 10 00666 Joannes, zu Wald, \* um 1662, † Wald 05.05.1738, ∞ Wald 27.02.1696 Anna Maria *Freiberger*.
- 11 01332 Joannes, zu Wald, \* um 1635, † Wald 30.10.1709, ∞ ... Maria..., † Wald 25.08.1706.

*Cobras, Kobras*

- 10 00781 Anna, Mutter von 7 Kindern, \* um 1660, † Rohr 20.04.1728, ∞ Mönning 19.06.1679 Joannes *Riel*.
- 11 01562 Henrici, Bauer zu Rohr, \* um 1610, † nach 1679.

*Custerer, Kusterer*

- 08 00179 Maria Anna, \* Derndorf Pf. Kirchheim 02.12.1715, † Kirchheim 30.06.1788, ∞ Kirchheim 23.04.1743 Jakob *Miller*.
- 09 00358 Leopold, zu Kirchheim, \* um 1677, † Kirchheim 13.08.1737, ∞ Kirchheim 26.01.1706 Anna *Seiz*.

- 10 00716 Matthias, zu Kirchheim, \* um 1647, † Kirchheim 05.10.1704 (57 J.), ∞ Kirchheim 11.01.1677 Anna *Baur*.
- 11 01432 Jakob, zu Kirchheim, \* um 1618, † Kirchheim 14.04.1699 (81 J.).

*Dasler, Dassler*

- 11 02001 Maria, \* um 1615, † Edenried 11.04.1662, ∞ Edenried 21.08.1640 Georg *Zistl*.
- 12 04002 Joann, \* um 1585, † Edenried 27.07.1662, ∞ ... Walburga..., † Edenried 22.01.1663.

*Deiningner*

- 11 01447 Maria Magdalena, \* Apfeldorf 07.01.1652, † Unterrieden Pf. Pfaffenhausen 17.04.1718, ∞ Pfaffenhausen 05.06.1669 Hans *Rampp*.
- 12 02894 Andreas, zu Apfeldorf, \* vor 1618, † vor 1688, ∞ Apfeldorf 15.11.1638 Apollonia *Müller*.

*Dempff*

- 10 00595 Magdalena, \* Lampertshofen um 1649, ∞ Langenmosen 15.05.1667 Georg *Loder*.
- 11 01190 Augusti, Colonus zu Lampertshofen, \* Königslachen um 1625, † nach 1667, ∞ ... Apollonia..., † nach 1667.
- 12 02380 Martin, zu Königslachen, \* um 1590, ∞ I. Langenmosen 17.04.1624 Ursula *Roth* (II. um 1633 Eva *Diettenhauser*, † ....1644, III. Langenmosen 27.06.1644 Catharina *Zellerin*, Witwe).

*Dieler*

- 10 00841 Margaretha, \* Wickersheim um 1675, † vor 1728, ∞ Hagenau 31.08.1699 Johann Michael *Siffert*.
- 11 01682 Jakob, Civis (= Bürger) zu Wickersheim, † nach 1699.

*Eberl, Eberle*

- 10 00609 Eva, \* Hollenbach 18.03.1676, ∞ Hollenbach 08.04.1698 Philipp *Golling*.
- 11 01218 Georg, Bauer zu Hollenbach, \* Hollenbach 30.08.1640, † Hollenbach 24.03.1712, ∞ Hollenbach 10.07.1674 Apollonia *Applin*.
- 12 02436 Georg, zu Hollenbach, \* um 1610, ∞ vor 1635 Anna ..., † Hollenbach 10.02.1674.

*Ebert*

- 10 00539 Susanna, ref., \* Neckargemünd 10.01.1642, † Neckargemünd 29.01.1708, ∞ Neckargemünd 10.09.1661 Friedrich *Krumm*.
- 11 01078 Hans Philipp, ref., Bürger und Ackermann zu Neckargemünd, \* um 1608, † Neckargemünd 15.11.1678, ∞ Neckargemünd 28.05.1640 Margaretha *Vielhauer*.

*Egelseer I (Waging)*

- 09 00491 Ursula, \* Waging 28.09.1697, † Waging 07.12.1783, ∞ Waging 18.10.1722 Georgi *Gstöttner*.
- 10 00982 Salomon, Schuster zu Waging, \* Waging 09.06.1650, ∞ Waging um 1677 Margaretha *Högler*.
- 11 01964 Georg, Maurer zu Waging, \* Waging 01.09.1626, † Waging ....1663, ∞ Waging 27.01.1645 Barbara *Helminger*.
- 12 03928 Martin, zu Waging, \* Waging 06.11.1595, ∞ Waging 11.07.1626 Eva *Mayr*.
- 13 07856 Andreas, zu Waging, \* um 1560, † Waging 30.05.1621, ∞ vor 1586 Christina..., † Waging 17.11.1631.

*Egelseer II (Waging)*

- 11 01967 Barbara, \* Waging 24.06.1619, † nach 1656, ∞ Waging 08.11.1644 Joannis Högler.  
 12 03934 Leonhard, zu Waging, \* um 1590, † Waging 25.06.1665, ∞ vor 1619 Barbara..., † Waging 01.09.1641.

*Eglmayr*

- 10 00981 Magdalena, \* Waging 03.10.1669, † nach 1696, ∞ Waging 04.08.1689 Wolfgang Gstöttner.  
 11 01962 Joann, Schuster zu Waging, \* um 1630, ∞ vor 1669 Salome..., † nach 1669.

*Ellenrieder (Biburg)*

- 09 00327 Barbara, \* Biburg um 1690 (dort nicht auffindbar), † Aichen 16.04.1725, ∞ Aichen 11.09.1713 Georg Herzog.

*Ellenrieder (Könghausen)*

- 10 00643=00755 Maria, Müllertochter, \* Könghausen 18.03.1652, † Könghausen 25.07.1721, ∞ Könghausen 20.07.1672 Caspar Knopf.  
 11 01286=01510 Michael, Müller zu Könghausen, \* um 1625, † Könghausen 25.08.1707, ∞ I ... Ursula..., † ....1663 (II. Könghausen 19.11.1663 Maria Streler, III. Könghausen 29.08.1669 Anna Hafner, IV. Könghausen 26.08.1672 Magdalena Striblin).  
 12 02572=03010 Joannes, zu Könghausen, \* um 1585, † nach 1638, ∞ ... Elisabeth..., † nach 1638.

*Ernst*

- 09 00259 Anna Christina, ref., Metzgerochter, \* Heidelberg 16.10.1685, † nach 1725, ∞ Heidelberg 10.06.1711 Johann Adam Schaarmann.  
 10 00518 Johann Jacob, ref., Bürger, Metzger zu Heidelberg, \* Ladenburg um 1645, † nach 1685, ∞ um 1670 Rahel..., † nach 1685.  
 11 01036 Thomas, ref., Bürger, Hirschwirt zu Ladenburg, \* um 1600, † Ladenburg um 1647, ∞ ... Catharina..., † Ladenburg 26.12.1667.  
 12 02072 Wendel, ref., zu Ladenburg 1587–1617 beurkundet, 1601 Bürgermeister, 1612–1617 Ratsmitglied, \* um 1560, † nach 1617.  
 13 04144 Nickel, ref., 1560 zu Ladenburg gen., \* um 1530.

*Ertl*

- 10 00999 Maria, \* um 1665, † Tödtenried ....1743, ∞ Tödtenried 04.10.1688 Josef Alber.  
 11 01998 Caspar, zu Tödtenried, \* um 1635, † Tödtenried 12.05.1700, ∞ ... Anna..., † Tödtenried 15.01.1716.

*Eschenlauer, Eschenloher (Bebenhausen)*

- 08 00173 Viktoria, \* Bebenhausen Pf. Ketershausen 30.05.1733, † Bebenhausen 20.05.1783, ∞ II. Ketershausen 21.05.1764 Petrus Ritzel (I. Ketershausen 19.07.1755 Josef Müller).  
 09 00346 Sebastian, \* Hasberg 11.01.1698, † nach 1750, ∞ vor 1733 Theresia Mayländer.  
 10 00692 Georg, zu Hasberg, \* Hasberg 22.04.1665, † nach 1698, ∞ Hasberg 15.05.1691 Anna Findt.  
 11 01384 Georg, Bauer zu Hasberg, \* Hasberg 29.05.1643, † Hasberg 16.02.1692, ∞ Hasberg 17.04.1663 Anna Maria Krumm.  
 12 02768 Joann, Bauer zu Hasberg, \* Hasberg 07.12.1619, † Hasberg 01.01.1679, ∞ Hasberg 23.06.1642 Anna Fausin (Faust).

- 13 05536 Balthasar, Bauer zu Hasberg, \* Hasberg 24.03.1597, † Hasberg 24.09.1675, ∞ vor 1619 Barbara..., † Hasberg 08.07.1631.  
 14 11072 Joannes, Bauer zu Hasberg, \* um 1560, † vor 1622, ∞ vor 1597 Barbara..., † Hasberg 02.04.1622.

*Eschenlohr (Katzbrui)*

- 10 00663 Anna, \* Mussenhausen um 1642, † Katzbrui Pf. Köngetried 12.08.1724 (82 J.), ∞ Köngetried 02.05.1673 Georg Miller.

*Eyerle*

- 12 02479 Ursula, ref., \* Gollingkreut um 1590, ∞ Langenmosen 30.07.1613 Seiz Winter.  
 13 04958 Georg, ref., zu Gollingkreut, \* um 1560, † vor 1612, ∞ Langenmosen 05.02.1588 Maria Grabmair.

*Fassel, Faßel*

- 09 00417 Anna, \* Schwabweiler um 1695, † Schwabweiler ....1748, ∞ Oberbetschdorf um 1720 Hans Peter Seyler.  
 09 00423 Elisabeth, \* Schwabweiler um 1690, ∞ um 1715 Heinrich Graul.  
 10 00834=00846 Ulrich, Bürger zu Schwabweiler/Elsaß, \* um 1660, † vor 1729, ∞ Oberbetschdorf um 1685 Brigitte Klein.

*Fausin, Faus, Faust*

- 12 02769 Anna, \* um 1620, † Hasberg 25.02.1679, ∞ Hasberg 23.06.1642 Joann Eschenloher.  
 13 05538 Jacob, zu Hasberg, \* um 1580, † nach 1642, ∞ I. ... Barbara..., † Hasberg 16.02.1634 (II. Hasberg 26.02.1634 Anna Hieber von Winzer).  
 14 11076 Zachäus, zu Hasberg, \* um 1550, † Hasberg 08.02.1599, ∞ ... Ursula..., † Hasberg 10.02.1603.

*Fehnle, Fähnle*

- 10 00645=00757 Maria, \* Hasberg 01.08.1674, † Kirchheim 23.04.1736, ∞ Kirchheim 29.10.1705 Martin Kugler.  
 11 01290=01514 Matthias, \* Aletshausen um 1639, † Hasberg 01.05.1713 (74 J.), ∞ I. Hasberg 23.08.1673 Anna Maria Schreller, Witwe (II. Hasberg 15.09.1693 Anna Maria Mischingin, † Hasberg 06.10.1735).  
 12 02580=03028 Adam, zu Aletshausen, \* um 1600, ∞ vor 1639 Maria ...

*Findt, Fend*

- 10 00693 Anna, \* um 1664, † Hasberg 23.02.1742, ∞ Hasberg 15.05.1691 Georg Eschenloher.  
 11 01386 Christian, \* Meckenbeuren (?) um 1631, † Hasberg 04.02.1718 (87 J.), ∞ ... Anna..., † Hasberg 06.04.1698.

*Finkenzeller*

- 13 05957 Elisabeth, ref., \* um 1560, ∞ Langenmosen 01.07.1586 Wolf Winter.

*Fischer (Ammergau)*

- 12 02285 Sara, \* Unterammergau 1590, † Aidling 18.11.1634 (Pest), ∞ Aidling 26.11.1612 Andre Widemann.  
 13 04570 Georg, zu Ammergau, \* um 1560, † nach 1612.

*Fischer (Utting)*

- 10 00617 Christina, \* Unterholzhausen um 1645, † Utting 10.06.1691, ∞ Utting 29.02.1672 Udalrich Maul.

*Fleschut*

12 02811 Rosina, \* Hausen um 1630, ∞ Pfaffenhausen 04.08.1653 Jakob Bögl.

*Förg, Fürg, Ferg, Ferch*

06 00055 Katharina, Bauerntochter, \* Kittlau Pf. Neuhausen 29.05.1797, † nach 1856, ∞ Ebrantshausen 25.06.1827 Johann *Fraunhofer*.

07 00110 Mathias, Ökonom zu Niederhatzkofen, Viertelbauer zu Kittlau, \* Pullach 29.11.1744, † nach 1797, ∞ Oberhatzkofen 30.07.1787 Anna Maria *Paur (Baur)*.

08 00220 Matthias, Bauer zu Bajern, \* Eining 18.02.1715, † Pullach 02.06.1759, ∞ Pullach 28.01.1742 Ursula *Mayr*.

09 00440 Johann, Bauer zu Eining, \* um 1680, ∞ ... Anna ..., † nach 1715.

*Fraunhofer*

05 00027 Katharina, Bauerntochter, Mutter von 13 Kindern, 5 bleiben am Leben, \* Massenhäuser Pf. Ebrantshausen 09.07.1836, † Mainburg 03.08.1881, ∞ Mainburg 02.03.1860 Ignaz *Seiler*.

06 00054 Johann, Bauer, Glaser zu Massenhäuser Nr. 32, \* Herrenau Pf. Großgundertshausen 25.01.1785, † Massenhäuser ..1856, ∞ II. Ebrantshausen 25.06.1827 Katharina Förg (I. ... Anna *Weihenrieder*).

07 00108 Judas Thaddäus, Bauer, Glaser zu Herrenau, \* Pleckenhof Pf. Oberhatzkofen 04.10.1749, † Herrenau 08.08.1829, ∞ Großgundertshausen 07.09.1779 Anna Maria *Kreitmayr*.

08 00216 Hilarius, Bauer auf dem Pleckenhof, \* Schachten Pf. Schmatzhausen 14.01.1718, ∞ III. 14.04.1748 Oberhatzkofen Maria *Wimmer* (I. Oberhatzkofen Maria *Sachsenhauser*, II. Oberhatzkofen 02.09.1744 Margarete *Reider*).

09 00432 Josef, Bauer zu Schachten, \* Schachten Pf. Schmatzhausen 15.03.1689, ∞ Schmatzhausen 18.08.1711 Maria *Fridl*.

10 00864 Mathias, Bauer zu Schachten, \* um 1650, ∞ ... Maria Margaretha ..., † nach 1689.

*Freiberger*

10 00667 Anna Maria, \* Wald 20.04.1673, † nach 1738, ∞ Wald 27.02.1696 Joannes *Claus*.

11 01334 Hans Jacob, zu Wald, \* um 1640, † Wald 28.09.1678, ∞ Wald 30.07.1669 Maria *Hemmerderin (Hemmerle)*.

*Freißl*

10 00979 Maria, \* Gumperting Pf. Teisendorf 19.06.1624, † Petting 27.02.1691, ∞ Petting 04.02.1655 Matthias *Schmidt*.

11 01958 Johann, zu Gumperting, \* um 1595, † Gumperting 14.09.1664 (69 J.), ∞ vor 1624 Margaretha ..., † Gumperting 31.03.1662.

*Fridl (Eichstätt bei Pfeffenhausen)*

09 00433 Maria, Bauerntochter, \* um 1685, † nach 1718, ∞ Schmatzhausen 18.08.1711 Josef *Fraunhofer*.

10 00866 Friedrich, Bauer zu Eichstätt Pf. Pfeffenhausen, \* um 1650, ∞ ... Apollonia ...

*Friedinger*

10 01017 Maria Catharina, \* Aichach 03.08.1683, † Aichach 03.02.1762, ∞ I. Aichach 28.11.1711 Matthias *Weiß* (II. Aichach 07.07.1722 Josef *König*).

11 02034 Simon, \* Jesenwang um 1640, † Aichach 31.01.1691, ∞ Aichach 25.02.1669 Susanna *Baur*.

12 04068 Nikolaus, zu Jesenwang, \* um 1615, ∞ ... Apollonia ...

*Friedl, Fridel (Unterschneitbach)*

06 00059 Helena, Bauerntochter, \* Unterschneitbach Pf. Aichach 22.03.1793, † nach 1853, ∞ II. Aichach 22.07.1817 Alois *Brettmeister* (I. Aichach 02.08.1814 Isidor *Wagele*).

07 00118 Anton, Bauer zu Unterschneitbach, \* Unterschneitbach 16.06.1751, † Unterschneitbach 15.10.1730, ∞ I. um 1785 Anna Maria *Bradlin (Pratl)* (II. Aichach 28.04.1800 Ursula *Heggenstabler*).

08 00236 Simon, Operarius zu Ecknach, \* Stadel Pf. Holzheim bei Rain am Lech 07.10.1713, † Unterschneitbach 01.12.1786, ∞ Ecknach 15.10.1737 Maria Magdalena *Häufflin*.

09 00472 Peter, Colonus zu Stadel, \* um 1675, † Stadel 04.08.1723, ∞ Holzheim 08.04.1711 Anna *Roggesmüller*.

10 00944 Mathia, Colonus zu Stadel, \* um 1640, † vor 1704, ∞ ... Catharina ..., † vor 1704.

11 01888 Joann, zu Stadel, \* um 1610, ∞ ... Barbara ..., † vor 1704.

*Fries, Frieß (Haselbach)*

10 00699 Anna, \* um 1660, † Haselbach 29.12.1713, ∞ Haselbach 14.06.1689 Georg *Gässl*.

11 01398 Petrus, zu Haselbach, \* vor 1621, † Haselbach 14.02.1704, ∞ Haselbach 10.08.1659 Maria *Sirchin*.

*Fries, Frieß (Pavelsbach)*

06 00049 Elisabeth, Mutter von 9 Kindern, \* Pavelsbach Pf. Mönning 18.09.1785, † nach 1820, ∞ Mönning 27.01.1807 Johann *Winkler*.

07 00098 Johann Petrus gen. Simon, „Gemiol“ zu Pavelsbach, \* Pavelsbach 08.03.1743, † Pavelsbach 18.07.1826, ∞ Mönning 12.05.1778 Anna Maria *Kirsch*.

08 00196 Johann Georg, Bauer zu Pavelsbach, \* Pavelsbach 05.01.1704, † Pavelsbach 10.03.1776, ∞ Pavelsbach 13.06.1730 Catharina *Beckin*.

09 00392 Peter, Bauer zu Pavelsbach, \* Pavelsbach 14.05.1663, † nach 1704, ∞ Pavelsbach 09.02.1694 Anna Eva *Bayer*.

10 00784 Joann, ref. bis 1624, Bauer zu Pavelsbach, \* Pavelsbach 01.05.1612, † nach 1663, ∞ II. Pavelsbach 08.06.1660 Elisabeth *Bayer* (I. Pavelsbach 18.10.1648 Elisabeth ...).

11 01568 Wilwalt (= Willibald), ref., Bauer zu Pavelsbach, \* um 1580, ∞ ... Eva ...

12 03136 Hansen, ref., Bauer zu Pavelsbach, \* um 1550, † Pavelsbach 1627.

*Gallinger, Gälinger*

08 00223 Barbara, \* Hebramsdorf um 1716, ~ Sandelzhausen 28.11.1720, † Oberhatzkofen 07.01.1794, ∞ um 1750 Paul *Paur (Baur)*.

09 00446 Jakob, Bauer zu Altensdorf, \* Oberbirnbach Pf. Schierling um 1680, † Hebramsdorf 19.03.1743, ∞ Hebramsdorf 30.05.1717 Barbara *Kögl*.

10 00892 Simon, Bauer zu Oberbirnbach, \* um 1650, † vor 1717, ∞ ... Gertrud ..., † 1717.

*Gallois*

08 00131 Friderica Elisabetha, ref., \* Heddesheim um 1732, † Dilsberg 09.04.1771 (39 J.), ∞ Dilsberg 11.01.1752 Johann Georg *Herbold*.

09 00262 Johann Heinrich, ref., churpfälzischer Jäger zu Heddesheim, \* um 1700, † vor 1752, ∞ Heidelberg 24.04.1731 Anna Elisabeth *Schreckhaasin*.

10 00524 Hans Valentin, ref., Gemeinmann zu Heddesheim, \* um 1668, ∞ Ladenburg 13.01.1687 Irmgard *Schmid*.

11 01048 Ludwig (Louis), ref., Gemeinmann, Kirchenältester zu Heddesheim, \* um 1630, † nach 1690, ∞ vor 1668 Susanna ...

*Geigenberger*

- 09 00361 Maria Cleophe, \* Hausen Pf. Pfaffenhausen 28.02.1694, † Salgen ..03.1766, ∞ Pfaffenhausen 18.01.1717 Michael *Rampp*.  
 10 00722 Joannes, \* Hausen 18.04.1656, † nach 1722, ∞ Pfaffenhausen 12.02.1686 Maria *Rampp*.  
 11 01444 Hansß, \* um 1620, † Hausen 08.11.1686, ∞ Pfaffenhausen 15.04.1641 Barbara *Miller*.  
 12 02888 Thomas, \* um 1590, † nach 1637, ∞ I. N.N. (II. Pfaffenhausen 14.09.1637 Anna *Schön*).

*Gerbl, Gerber*

- 10 00561 Sibilla, \* Alberzell Pf. Tandern 21.10.1684, † Alberzell 10.05.1743, ∞ 1705 Jakobus *Mosrainer*.  
 11 01122 Balthasar, zu Alberzell, \* um 1650, ∞ ... Maria ...

*Gesl, Gässl*

- 09 00349 Eva, \* Haselbach 15.12.1698, † Kirchheim 16.03.1743, ∞ Kirchheim 25.03.1719 Johann Georg *Stölzle*.  
 10 00698 Georg, \* Haselbach 25.03.1669, ∞ Haselbach 14.06.1689 Anna *Fries*.  
 11 01396 Joannes, \* Nettershausen Pf. Ziemetshausen 14.12.1625, ∞ II. vor 1669 Maria ..., † Haselbach 09.04.1706 (I. Ziemetshausen 08.04.1652 Anna *Schmid*).  
 12 02792 Michael, zu Nettershausen, \* um 1585, † nach 1625, ∞ Ziemetshausen 13.08.1607 Catharina *Motzart*.

*Gigl*

- 10 00673 Maria, Mutter von 11 Kindern, \* um 1660, † Spöck Pf. Kirchheim 11.08.1711, ∞ Kirchheim 16.02.1682 Thoma *Baur*.  
 11 01346 Balthasar, zu Spöck, \* Spöck 18.02.1621, † um 1668, ∞ Kirchheim 21.06.1655 Anna – Name unleserlich – (diese ∞ II. Kirchheim 11.02.1669 Hans *Mohnharter* von Tirol).  
 12 02692 Jacob, zu Spöck, \* um 1590, ∞ vor 1618 Apollonia...  
 13 05384 Jörg, zu Spöck, \* um 1560, † nach 1599, ∞ ... Anna ..., † nach 1599.  
 14 10768 Jakob, zu Spöck, kauft sich am 25.01.1567 zu Kirchheim von der Leibeigenschaft frei, \* um 1535, † nach 1567.

*Glöbl, Kläbl, Klebl, Knöbl*

- 08 00193 Maria Eva, Colonistentochter, \* Mönning 17.07.1733, † nach 1766, ∞ Allersberg 18.10.1757 Johann Leonhard *Winkler*.  
 09 00386 Johann, Colonist zu Mönning, \* Mönning 25.09.1702, ∞ Mönning 10.11.1727 Eva *Ruppin*.  
 10 00772 Thomas, \* Mönning um 1670, ∞ Mönning 13.11.1701 Margaretha *Pröbsterin*.  
 11 01544 Joannes, zu Mönning, \* um 1640, † nach 1701.

*Golling (Hausen)*

- 10 01007 Eva, \* Hausen Pf. Stotzard 14.12.1681, † Haunswies 23.12.1751, ∞ Haunswies 27.06.1705 Joannes *Väterle*.  
 11 02014 Valentin, zu Hausen, \* um 1640, ∞ II. Stotzard 26.08.1670 Barbara *Bissinger* (I. ... Eva ..., † Hausen Pf. Stotzard ..03.1670).  
 12 04028 Valentin, zu Hausen, \* um 1612, † Hausen 19.10.1692 (80 Jahre).

*Golling (Kühbach)*

- 03 00007 Maria Magdalena, Mutter von 11 Kindern, 8 bleiben am Leben, gen. „Müllerin“, \* Kühbach 13.05.1890, † Schainbach 16.01.1965 (Zucker, begraben in Walda), ∞ Waidhofen 03.08.1908 Josef *Seiler*.

- 04 00014 Ludwig, Schuhmachermeister zu Kühbach, \* Kühbach 10.01.1853, † Kühbach 16.05.1905 (TBC), ∞ Kühbach 17.02.1884 Maria Magdalena *Gruber*.  
 05 00028 Josef, Zimmermann und Ökonom zu Kühbach, \* Kühbach 28.02.1824 (vorehelich), † Kühbach 17.04.1863, ∞ Kühbach 25.02.1851 Theresia *Brettmeister*.  
 06 00056 Josef, Zimmermann zu Kühbach Nr.33, \* Riedheim Pf. Holzheim 02.03.1788, † Kühbach 27.03.1850, ∞ Kühbach 20.07.1824 Anna Maria Franziska *Schaidmayr*.  
 07 00112 Anton, Bauer zu Riedheim, \* Riedheim ....1754, † Riedheim 16.01.1820, ∞ Holzheim bei Rain am Lech 17.01.1774 Anna Maria *Baur*.  
 08 00224 Martin, Bauer zu Riedheim, \* Riedheim ..10.1717, † Riedheim 30.06.1773, ∞ Holzheim 06.08.1736 Maria *Hafner*.  
 09 00448 Martin, Bauer zu Riedheim, \* Riedheim 10.11.1687, † Riedheim 17.06.1763, ∞ Holzheim 06.10.1716 Maria *Siber*.  
 10 00896 Adam, Bauer zu Riedheim, \* Riedheim 12.02.1655, † Riedheim 10.10.1716, ∞ um 1675 Anna ..., † Riedheim ...01.1713.  
 11 01792 Joanni, \* Riedheim Pf. Holzheim 23.01.1632, ∞ vor 1655 Ursula ...  
 12 03584 Joanni, zu Riedheim, \* um 1600, ∞ vor 1632 Barbara...

*Golling (Langenmosen)*

- 05 00019 Cäzilie, Gütlerochter, Mutter von 11 Kindern, \* Langenmosen 20.11.1819, † Klingsmoos 27.11.1887, ∞ Ludwigsmoos 07.09.1847 Georg *Wittmann*.  
 06 00038 Jakob, Gütler zu Langenmosen Nr. 20, \* Langenmosen 30.04.1782, † Langenmosen 16.12.1843, ∞ Langenmosen 14.12.1806 Anastasia *Beck (Böck)*.  
 07 00076 Georg, Söldner, Gütler zu Langenmosen, \* Wallertshofen Pf. Ehekirchen 16.11.1752, † Langenmosen 28.08.1811 (Gedärmentzündung), ∞ Langenmosen 05.10.1779 Walburga *Maulin*.  
 08 00152 Laurentius, Bauer zu Wallertshofen, \* Hollenbach 05.08.1724, † Wallertshofen 06.03.1796, ∞ Ehekirchen 10.02.1752 Anna *Winkler*.  
 09 00304 Johann, Bauer zu Hollenbach, \* Hollenbach 04.06.1698, † Hollenbach 27.05.1728, ∞ Hollenbach 26.06.1719 Maria *Häckel*.  
 10 00608 Philipp, zu Hollenbach, \* Leidling (?) um 1660, ∞ Hollenbach 08.04.1698 Eva *Eberlin*.

*Görner*

- 08 00205 Margaretha, Colonistentochter, \* Meckenhausen um 1710, † Stierbaum 30.03.1735 (25 J.), ∞ Burggriesbach 02.03.1734 Johann Michael *Ambler*.  
 09 00410 Michael, Colonist zu Meckenhausen, \* um 1680, † nach 1734, ∞ ...Anna Maria..., † nach 1734.

*Grab*

- 09 00267 Margaretha, ref., \* Neidenstein um 1670, ∞ Neidenstein vor 1703 Hans Thomas *Raumgaß*.  
 10 00534 Anton, ref., Bauer zu Neidenstein, \* um 1640, † vor 1700, ∞ ...Margaretha ..., † vor 1700.  
 11 01068 Hans Wolf, ref., Bauer zu Neidenstein, \* um 1615, † nach 1679.

*Grabmair*

- 13 04955 Maria, ref., \* Steingriff um 1560, ∞ Langenmosen 05.02.1588 Georg *Eyerle*.  
 14 09910 Peter, ref., zu Steingriff, \* um 1535, † vor 1612.

*Grampiller, Grambibler*

- 08 00187 Sabina, Richtertochter, \* Buchloe 16.05.1721, † Mittelneufnach 25.08.1754, ∞ Mittelneufnach .03.1745 Johann Franz *Bergmann*.  
 09 00374 Johann Georg, Richter zu Buchloe, \* Erkheim um 1665, † Buchloe 22.09.1729, ∞ II. Buchloe 23.09.1715 Euphrosina *Thomin* (I. Buchloe 26.02.1691 Christina *Bader*, † Buchloe 17.07.1715).  
 10 00748 Christian, Bauer zu Erkheim, \* Lengenfeld/Ötztal/Tirol um 1615, ∞ II. Erkheim 03.07.1663 Maria *Mooser* (I. vor 1649 Anna *Stadler*, † Erkheim 09.07.1662).

*Gräßlsperger*

- 12 03883 Maria, \* um 1600, † Landshut (St. Michael) 20.06.1651, ∞ Landshut (St. Jodok) 09.05.1622 Ägidius *Mayr*.  
 13 07766 Michael, zu Landshut, \* um 1570, † nach 1622.

*Graul, Grauel*

- 08 00211 Rosina, Bürgertochter, \* Schwabweiler um 1735, † nach 1762, ∞ Schwabweiler ....1756 Johann Paul *Siffert*.  
 09 00422 Heinrich, Bürger zu Schwabweiler, \* um 1700, ∞... Elisabeth *Fassel*.  
 10 00844 Matthias, Bürger zu Schwabweiler/Elsaß, \* um 1670, † Schwabweiler ....1712, ∞ ... Maria *Zintzler*.

*Gruber*

- 04 00015 Maria Magdalena, Bräumeistertochter, Mutter von 8 Kindern, \* Sandizell 07.04.1862 (vorehelich), † Kühbach 26.03.1940, ∞ Kühbach 17.02.1884 Ludwig *Golling*.  
 05 00030 Michael, Bräumeister zu Pöttmes, \* Sandizell 22.10.1835, † Sandizell ....1876, ∞ Pöttmes 24.03.1863 Walburga *Hafner*.  
 06 00060 Josef, Gütlar zu Sandizell, \* Sandizell 10.03.1800, † Sandizell-Klingsmoos Pf. Ludwigsmoos 24.02.1868, ∞ Sandizell 18.12.1821 Magdalena Dorothea *Mayr*.  
 07 00120 Michael, Gütlar zu Sandizell, \* Sandizell 08.10.1753, † Sandizell 26.01.1820, ∞ II. Sandizell 15.10.1788 Catharina *Lapperger* (I. Sandizell 13.09.1776 Theresia *Hörmann*).  
 08 00240 Matthias, Tagelöhner zu Sandizell, \* Thierham Pf. Hohenwart 31.01.1725, † Sandizell 30.08.1789, ∞ vor 1753 Franziska ..., † Sandizell 16.01.1792.  
 09 00480 Bartholomy, Bauer zu Thierham, \* Thierham 07.08.1690, † Hohenwart 30.03.1771, ∞ I. Hohenwart 11.07.1716 Maria *Soller* (II. Hohenwart 26.11.1740 Maria *Berger*, III. Hohenwart 13.06.1747 Maria *Ettmiller*).  
 10 00960 Joannes, Bauer zu Thierham, \* Thierham 26.06.1651, † Hohenwart 20.08.1726, ∞ Hohenwart 05.06.1674 Elisabeth *Sperger*.  
 11 01920 Matthias, Bauer zu Thierham, \* um 1600, † Hohenwart 15.03.1670, ∞ II. Hohenwart 30.06.1637 Rosina *Holmer* (I. vor 1625 Anna..., † Hohenwart 05.05.1637).

*Gstöttner*

- 08 00245 Maria Emmerantina, \* Waging 22.01.1730, † nach 1765, ∞ Waging 19.07.1751 Johann Georg *Mayr*.  
 09 00490 Georgi, Bürger, Schuster zu Waging, \* Waging 07.12.1696, † Waging 08.08.1750, ∞ Waging 18.10.1722 Ursula *Egelseerin*.  
 10 00980 Wolfgang, Schuster zu Waging, \* Straßwalchen/Erzbistum Salzburg um 1667, † Waging 22.02.1734, ∞ Waging 04.08.1689 Magdalena *Eglmayr*.  
 11 01960 Wolfgang, Schuster zu Straßwalchen, \* um 1630, † nach 1689, ∞ ... Sabina...

*Häckinger, Heckinger*

- 08 00143 Barbara, \* Röttenbach um 1730, † Glonbercha 13.03.1765, ∞ Kollbach 06.02.1758 Sebastian *Mayer*.  
 09 0286 Josef, Bauer zu Röttenbach, \* um 1700, † nach 1758, ∞ ... Anna...

*Häckel I (Hollenbach)*

- 09 00305 Maria, Bauerntochter, \* Hollenbach 13.04.1694, † Hollenbach 20.10.1742, ∞ Hollenbach 26.06.1719 Johann *Golling*.  
 10 00610 Martin, Bauer zu Hollenbach, \* Hollenbach 07.09.1666, † Hollenbach 08.07.1731, ∞ Hollenbach 19.07.1689 Anna *Kirner (Kürner)*.  
 11 01220 Michael, Bauer zu Hollenbach, \* Hollenbach um 1630, † Hollenbach 27.04.1682, ∞ Hollenbach 12.11.1658 Barbara *Teglerin*.  
 12 02440 Michael, Bauer zu Hollenbach, \* um 1600, † Hollenbach 08.07.1664, ∞ ... Maria ..., † Hollenbach 27.10.1671.  
 13 04880 Michael, zu Hollenbach, \* um 1575, † Hollenbach 18.01.1653.  
 14 09760=09952 Hans, Bauer, Mesner zu Ambach und Hollenbach, \* um 1540, † nach 1583.

*Häckel II (Hollenbach)*

- 09 00311 Eva, Bauerntochter, \* Kagerhof Pf. Hollenbach 21.10.1683, † Weidorf 10.07.1760, ∞ Haselbach 12.06.1713 Mathias *Betmeßer*.  
 10 00622 Joanni, Bauer auf dem Kagerhof ab 1681, \* Hollenbach 14.02.1644, † Hollenbach 30.03.1711, ∞ vor 1683 Maria...  
 11 01244 Georg, Bauer auf dem Kagerhof, \* um 1620, † Hollenbach 19.09.1678, ∞ vor 1644 Anna ..., † Hollenbach 01.06.1663.  
 12 02488 Hans, Bauer auf dem Kagerhof, übergibt 1669, \* um 1600, † um 1670, ∞ ... Barbara ..., † Hollenbach 01.02.1660.  
 13 04976 Georg, zu Hollenbach, \* um 1570, † Hollenbach 25.11.1645.  
 14 09952=09760 Hans, Bauer, Mesner zu Ambach und Hollenbach, \* um 1540, † nach 1583.

*Hafner (Mittelstetten)*

- 08 00225 Maria, \* Mittelstetten Pf. Gempfung 04.03.1716, † Riedheim 03.03.1763, ∞ Holzheim 06.08.1736 Martin *Golling*.  
 09 00450 Petrus, zu Mittelstetten, \* vor 1678, † Mittelstetten 03.01.1732, ∞ Gempfung 23.04.1708 Eva *Hölzl*.  
 10 00900 Jakob, zu Mittelstetten, \* um 1655, † vor 1704, ∞ ... Elisabeth ..., † vor 1704.

*Hafner (Pöttmes)*

- 05 00031 Walburga, Schmiedtochter, \* Pöttmes 21.12.1834, † Schainbach Gem. Walda 24.01.1917, ∞ Pöttmes 24.03.1863 Michael *Gruber*.  
 06 00062 Bonifatius, Kirchenschmied zu Pöttmes Nr. 42, 43, \* Obergriesbach 04.06.1797, † Pöttmes 13.01.1880, ∞ Pöttmes 01.04.1828 Walburga *Betz*.  
 07 00124 Joannes Michael, Hufschmied zu Obergriesbach Nr. 22, \* Ziegelbach Pf. Wessizell 28.05.1765, † Obergriesbach 07.07.1844, ∞ Obergriesbach 24.11.1794 Afra *Zistl*.  
 08 00248 Anton, Schmied zu Ziegelbach und Obergriesbach, \* Bobingen 16.01.1727 (vorehelich), † Obergriesbach 10.01.1802, ∞ Wessizell 10.11.1760 Elisabeth *Waigl*.  
 09 00496 Anton, Wagner zu Siebnach, \* Siebnach 26.01.1700, † Siebnach 28.07.1771, ∞ Siebnach 10.02.1727 Maria Viktoria *Härtlin (Hertl)*.  
 10 00992 Michael, Wagner zu Siebnach, \* Scherstetten um 1640, ∞ II. Siebnach 12.01.1688 Elisabeth *Altorf* (I. Scherstetten 11.02.1664 Barbara *Knobelringin*).

- 11 01984 Martin, Wagner zu Scherstetten, \* um 1610, ∞ ... Barbara ...  
 12 03968 Adam, Mesner zu Scherstetten Nr. 19, übernimmt 1615, \* um 1585, † 1644.  
 13 07936 Melcher, zu Scherstetten, übernimmt 1602, \* um 1560, † 1615.  
 14 15872 Matheis, zu Scherstetten, übernimmt 1587, \* um 1535, † 1602.  
 15 31744 Hans, Schankwirt zu Erkhausen, übernimmt 1550 von Martin *Trautwein*, \* Münster um 1510, † 1587, ∞ um 1535 Agatha *Trautwein*.

*Hartl (Raitbach)*

- 09 00291 Catharina, \* Raitbach Pf. Ehrenberg 05.11.1686, ∞ Ehrenberg 07.01.1715 Johann *Hofner*.  
 10 00582 Mathias, zu Raitbach, \* ....1650, † Raitbach 05.02.1714, ∞ Ehrenberg 04.07.1679 *Afra Pachmayr*.  
 11 01164 Jacob, zu Raitbach, \* um 1620, † Raitbach 05.10.1679, ∞ ... Elisabeth..., † Raitbach 09.10.1679.

*Hartl (Schrobenhausen)*

- 07 00123 Maria Walburga, \* Schrobenhausen 15.06.1755, † Langenmosen 20.12.1813, ∞ Langenmosen 23.06.1777 Franz Xaver Friedrich *Mayr*.  
 08 00246 Jacob, Uhrmacher zu Schrobenhausen, \* Haberskirch 21.07.1720, † nach 1755, ∞ Schrobenhausen 19.07.1751 Maria Regina *Hirschböck*.  
 09 00492 Thomas, Bauer zu Haberskirch, \* Haberskirch 19.12.1691, † nach 1731, ∞ I. um 1711 Maria..., † Haberskirch 26.10.1723 (II. Haberskirch 25.06.1724 Anna *Golling* von Zahling, † Haberskirch 14.02.1731).  
 10 00984 Johann, Bauer zu Haberskirch, \* um 1660, † vor 1713, ∞ um 1683 Ursula *Brandmayr*.  
 11 01968 Georg, Bauer zu Haberskirch, \* vor 1633, ∞ ... Maria..., † vor 1713.  
 12 03936 Georg, Bauer zu Haberskirch, \* um 1600, ∞ ... Apollonia ...

*Hatzelmann*

- 08 00183 Maria Rosina, \* Kirchheim 14.03.1735, † nach 1776, ∞ Kirchheim 15.02.1757 Dominikus *Hehnle*.  
 09 00366 Johann Georg, Schuhmacher zu Kirchheim, \* Kirchheim 29.03.1703, † Kirchheim 27.03.1738, ∞ Kirchheim 30.04.1734 Anastasia *Hehnle*.  
 10 00732 Eusebius, Schuhmacher zu Kirchheim, \* um 1655, † Kirchheim 11.02.1712, ∞ II. vor 1703 Elisabeth..., † Kirchheim 29.10.1737 (I. Kirchheim 16.01.1690 Christine...).  
 11 01464 Martin, Schuhmacher, Zunftmeister zu Kirchheim, \* um 1615, † Kirchheim 09.01.1690, ∞ um 1636 Anna..., † Kirchheim 13.12.1686.

*Haubner I (Bergau)*

- 08 00199 Elisabeth, \* Mittelricht Pf. Bergau um 1730, ∞ Pavelsbach 05.03.1753 Johann Peter *Kirsch*.  
 09 00398 Joann Georg, zu Mittelricht, \* um 1690, ∞ ... Catharina...

*Haubner II (Bergau)*

- 09 00397 Apollonia, \* Bergau 06.10.1697, † vor 1750, ∞ Pavelsbach 01.07.1715 Johann Conrad *Kirsch*.  
 10 00794 Georg, Colonus zu Bergau, \* um 1660, † vor 1715, ∞ Bergau 15.02.1691 Margaretha *Strobel*.

*Häufl, Häuffle*

- 08 00237 Maria Magdalena, Bauerntochter, \* Unterschönebach um 1710, † Aichach 26.06.1797, ∞ II. Ecknach 15.10.1737 Simon *Friedl* (I. Ecknach 09.11.1734 Anton *Zichenauer*).

- 09 00474 Matthias, Bauer zu Unterschönebach, \* um 1680, † vor 1757, ∞ ... Maria..., † vor 1757.

*Haugin, Haug*

- 11 01401 Ursula, \* Eppishausen 21.07.1623, ∞ vor 1647 Adam *Kerler*.  
 12 02802 Martin, zu Eppishausen, \* um 1590, ∞ vor 1622 Catharina...

*Hauser*

- 11 01237 Appolonia, \* um 1610, † um 1662, ∞ Gablingen 03.11.1631 Leonhard *Schmid*.  
 12 02474 Hans, Schulmeister zu Gablingen, \* um 1570, † vor 1630.

*Hehnle, Höhnle, Hähnle, Hendle*

- 07 00091 Maria, \* Kirchheim 07.10.1761, † Tiefenried Pf. Kirchheim 07.04.1837, ∞ Kirchheim 01.10.1781 Dominikus *Rampp*.  
 08 00182 Dominikus, \* Derndorf Pf. Kirchheim 01.08.1730, † Kirchheim 14.06.1776, ∞ Kirchheim 15.02.1757 Maria Rosina *Hatzelmann*.  
 09 00364 Michael, Weber zu Derndorf, \* Derndorf 22.09.1700, † Tiefenried 18.07.1779, ∞ Kirchheim 19.11.1725 Barbara *Seiz*.  
 09 00367 Anastasia, \* Derndorf 20.04.1697, † Kirchheim 19.01.1765, ∞ II. Kirchheim 30.03.1724 Johann Georg *Hatzelmann* (I. ... Johann Georg *Knie*, † Kirchheim 01.11.1723, III. Kirchheim 05.05.1738 Anton *Mayr*).  
 10 00728=00734 Johann Jacobus, Weber zu Derndorf, \* um 1663, † Kirchheim 19.08.1733, ∞ Kirchheim 22.02.1694 Anna *Ruf*.  
 11 01456=01468 Matthias, Weber zu Kirchheim, \* vor 1618, † Kirchheim 15.11.1688, ∞ II. Kirchheim 28.04.1659 Maria *Seiz* (I. Kirchheim 06.11.1657 Elisabeth *Miller*, † 1659).  
 12 02912=02936 Jakob, Weber zu Kirchheim, \* um 1580, ∞ ... Maria...

*Heiß*

- 09 00257 Maria Eva, ref., Mutter von 11 Kindern, 8 bleiben am Leben, \* Haag 13.08.1693, † Wiesenbach Pf. Neckargemünd 06.06.1762, ∞ I. Haag 03.02.1711 Andreas Adam *Krauß* (II. Neckargemünd 23.08.1739 Niklas *Nilsen*, Schneidermeister von Mauer, † Neckargemünd 27.03.1768).  
 10 00514 Hans Peter, ref., Gemeinmann und des Gerichts zu Haag, \* Haag 04.07.1658, † Haag 10.03.1748, ∞ Haag 11.11.1687 Anna Catharina *Herbold*.  
 11 01028 Frantz, ref., \* um 1628, † Haag 15.12.1717, ∞ vor 1651 Catharina..., † Haag 07.02.1692.  
 12 02056 Karl, ref., Gerichtsmann zu Haag, \* um 1590, † vor 1651.

*Helminger, Holminger*

- 11 01965 Barbara, \* Waging 09.09.1621, † Waging ....1660, ∞ Waging 27.01.1645 Georg *Egelseer*.  
 12 03930 Adam, \* Waging 30.04.1598, † Waging 04.04.1627, ∞ vor 1621 Anna...  
 13 07860 Georg, zu Waging, \* um 1560, ∞ Waging 13.04.1590 Agneß *Kastl*.  
 14 15720 Joann, zu Waging, \* um 1530, † nach 1590.

*Hemmerle, Hämerle*

- 10 00651=00763 Ursula, \* (Markt) Wald ..01.1653, † nach 1693, ∞ Aichen 09.07.1685 Georg *Högg*.  
 11 01335 Maria, \* Wald 24.04.1651, † Wald 28.04.1676, ∞ Wald 30.07.1669 Hans Jakob *Freiberger*.  
 11=12 01302=01526=02670 Hanß, zu Wald, \* um 1620, † Wald ....1666, ∞ I. um 1649 Ursula..., † um 1657, (II. Wald ..09.1657 Lucia..., † Wald 12.05.1707).

*Herbold, Herbolt, Herbort, Herbrodt I (Haag)*

- 07 00065 Anna Barbara, ref., Metzgerochter, Mutter von 4 Kindern, \* Dilsberg 26.10.1761, † Dilsberg 24.06.1792, ∞ Dilsberg ....1781 Bernhard *Kraus*.  
 08 00130 Johann Georg, ref., Bürger, Metzgermeister, Wirt auf dem Dilsberg, \* Dilsberg 07.03.1728, † Dilsberg 07.02.1780, ∞ I. Dilsberg 11.01.1752 Friderica Elisabeth *Gallois* (II. Dilsberg 08.10.1771 Maria Barbara *Pflüger*, Witwe des Andreas Pf.).  
 09 00260 Martin, ref., Bürger, Gastwirt auf dem Dilsberg, \* Haag 27.01.1684, † Dilsberg 12.05.1755, ∞ vor 1716 Anna Barbara *Heß*.  
 10 00520 Hans Wendel, ref., Pfeifer zu Niederhaag, \* Haag 22.02.1652, † Haag 23.01.1686, ∞ Haag 16.04.1672 Anna Maria *Seifert*.  
 11 01040 Wendel, ref., des Gerichts zu Haag, \* um 1625, † Haag 24.11.1706, ∞ I. N. N. (II. Haag 30.05.1657 Margaretha, Witwe des Hans *Mayer*, III. Haag 03.06.1676 Anna Barbara *Heiß*, † Haag 07.02.1697, IV. Haag 15.12.1697 Margaretha *Zimmermann*, † Haag 28.12.1724, diese ∞ II. Haag 23.10.1708 Hans Georg *Herbold*).  
 12 02080 Stephan, ref., Gemeinmann zu Schönbrunn, \* um 1600, † vor 20.04.1651.  
 13 04160 Georg, ref., Gemeinmann zu Schönbrunn, \* um 1575, † nach 20.02.1633.  
 14 08320 Michel, ref., zu Schönbrunn, \* um 1535, † vor 12.12.1596.  
 15 16640 Hänse, 1538 steuerpflichtig der Minnaburg, \* um 1500, † nach 1538.  
 16 33280 Nickel, 1494 zinspflichtig der Minnaburg, \* um 1450, † nach 1500.  
 17 66560 Claus, Ausmärker von Haag (1439), Gerichtsmann zu Haag (1447) und zu Schönbrunn (1457), \* um 1415, † nach 1470.  
 18 133120 Syfert, Centschöffe zu Schönbrunn (05.12.1420 gen.) \* um 1390, † nach 1450.

*Herbold, Herbolt II (Haag)*

- 09 00515 Anna Catharina, ref., \* Haag 20.05.1666, † Haag 18.02.1744, ∞ Haag 11.11.1687 Hans Peter *Heiß*.  
 10 01030 Hans Philipp, ref., Schultheiß zu Haag, \* um 1636, † Haag 04.04.1711, ∞ I. Haag 15.05.1665 Anna Catharina *Wagner* (II. Haag 13.05.1679 Maria Barbara *Seifert*, III. ... Elisabeth ..., † Haag 28.12.1704).  
 11 02060 Hanß, ref., Gemeinmann und des Gerichts zu Haag, \* um 1600, † vor 1665.

*Hertl, Härtlin*

- 09 00497 Maria Viktoria, Jägertochter, \* Hiltenfingen 05.02.1704, † nach 1771, ∞ Siebnach 10.02.1727 Anton *Hafner*.  
 10 00994 Jakob, Jäger zu Hiltenfingen, \* Inningen um 1666, † Hiltenfingen 29.10.1733, ∞ II. vor 1700 Afra ..., † Hiltenfingen 17.04.1741 (I. Hiltenfingen 12.09.1690 Maria *Kaiser*, † Hiltenfingen 01.07.1696).  
 11 01988 Michael, Jäger zu Hiltenfingen, \* Dillishausen um 1630, † Hiltenfingen 24.02.1698, ∞ I. N. N. (II. Hiltenfingen 05.02.1669 Maria *Mayr*, † Hiltenfingen 23.08.1719).

*Herzog*

- 08 00163=00191 Helena, Wirtstochter, \* Aichen 16.07.1719, † Ruhfelden 13.11.1787, ∞ Aichen 04.04.1744 Michael *Schedl*.  
 09 00326=00382 Georg, Wirt zu Aichen, \* Aichen 02.03.1679, † Aichen 07.04.1725, ∞ Aichen 11.09.1713 Barbara *Ellenrieder*.  
 10 00652=00764 Jacob, Wirt zu Aichen, \* um 1650, † Aichen 06.03.1722, ∞ Aichen 19.07.1672 Maria *Schuster*.  
 11 01304=01528 Ulrich, Wirt zu Walkertshofen, ab 1630 zu Aichen, \* um 1600, † Aichen ..12.1692, ∞ Walkertshofen ....1627 Anna ..., † Aichen 06.11.1675.

- 12 02608=03056 Hans, Wirt, Untervogt zu Aichen und Memmenhausen, \* um 1575, † Memmenhausen vor 30.01.1649, ∞ I. N. N. (II. vor 1640 Katharina *Zeh*, Witwe, sie heiratet in III. Ehe in Memmenhausen Rudolf *Fünckb*).

*Heß*

- 08 00261 Anna Barbara, ref., \* Moosbrunn (?) um 1690, † nach 1761, ∞ Dilsberg um 1716 Martin *Herbold*.

*Hirschböck*

- 08 00245 Maria Regina, Bürgertochter, \* Schrobenhausen 30.07.1716, † Schrobenhausen 14.05.1781, ∞ Schrobenhausen 19.07.1751 Jacob *Hartl*.  
 09 00490 Andreas, Bürger zu Schrobenhausen, \* um 1670, † Schrobenhausen 11.10.1752, ∞ II. Schrobenhausen 26.11.1704 Anna Maria *Müller* (I. N. N.).  
 10 00980 Hans Niklas, zu Schrobenhausen, \* um 1630, † vor 1704, ∞ ... Maria ...

*Hirster*

- 11 01223 Walburga, \* Ehekirchen um 1645, † Hollenbach 01.09.1714, ∞ Seiboldsdorf 21.02.1667 Michael *Kürner*.  
 12 02446 Georg, Bauer zu Ehekirchen, gen. „Schlickerpeter“, \* um 1615, † Ehekirchen um 1679.  
 13 04892 Jerg, Bauer zu Ehekirchen, 1600 erw., \* um 1570, † um 1620.

*Hochsteiner, Hogstainer*

- 08 00229 Anna Maria, Bürgertochter, Pfarrköchin, \* Augsburg (St. Moritz) 10.05.1715, † Kühbach 27.03.1780, ∞ Kühbach 17.10.1751 Mathias *Scheidmayr*.  
 09 00458 Balthasar, Bürger, Silberspinner zu Augsburg, \* Freystadt 18.04.1676, † Augsburg (St. Moritz) 21.04.1729, ∞ Augsburg (Dom) 27.04.1704 Anna Maria *Hueber*.  
 10 00916 Christopher, zu Freystadt, \* um 1640, ∞ vor 1676 Agnes ...

*Hofner*

- 08 00145 Anna, Colonistentochter, \* Raitbach Pf. Ehrenberg 08.11.1719, † Gadenhof Pf. Deimhausen 15.08.1788, ∞ Deimhausen 17.04.1740 Franz *Wiedmann*.  
 09 00290 Johann, Colonist zu Raitbach, \* Raitbach 01.06.1686, † nach 1719, ∞ Ehrenberg 07.01.1715 Catharina *Hartl*.  
 10 00580 Paulus, zu Raitbach, \* Bachappen um 1640, † Raitbach 01.04.1700, ∞ Ehrenberg 21.06.1665 Catharina *Kopp*.  
 11 01160 Christopher, zu Bachappen, \* um 1610, ∞ ... Maria ..., † Bachappen Pf. Affalterbach 03.11.1674.

*Högg, Heck*

- 09 00325=00381 Barbara, \* Aichen 01.02.1693, † Aichen 26.11.1730, ∞ Aichen 13.02.1712 Josef *Schedl*.  
 10 00650=00762 Georg, Dorfmüller zu Aichen, \* um 1650, † Aichen 13.02.1694, ∞ II. Aichen 09.07.1685 Ursula *Hemmerdin* (I. ... Barbara ..., † Aichen 18.03.1685).  
 11 01300=01524 Adam, zu Aichen, \* um 1620, † Aichen 17.03.1676, ∞ ... Magdalena ..., † Aichen 01.03.1678.

*Högler*

- 09 00983 Margaretha, \* Waging 14.02.1656, † nach 1697, ∞ Waging ....1677 Salomon *Eglseer*.  
 10 01866 Joann, von Wald ... ?, \* um 1620, ∞ Waging 08.11.1644 Barbara *Eglseer*.

*Holmer*

- 11 01921 Rosina, Bauerntochter, \* Maushof Pf. Pörnbach um 1615, † Thierham Pf. Hohenwart 22.02.1699, ∞ Hohenwart 30.06.1637 Mathias *Gruber*.  
 12 03842 Augusti, Bauer auf dem Maushof, \* um 1580, † nach 1637.

*Hölzl, Helzl (Dollnstein)*

- 09 00451 Eva, \* Dollnstein 09.07.1688, † Mittelstetten Pf. Gempfung 12.06.1743, ∞ I. Gempfung 23.04.1708 Petrus *Hafner* (II. Gempfung 06.07.1734 Georg *Keller*).  
 10 00902 Caspar, Consiliarius und Praxator (= Ratsmitglied und Brauereibesitzer) zu Dollnstein, \* Ackershausen um 1651, † Dollnstein 08.09.1713, ∞ Dollnstein 20.04.1681 Maria *Meyer*.  
 11 01804 Hans, zu Ackershausen, \* um 1615, † nach 1681, ∞ ... Maria ..., † nach 1681.

*Hölzl (Ernsgaden)*

- 08 00215 Helena, Bauerntochter, \* Ernsgaden 03.05.1750, † nach 1816, ∞ Ernsgaden 27.10.1777 Michael *Schmid*.  
 09 00430 Johann Georg, Bauer zu Ernsgaden, \* Ernsgaden 27.03.1716, † Ernsgaden 06.08.1791, ∞ Ernsgaden 07.02.1747 Maria Anna *Huefnagel*.  
 10 00860 Matthias, Bauer zu Ernsgaden, \* um 1680, † nach 1747, ∞ vor 1716 Barbara ...

*Hörmann*

- 08 00239 Maria Anna, \* Gebenhofen 25.02.1737, † Igenhausen 11.02.1806, ∞ Igenhausen 02.09.1762 Eustachius *Pratl (Bradl)*.  
 09 00478 Martin, zu Gebenhofen, \* Tattenhausen Pf. Wessizell 09.11.1695, † nach 1737, ∞ Gebenhofen 30.08.1729 Ursula *Oswald*.  
 10 00956 Sebastian, zu Tattenhausen, \* vor 1666, † Tattenhausen 12.02.1738, ∞ Wessizell 10.06.1690 Maria *Knollin*.  
 11 01912 Johann, zu Tattenhausen, \* um 1630, † Tattenhausen 11.04.1690, ∞ ... Maria ..., † Tattenhausen 25.08.1704.

*Hueber, Hüber (Augsburg)*

- 09 00459 Anna Maria, Mutter von 10 Kindern, \* Augsburg (Dom) 16.06.1671, † Augsburg (St. Moritz) 25.03.1729, ∞ Augsburg (St. Moritz) 27.04.1704 Balthasar *Hochsteiner*.  
 10 00918 Philipp Jakob, Maurer zu Augsburg, \* Augsburg (Dom) 02.05.1635 (illegitim), ∞ I. Augsburg (St. Georg) 08.03.1668 Maria Martha *Mischerlin* (II. Augsburg (Dom) 13.02.1679 Catharina *Böheimin* von Kühbach).  
 11 01837 Susanna, \* Augsburg vor 1613, o-o Johann *Minhoffer*.  
 12 03674 Hanß, Maurer zu Augsburg, \* um 1580, † nach 1635, ∞ vor 1613 Apollonia ...

*Hueber, Hüber (Klosterbeuren)*

- 09 00345 Anna, \* Klosterbeuren um 1690, † nach 1742, ∞ Oberkammlach 30.01.1714 Josef *Ritzel*.  
 10 00690 Joannes, zu Klosterbeuren, \* um 1660, † Klosterbeuren 18.11.1737, ∞ ... Maria Anna ..., † Klosterbeuren 02.07.1734.

*Huefnagel, Hufnagel*

- 09 00431 Maria Anna, Bauerntochter, \* Ernsgaden 21.01.1719, † Ernsgaden 03.11.1777, ∞ Ernsgaden 07.02.1747 Johann Georg *Hölzl*.  
 10 00862 Sebastian, Bauer zu Ernsgaden, \* um 1680, † vor 1747, ∞ vor 1719 Maria ..., † vor 1747.

*Hügler*

- 10 01019 Maria, \* um 1680, † Aichach 31.03.1749, ∞ vor 1713 Marcus *Weiß*.

*Humpl, Hummel*

- 08 00203 Maria Cleopha, Bäckertochter, Mutter von 12 Kindern, \* Greding um 1710, † nach 1755, ∞ Greding 21.01.1738 Martin *Rohrmayr*.  
 09 00406 Johann Georg, Brauer, Bäcker zu Greding, \* um 1660, † Greding 09.03.1737, ∞ II. Greding 14.02.1708 Barbara *Aubrenhammer* (I. N. N.).

*Hündhoffer*

- 13 07763 Margaretha, \* um 1570, ∞ Landshut (St. Jodok) 21.11.1594 Melchior *Bamberger*.

*Jahn*

- 09 00453 Regina, \* Immendorf Pf. Pöttmes um 1680, † nach 1725, ∞ Pöttmes 22.05.1705 Mathias *Baur*.

*Jocher*

- 11 01141 Helena (Magdalena), \* Joch um 1615, † Aidling 05.04.1667, ∞ Aidling 07.04.1636 Matthias *Andre*.  
 12 02282 Joan, zu Joch (?), \* um 1580, † nach 1636.

*Jörg*

- 11 01325 Barbara, \* Köngetried um 1620, † Katzbrui Pf. Köngetried 25.10.1686, ∞ Köngetried ..08.1644 Georg *Miller*.

*Kailtmair*

- 11 01827 Maria Magdalena, \* Unterwengen Pf. Weilbach um 1612, ∞ Aresing 22.10.1641 Mathia *Weichenberger*.

*Kallhofer, Kälhover*

- 09 00469 Maria, \* Obergriesbach um 1690, † Gallenbach 28.12.1753, ∞ Obergriesbach 25.10.1718 Balthasar *Schmid*.  
 10 00938 Matthias, \* Unterzeitlbach um 1650, ∞ II. Obergriesbach 19.07.1689 Maria *Beitlock* (I. N. N.).

*Kaltenecker*

- 09 00435 Eva, \* um 1685, † Türkenfeld Pf. Hohenthann 19.07.1740, ∞ Hohenthann 11.05.1710 Jakob *Wimmer*.  
 10 00870 Sebastian, Söldner zu Türkenfeld, \* um 1650, ∞ ... Maria ..., † nach 1710.

*Karch, Karg*

- 07 00103 Eva Maria, \* Rübling Pf. Burggriesbach 20.03.1742, † Stierbaum 13.11.1808, ∞ Burggriesbach 02.06.1761 Johann Leonhard *Amler*.  
 08 00206 Leonhard, Köbler zu Rübling, \* Wirbertshofen Pf. Berching um 1709, † Rübling 12.05.1781 (72 Jahre), ∞ Burggriesbach 02.05.1741 Eva *Baur*.  
 09 00412 Joannes, „Gemio!“ zu Wirbertshofen, \* um 1680, ∞ ... Maria ...

*Karl*

- 12 02315 Eva, ref., \* Winkelhausen um 1580, ∞ Langenmosen 06.02.1601 Hans *Winter*.  
 13 04630 Antony, ref., Colonist zu Winkelhausen, \* um 1550, † vor 1612.

*Kastl*

- 13 07861 Agneß, \* Waging um 1570, ∞ Waging 13.04.1590 Georg *Helming*.  
 14 15722 Georg, zu Waging, \* um 1540, † nach 1590.

*Kerler*

- 08 00175 Viktoria, \* Eppishausen 15.09.1726, † Eppishausen 12.11.1803, ∞ Eppishausen 06.02.1755 Bernhard *Stölzle*.  
 09 00350 Johann Jakobus, \* Eppishausen 16.06.1684, † Eppishausen 26.11.1737, ∞ II. Eppishausen 06.07.1724 Anna *Schmid* (I. Eppishausen 30.05.1702 Anna *Schmid* von Bronnen, † Eppishausen 01.08.1714).  
 10 00700 Joannes, \* Eppishausen 10.10.1648, † nach 1726, ∞ II. Eppishausen 01.06.1683 Anna Maria *Lutzenberger* (I. Eppishausen ..02.1670 Maria *Haugin*).  
 11 01400 Adam, \* Eppishausen 06.02.1622, † Eppishausen 16.01.1696, ∞ I. vor 1647 Ursula *Haugin* (II. Eppishausen 13.06.1695 Margaretha *Burgauer*, Witwe).  
 12 02800 Hans, \* um 1590, † Eppishausen 28.01.1653, ∞ vor 1621 Anna...

*Kerling*

- 10 00751 Regina, \* Apfeltrang um 1655 (dort nicht auffindbar), † Ummenhofen Pf. Jengen 26.04.1707, ∞ II. Jengen 14.06.1688 Georg *Thoma* (I. ... Johann *Altmayr*, † Ummenhofen 30.01.1688).

*Kirchberger*

- 09 00369 Anna Maria, Schmiedtochter, \* Anhofen Pf. Wald 28.01.1652, † Anhofen 06.11.1727, ∞ Wald 13.07.1683 Laurenty *Krössing*.  
 10 00738 Hans, Schmied zu Anhofen, \* um 1620, † Anhofen 09.03.1694, ∞ Wald ..02.1651 Maria *Knöller* (*Knoll*).

*Kirsch*

- 07 00099 Anna Maria, \* Pavelsbach 31.08.1756, ∞ Pavelsbach 12.05.1778 Johann Petrus Simon *Fries*.  
 08 00198 Johann Peter, Pistor (= Bäcker) zu Pavelsbach, \* Pavelsbach 29.06.1722, † Pavelsbach 14.07.1777, ∞ Pavelsbach 05.03.1753 Elisabeth *Haubner*.  
 09 00396 Johann Konrad (Cunz), Pistor zu Berggau, \* Berggau 12.05.1691, † Pavelsbach nach 1753, ∞ Pavelsbach 01.07.1715 Apollonia *Haubner*.  
 10 00792 Michael, Pistor zu Berggau, \* um 1660, † nach 1715, ∞ vor 1691 Anna...

*Klein*

- 10 00835=00847 Brigitte, \* Schwabweiler/Elsaß um 1665, † Schwabweiler ....1729, ∞ Oberbetschdorf um 1690 Ulrich *Fassel* (*Faßel*).  
 11 01670=01694 Peter, Bürger zu Surburg, \* um 1625, ∞ II. Surburg 02.01.1664 Anna *Wolfler* (I. N. N.).

*Knoll (Oberneufnach)*

- 10 00739 Maria, \* Oberneufnach Pf. Wald um 1630, † Oberneufnach 30.04.1690, ∞ Wald ..02.1651 Hans *Kirchberger*.  
 11 01478 Caspar, zu Oberneufnach, \* um 1590, † Oberneufnach ..07.1658, ∞ ... Ursula..., † Oberneufnach 25.10.1667.

*Knoll (Tattenhausen)*

- 10 00957 Maria, \* Rieden Pf. Wessizell 16.02.1668, † Tattenhausen 24.09.1745, ∞ Wessizell 10.06.1690 Sebastian *Hörmann*.  
 11 01914 Andreas, \* um 1645, † Tattenhausen 32.08.1727, ∞ Wessizell 21.09.1665 Christina *Landmann*.  
 12 03828 Vitus, \* um 1601, † Tattenhausen 05.08.1686 (85 J.), ∞ ... Ursula..., † Tattenhausen 16.11.1678.

*Knopf*

- 09 00321=00377 Ursula, Wirtstochter, \* Könghausen 18.12.1681, † Könghausen 26.02.1758, ∞ II. Könghausen 31.07.1714 Philipp *Ziegler* (I. Könghausen 16.10.1709 Ignaz *Ritter*, † Könghausen 25.05.1714).  
 10 00642=00754 Kaspar, Wirt zu Könghausen Nr. 10, \* Könghausen 04.01.1654, † Könghausen 10.10.1718, ∞ Könghausen 20.07.1672 Maria *Ellenrieder*.  
 11 01284=01508 Hans Jakob, Wirt zu Könghausen, \* um 1615, † Könghausen ....1675, ∞ II. um 1639 Anna... (I. ... Elisabeth..., † 1639).  
 12 02568=03016 Georg, Wirt zu Könghausen, \* um 1580, † vor 1657, ∞ ... Barbara..., † vor 1657.  
 13 05136=06032 Joannes Henricus, 1588 zu Könghausen erw., \* um 1550, † vor 1638.

*Koch*

- 11 01461 Anna, \* Haselbach ..05.1636, † Haselbach 29.08.1676, ∞ Haselbach 26.04.1660 Joannes *Seiz*.  
 12 02922 Adami, zu Haselbach, \* um 1600, ∞ vor 1636 Maria..., † nach 1636.

*Königsbauer*

- 09 00315 Ursula, \* Lauterbrunn 25.09.1668, † Gablingen 19.01.1734, ∞ Gablingen 20.02.1703 Georg *Schmid*.  
 10 00630 Gregor, zu Lauterbrunn, \* um 1627, † Lauterbrunn 23.02.1670 (43 J.), ∞ vor 1663 Ursula..., † Lauterbrunn 04.06.1680 (diese ∞ II. Lauterbrunn 29.04.1670 Johann *Schlichting* von Gersthofen).

*Kögl*

- 09 00447 Barbara, \* Altenstorf um 1695, † Hebramsdorf 16.03.1737, ∞ Hebramsdorf 30.05.1717 Jakob *Gällinger*.  
 10 00894 Johann, Bauer zu Altenstorf, \* um 1650, † Hebramsdorf 13.08.1716, ∞ ... Maria..., † nach 1717.

*Kobler*

- 11 01673 Cordula, \* Hagenau um 1615, ∞ Hagenau 13.12.1643 Johann Adam *Carius*.  
 12 03346 Beati, Bürger, Altstettenmeister und Schöffe zu Hagenau, \* um 1590.

*Kopfmüller*

- 10=11 00959=02011 Catharina, \* Dieß Pf. Pöttmes um 1670, † Aulzhausen 13.09.1709, ∞ Aulzhausen 26.02.1691 Joannes *Oswald*.  
 11=12 01918=04022 Philipp, Huker zu Pöttmes, \* um 1645, † nach 1706.

*Kopp (Göbelsbach)*

- 09 00293 Maria Rosina, \* Göbelsbach 12.02.1698, † Hohenwart 22.04.1762, ∞ Hohenwart 08.01.1733 Michael *Neff*.  
 10 00586 Gregor, Operarius zu Göbelsbach (Pätzensölde), \* um 1660, † Göbelsbach ....1707, ∞ vor 1693 Margaretha..., † Göbelsbach 19.08.1742.

*Kopp (Raitbach)*

- 10 00581 Catharina, \* um 1640, † Raitbach 12.9.1711, ∞ Ehrenberg 21.6.1665 Paulus *Hofner*.  
 11 01162 Valerici, zu Raitbach, \* um 1610, ∞ ... Margaretha..., † Raitbach 11.11.1689.

*Kreisigin, Kreisi*

- 10 01001 Anna, \* Derching um 1650, † Edenried 20.03.1718, ∞ Edenried 14.07.1676 Andreas *Zistl*.  
 11 02002 Laurenz, zu Derching, \* um 1620, † nach 1662, ∞ ... Margaretha..., † nach 1662.

*Kreitmayr, Kraithmair*

- 07 00109 Anna Maria, \* um 1757, ~ Sandelzhausen 14.01.1759, † Herrenau Pf. Großgundertshausen 19.05.1808, ∞ Großgundertshausen 07.09.1779 Judas Thadäus *Fraunhofer*.
- 08 00218 Anton, Bauer zu Thalham, \* Sandelzhausen 23.05.1722, † nach 1759, ∞ Sandelzhausen 27.07.1757 Anna Maria *Brauer*.
- 09 00436 Gregor, Bauer zu Thalham, \* um 1662, † Sandelzhausen 11.08.1742 (80 J.), ∞ vor 1722 Salome ..., † Sandelzhausen 16.08.1741.

*Kreutmayr, Kreitmair*

- 07 00069 Theresia, Bauerntochter, \* Kranzberg 28.01.1750, † Reichertshausen 23.03.1814, o-o Michael *Westermayr*.
- 08 00138 Leonhard, Westermair zu Eberspoint, \* Kranzberg 05.11.1712, † nach 1750, ∞ ... Gertrud *Sigl*.
- 09 00276 Mathias, Bauer zu Eberspoint, \* um 1675, ∞ vor 1712 Maria *Schuechbauer*.

*Kräßing*

- 11 01359 Maria, \* Weilbach um 1630, † nach 1681, ∞ Pfaffenhausen 19.01.1652 Joann *Widmann*.

*Kreckel*

- 10 00517 Margaretha, ref., \* Weinheim um 1630, † nach 1663, ∞ Weinheim 13.11.1656 Hans Wendel *Schaarmann*.
- 11 01034 Caspar, ref., Bürger, Bauer zu Weinheim, \* um 1590.

*Kreml*

- 08 00201 Anna Maria, \* Plankenstetten 22.03.1726, † Plankenstetten 26.07.1784, ∞ Plankenstetten 08.02.1752 Benedikt *Maurer*.
- 09 00402 Joannes, \* Plankenstetten 03.03.1685, † nach 1726, ∞ vor 1722 Agnes ...
- 10 00804 Wolfgang, zu Plankenstetten, \* um 1650, ∞ vor 1685 Maria ...

*Krössing, Größing*

- 05 00023 Theresia, Gastwirttochter, Mutter von 5 Kindern, \* Mittelneufnach 09.10.1825, † Mittelneufnach 14.09.1894, ∞ um 1851 (nicht in Mittelneufnach) Sebastian *Merk*.
- 06 00046 Mathias, Brauereibesitzer, Gastwirt zu Mittelneufnach, \* Mittelneufnach 19.09.1787, † Mittelneufnach 26.03.1834, ∞ Mittelneufnach 30.04.1816 Anna Katharina *Ziegler*.
- 07 00092 Johannes, Gastwirt, königlicher Obmann zu Mittelneufnach, \* Mittelneufnach 20.06.1751, † Mittelneufnach 20.09.1811, ∞ Mittelneufnach 11.08.1772 Maria Kreszentia *Bergmann*.
- 08 00184 Joannes Michael, Wirt zu Mittelneufnach, \* Oberneufnach Pf. Wald 12.09.1684, † Mittelneufnach 09.08.1760, ∞ II. Mittelneufnach 29.06.1744 Barbara *Trautmann* (I. Mittelneufnach 12.11.1720 Anna *Wagner*, † Mittelneufnach 14.03.1744).
- 09 00368 Laurenty, \* Oberneufnach ..04.1650, † Oberneufnach 10.08.1731, ∞ Wald 13.07.1683 Anna *Kirchberger*.
- 10 00736 Hans, Bauer zu Erkhausen, \* um 1625, † Erkhausen 1690, ∞ Wald vor 1650 Anna ..., von Oberneufnach.
- 11 01472 Christian, Bauer zu Erkhausen, übernimmt 1632, \* um 1600, † 1662.
- 12 02944 Christoph, Bauer zu Erkhausen, \* um 1575, † 1632.
- 13 05888 Christoph, Bauer zu Erkhausen, \* um 1550, † 1602.

- 14 11776 Ottmar, Bauer zu Erkhausen, auf dem Berghof (HausNr. 44), übernimmt den Hof von seinem „Vorfahr“ Caspar *Treitwein* – Untertan des Spitals zum heiligen Geist in Augsburg – am 31.01.1574, \* um 1520, † 1583.

*Krum, Krumm, Krumb (Neckargemünd)*

- 09 00269 Anna Katharina, ref., Mutter von 6 Kindern, \* Neckargemünd 12.10.1664, † Neckargemünd 10.02.1736, ∞ Neckargemünd 09.09.1692 Johann Nikolaus *Schneckenberger*.
- 10 00538 Friedrich, ref., Bürger, Tuchmacher zu Kleingemünd, \* um 1630, † Neckargemünd 16.11.1689, ∞ Neckargemünd 10.09.1661 Susanna *Ebert*.
- 11 01076 David, ref., Tuchmacher zu Schönau, \* um 1600, † vor 1661.

*Krum, Krumm, Krumb I (Pfaffenhausen)*

- 09 00339 Anna Maria, \* Hausen Pf. Pfaffenhausen 02.03.1695, † Pfaffenhausen 07.04.1735, ∞ Pfaffenhausen 04.06.1715 Josef *Seitz*.
- 10 00678 Joannes, Fischer zu Hausen, \* Hausen 13.05.1651, † Hausen 01.03.1743, ∞ II. Pfaffenhausen 20.08.1691 Barbara *Widmann* (I. Pfaffenhausen 08.02.1684 Anna *Huberin*, † 1691).
- 11 01356 Stephan, Fischer zu Hausen, \* um 1620, † vor 1676, ∞ Pfaffenhausen 15.02.1649 Maria *Miller*.
- 12 02712 Michael, Fischer zu Hausen, \* um 1590, † Hausen 18.03.1664, ∞ ... Maria *Mayr*.
- 13 05424 Joannes, Fischer zu Hausen, \* um 1560, † Hausen 11.04.1640.

*Krum, Krumm, Krumb II (Pfaffenhausen)*

- 11 01385 Anna Maria, \* Schöneberg Pf. Pfaffenhausen 12.02.1640, † Hasberg ....1706, ∞ Hasberg 17.04.1663 Georg *Eschenloher*.
- 12 02770 Georg, \* um 1600, † Unterrieden Pf. Pfaffenhausen 13.11.1645, ∞ vor 1636 Anna *Braunin*.
- 13 05540 Mathias, \* um 1570, † Hausen 06.03.1648.

*Kugler*

- 08 00161=00189 Anna Barbara, \* Kirchheim 26.04.1733, † nach 1756, ∞ I. Königshausen 27.07.1751 Franz Xaver *Ziegler* (II. Königshausen 05.06.1756 Josef *Hienle*).
- 09 00322=00378 Johannes Michael, Mayer, 1738 Bürgermeister zu Kirchheim, \* um 1706, † Kirchheim 09.04.1780, ∞ Kirchheim 17.04.1731 Viktoria *Schwartz*.
- 10 00644=00756 Martin, zu Tiefenried, \* um 1680, ∞ Kirchheim 29.10.1705 Maria *Fehlin*.

*Kürner, Kirner*

- 10 00611 Anna, \* Hollenbach 26.12.1669, † Hollenbach 15.08.1726, ∞ Hollenbach 19.07.1689 Martin *Häckel*.
- 11 01222 Michael, \* um 1635, † Hollenbach 22.03.1688, ∞ II. Seiboldsdorf 21.02.1667 Walburga *Hirster* (I. Seiboldsdorf 08.02.1656 Apollonia *Feigl*, † Seiboldsdorf 08.01.1667).

*Laid, Ladiko*

- 07 00083 Maria, Bauerntochter, Steinekirch Pf. Wald 05.12.1764, † Oberneufnach 27.11.1831, ∞ Wald 09.06.1789 Jakob *Schmid*.
- 08 00166 Eustachius, Bauer zu Steinekirch, \* Steinekirch 06.09.1725, † Steinekirch 21.03.1801, ∞ Wald 01.07.1755 Theresia *Schöffel*.
- 09 00332 Joachim Jakobi, Jäger zu Wald, \* 17.03.1697, † Wald 05.10.1735, ∞ Wald 22.11.1723 Maria Elisabeth *Claus*.

10 00664 Andreas, Venator von Sibernic (= Siebenbürger ?) zu Wald, ∞ vor 1697 Barbara ..., † Wald 21.12.1710.

#### Landmann

11 01915 Christina, \* Wessizell um 1640, † Tattenhausen Pf. Wessizell 06.10.1720, ∞ Wessizell 21.09.1665 Andreas *Knoll*.

12 03830 Michael, zu Wessizell, \* um 1612, † Wessizell 16.11.1682 (70 J.), ∞ ... Catharina ..., † Wessizell 07.11.1675.

#### Langg

09 00337 Maria, Mutter von 11 Kindern, \* Spöck Pf. Kirchheim 22.10.1682, † nach 1713, ∞ Kirchheim 26.01.1705 Hans Jörg *Baur*.

10 00674 Joannes, zu Spöck, \* Spöck 30.07.1639, † Spöck 28.03.1709, ∞ vor 1682 Maria ..., † nach 1709.

11 01348 Hanß, zu Spöck, \* vor 1599, ∞ vor 1639 Catharina ...

#### Lapperger, Lochberger

07 00121 Catharina, \* Riedheim Pf. Holzheim 30.06.1763, † nach 1800, ∞ Sandizell 15.10.1788 Michael *Gruber*.

08 00242 Johann Georg, Jäger, später Gärtner der Sandizeller, \* Aichach 04.06.1725 (illegitim), † Riedheim 22.09.1790, ∞ Sandizell 03.07.1759 Franziska *Brandner*.

09 00484 Ignatius, Schrankenknecht, \* Friedberg 29.07.1701, † nach 1725, o-o Maria Barbara *Tanzerin (Danzer)*.

10 00968 Joannes, Schrankenknecht, Getreidehändler zu Friedberg, \* Stätzing Pf. Haberskirch 23.08.1650, † Friedberg 23.12.1741, ∞ Friedberg 20.09.1676 Maria Magdalena *Polzschuster*.

11 01936 Georg, zu Stätzing (8 Häuser zur Pf. Haberskirch), \* um 1615, ∞ vor 1650 Maria ..., † nach 1650.

#### Lebsanft

10 00647=00759 Johanna, \* Kirchheim 05.08.1685, † Kirchheim 21.01.1721, ∞ Kirchheim 29.10.1709 Joannes *Schwartz*.

11 01294=01518 Michael, Mayer zu Spöck, \* Kirchheim 09.04.1651, † Spöck 22.03.1725, ∞ Kirchheim 30.01.1680 Anna *Widemann*.

12 02588=03036 Michael, Mayer zu Spöck, \* vor 1599, † vor 1680, ∞ ....1651 Eva..., † Spöck 03.12.1698.

13 05176=06072 Georg, zu Spöck, \* um 1565, ∞ ... Apollonia...

14 10352=12144 Caspar, zu Derndorf, 1570 aus der Leibeigenschaft entlassen, \* 1540.

#### Lemer

10 00831 Catharina, \* Österberg Pf. Untermässing 26.11.1652, † nach 1709, ∞ um 1683 Stephan *Stöckel*.

11 01662 Conrad, zu Österberg, † um 1620, ∞ ... Sybille..., † vor 1680.

#### Lenz

10 01015 Rosina, Bauerntochter, \* Weitenried Pf. Egenburg 18.02.1672, † Oberumbach 17.10.1735, ∞ Egenburg 15.10.1696 Mathias *Walter*.

11 02030 Matthias, Bauer zu Weitenried, \* um 1640, † nach 1696, ∞ vor 1672 Sabina...

12 04060 Michael, Bauer zu Weitenried, \* um 1600, † um 1669.

#### Limmer, Lühmer

09 00409 Walburga, \* Stierbaum um 1680, ∞ um 1709 Michael *Ambler*.

10 00818 Hans, zu Stierbaum, \* um 1650, † vor 1709.

#### Loder (Langenmosen)

09 00297 Maria Clara, \* Langenmosen um 1680, † Waidhofen 24.02.1753, ∞ Waidhofen 04.06.1699 Peter *Widman*.

10 00594 Georgi, Colonist zu Dirschhofen, \* um 1630, † Königslachen 05.06.1694, ∞ II. Langenmosen 15.05.1667 Magdalena *Dempff* (I. N. N.).

11 01188 Mathias, Colonist zu Dirschhofen, \* um 1612, † nach 1650, ∞ ... Anna...

12 02376 Hans, ref., \* Grimolzhausen um 1580, ∞ Langenmosen 12.04.1611 Catharina *Schwab*.

13 04752 Martin, ref., zu Grimolzhausen \* um 1550, † vor 1612.

#### Loder (Oberroth)

09 00427 Maria, \* Oberroth 12.08.1712, † nach 1748, ∞ Einsbach 01.02.1730 Joannes *Mayr*.

10 00854 Urban, \* Machtenstein Pf. Sulzemoos um 1685, † Oberroth 13.05.1747, ∞ I. Oberroth 29.04.1710 Maria *Strixner* (II. Oberroth 09.04.1725 Maria *Hartmann*, Tochter des Balthasar *Hartmann* und der Maria *Glas*).

#### Lorentz

09 00419 Anna Maria, \* um 1700, † vor 1758, ∞ um 1725 Johann Adam *Carius*.

10 00838 Johann, Bürger zu Rappoltswiler, \* um 1660, † nach 1715, ∞ Anna Barbara *Baltzerin*.

#### Lutzenberger (Derndorf)

11 01463 Ursula, \* Derndorf Pf. Kirchheim 23.10.1650, ∞ Kirchheim Ostern 1674 Jakob *Sirch*.

12 02926 Ulrich, zu Derndorf, \* Derndorf 13.01.1626, ∞ vor 1650 Ursula ...

13 05852 Jakob, \* Derndorf 21.09.1603, ∞ vor 1626 Elisabeth ...

14 11704 Georg, zu Derndorf, \* um 1560, ∞ vor 1603 Barbara ...

#### Lutzenberger (Eppishausen)

11 01453 Anna, \* Derndorf um 1655, † vor 1708, ∞ II. Eppishausen 23.02.1688 Mathias *Baur* (I. Eppishausen 01.11.1677 Joannes *Schmid*, † Eppishausen 13.01.1688).

12 02906 Georg, \* Derndorf 30.12.1620, † Derndorf 04.03.1697, ∞ Kirchheim 17.11.1654 Ursula *Seiz*.

13 05812 Michael, zu Derndorf, \* um 1585, ∞ ... Maria ...

#### Lutzenberger (Salgen)

11 01355 Barbara, \* Salgen um 1610, † Pfaffenhausen 23.01.1683, ∞ Pfaffenhausen 10.05.1638 Hans *Aumann*.

12 02710 Joannes, \* Salgen um 1570, † Pfaffenhausen 03.10.1659, ∞ ... Anna ..., † Pfaffenhausen 03.12.1646.

#### Lutzenberger I (Spöck)

10 00701 Anna Maria, \* Spöck Pf. Kirchheim 28.02.1651, ∞ Eppishausen 01.06.1683 Joannes *Kerler*.

11 01402 Michael, \* Spöck 31.10.1626, † vor 1680, ∞ vor 1651 Regina ..., † vor 1680.

12 02804 Ulrich, Müller der Spöckmühle, \* Spöck 30.06.1600, † vor 1680, ∞ vor 1626 Apollonia ..., † vor 1680.

13 05608=05128=06024 Johann, Müller der Spöckmühle, \* um 1560, ∞ ... Lucia ...

14 11216=10256=12048 Ulrich, Zeuge zu Spöck 1544, \* um 1515.

*Lutzenberger II (Spöck)*

- 10 00641=00753 Maria, \* Derndorf Pf. Kirchheim 04.06.1650, † Derndorf 13.03.1736, ∞ Kirchheim 07.02.1668 Michael *Ziegler*.  
 11 01282=01506 Hans, \* Spöck 11.12.1623, † vor 1680, ∞ vor 1650 Maria ..., † vor 1680.  
 12 02564=03012 Michael, zu Spöck, \* um 1595, ∞ vor 1623 Maria ..., † vor 1680.  
 13 05128=06024=05608 Johann, Müller der Spöckmühle, \* um 1560, ∞ ... Lucia...  
 14 10256=12048=11216 Ulrich, Zeuge zu Spöck 1544, \* um 1515.

*Mairenwaller, Mairenwaltner*

- 11 01143 Barbara, \* Mayerwald (?) um 1625, † Aidling 16.10.1669, ∞ Aidling 25.09.1651 Georg *Widemann*.  
 12 02286 Walter, zu Mayerwald, \* um 1590, † nach 1651.

*Mallin, Mahl*

- 11 01997 Catharina, \* Ramelzried um 1620, † Tödtenried 22.07.1685, ∞ Tödtenried 25.02.1648 Joannes *Alber*.

*Mandlinger*

- 09 00405 Maria Johanna, \* Beilngries 22.09.1666, † Greding 03.08.1737, ∞ Greding 24.10.1690 Johann Georg *Rohrmair*.  
 10 00810 Nikolaus, Consul (= Bürgermeister) und Gastwirt zu Beilngries, \* Beilngries 07.03.1628, † Beilngries 14.06.1685, ∞ Beilngries 31.10.1659 Catharina *Brehm*.  
 11 01620 Nikolaus, Wirt zu Beilngries, \* um 1600, † nach 1653, ∞ I. um 1626 .. Kuni-gunde... (II. Beilngries 03.04.1646 Cunigunde *Bauer*).

*Manstorffer*

- 09 00439 Magdalena, Bauerntochter, \* um 1700, † Laaberberg 23.09.1740, ∞ Laaberberg 22.01.1727 Vitus *Brauer*.  
 10 00878 Michael, Bauer zu Höglldorf, \* um 1670, ∞ ... Elisabeth ...

*Marquard*

- 11 01547 Agneß, \* Meckenhausen um 1650, † nach 1682, ∞ Mönning 30.11.1677 Joann *Pröbster*.  
 12 03094 David, zu Meckenhausen, \* um 1610, † nach 1677.

*Maul*

- 07 00077 Walburga, Bauerntochter, \* Weidorf Pf. Haselbach 09.05.1757, † Langenmosen 27.03.1844, ∞ Langenmosen 05.10.1779 Georg *Golling*.  
 08 00154 Matthias, Bauer zu Weidorf, \* Weidorf 17.06.1722, † Weidorf 29.08.1677, ∞ Haselbach 21.02.1746 Anna Maria *Betmeßer*.  
 09 00308 Michael, Bauer zu Weidorf, \* Utting am Ammersee 10.09.1674, † Weidorf 10.06.1752, ∞ II. Haselbach 05.04.1712 Maria Jakobäa *Reuthberger* (I. Haselbach 19.01.1701 Barbara *Randlin*, † Weidorf 04.01.1712).  
 10 00616 Udalrich, zu Utting, \* um 1630, † Utting 24.03.1717, ∞ Utting 29.02.1672 Christina *Fischerin*.  
 11 01232 Johann, zu Utting, \* um 1600, † Utting 15.11.1631, ∞ Utting 29.09.1627 Anna *Casparia*.  
 12 02464 Caspar, zu Utting, \* um 1570, † nach 1613, ∞ ... Apollonia..., † Utting ....1636.

*Maurer*

- 05 00025 Maria Anna, Zimmermannstochter, \* Stierbaum Pf. Burggriesbach 19.04.1812 (vorehelich), † Stierbaum 24.07.1879, ∞ Burggriesbach 22.11.1836 Johann *Winkler*.  
 06 00050 Georg, Söldner, Zimmergesell zu Emsing Nr. 10, \* Greding 20.02.1784, † Emsing 03.03.1859, ∞ I. Emsing 10.09.1816 Walburga *Amler* (II. Emsing ....1843 Walburga *Peter*, \* Schloßberg bei Heideck 18.06.1796).  
 07 00100 Jakob, Zimmermann zu Plankenstetten, \* Plankenstetten 11.12.1755, ∞ Greding 13.03.1783 Anna Maria Eva *Rohrmair*.  
 08 00200 Benedikt, Zimmermann zu Plankenstetten, \* Plankenstetten 21.03.1734, † Plankenstetten 31.10.1784, ∞ Plankenstetten 08.02.1752 Anna Maria *Kreml*.  
 09 00400 Bartholomäus, Zimmermann zu Plankenstetten, \* Plankenstetten 01.10.1672 (vorehelich), ∞ Plankenstetten 27.02.1713 Maria *Wilhelm*.  
 10 00800 Leonhard, zu Plankenstetten, \* um 1650, † Plankenstetten 24.02.1711, ∞ Plankenstetten 16.10.1672 Walburga *Oetschmann*.  
 11 01600 Georg (Jerg), zu Plankenstetten, \* um 1615, † nach 1672, ∞ ... Margaretha ...

*Mayer (Möning)*

- 10 00777 Agneß, Metzgerochter, \* Möning 17.05.1640, † Möning 26.01.1684, ∞ Möning 10.06.1659 Christopherus *Siebert (Sighart)*.  
 11 01554 Georg, ref., Lanio zu Möning, \* vor 1594, † nach 1677, ∞ ... Margaretha ...  
 12 03108 Hansen, Metzger zu Möning, \* um 1560, ∞ ... Kunigunda ...

*Mayländer*

- 09 00347 Theresia, \* Bebenhausen Pf. Ketttershausen 17.04.1690, † Bebenhausen 03.07.1750, ∞ vor 1733 Sebastian *Eschenlauer (Eschenloher)*.  
 10 00744 Thomas, zu Bebenhausen, \* um 1650, † Bebenhausen 26.04.1706, ∞ vor 1690 Anna *Schedl*.

*Mayr (Altenburg)*

- 08 00151 Anna Maria, Colonistentochter, \* Altenburg Pf. Oberlauterbach 06.03.1718, † Oberlauterbach 22.10.1803, ∞ Oberlauterbach 30.10.1740 Ferdinand *Wenger*.  
 09 00302 Blasy, Colonist zu Altenburg, \* um 1680, † Oberlauterbach ..10.1736, ∞ vor 1713 Maria ...  
 10 00604 Georg, Bauer zu Altenburg, \* um 1640, † nach 1705, ∞ I. ... Maria ... (II. ... Apollonia...).  
 11 01208 Simon, Bauer zu Altenburg, \* um 1600, † Altenburg Pf. Waidhofen 03.04.1678, ∞ ... Anna ...

*Mayr, Mayer (Glonpercha, Frechensee)*

- 07 00071 Barbara, Huberbauertochter, \* Glonbercha Pf. Kollbach 09.04.1762, ∞ Reichertshausen 24.11.1790 Jacob *Mosrainer*.  
 08 00142 Sebastian, Huberbauer zu Glonbercha, \* Frechensee Pf. Eberfing 23.11.1722, † nach 1765, ∞ I. Kollbach Barbara *Häckinger* (II. Kollbach 30.04.1765 Theresia...).  
 09 00282 Kaspar, Bauer zu Frechensee, \* Frechensee 06.01.1683, † Frechensee 01.04.1758, ∞ um 1718 Anna *Anderlin (Andre)*.  
 10 00564 Bartholomäus, Bauer zu Frechensee, \* Frechensee 06.08.1655, † Frechensee 24.03.1719, ∞ Seeshaupt 04.05.1677 Gertrud *Pischeltsrieder*.  
 11 01128 Sylvester, Bauer zu Frechensee, \* um 1620, † Frechensee 03.12.1673, ∞ ... Maria ..., † Frechensee 24.07.1676.

12 02256 Valentin, Bauer zu Frechensee, \* um 1600, † nach 1652, ∞ I. N. N. (I. ... Maria Marzin, Witwe von Etting).

13 04512 Hans, Bauer zu Frechensee, \* um 1570, † vor 1652.

*Mayr (Landshut)*

11 01941 Maria, \* Landshut (St.Jodok) 28.10.1624, ∞ Landshut (St.Jodok) 24.10.1645 Hans Danzer.

12 03882 Gigl (Ägidius), \* um 1590, ∞ Landshut (St.Jodok) 09.05.1622 Maria Gräßlberger.

*Mayr (Langenmosen, Waging)*

06 00061 Magdalena Dorothea, Gütlertochter, \* Langenmosen 06.02.1794, † vor 1868, ∞ Sandzell 18.12.1821 Josef Gruber.

07 00122 Franz Xaver Friedrich, Schuster, Gütlertochter zu Langenmosen, \* Waging am See 18.07.1754, † Langenmosen 14.03.1846 (92 J.), ∞ Langenmosen 23.06.1777 Maria Walburga Hartl.

08 00244 Johann Georg, Bürger, Schuster, Mesner zu Waging, \* Petting 20.04.1706, † Waging 01.10.1765, ∞ Waging 19.07.1751 Maria Emmerantina Gstöttner.

09 00488 Bartholomäus, Schmiedemeister, „Stummvoll zu Reiten“, \* Rumgraben Pf. Vachendorf um 1672, † Petting 10.11.1748, ∞ Petting 01.02.1703 Anna Maria Schmid.

10 00976 Johann, Schneider zu Rumgraben, \* um 1640, † nach 1703, ∞ vor 1672 Eva Stockhammer (Stockhammer).

*Mayr (Pfaffenhausen)*

12 03929 Maria, \* vor 1600, † Pfaffenhausen 12.06.1667, ∞ um 1620 Michael Krum.

*Mayr (Pullach)*

08 00221 Ursula, \* Pullach 29.08.1720, † nach 1759, ∞ Pullach 28.01.1742 Matthias Förg (Ferch).

09 00442 Georg „Gregor“, Bauer zu Bajern Pf. Pullach, \* um 1683, † Pullach 29.06.1741, ∞ Pullach 05.11.1708 Apollonia Bauer.

10 00884 Georg, Bauer zu Bajern, \* um 1650, † nach 1708, ∞ vor 1683 Anna ..., † vor 1708.

*Mayr (Palsweis, Unterumbach)*

08 00213 Anna Maria, \* Palsweis Pf. Einsbach 20.08.1748, ∞ Einsbach 13.11.1775 Jakob Schwaiger.

09 00426 Joannes, \* Unterumbach um 1695, † nach 1748, ∞ Einsbach 01.02.1730 Maria Loder.

10 00852 Matthias, \* Unterumbach um 1660, † Unterumbach Pf. Pfaffenhofen an der Glonn 04.06.1704, ∞ ... Affra ..., † Pfaffenhofen 29.09.1704.

11 01704 Vitus, zu Unterumbach, \* um 1630, † Pfaffenhofen 04.07.1683, ∞ ... Anna ..., † Pfaffenhofen 20.03.1697.

*Mayr (Waging)*

12 03929 Eva, \* Waging 23.03.1595, ∞ Waging 11.07.1626 Martin Egelseer.

13 07858 Johann, zu Waging, \* um 1560, ∞ vor 1595 Magdalena ..., † Waging 20.09.1605.

*Meichbach*

12 02595=03043 Catharina, \* um 1580, † nach 1625, ∞ Memmenhausen 16.11.1608 Hans Strodl.

*Merk, Merkt, Mörkh*

04 00011 Karolina, Bauerntochter, Mutter von 7 Kindern, \* Mittelneufnach 02.06.1859, † Scherstetten 27.02.1899, ∞ Mittelneufnach 06.09.1882 Anton Ziegler.

05 00022 Sebastian, Bauer, Mühlbesitzer zu Mittelneufnach, \* Mittelneufnach 17.01.1824, † Mittelneufnach 31.08.1880, ∞ um 1851 (nicht in Mittelneufnach) Therese Krössing.

06 00044 Franz Anton, Bauer, Mühlbesitzer zu Mittelneufnach, \* Mittelneufnach 20.05.1771, † Mittelneufnach 02.09.1847, ∞ II. Mittelneufnach 01.01.1818 Anna Maria Rampp (I. Mittelneufnach 10.01.1801 Anna Maria Zänglerin, \* Oberneufnach 03.02.1776, † Mittelneufnach 15.10.1817).

07 00088 Nikolaus, Bauer, Müller zu Mittelneufnach, \* Mittelneufnach 04.12.1746, † Mittelneufnach 27.12.1805, ∞ Mittelneufnach 15.01.1770 Juliana Miller.

08 00176 Joannes Michael, Bauer, Müller zu Mittelneufnach, \* Kirchheim 02.12.1715, † Mittelneufnach 13.08.1761, ∞ vor 1743 Viktoria Seiz.

09 00352 Hans Georg, Bürgermeister zu Kirchheim 1721, \* Kirchheim 10.07.1680, † Kirchheim 23.09.1730, ∞ Kirchheim 20.02.1708 Magdalena Bader.

10 00704 Jörg (Georg), \* Kirchheim 04.12.1642, † Kirchheim 21.08.1733, ∞ II. Kirchheim 17.07.1679 Maria Ruf (I. Kirchheim 27.11.1668 Anna Neglin von Haselbach).

11 01408 Barthel, zu Kirchheim, \* um 1595, † vor 1680, ∞ ... Anna ..., † vor 1680.

12 02816 Georg, zu Kirchheim, \* um 1550, ∞ ... Magdalena ..., † nach 1600.

*Merz*

10 00769 Anna Maria, \* Freystadt um 1705, ∞ Allersberg 12.09.1702 Paul Winkler.

11 01538 Udalrich, Schmied zu Freystadt, \* um 1670, ∞ ... Walburga ...

*Meutinger*

18 25396 Afra, \* um 1430, ∞ um 1450 Ulrich Treutwein.

19 50793 Claus, Vogt des Stifts St. Ulrich und Afra zu Erkhausen Nr. 1, 1460 erw., \* um 1400, † um 1476.

*Meyer (Dollnstein)*

10 00903 Maria, Bauerntochter, \* Dollnstein um 1654, † Dollnstein 26.01.1732, ∞ Dollnstein 20.04.1681 Caspar Hölzl.

11 01806 Adam, Mayerbauer zu Dollnstein, \* um 1615, † nach 1681, ∞ vor 1654 Barbara ...

*Miller (Derndorf, Spöck)*

07 00089 Juliana, \* Spöck Pf. Kirchheim 15.06.1748, † Mittelneufnach 25.11.1812, ∞ Mittelneufnach 15.01.1770 Nikolaus Merk.

08 00178 Jakob, \* Derndorf Pf. Kirchheim 07.08.1713, † Kirchheim 25.09.1752, ∞ Kirchheim 23.04.1743 Anna Maria Custerer (Kusterer).

09 00356 Joannes Georg, \* Derndorf 23.09.1683, † nach 1713, ∞ II. Kirchheim 23.10.1710 Rosina Stilp (I. Kirchheim 28.04.1705 Apollonia Anwander).

10 00712 Michael, \* Derndorf 29.11.1630, † Spöck 14.07.1712 (80 J.). ∞ II. vor 1683 Anna ..., \* um 1661, † Spöck 04.03.1706 (45 J.) (I. Kirchheim 17.07.1656 Elisabeth Ruffin).

11 01412 Jakob, zu Derndorf, \* vor 1599, ∞ vor 1630 Apollonia ...

*Miller (Hausen)*

11 01357 Maria, \* Hausen um 1625, † nach 1684, ∞ Pfaffenhausen 15.02.1649 Stephan Krum.

12 02714 Caspar, Altschmied zu Hausen, \* um 1590, † Hausen 11.01.1660, ∞ I. um 1615 Anna Maria ..., † Hausen 03.01.1637 (II. Pfaffenhausen 16.02.1637 Anna Bentlerin).

13 05428 Jacob, Schmied zu Hausen, \* um 1570, † Hausen 16.02.1649, ∞ ... Afra ..., † Hausen 08.09.1639.

*Miller (Katzbrui)*

- 09 00331 Ursula, \* Katzbrui Pf. Köngetried 19.02.1680, † Tussenhausen 21.10.1720, ∞ Tussenhausen 05.05.1711 Anton *Rosengart*.  
 10 00662 Georg, zu Katzbrui, \* Katzbrui 04.10.1653, † Katzbrui 10.05.1690, ∞ Köngetried 02.05.1673 Anna *Eschenlobr*.  
 11 01324 Georg, \* Warmsried um 1620, ∞ Köngetried ..08.1644 Barbara *Jörg*.

*Miller (Pfaffenhausen)*

- 11 01445 Barbara, \* um 1610, † Hausen Pf. Pfaffenhausen 11.01.1688, ∞ II. Pfaffenhausen 15.04.1641 Hanß *Geigenberger* (I. ... N.N. *Braunberger*).  
 12 02890 Jakob, \* um 1585, † Pfaffenhausen 01.06.1667, ∞ ...Barbara ..., † Pfaffenhausen 03.04.1647.  
 13 05780 Michl, \* um 1560, † Pfaffenhausen 14.05.1639, ∞ ...Anna ..., † Pfaffenhausen 30.05.1642.

*Miller (Schöneberg)*

- 11 01353 Anna, \* Schöneberg Pf. Pfaffenhausen um 1620, ∞ vor 1649 Peter *Seiz*.  
 12 02710 Georg, Präfektus und Amtmann zu Schöneberg, \* um 1590, † Schöneberg 22.05.1663, ∞ um 1615 Barbara ..., † Schöneberg 04.02.1636.  
 13 05420 Antony, \* um 1560, † Schöneberg 06.05.1644, ∞ ...Catharina ..., † Schöneberg 30.12.1646.

*Minhoffer*

- 11 01836 Hanß, mit den Schweden am 28.03.1635 abgezogen, \* vor 1613, o-o Susanna *Hueber*.

*Mischerlin*

- 09 00919 Maria Martha, \* Schrobenhausen um 1640, † Augsburg (Dom) 05.11.1677, ∞ Augsburg (St. Georg) 08.03.1668 Philipp Jakob *Hueber*.

*Mooser*

- 10 00749 Maria, \* Moosmühle bei Erkheim um 1647, ∞ Erkheim 09.07.1663 Christian *Grambihler*.  
 11 01498 Balthasar, Müller der Moosmühle, \* Erkheim 27.10.1617, ∞ um 1647 Christina *Scherer*.  
 12 02996 Caspar, Müller der Moosmühle, \* um 1575, † Erkheim 28.02.1633, ∞ II. um 1617 Anna *Blenkin* (I. um 1602 Barbara *Heyin*, † Erkheim 20.09.1616).

*Mosrainer*

- 06 00035 Theresia, Gütlertochter, \* Kreut Pf. Reichertshausen 29.05.1796, † nach 1848, o-o Nikolaus *Westermayer*.  
 07 00070 Jakob, Gütlert zu Kreut, \* Alberzell Pf. Tandern 15.04.1767, † Reichertshausen 21.08.1824, ∞ Reichertshausen 24.11.1790 Barbara *Mayr*.  
 08 00140 Michael, Colonus zu Alberzell, \* Habertshausen um 1739, † nach 1804, ∞ Tandern 30.04.1765 Maria Clara *Riehmin*.  
 09 00280 Matthias, Colonus zu Alberzell, \* Alberzell 25.11.1707, † Alberzell 17.04.1758, ∞ I. Tandern 04.08.1738 Ursula *Thurnerin* (II. um 1742 Anna...).  
 10 00560 Jakobus, zu Alberzell, \* vor 1684, † Alberzell 26.2.1741, ∞ um 1705 Sibilla *Gerblin*.  
 11 01120 Balthasar, Colonus zu Eichenried, 1685 erw., \* um 1650, † Alberzell 1710, ∞ ... Catharina ...

*Motzart*

- 12 02793 Catharina, \* um 1585, † nach 1625, ∞ Ziemetshausen 13.08.1607 Michael *Gessl* (*Gäsl*).

*Müller (Apfeldorf)*

- 12 02895 Apollonia, \* vor 1618, † vor 1688, ∞ Apfeldorf 15.11.1638 Andreas *Deiningner*.  
 13 05790 Balthasar, zu Apfeldorf, \* um 1580, † nach 1654, ∞ ... Kunigunde ...

*Müller (Schrobenhausen)*

- 09 00495 Anna Maria, Bürgermeistertochter, \* Schrobenhausen um 1680, † Schrobenhausen 20.05.1758, ∞ Schrobenhausen 08.11.1704 Andreas *Hirschböck*.  
 10 00990 Bernhard, Bürger, Wachszieher, Lebzeltler, Senator und Bürgermeister zu Schrobenhausen, \* Schrobenhausen ....1646, † Schrobenhausen ..10.1705, ∞ II. ....1671 Barbara..., † Schrobenhausen 19.09.1682 (I. um 1668 Maria Regina..., III. um 1682 Anna Katharina ...).  
 11 01980 Vitus, Wirt der Lacherbräu zu Schrobenhausen ab 1638, \* um 1610, † Schrobenhausen ....1664, ∞ II. Schrobenhausen ....1638 Maria *Bayr* (I. N.N.).

*Mussack*

- 07 00085 Kreszentia, Bauerntochter, \* Mindelberg Pf. Westernach 19.09.1761, † Spöck Pf. Kirchheim 17.04.1836, ∞ Kirchheim 12.12.1793 Anton *Baur*.  
 08 00170 Josef, Bauer zu Mindelberg, \* Bedernau 16.10.1711, † Westernach 30.03.1776, ∞ Westernach 13.06.1740 Franziska *Schmid*.  
 09 00340 Jakob, Bauer zu Bedernau, \* um 1670, † Bedernau 20.11.1730, ∞ vor 1696 Anna Barbara ..., † nach 1711.  
 10 00680 Martin, Bauer zu Bedernau, \* um 1640, † Bedernau nach 1696, ∞ ... Maria ...

*Nachbar*

- 09 00307 Margarita, \* Wallertshofen Pf. Ehekirchen 26.04.1697, † Wallertshofen 10.06.1751, ∞ Ehekirchen 09.11.1722 Mathias *Winkler*.  
 10 00614 Georg, Bauer zu Ehekirchen, gen. „Schneiderkaspar“ Hauptstr. 58, \* um 1665, † Ehekirchen 09.05.1725, ∞ vor 1694 Anna ..., † Wallertshofen 25.02.1738.  
 11 01228 Michael der Junge, Bauer zu Ehekirchen, \* um 1640, † Ehekirchen ....1702.  
 12 02456 Michael der Ältere, Bauer zu Ehekirchen, \* um 1615, † Ehekirchen ....1686.  
 13 04912 Martin, Bauer zu Ehekirchen, 1652 erw., \* um 1590, † vor 1679.  
 14 09824 Martin, zu Ehekirchen, \* um 1560, † nach 1604.

*Näglin (Bebenhausen)*

- 11 01391 Anna, \* Bebenhausen um 1625, ∞ um 1650 Joan *Schedl*.

*Näglin, Negle, Negele (Bronnen, Haselbach)*

- 10 00703 Johanna, \* Bronnen Pf. Pfaffenhausen 21.02.1678, † Bronnen 30.03.1744, ∞ Pfaffenhausen 06.02.1702 Josef *Schmid*.  
 11 01406 Georg, \* Haselbach 06.05.1643, † nach 1678, ∞ II. Pfaffenhausen 16.02.1677 Barbara *Steinlin* (I. Pfaffenhausen 18.06.1668 Anna *Baderin* von Bronnen).  
 12 02812 Jakob, \* Haselbach um 1610, † vor 1693, ∞ Haselbach 13.08.1635 Maria *Riederer*.  
 13 05624 Jakob, zu Haselbach, \* um 1580, † Haselbach 24.04.1632, ∞ ... Maria ..., † Haselbach 01.05.1634.

*Neff, Neph*

- 07 00073 Ursula, \* Hohenwart 30.04.1764, ∞ Hohenwart 30.06.1784 Mathias *Wiedmann*.  
 08 00146 Josef, Sauerbeck zu Hohenwart, \* Hohenwart 03.04.1734, † Hohenwart 15.04.1812, ∞ Hohenwart 23.12.1759 Gertrud *Baur*.  
 09 00292 Michael, zu Hohenwart, \* Hohenwart 30.09.1696, † Hohenwart 17.05.1758, ∞ Hohenwart 08.01.1733 Maria Rosina *Kopp*.  
 10 00584 Michael, Militi zu Hohenwart, \* Kühbach 28.09.1650, ∞ vor 1696 Catharina...  
 11 01168 Jakob, zu Kühbach, \* um 1615, ∞ vor 1650 Agatha ..., † Kühbach 31.03.1660.

*Obermayr, Obermeyer*

- 08 00255 Catharina, \* Stadlham Pf. Hilgertshausen 23.08.1725, † Aichach 25.12.1774, ∞ Aichach 06.03.1764 Johann Georg *Weiß*.  
 09 00510 Caspar, \* Stadlham 03.01.1603, † vor 1776, ∞ Hilgertshausen 22.09.1724 Rosina *Salvamoser*.  
 10 01020 Vitus, zu Stadlham, \* um 1660, † Stadlham 20.05.1738, ∞ Hilgertshausen 10.02.1688 Catharina *Asam*.  
 11 02040 Joan, zu Stadlham, \* um 1618, † Stadlham 28.07.1696 (78 J.), ∞ ... Barbara ..., \* um 1621, † Stadlham 25.09.1691 (70 J.).

*Odenwald*

- 09 00543 Margaretha, ref., Fischertochter, \* Neckargemünd 17.08.1642, † nach 1695, ∞ Neckargemünd 26.04.1659 Hans Peter *Schwartz*.  
 10 01086 Konrad, ref., des Raths und Fischer zu Neckargemünd, \* um 1612, † Neckargemünd 22.07.1677, ∞ I. um 1638 Elisabeth ..., † Neckargemünd 09.03.1655 (II. Neckargemünd 28.08.1655 Anna Maria *Scherer*, III. Neckargemünd 19.01.1658 Margaretha *Alletzheimer*).

*Oefe, Oefle*

- 12 03817 Anna, \* Igenhausen um 1618, † nach 1665, ∞ um 1640 Jakob *Schapl*.  
 13 07634 Hans, Bauer, Ödmüller zu Igenhausen, \* um 1585, † nach 1647, ∞ um 1615 Anna ..., † vor 1647.  
 14 15268 Georg, Bauer zu Igenhausen, \* um 1535, † vor 1600.  
 15 30536 Caspar, Bauer zu Igenhausen, 1543 erw., \* um 1510, † nach 1543.  
 16 61072 Hanns, Müller zu Unterschneitbach, \* um 1480, † um 1537.  
 17 122144 Hanns, Bauer zu Unterschneitbach, \* Inchenhofen um 1440, † um 1500, ∞ um 1470 Dorothea ...  
 18 244288 Ulrich, Bauer zu Inchenhofen, 1432–1464 erw., \* um 1410, † Unterschneitbach vor 1500.  
 19 488576 Perchtold, Bauer zu Inchenhofen, \* um 1380, † um 1449.  
 20 977152 Wernher, ab 1379 Bauer zu Inchenhofen auf dem Lehenshof der Klöster Scheyern und Fürstenfeld, \* um 1350, † Inchenhofen 1426, ∞ um 1375 Katharina ...

*Oetschmann*

- 10 00801 Walburga, \* Walldorf um 1645, ∞ Plankenstetten 16.10.1672 Leonhard *Maurer*.  
 11 01602 Martin, zu Walldorf, \* um 1615, † nach 1672, ∞ ... Anna ...

*Oswald*

- 09=10 00479=01005 Ursula, \* Aulzhausen 07.01.1696, † nach 1737, ∞ I. Gebenhofen 11.06.1719 Georg *Sturm*, † 20.04.1729 (II. Gebenhofen 30.08.1729 Martin *Hörmann*).  
 10=11 00958=02010 Joannes, Müller zu Mühlhausen, \* Aulzhausen ..06.1637, † Aulzhausen 07.11.1728, ∞ II. Aulzhausen 26.02.1691 Catharina *Kopfmüller* (I. Aulzhausen

- 10.10.1681 Catharina *Funk*, † Aulzhausen 03.10.1690, III. Aulzhausen 06.11.1709 Catharina *Sturm*, † Aulzhausen 22.11.1724).  
 11=12 01916=04020 Mathias, \* Aulzhausen 09.02.1614, † Aulzhausen ....1640, ∞ um 1636 Ursula ..., † Aulzhausen 02.02.1640.  
 12=13 03832=08040 Johannes, zu Aulzhausen, \* um 1585, † Aulzhausen ....1640, ∞ II. um 1613 Eva ..., † Aulzhausen ....1640 (I. Aulzhausen 17.05.1611 Ursula *Funk*).  
 13=14 07664=16080 Konrad, zu Aulzhausen, \* um 1550, † Aulzhausen 28.04.1611, ∞ ... Walburga ..., † Aulzhausen 25.05.1614.

*Pachmayr*

- 10 00583 Afra, \* Raitbach Pf. Ehrenberg um 1650, ∞ Ehrenberg 04.07.1679 Mathias *Hartl*.  
 11 001166 Melchior, zu Raitbach, \* um 1620, † Raitbach 08.07.1688, ∞ ... Elisabeth ..., † Raitbach 22.07.1690.

*Paur, Baur (Hatzkofen)*

- 07 00111 Anna Maria, \* Hatzkofen um 1765, † nach 1800, ∞ Oberhatzkofen 30.07.1787 Mathias *Förg*.  
 08 00222 Paul, Söldner, Bauer zu Hatzkofen, gen. „Eisenmann“, \* um 1726, † Oberhatzkofen 14.07.1773, ∞ um 1750 Barbara *Gallinger*.

*Pfäster, Pfister*

- 10 00661 Ursula, \* um 1636, † Tussenhausen 14.02.1714, ∞ Tussenhausen 19.10.1666 Joannes *Rosengart*.  
 11 01322 Joannes, zu Tussenhausen, \* um 1600, ∞ I. N. N. (II. Tussenhausen 18.09.1638 Apollonia *Seyboldin*).

*Pfirrsich*

- 10 00721 Catharina, \* Unterrieden Pf. Pfaffenhausen 29.10.1654, † nach 1695, ∞ II. Pfaffenhausen 23.11.1685 Melchior *Rampp* (I. Pfaffenhausen 06.07.1678 Georg *Geiger*).  
 11 01442 Michael, zu Unterrieden, \* um 1619, † Unterrieden 18.10.1690 (71 J.), ∞ Pfaffenhausen 09.02.1638 Maria *Braunin*.  
 12 02884 Joann, zu Unterrieden, \* um 1590, † Unterrieden 24.08.1645, ∞ vor 1619 Ursula ..., † Unterrieden 14.02.1652.

*Pirkmayr, Birkmayr*

- 09 00289 Susanna, \* um 1666, † Deimhausen 18.03.1705, ∞ Deimhausen ....1684 Martin *Wiedmann*.  
 10 00578 Georgi, \* Pörnbach um 1635, † Deimhausen 06.09.1702, ∞ I. Deimhausen 02.03.1666 Anna *Schnittenberger* (II. Deimhausen ....1676 Christina *Vockb*, † Deimhausen 06.11.1704).  
 11 01156 Josef, \* Adelshausen bei Pörnbach um 1600, ∞ Deimhausen 24.11.1633 Barbara *Winter*.

*Pischeltsrieder*

- 10 00569 Gertrud, \* Seeshaupt um 1655, † nach 1683, ∞ Seeshaupt 04.05.1677 Bartholomäus *Mayr (Mayer)*.  
 11 01138 Adam, zu Seeshaupt, \* um 1625, † nach 1677.

*Plank*

- 09 00395 Elisabeth, \* Röckersbühl um 1660, ∞ Mönning 04.05.1683 Joanny *Beck*.  
 10 00790 Joann, zu Röckersbühl, \* um 1620, † nach 1683.

*Polzschuster*

- 10 00969 Maria Magdalena, \* Friedberg 16.07.1654, † Friedberg 26.06.1735, ∞ Friedberg 20.09.1676 Joannes *Lapperger*.  
 11 01938 Georg, Kürschner zu Friedberg, \* Friedberg um 1635, ∞ vor 1654 Barbara ...

*Präntl (Stockach)*

- 14 16225 N. N., \* Stockach um 1530, ∞ um 1556 Melchior *Walter*.  
 15 32450 Andre, Bauer zu Stockach, \* um 1500, † nach 1556, ∞ ... Anna ..., † nach 1556.

*Präntl (Weilheim)*

- 11 01943 Elisabeth, \* um 1627, † Weilheim 05.05.1709, ∞ II. Weilheim 18.02.1664 Michael *Weinbuch* (I. Weilheim 04.02.1658 Ulrich *Nagl*, † Weilheim 14.06.1662).

*Pröbster, Priester*

- 09 00773 Margaretha, Metzgerochter, \* Kittenhausen Pf. Mönning 06.06.1682, ∞ Mönning 13.11.1701 Thomas *Glöbler (Klebl)*.  
 10 01546 Joann, Metzger zu Kittenhausen, \* um 1650, ∞ Mönning 30.11.1677 Agneß *Marquard*.  
 11 03092 Hansen, ref., Metzger zu Kittenhausen, \* um 1610, † nach 1677.

*Rampp (Tiefenried)*

- 06 00045 Anna Maria, Bauernochter, \* Tiefenried Pf. Kirchheim 23.08.1792, † Mittelneufnach 26.07.1862, ∞ Mittelneufnach 01.01.1818 Franz Anton *Merk*.  
 07 00090 Dominikus, Bauer zu Tiefenried, \* Tiefenried 06.12.1760, † Tiefenried 10.07.1815, ∞ Kirchheim 01.10.1781 Maria *Hehnle*.  
 08 00180 Franz Borgias, Bauer zu Tiefenried, \* Salgen Pf. Pfaffenhausen 09.10.1729, † Tiefenried 02.10.1809, ∞ Kirchheim 03.07.1759 Anna *Schiegg*.  
 09 00360 Michael, zu Salgen, \* Salgen 17.09.1695, † Salgen 05.04.1752, ∞ Pfaffenhausen 18.01.1717 Maria Cleopha *Geigenberger*.  
 10 00720 Melchior, zu Weilbach, \* um 1650, ∞ Pfaffenhausen 27.11.1685 Catharina *Pfirsichin*.  
 11 01440 Matthias, zu Weilbach, \* um 1620, † Weilbach Pf. Pfaffenhausen 02.04.1678, ∞ Pfaffenhausen 17.02.1648 Maria *Rörlin*.  
 12 02880 Joannes, zu Weilbach, \* um 1585, † Weilbach 24.09.1646.

*Rampp (Loppenhausen)*

- 10 00723 Maria, \* Pfaffenhausen 08.12.1669, † Pfaffenhausen 11.03.1743, ∞ Pfaffenhausen 12.02.1686 Joannes *Geigenberger*.  
 11 01446 Hans, Zimmermann zu Pfaffenhausen, \* Loppenhausen 03.01.1633, † Salgen 04.02.1710, ∞ Pfaffenhausen 05.06.1669 Maria *Deiningen*.  
 12 02892 Georg, Zimmermann zu Loppenhausen, \* um 1600, † Loppenhausen 24.04.1663, ∞ I. vor 1633 Barbara ..., † Loppenhausen 11.12.1633 (II. Loppenhausen 20.07.1635 Apollonia *Kromännin*).  
 13 05784 Hans, Zimmermann zu Loppenhausen, \* um 1570, † Loppenhausen 18.04.1633.

*Raumgaß*

- 08 00133 Anna Maria, ref., \* Neidenstein 23.01.1702, † Neidenstein 15.06.1741, ∞ Neidenstein um 1720 Johann Philipp *Ziegler*.  
 09 00266 Hans Thomas, ref., Bürger, Gerichtsverwandter, Heiligenpflieger zu Neidenstein, \* Neidenstein 24.08.1665, † Neidenstein 12.06.1731, ∞ vor 1700 Margaretha *Grab*.

- 10 00532 Hans, ref., Bauer zu Neidenstein, \* um 1630, † vor 1700, ∞ vor 1655 Anna Elisabeth *Böbel*.  
 11 01064 Philipp, ref., Bürger, Anwalt zu Neidenstein, \* um 1600, † nach 1654.

*Reiff*

- 08 00137 Maria Walburga, \* Au um 1710, † nach 1750, ∞ Kranzberg 18.06.1733 Georg *Westermayr*.  
 09 00274 Johannes, Metzger zu Au in der Hallertau, \* um 1675, ∞ ... Maria ...

*Reitberger, Reuthberger*

- 09 00309 Maria Jakobäa, Colonistentochter, \* Epertshofen Pf. Berg im Gau 01.07.1676, † Weidorf 20.10.1739, ∞ Haselbach 05.04.1712 Michael *Maul*.  
 10 00618 Melchior, Colonist zu Epertshofen, \* Kaltenthal um 1625, ∞ III. Langenmosen 05.07.1661 Rosina *Schmaus* (I. Langenmosen ..02.1650 Maria *Schauer*, Witwe des Balthasar, II. Langenmosen 21.01.1660 Margaretha *Rumlechin*).  
 11 01236 Wolfgang, Widumsbauer zu Berg im Gau, \* Kaltenthal um 1590, † nach 1650.

*Riederer*

- 12 02813 Maria, \* Derndorf Pf. Kirchheim 12.08.1610, † Haselbach 05.06.1676, ∞ Haselbach 13.08.1635 Jakob *Negele*.  
 13 05626 Jacob, zu Derndorf, \* um 1585, ∞ vor 1610 Margaretha ...

*Rieger*

- 09 00461 Catharina, Müllertochter, \* Aresing 01.06.1686, † Aresing 02.03.1756, ∞ Aresing 02.07.1705 Georg *Brandmayr*.  
 10 00922 Andreas, der obere Müller zu Aresing, \* Aresing 10.01.1651, † Aresing 17.08.1739, ∞ Aresing 22.05.1675 Ursula *Strobl*.  
 11 01844 Simon, Obermüller zu Aresing, \* um 1620, † Aresing 21.05.1669, ∞ vor 1651 Maria Ursula ...  
 12 03688 Georg, Müller zu Aresing, \* um 1590, † Aresing 25.06.1668, ∞ I. ... Anna ..., † Aresing 17.03.1737 (II. Aresing 09.06.1637 Anna *Droschin* von Waizenried).

*Riegler (Gadenhof)*

- 10 00577 Rosina, erbt den Gadenhof, \* um 1600, † Deimhausen ....1667, ∞ Deimhausen 24.02.1635 Georg *Wiedmann*.

*Riegler (Zahling)*

- 09 00501 Rosina, \* Zahling 10.02.1694, † nach 1735, ∞ Edenried 28.04.1718 Georg *Zistl*.  
 10 01002 Bartholomy, zu Zahling, \* um 1650, † vor 1709, ∞ ... Anna ..., † vor 1709.

*Riehm, Riem, Röhm*

- 08 00141 Maria Clara, \* Oberringingen Pf. Fronhofen 12.08.1741, ∞ um 1763 Michael *Mosrainer*.  
 09 00282 Antoni, Bauer zu Oberringingen, \* Obermagerbein Pf. Fronhofen 13.06.1705, † nach 1747, ∞ Fronhofen 01.02.1738 Anna *Butz*.  
 10 00564 Josef, Bauer zu Obermagerbein, \* 1675, † Obermagerbein 10.04.1746, ∞ Fronhofen ..07.1704 Afra *Angerer*.  
 11 01128 Melchior, Bauer zu Obermagerbein, \* um 1650, † nach 1704, ∞ ... Anna ...

*Riel, Riehl, Rühl*

- 08 00195 Margaretha, \* Rohr Pf. Mönning 05.09.1724, ∞ II. Mönning 17.01.1758 Johann Balthasar *Siegert* (I. Mönning 27.06.1753 Johann *Holland*, \* 07.10.1717).

- 09 00390 Georg, Colonist zu Rohr, \* Rohr 25.02.1683, ∞ Mönning 15.05.1714 Elisabeth *Rumsauer*.  
 10 00780 Joannes, Köbler zu Rohr, \* Rohr 24.07.1651, † Rohr 28.07.1722, ∞ Mönning 19.06.1679 Anna *Cobras*.  
 11 01560 Pauli, Müller zu Rohr, \* um 1615, † nach 1679, ∞ ... Anna ..., † vor 1659.

*Ritzel, Rizl, Rizal*

- 06 00043 Franziska, \* Derndorf Pf. Kirchheim 11.04.1810, † Kirchheim 15.04.1883, ∞ Kirchheim 02.06.1835 Georg *Baur*.  
 07 00086 Franz Josef, Tagelöhner zu Derndorf, \* Bebenhausen Pf. Kettershhausen 30.10.1773, † Derndorf 23.09.1819, ∞ Kirchheim 13.10.1801 Maria Salome *Stölzl*.  
 08 00172 Petrus, Bauer zu Bebenhausen, \* Wiederegg Pf. Oberkammlach 18.02.1732, † Bebenhausen 30.01.1796, ∞ I. Kettershhausen 21.05.1764 Viktoria *Eschenlauer* (II. Kettershhausen 07.07.1783 Anna *Facklerin*).  
 09 00344 Josef, Bauer zu Wiederegg, \* Wiederegg 19.02.1685, † Wiederegg 31.03.1742, ∞ Oberkammlach 30.01.1714 Anna *Hueber*.  
 10 00688 Simon, Bauer zu Wiederegg, \* um 1650, † Wiederegg 14.11.1717, ∞ Oberkammlach 17.01.1684 Regina *Zinter*.  
 11 01376 Johann Valentin, um 1669 zugewandert, \* um 1620, † Eutenhausen 20.02.1699, ∞ I. ... Eva ..., † Wiederegg 19.01.1694 (II. Eutenhausen 29.01.1695 Christina *Seberin*).

*Roggesmüller*

- 09 00473 Anna, Müllertochter, \* Bastlmühle Pf. Holzheim 01.05.1689, † Stadel 30.06.1727, ∞ Holzheim 04.08.1711 Petrus *Friedl*.  
 10 00946 Nikolai, Müller auf der Bastlmühle, \* um 1650, † Thierhaupten ....1704, ∞ vor 1689 Maria ..., † Stadel 07.01.1708.  
 11 01892 Michael, Müller auf der Bastlmühle, \* um 1610, ∞ vor 1636 Barbara...

*Rohrmair*

- 07 00101 Anna Maria Eva, \* Greding 30.06.1748, † nach 1784, ∞ Greding 13.03.1783 Jakob *Maurer*.  
 08 00202 Johann Martin, Brauer zu Greding, \* Greding 02.11.1702, † nach 1755, ∞ Greding 21.01.1738 Maria Cleopha *Humpl* (*Hummel*).  
 09 00404 Johann, Brauer und Ratsmitglied zu Greding, \* um 1660, † Greding 20.12.1726, ∞ II. Greding 24.10.1690 Maria Johanna *Mandlinger* (I. N. N.).

*Rörlin, Röhrle*

- 11 01441 Maria, \* um 1625, ∞ Pfaffenhausen 17.02.1648 Matthias *Rampp*.

*Rosengart, Rosengartner*

- 08 00165 Anna Elisabeth, \* Angelberg Pf. Tussenhausen 01.08.1619, † Oberneufnach Pf. Wald 04.05.1801, ∞ Wald 24.09.1748 Anton *Schmid*.  
 09 00330 Anton, \* Angelberg 07.01.1675, † Tussenhausen 03.03.1733, ∞ II. Tussenhausen 05.05.1711 Ursula *Miller* (I. Tussenhausen 01.07.1696 Ursula ..., † Angelberg 04.02.1711, III. Tussenhausen 19.11.1720 Elisabeth *Fuhrmann*).  
 10 00660 Joannes, \* Tussenhausen 03.07.1644, † Tussenhausen 02.04.1690, ∞ Tussenhausen 19.10.1666 Ursula *Pfäster*.  
 11 01320 David, \* um 1600, † Tussenhausen 05.09.1672, ∞ vor 1636 Barbara ..., † Tussenhausen 10.11.1670.

*Roth*

- 12 02381 Ursula, \* um 1600, ∞ Langenmosen 17.04.1624 Martin *Dempff*.  
 13 04762 Thomas, \* um 1570, † nach 1624.

*Ruf, Ruff, Ruoff I (Kirchheim)*

- 10 00705 Maria, \* Kirchheim 19.09.1649, † Kirchheim 29.02.1720, ∞ Kirchheim 17.07.1679 Jörg *Mörkh*.  
 11=12 01410=02916=02940 Adam, zu Kirchheim, \* vor 1599, ∞ II. um 1640 Anna ... (I. vor 1624 Eva ..., † vor 1640).

*Ruf, Ruff, Ruoff II (Kirchheim)*

- 10 00729=00735 Anna, \* Kirchheim um 1663, † Kirchheim 29.03.1733, ∞ Kirchheim 22.02.1694 Joann Jakobus *Henle*.  
 11 01458=01470 Michael, \* Derndorf Pf. Kirchheim 11.02.1626, † Derndorf 28.12.1692, ∞ II. Kirchheim 07.06.1660 Anna *Schorlin* (I. Kirchheim 15.12.1653 Ursula *Lutzenberger*).  
 12=11 02916=02940=01410 Adam, zu Kirchheim, \* vor 1599, ∞ I. vor 1624 Eva ... (II. um 1640 Anna ...).

*Rumsauer*

- 09 00391 Elisabeth, \* Mönning 29.04.1685, † nach 1723, ∞ Mönning 15.05.1714 Georg *Riel* (*Riehl*).  
 10 00782 Wolfgang, Semicolonist zu Mönning, \* um 1640, † Mönning 21.11.1728, ∞ Mönning 18.11.1664 Margaretha *Schüttler*.  
 11 01564 Thomas, Colonist zu Mönning, \* um 1600, † nach 1664.

*Rupp*

- 09 00387 Eva, Colonistentochter, \* Sondersfeld um 1700, ∞ Mönning 10.11.1727 Joann *Glöbl*.  
 10 00774 Martin, Colonist zu Sondersfeld, \* um 1670, † nach 1727, ∞ ... Maria...

*Salvamoser*

- 09 00511 Rosina, \* um 1695, † Stadlham Pf. Hilgertshausen 23.11.1775, ∞ Hilgertshausen 22.09.1724 Caspar *Obermayr*.  
 10 01022 Jakobi, \* um 1665, † nach 1724, ∞ ... Maria...

*Sälplin, Sälpl*

- 09 00299 Apollonia, Bauerntochter, \* Oberwengen Pf. Geroldsbach 09.02.1697, † Gütersberg Pf. Weilach 30.11.1763, ∞ Weilach 17.08.1717 Paul *Stegmayr*.  
 10 00598 Markus, Bauer zu Oberwengen, \* um 1660, ∞ vor 1697 Affra ...  
 11 01196 Lucas, Bauer, gen. „Finkenzeller“ zu Oberwengen, \* um 1635, † nach 1676.

*Seifert*

- 10 00521 Anna Maria, ref., \* Schwanheim um 1650, † nach 1684, ∞ Haag 16.04.1672 Hans Wendel *Herbolt*.  
 11 01042 Adam, ref., Hochstädtischer Schultheiß zu Schwanheim, \* um 1620, † nach 1672.

*Seiler, Sailer, Seyler*

- 02 00003 Hildegard, Müllertochter, Fahrradgeschäftsinhaberin, Hausfrau, \* Schainbach Gem. Walda 06.09.1910, † Augsburg 25.10.1989 (Brustkrebs, begraben in Kriegshaber), ∞ Augsburg 08.09.1934 Maximilian *Kraus*.  
 03 00006 Josef, Mühlbesitzer zu Schainbach, Weltkriegsteilnehmer 1914–1918, \* Haunsbach Gem. Ratzenhofen 05.01.1880 (unehelich), † Schainbach Gem. Walda 02.11.1936 (Herzenge), ∞ Waidhofen 03.08.1908 Maria Magdalena *Golling*.  
 04 00013 Notburga, Müllertochter, Mutter von 4 Kindern, \* Sandelzhausen 13.11.1860, † Ingolstadt 20.08.1925 (Krebs), o-o Johann *Winkler* (∞ Ingolstadt 15.02.1882 Josef *Busch*, Bäcker, † Ingolstadt 18.04.1912).

- 05 00026 Ignaz, Kunst- und Sägemühlbesitzer zu Sandelzhausen, „Böselmühle“, \* Höckenbach Pf. Geißenfeld 10.07.1827, † Mainburg 09.01.1899, ∞ II. Mainburg 02.03.1860 Katharina *Fraunhofer* (I. ... Katharina *Kiermayr*, 1833–1859, III. ... Eva *Reichert*, 1827–1886, IV. ... Therese *Gürtner*, 1833–1919).
- 06 00052 Ignaz, Kohlenbrenner, Teer- und Pechsieder, später Müller zu Walkersbach bei Pfaffenhofen/Ilm, \* Schwabweiler/Elsaß 04.02.1797, † Walkersbach 01.01.1866, ∞ Geißenfeld 25.11.1823 Katharina *Schwaiger*.
- 07 00104 Ignaz, Bauer, Hartzbrenner zu Schwabweiler, wandert 1810 nach Höckenbach/Bayern aus, \* Schwabweiler 02.09.1759, † Höckenbach Pf. Geißenfeld 11.09.1843, ∞ Schwabweiler/Elsaß 18.11.1782 Anna Maria *Siffert*.
- 08 00208 Antoni, Bürger, Ackersmann zu Schwabweiler, \* Schwabweiler 04.08.1724, † Schwabweiler ....1809, ∞ Schwabweiler/Elsaß 05.06.1758 Barbara *Carius* (*Karius*).
- 09 00416 Hans Peter, Bürger, Bauer zu Schwabweiler, \* Schwabweiler 02.01.1688, † Schwabweiler ....1748, ∞ Oberbetschdorf ... 1720 Anna *Fassel* (*Faßel*).
- 10 00832 Andres, Bürger, Bauer zu Schwabweiler, \* um 1659, † Schwabweiler ..04.1739, ∞ Surburg ....1685 Maria Barbara *Weininger*.
- 11 01664 Georg, Schmied zu Surburg, \* um 1630, † nach 1696, ∞ I. um 1655 Susanna... (II. Surburg ..04.1696 Viktoria *Hirlinger*, Witwe).

*Seiz (Derndorf)*

- 12 02907 Ursula, \* Derndorf um 1625, † Derndorf 09.01.1681, ∞ Kirchheim 17.11.1654 Georg *Lutzenberger*.

*Seiz (Haselbach)*

- 09 00365 Barbara, \* Haselbach 06.05.1703, † Derndorf 12.03.1753, ∞ Kirchheim 19.11.1725 Michael *Hehnle*.
- 10 00730 Jakob, „Hacher“ zu Haselbach, \* Haselbach 22.07.1672, † Haselbach 24.04.1730, ∞ Haselbach 18.10.1695 Barbara *Sirchin*.
- 11 01460 Joannes, zu Haselbach, \* Haselbach 01.02.1633, † Haselbach vor 1693, ∞ Haselbach 26.04.1660 Anna *Koch*.
- 12 02920 Balthasar, \* um 1600, † Haselbach 21.08.1666, ∞ I. Haselbach 07.01.1629 Anna *Schmid* (II. Haselbach 10.09.1643 Magdalena *Haug* von Gessertshausen, † Haselbach 27.05.1693).

*Seiz, Seitz (Hausen)*

- 08 00169 Maria Viktoria, Mutter von 11 Kindern, \* Hausen Pf. Pfaffenhäusen 02.02.1718, † Spöck Pf. Kirchheim 15.11.1754, ∞ Kirchheim 26.12.1736 Johann Georg *Baur*.
- 09 00338 Josef, \* Salgen Pf. Pfaffenhäusen 31.03.1690, † nach 1743, ∞ Pfaffenhäusen 04.06.1715 Maria Anna *Krumin*.
- 10 00676 Georg (Jörg), \* Unterrieden Pf. Pfaffenhäusen 02.05.1653, † Salgen 20.03.1697, ∞ Pfaffenhäusen 08.02.1678 Ursula *Aumann*.
- 11 01352 Peter, \* um 1620, † Schöneberg 20.06.1656, ∞ vor 1653 Anna *Miller*.
- 12 02704 Martin, Molitor zu Salgen, \* um 1590, † Salgen 18.07.1673, ∞ ... Ursula ..., † Unterrieden 04.05.1653.

*Seiz (Kirchheim)*

- 11 01457=01469 Maria, \* Kirchheim 19.03.1639, † nach 1689, ∞ I. Kirchheim 28.04.1659 Matthias *Henle* (II. Kirchheim 08.02.1689 Joannes *Bögl*).
- 12 02914=02938 Georg, zu Kirchheim \* vor 1617, † vor 1680, ∞ vor 1639 Ursula ...
- 13 05828=05876 Stephanus, Bader zu Tiefenried, \* um 1580, ∞ vor 1617 Magdalena ...

*Seiz (Könghausen)*

- 09 00359 Anna, \* Könghausen 29.11.1677, † Kirchheim 21.07.1749, ∞ Kirchheim 26.01.1706 Leopold *Custerer*.
- 10 00718 Georg, \* Könghausen 12.07.1644, ∞ Könghausen 08.02.1672 Anna *Seizin*.
- 11 01436 Melchior, zu Lutzenberg bei Könghausen, \* um 1610, † vor 1657, ∞ vor 1644 Ursula..., † Lutzenberg Pf. Könghausen 05.04.1679.

*Seiz (Mittelneufnach)*

- 08 00177 Viktoria, \* Mittelneufnach 29.09.1723, † Mittelneufnach 22.08.1777, ∞ vor 1744 Michael *Merk*.
- 09 00354 Anton, Loci Susceptor (= Ortsunternehmer) zu Mittelneufnach, \* um 1700, † Mittelneufnach 28.02.1756, ∞ I. vor 1723 Franziska ..., † Mittelneufnach 02.01.1744 (II. Mittelneufnach 17.02.1744 Magdalena *Millerin*).
- 10 00708 Josef, zu Mittelneufnach, \* um 1665, † nach 1707, ∞ ... Sophie ...

*Seiz (Scherstetten)*

- 10 00719 Anna, \* Scherstetten um 1650, ∞ Könghausen 08.02.1672 Georg *Seiz*.
- 11 01438 Jakob, Bauer zu Scherstetten Nr. 30, \* um 1625, † Scherstetten ....1687, ∞ ... Anna ...
- 12 02786 Jerg (Georg), Bauer zu Scherstetten Nr. 30, \* um 1580, † Scherstetten ....1643.

*Siegert, Siggert, Sigart, Sighart*

- 07 00097 Maria Margaretha, Mutter von 7 Kindern, \* Schwarzach Pf. Mönig 20.03.1761, † Reckenstetten 14.06.1841 (80 Jahre), ∞ um 1786 Josef *Winkler*.
- 08 00194 Joann Balthasar (Baltes), Bauer zu Schwarzach, \* Schwarzach 06.06.1708 ∞ II. Mönig 17.01.1758 Margaretha *Riehl* (I. N. N.).
- 09 00388 Christopherus, Bauer zu Schwarzach, \* Schwarzach 29.07.1665, † nach 1747, ∞ Schwarzach 13.01.1699 Anna *Thoa*.
- 10 00776 Christopherus, ref., Bauer zu Schwarzach „Siegerthof“, \* Schwarzach 29.8.1613, ∞ Mönig 10.06.1659 Agneß *Mayer*.
- 11 01552 Hansen, ref., Bauer zu Schwarzach, \* Schwarzach Pf. Mönig 14.08.1575, † nach 1613, ∞ vor 1613 Margaretha ...
- 12 03104 Hansen, ref., Bauer zu Schwarzach, \* um 1540, ∞ vor 1575 Barbara ...

*Siber*

- 09 00449 Maria, Bauerntochter, Mutter von 8 Kindern, \* Sulz Pf. Bayerdilling um 1690, † Riedheim Pf. Holzheim 19.11.1742, ∞ Holzheim 06.10.1716 Martin *Golling*.
- 10 00898 Anton, Bauer auf dem Sulzhof, \* um 1660, † Sulz Pf. Bayerdilling 09.09.1712, ∞ ... Apollonia ..., † Sulz 02.07.1714.

*Siffert*

- 07 00105 Anna Maria, Mutter von 4 Kindern, \* Schwabweiler/Elsaß 19.12.1762, † Höckenbach Pf. Geißenfeld 17.04.1819, ∞ Schwabweiler 18.11.1782 Ignaz *Seyler*.
- 08 00210 Johann Paul, Zimmermann zu Schwabweiler, \* um 1720, ∞ II. Schwabweiler ....1756 Rosina *Graul* (I. N. N.).
- 09 00420 Paul, Zimmermann zu Schwabweiler, \* Reimerswiler um 1690, ∞ um 1720 Anna Maria *Bauer*.
- 10 00840 Johann Michael, Zimmermann zu Kaltenhausen, \* Altweiler um 1670, † nach 1728, ∞ I. Hagenau (St. Georg) 31.08.1699 Margaretha *Dielerin* (II. Hagenau 12.01.1728 Maria Magdalena *Hocklinger*, Witwe).
- 11 01680 Daniel, zu Altweiler, \* um 1650, ∞ ... Maria Anna ...

*Sigl*

08 00139 Gertrud, \* um 1720, † nach 1750, ∞ ... Leonhard *Kreutmair*.

*Sirch (Derndorf)*

10 00731 Barbara, \* Derndorf um 1675, † Haselbach 16.11.1737, ∞ Haselbach 10.10.1695 Jakob *Seiz*.

11 01462 Jakob, \* Derndorf 14.11.1650, ∞ Kirchheim Ostern 1674 Ursula *Lutzenberger*.

12 02924 Hanß (Joannes), \* Derndorf 24.10.1620, ∞ vor 1650 Ursula...

13 05848 Simon, zu Derndorf, \* um 1590, ∞ vor 1620 Barbara ...

*Sirch (Haselbach)*

11 01399 Maria, \* Haselbach 13.05.1626, † Haselbach 30.03.1712, ∞ Haselbach 10.08.1659 Peter *Frieß*.

12 02998 Michael, zu Haselbach, \* um 1590, ∞ vor 1626 Barbara ...

*Soller*

09 00481 Maria, \* Areshausen um 1690, † Thierham Pf. Hohenwart 27.07.1740, ∞ Hohenwart 11.07.1716 Bartholomy *Gruber*.

*Sperger*

10 00961 Elisabeth, \* um 1650, † Thierham Pf. Hohenwart 01.01.1724, ∞ Hohenwart 05.06.1674 Joannis *Gruber*.

11 01922 Adam, zu Jorn (abgegangen ?), \* um 1620, † nach 1674.

*Schaarmann*

08 00129 Johanna Catharina, ref., Metzgerochter, Mutter von 7 Kindern, \* Heidelberg 22.12.1721, † Neckargemünd 04.03.1796, ∞ Neckargemünd 25.05.1744 Johann Ludwig Adam *Krauß*.

09 00258 Johann Adam, ref., Bürger, Metzgermeister zu Heidelberg, \* Weinheim ..10.1663, † Heidelberg 24.08.1725, ∞ II. Heidelberg 10.06.1711 Anna Christina *Ernst* (I. Heidelberg 29.06.1689 Anna Maria *Ungerer*, † Heidelberg 09.01.1711).

10 00516 Hans Wendel, ref., Bürger, Bäcker zu Weinheim, \* Laudenbach um 1610, ∞ II. Weinheim 13.11.1656 Margareta *Kreckel* (I. Weinheim 07.08.1641 Anna *Vückrot*, Witwe).

*Schaller*

13 04755 Apollonia, \* Waidhofen um 1560, ∞ Langenmosen 17.05.1588 Seiz *Schwab*.

14 09510 Hanß, zu Waidhofen, \* um 1530, † nach 1588.

*Schallin*

10 00671 Anna, \* um 1660, † nach 1698, ∞ Igling ..02.1687 Michael *Trieb*.

*Schapfl, Schöpf*

09 00477 Sibylla, Bauernochter, \* Igenhausen 04.04.1701, † Igenhausen 01.02.1774, ∞ II. Igenhausen 16.08.1739 Franz Xaver *Pratl (Bradl)* - (I. Igenhausen 29.05.1725 Georg *Spangler*, † Igenhausen 02.07.1739).

10 00954 Sebastian, Bauer zu Igenhausen, \* um 1665, † Igenhausen 19.01.1730, ∞ vor 1701 Rosina ..., † Igenhausen 06.01.1743.

10 01908 Kaspar, Bauer zu Igenhausen, \* um 1640, † Igenhausen 16.07.1710, ∞ ... Maria ..., † Igenhausen 26.03.1706.

11 03616 Jakob, Bauer zu Igenhausen, \* um 1618, ∞ um 1640 Anna *Oefele*.

*Schedl (Balzhausen)*

11 01293=01517 Maria, \* Balzhausen 16.08.1642, † Balzhausen 02.08.1687, ∞ Balzhausen 22.06.1665 Michael *Schwartz*.

12 02586=03034 Hans, zu Balzhausen, \* um 1600, † Balzhausen 02.05.1665, ∞ vor 1642 Anna ...

*Schedl (Bebenhausen)*

10 00695 Anna, \* Bebenhausen Pf. Ketttershausen um 1655, ∞ vor 1690 Thomas *Mayländer*.

11 01390 Joan, Textor zu Bebenhausen, \* um 1620, † Bebenhausen 30.05.1679, ∞ ... Anna *Näglin*.

*Schedl, Schädli (Ruhfelden)*

07 00081=00095 Barbara, Mutter von 12 Kindern, \* Aichen 19.11.1759, † Königshausen 03.11.1831, ∞ Königshausen 29.04.1782 Franz Xaver *Ziegler*.

08 00162=00190 Michael, Wirt zu Ruhfelden, \* Ruhfelden Pf. Aichen 25.09.1724, † Ruhfelden 12.12.1794, ∞ Aichen 04.04.1744 Helena *Herzog*.

09 00324=00380 Josef, Bauer, Wirt zu Ruhfelden, \* Aichen 03.03.1685, † Ruhfelden 06.04.1762, ∞ I. Aichen 13.02.1712 Barbara *Högg* (II. Aichen 23.01.1731 Maria *Lachenmayr*, \* Memmenhausen 27.06.1708).

10 00648=00760 Jakobus, Wirt zu Ruhfelden, \* Memmenhausen 04.08.1659, † Ruhfelden 27.08.1727, ∞ vor 1685 Maria ..., † Ruhfelden 28.04.1714.

11 01296=01520 Leonhard, Wirt zu Ruhfelden, \* Memmenhausen, ~ Balzhausen 11.10.1629, † Ruhfelden 12.03.1694, ∞ Memmenhausen 27.08.1658 Ursula *Strodlin*.

12 02592=03040 Hans, Mayer zu Memmenhausen, \* um 1600, † Memmenhausen um 1661, ∞ vor 1629 Anna ..., † Memmenhausen 09.07.1664.

13 05184=06080 Georg, Wirt, Untervogt (von St. Moritz, Augsburg) zu Memmenhausen, \* um 1575, † Memmenhausen um 1646, ∞ I. Memmenhausen 22.05.1599 Elisabeth *Berk* (II. um 1633 Anna ..., † 1644, III. Memmenhausen 28.3.1644 Barbara ..., Witwe).

*Scheidmayr, Schaidmair*

06 00057 Anna Maria Franziska, Sattlertochter, Mutter von 5 Kindern, \* Kühbach 17.06.1791, † Kühbach 23.03.1855, ∞ Kühbach 20.07.1824 Josef *Golling*.

07 00114 Anton, Sattler zu Kühbach, \* Kühbach 17.06.1756, † Kühbach 11.12.1796, ∞ Kühbach 12.09.1780 Maria Franziska *Brandmayr*.

08 00228 Matthias, zu Kühbach, \* Kühbach 07.09.1716, † Kühbach 27.12.1762, ∞ Kühbach 17.10.1751 Anna Maria *Hochsteiner*.

09 00456 Caspar, zu Kühbach, \* Aresing 01.12.1669, † Kühbach 10.08.1734, ∞ vor 1710 Anna Maria ..., † Kühbach 10.02.1752.

10 00912 Andreas, \* Flammensbach um 1635, † Aresing 09.01.1698, ∞ Aresing 17.04.1665 Anna *Weichenberger*.

*Scherer*

11 01499 Christine, \* um 1625, ∞ Erkheim um 1647 Balthasar *Mooser*.

*Schiele*

10 00629 Anna, \* um 1640, † nach 1703, ∞ Gablingen 08.06.1666 Josef *Schmid*.

11 01258 Joannes, zu Gablingen (1636-40 Hauptstr. 4, Lücke 1641-44, 1645-70 Batzenhoferstr. 19), \* um 1600, † Gablingen ....1670, ∞ vor 1628 Anna ...

12 02516 Sebastian, Söldner zu Gablingen, \* um 1570, † um 1623.

*Schiegg*

- 08 00181 Anna, \* Eppishausen 04.06.1742, † Tiefenried Pf. Kirchheim 20.05.1779, ∞ Kirchheim 03.07.1759 Franz Borgias *Rampp*.  
 09 00362 Anton, \* Eppishausen 02.02.1712, † Kirchheim 17.05.1785, ∞ Eppishausen 06.05.1741 Anna Maria *Baur*.  
 10 00724 Georg, zu Eppishausen, \* um 1680, † Eppishausen 11.02.1741, ∞ vor 1712 Anna ..., † Eppishausen 10.05.1730.

*Schmauß, Schmaus*

- 10 00619 Rosina, \* Langenmosen 31.03.1642, † nach 1676, ∞ Langenmosen 05.07.1661 Melchior *Reitberger*.  
 11 01238 Mathias, ref., \* Malzhausen Pf. Langenmosen 15.02.1617, ∞ Langenmosen 21.11.1640 Maria *Winter*.  
 12 02476 Hans, ref., Schmied zu Malzhausen, \* um 1580, ∞ Langenmosen 23.05.1606 Rosina *Birzlin (Pirzl)*.  
 13 04952 Bernhard, ref., Schmied zu Hörzhausen, \* um 1550, † vor 1612.

*Schmid (Eppishausen, Bronnen)*

- 09 00351 Anna, \* Bronnen Pf. Pfaffenhausen ...1702 (KB beschädigt), † Eppishausen 03.02.1760, ∞ Eppishausen 06.07.1724 Johann Jakobus *Kerler*.  
 10 00702 Josef, \* Bronnen 06.02.1680, † Bronnen 17.04.1752, ∞ Pfaffenhausen 06.02.1702 Johanna *Negelin*.  
 11 01404 Melchior, \* Mittelrieden Pf. Pfaffenhausen 31.01.1638, ∞ II. vor 1678 Maria *Böglin* (I. Pfaffenhausen 16.11.1660 Catharina *Rampin*).  
 12 02808 Georg, zu Mittelrieden, \* um 1600, ∞ I. ... Anna... (II. Pfaffenhausen 31.01.1640 Anna *Pfirrsichin*).

*Schmid (Ernsgaden)*

- 07 00107 Maria Anna, Bauerntochter, \* Ernsgaden 12.05.1779, † Ernsgaden 05.01.1830, ∞ Ernsgaden 22.05.1798 Andreas *Schwaiger*.  
 08 00214 Michael, Bauer zu Ernsgaden, \* Ernsgaden 04.04.1748, † Ernsgaden 02.05.1816, ∞ Ernsgaden 27.10.1777 Helena *Hölzl*.  
 09 00428 Friedrich, Söldner zu Ernsgaden, \* um 1709, † Ernsgaden 27.01.1763, ∞ Ernsgaden 05.07.1740 Maria Magdalena *Ziegler*.  
 10 00856 Georg, Bauer zu Ernsgaden, \* um 1670, ∞ vor 1709 Anna ...

*Schmid (Gablingen)*

- 08 00157 Anna Maria, \* Gablingen 09.03.1706, † nach 1737, ∞ I. Gablingen 07.11.1724 Leonhard *Böck* (II. Gablingen 21.01.1737 Josef Ignaz *Brey* von Batzenhofen).  
 09 00314 Georg, \* um 1670, † Gablingen 11.03.1757, ∞ Gablingen 20.02.1703 Ursula *Königsbauer*.  
 10 00628 Josef, \* Gablingen 25.03.1641 (Zwilling von Georg), ∞ Gablingen 08.06.1666 Anna *Schielin*.  
 11 01256 Leonhard, zu Gablingen, † Gablingen 10.11.1703, ∞ Gablingen 03.11.1631 Apollonia *Hauser*.

*Schmid (Haselbach)*

- 12 02921 Anna, \* um 1600, † Haselbach 23.7.1643, ∞ Haselbach 7.1.1629 Balthasar *Seiz*.

*Schmid (Heddesheim)*

- 10 00525 Irmgard, ref., \* Heddesheim um 1665, ∞ Ladenburg 13.01.1687 Hans Valentin *Gallois*.

- 11 01050 Jakob, ref., Gemeinmann zu Heddesheim, \* um 1630, † nach 1687.  
 12 02100 Hans Jakob, ref., Wagner, Gemeinmann zu Heddesheim, \* um 1593, † Heddesheim 27.11.1671 (78 J.).  
 13 04200 Marten, ref., Gemeinmann, 1610 Bürgermeister zu Heddesheim, 1606–1623 Ratsmitglied, \* um 1565, † nach 1623.  
 14 08400 Jacob, ref., zu Heddesheim 1567–1597 gen., \* um 1530, † nach 1597.

*Schmid (Lanzenried)*

- 07 00117 Katharina, Bauerntochter, \* um 1752, † Untergriesbach Pf. Aichach 14.01.1812, ∞ Ainhofen 26.07.1785 Josef *Brettmeister*.  
 08 00234 Peter, Bauer zu Lanzenried, \* Gallenbach 30.07.1724, † Lanzenried Pf. Langenpettenbach 21.04.1783, ∞ vor 1752 Anna ..., † Lanzenried 14.04.1793.  
 09 00468 Balthasar, Schmied zu Gallenbach, \* um 1668, † Gallenbach 15.10.1763 (95 J.), ∞ II. Gallenbach 25.10.1718 Maria *Kallhofer* (I. N.N.).  
 10 00936 Peter, Schmied zu Gallenbach, \* um 1645, † Gallenbach 15.09.1733.

*Schmid (Mindelberg)*

- 08 00171 Franziska, Bauerntochter, \* Mindelberg Pf. Westernach 27.04.1722, † nach 1776, ∞ Westernach 13.06.1740 Josef *Mussack*.  
 09 00342 Felix, Bauer zu Mindelberg, \* um 1690, † Mindelberg 05.06.1739, ∞ vor 1716 Ursula ..., † Mindelberg 16.04.1748.

*Schmid (Oberneufnach)*

- 06 00041 Maria, Bauerntochter, Mutter von 9 Kindern, \* Oberneufnach Pf. Wald 10.03.1794, † Königshausen 23.01.1873, ∞ Königshausen 24.07.1820 Andreas *Ziegler*.  
 07 00082 Jakob, Bauer zu Oberneufnach, \* Oberneufnach 11.07.1763, † Oberneufnach 30.07.1814, ∞ Wald 09.06.1789 Maria *Laid*.  
 08 00164 Anton, Bauer zu Oberneufnach, \* Oberneufnach 12.06.1721, † Oberneufnach 22.12.1800, ∞ Wald 24.09.1748 Anna Elisabeth *Rosengartner*.  
 09 00328 Nikolaus, Bauer zu Oberneufnach, \* Oberneufnach 06.12.1686, † Oberneufnach 03.01.1731, ∞ I. Wald 13.05.1720 Maria *Welz* (II. Oberneufnach 14.11.1726 Helena Anna *Wolf*).  
 10 00656 Jakobus, Bauer zu Oberneufnach, \* Oberneufnach 11.03.1660, † nach 1710, ∞ ... Barbara..., † Oberneufnach 17.11.1710.  
 11 01312 Georg, zu Oberneufnach, \* um 1630, † Oberneufnach 22.06.1694, ∞ vor 1660 Anna..., † Oberneufnach 30.12.1697.

*Schmid, Schmidt (Petting)*

- 09 00489 Anna Maria, \* Petting 20.05.1667, † Petting 11.07.1735, ∞ II. Petting 01.02.1703 Bartholomäus *Mayr* (I. ... N.N. *Haslacher*).  
 10 00978 Mathias, Schmied zu Ringham, \* um 1630, † Ringham Pf. Petting 14.02.1687, ∞ Petting 04.02.1655 Maria *Freißl*.  
 11 01956 Kaspar, zu Ringham, \* um 1600, ∞... Salome ...

*Schmid, Schmidt (Zuzenhausen)*

- 10 00513 Anna Dorothea, ref., \* Zuzenhausen 20.11.1653, † vor 20.08.1720, ∞ II. Wiesenbach Pf. Neckargemünd 26.11.1684 Andreas Adam *Krauß* (I. um 1675 Georg Adam *Heid*, † 1684).  
 11 01026 Johann Sebastian (Hans Bast), ref., Bäcker und Bürger zu Zuzenhausen, \* um 1620, † Zuzenhausen 11.08.1680, ∞ vor 1649 Margaretha ..., † Zuzenhausen 18.06.1664.

*Schneckenberger*

- 07 00067 Maria Catharina, ref., \* Bammental 20.10.1748, † Bammental 07.04.1794, ∞ um 1775 Johann Philipp *Ziegler*.  
 08 00134 Mattheus, ref., Bäcker, Wirt, Schultheiß zu Bammental, \* Neckargemünd 07.12.1708, † nach 1748, ∞ Neckargemünd 29.07.1732 Maria Magdalena *Wenderoth*.  
 09 00268 Johann Nikolaus, ref., \* Neudorf um 1660, † nach 1735, ∞ Neckargemünd 09.09.1692 Anna Katharina *Krumm*.  
 10 00536 Hans Martin, ref., zu Neudorf (Schönau-Altneudorf), \* um 1630, † vor 1692.

*Schneller*

- 11 01291=01515 Maria, Witwe, \* um 1640, † Hasberg 16.01.1693, ∞ II. Hasberg 23.08.1673 Matthias *Fähnle* (I. N. N.).

*Schnittenberger*

- 10 00579 Anna, \* um 1635, † Deimhausen 09.06.1675, ∞ Deimhausen 02.03.1666 Georgi *Pirkmayr*.  
 11 01158 Michael, ab 1638 zu Deimhausen, \* um 1600, ∞ ... Margaretha ...

*Schöffel, Scheffel*

- 08 00167 Theresia, Bauerntochter, \* Steinekirch Pf. Wald 09.06.1730, † Wald 06.10.1796, ∞ Wald 01.07.1755 Eustachius *Laid*.  
 09 00334 Anton, Bauer zu Steinekirch, \* Ettringen 01.02.1701, † Steinekirch 01.02.1759, ∞ Wald 30.09.1726 Gertrude *Triebin*.  
 10 00668 Mathias, Textor zu Ettringen, Bauer zu Steinekirch, \* Ettringen 21.12.1677, † Steinekirch 13.10.1747, ∞ I. um 1697 Cäcilie..., † Ettringen 04.02.1701 (II. Wald 26.04.1701 Rosina *Brenzinger*, Witwe, † Steinekirch 26.04.1733).  
 11 01336 Mathias, Textor zu Ettringen, \* Ettringen um 1633, † Ettringen 27.02.1690, ∞ II. um 1667 Anna..., † Ettringen 30.03.1690 (I. Ettringen Ostern 1663 Anna *Hairbrecherin*, † ....1667).  
 12 02672 Joan, Textor zu Ettringen, \* um 1600, † Ettringen 21.09.1661, ∞ II. um 1628 Ursula..., † Ettringen 24.01.1668 (I. ... Maria..., † Ettringen ..11.1628).  
 13 05344 Martin, Textor zu Ettringen, \* um 1570, † Ettringen 21.01.1634, ∞ ... Anna ..., † Ettringen 21.01.1628.

*Schorer*

- 11 01459=01471 Anna, \* Spöck Pf. Kirchheim 23.06.1624, † nach 1663, ∞ Kirchheim 07.06.1660 Michael *Ruf*.  
 12 02918=02942 Caspar, zu Spöck, \* um 1580, ∞ II. um 1619 Magdalena ... (I. um 1605 Anna *Lutzenberger*, † 1618).

*Schreckhaaser, Schreckhäser*

- 09 00263 Anna Elisabeth, ref., Förstertochter, \* Waldwimmersbach Pf. Haag 20.03.1712, ∞ II. Heidelberg 24.04.1731 Johann Heinrich *Gallois* (I. Nußloch 13.05.1727 Johann Adam *Schell*).  
 10 00526 Johann Georg, ref., churfürstlicher Förster zu Waldwimmersbach, \* um 1677, † Waldwimmersbach Pf. Haag 04.06.1727 (Jagdunfall), ∞ um 1705 Anna Christina ..., † nach 1728.

*Schuechbauer, Schubaur (Allershausen)*

- 09 00277 Maria, \* Allershausen um 1680, ∞ vor 1712 Matthias *Kreutmair*.

*Schuechbauer, Schubaur (Kollbach)*

- 09 00465 Ursula, \* Kollbach um 1690, † nach 1751, ∞ Ainhofen 26.11.1714 Peter *Brettmaister*.

*Schuster (Aichen)*

- 10 00653 Maria, \* um 1650, † Aichen 12.02.1712, ∞ Aichen 19.07.1672 Jakob *Herzog*.  
 11 01306 Michl, zu Aichen, \* um 1620, † Aichen 09.06.1672, ∞ ... Walburga ..., † Aichen 15.12.1671.  
 12 02612 Hans, zu Aichen, \* um 1590, † nach 1650.

*Schuster (Haid bei Waidhofen)*

- 10 0593 Anna, \* Haid Pf. Waidhofen um 1640, † nach 1699, ∞ Waidhofen 05.02.1668 Joänni *Widman*.  
 11 01186 Johann, zu Haid, \* um 1600, † Haid am Rain Pf. Waidhofen 20.04.1669, ∞ ... Anna ..., † nach 1669.

*Schüttler (Schittler)*

- 10 00783 Margaretha, \* um 1642, † Mönning 06.08.1712, ∞ Mönning 18.11.1664 Wolfgang *Rumsauer*.  
 11 01566 Joanny, zu Mönning, \* um 1600, † nach 1664.

*Schwab*

- 12 02377 Catharina, ref., \* Königslachen um 1589, ∞ Langenmosen 12.04.1611 Hans *Loder*.  
 13 04754 Seiz, ref., zu Königslachen, \* um 1550, ∞ Langenmosen 17.05.1588 Apollonia *Schaller*.

*Schwaiger, Schweiger*

- 06 00053 Katharina, Bauerntochter, Mutter von 16 Kindern, 10 bleiben am Leben, \* Erns-gaden 23.11.1804, † München 31.05.1883, ∞ Erns-gaden 25.11.1823 Ignaz *Seiler*.  
 07 00106 Andreas, Bauer, Zimmermann zu Erns-gaden, \* Pallsweis Pf. Einsbach 01.12.1778, † Erns-gaden 25.05.1853, ∞ Erns-gaden 22.05.1798 Anna Maria *Schmid*.  
 08 00212 Jakob, Zimmermann zu Pallsweis, \* Erns-gaden 30.04.1739, † Lauterbach Pf. Einsbach 14.12.1805, ∞ Einsbach 13.11.1775 Anna Maria *Mayr*.  
 09 00424 Josef, Gütler zu Erns-gaden, \* vor 1704, † Erns-gaden 05.03.1774, ∞ vor 1739 Afra ..., † Erns-gaden 26.04.1763.  
 10 00848 Johann, Gastwirt zu Erns-gaden, \* um 1670, ∞ ... Ursula ...

*Schwartz, Schwarz (Kirchheim)*

- 09 00323=00379 Viktoria, \* um 1710, † Kirchheim 29.11.1770, ∞ Kirchheim 17.04.1731 Johann Michael *Kugler*.  
 10 00646=00758 Joannes, 1725 Bürgermeister zu Kirchheim, \* Balzhausen 16.07.1667, † Kirchheim 06.05.1735, ∞ II. Kirchheim 29.10.1709 Johanna *Lebsanft* (I. Kirchheim 05.06.1690 Maria *Ruffin*, III. Kirchheim 21.01.1721 Catharina *Spaunin* von Mittelneuf-nach).  
 11 01292=01516 Michael, zu Balzhausen, \* um 1635, ∞ Balzhausen 22.06.1665 Maria *Schedl*.

*Schwartz, Schwarz (Neckargemünd)*

- 09 00271 Anna Barbara, ref., \* Neckargemünd 19.09.1667, ∞ Neckargemünd 07.09.1695 Friedrich *Wenderoth*.

10 00542 Johann Peter, ref., Fischer und des Raths zu Neckargemünd, \* Neckargemünd 08.04.1640, † Neckargemünd 14.01.1698, ∞ Neckargemünd 26.04.1659 Margareta *Odenwald*.

11 01084 Hans Georg, ref., Bürger, Hümppler zu Neckargemünd, \* um 1610, † Neckargemünd 01.07.1684, ∞ I. vor 1640 Susan ..., † vor 1651 (II. Neckargemünd 10.06.1651 Anna Elisabeth *Laubinger*).

#### Schwarzmann

11 01711 Barbara, \* Mitterndorf um 1660, † Oberroth 21.05.1687, ∞ Oberroth 25.10.1682 Laurenz *Strixner*.

12 03422 Georg, Hüter zu Mitterndorf, \* um 1636, † Mitterndorf 19.03.1681, ∞ ... Anna ..., † vor 1682.

#### Schweitzer

11 01051 Eva, ref., \* Bödighheim um 1585, ∞ Heidelberg 19.02.1610 Veltlin *Ziegler*.

12 02102 Hieronymus, ref., Bäcker zu Bödighheim bei Buchen, \* um 1550, † vor 1610.

#### Stegmayr

08 00149 Maria Eva, \* Güterberg Pf. Weilach 22.12.1734, † nach 1764, ∞ Waidhofen 06.03.1753 Joannis *Widman*.

09 00298 Pauli, zu Güterberg, \* Etlzberg Pf. Weilach um 1685, ∞ Weilach 17.08.1717 Apollonia *Sälplin*.

#### Steinlin, Steinle

11 01407 Barbara, \* Tiefenried Pf. Kirchheim um 1655, ∞ Pfaffenhausen 16.02.1677 Georg *Nägler*.

12 02814 Michael, \* Tiefenried Pf. Kirchheim 27.05.1623, † Tiefenried 25.08.1696, ∞ vor 1652 Anna ..., \* um 1626, † Tiefenried 07.07.1696 (70 Jahre).

13 05628 Georg, zu Tiefenried, \* um 1590, † nach 1633, ∞ vor 1618 Eva ..., † nach 1633.

#### Stilp

09 00357 Rosina, \* um 1675, † Derndorf 02.04.1752, ∞ II. Kirchheim 23.10.1710 Johann Georg *Miller* (I. Kirchheim 07.01.1698 Georg *Strobel*).

10 00714 Christopher, \* um 1650, † nach 1698, ∞ ... Catharina ..., † Kirchheim 06.08.1686.

#### Stöckel

09 00415 Maria Theresia, Colonistentochter, \* Österberg Pf. Untermässing 15.09.1685, ∞ Burggriesbach 11.06.1709 Laurentius *Baur*.

10 00830 Stephan, Colonist zu Österberg, \* Österberg um 1642, † nach 1709, ∞ II. um 1683 Catharina *Lemer* (I. um 1668 Kunigunda ..., † ....1683).

11 01660 Stephanus, Colonus zu Österberg, † um 1610, † vor 1680, ∞ ... Apollonia *Betz (Pezin)*.

#### Stokhamber, Stockhammer

10 00977 Eva, \* Ringham um 1640, ∞ vor 1672 Johann *Mayr*.

#### Stoll

10 00789 Agneß, ref., \* Mönning 06.03.1611, ∞ Mönning 01.10.1633 Georg *Beck*.

11 01578 Hansen, ref., zu Mönning, \* um 1580, ∞ vor 1611 Elisabeth ...

#### Stölzl, Stölzle

07 00087 Maria Salome, \* Eppishausen 30.03.1766, † Derndorf 19.05.1827, ∞ II. Kirchheim 13.10.1801 Josef *Ritzel* (I. um 1786 Johannes *Ruf*, † Derndorf 06.09.1800).

08 00174 Bernhard, \* Kirchheim 19.05.1732, † nach 1803, ∞ Eppishausen 06.02.1755 Viktoria *Kerler*.

09 00348 Johann Georg, \* Kirchheim 01.06.1686, † nach 1732, ∞ Kirchheim 25.02.1719 Eva *Geslin*.

10 00696 Joan, 1700 Bürgermeister zu Kirchheim, \* um 1655, † Kirchheim 08.12.1727, ∞ vor 1686 Elisabeth ..., † Kirchheim 07.06.1686.

11 01292 Hanß, Binder zu Kirchheim, \* Kutzenhausen um 1615, † vor 1680, ∞ I. um 1647 Anna ..., † vor 1656 (II. Kirchheim 17.08.1656 Anna Maria ... † Kirchheim 18.10.1695).

#### Strixner

10 00855 Maria, \* Oberroth 18.11.1685, † Oberroth 17.02.1725, ∞ Oberroth 29.04.1710 Urban *Loder*.

11 01710 Laurenz, Bauer zu Oberroth, \* um 1650, ∞ I. Oberroth 25.10.1682 Barbara *Schwarzmann* (II. Oberroth 10.11.1687 Susanna *Zwenger*, Tochter des Johann *Zwenger* und der Maria *Glas*).

#### Strobel (Berngau)

10 0795 Margaretha, \* Berngau um 1667, † Mittelricht Pf. Berngau 02.04.1706, ∞ Berngau 15.02.1691 Georg *Haubner*.

11 01590 Petrus, zu Berngau, \* Pavelsbach um 1640, † nach 1691.

#### Strobl, Stobel (Niederscheyern)

10 00923 Ursula, \* Niederscheyern um 1650, † nach 1705, ∞ Aresing 22.05.1675 Andreas *Rieger*.

11 01846 Martin, zu Niederscheyern, \* um 1620, † nach 1675, ∞ ... Euphrosina Veronika...

#### Strodl, Strodel

11 01297=01521 Ursula, \* Memmenhausen 23.04.1625, † Aichen 24.05.1674, ∞ Memmenhausen 27.08.1658 Leonhard *Schedl*.

12 02594=03042 Hans, zu Memmenhausen, \* um 1580, ∞ Memmenhausen 16.11.1608 Catharina *Meichbach*.

#### Sturm

08 00251 Viktoria, \* Haunswies 06.04.1748, † Haunswies 17.02.1807, o-o Michael *Zistel* (∞ Haunswies 12.11.1777 Ignaz *Weiß* von Sulzbach, † Haunswies 01.01.1810).

09 00502 Thomas, \* Gebenhofen 21.12.1720, † Haunswies 04.04.1755, ∞ Haunswies 22.06.1744 Anna Maria *Vötterlin*.

10 01004 Georg, \* um 1690, † Gebenhofen 20.04.1729, ∞ Gebenhofen 11.06.1719 Ursula *Oswald*.

#### Tanzer, Danzer

09 00485 Maria Barbara, Müllertochter, 1725 zu Aichach, \* Landsberg/Lech 01.12.1696, o-o Ignatius *Lapperger*.

10 00970 Jacob, Müller zu Landsberg, \* Landshut (St. Martin) 12.12.1651, † nach 1696, ∞ II. Landsberg 04.08.1692 Catharina *Weinbuecherin* (I. Landsberg 05.07.1677 Maria *Degin*, Witwe, † Landsberg ....1692).

11 01840 Hans, Mühlbesitzer zu Landshut „Zwickel- bzw. Danzermühle“ HausNr. 747, \* Landshut um 1620, † Landshut ... 1662, ∞ II. Landshut (St. Martin) 24.10.1645 Maria *Mayrin* (I. Landshut 24.01.1639 Regina *Huberin*, † 1645).

12 03680 Mathias, Fischer zu Landshut Nr. 137, \* vor 1586, ∞ Landshut Ostern 1620 Barbara *Bamberger*.

13 07360 Achaz, Fischer zu Landshut Nr. 137, \* um 1550, † Landshut ....1607, ∞ vor 1588 N. N., Witwe des Fischers Georg *Gräßlsperger*.

*Tegler*

11 01221 Barbara, \* um 1635, † Hollenbach 21.10.1674, ∞ Hollenbach 12.11.1658 Michael Häckel.

*Thoa (Doa)*

09 00389 Anna, Köblertochter, Mutter von 12 Kindern, \* um 1675, ∞ Mönig 13.01.1699 Christopherus Siegert.

10 00778 Leonhard, Köbler zu Schwarzach, \* um 1651, † Schwarzach 29.03.1721, ∞ ... Anna ..., \* um 1647, † Schwarzach 31.03.1722.

*Thoma*

09 00375 Euphrosina, \* Ummenhofen Pf. Jengen 09.06.1689, † Buchloe 01.04.1760, ∞ Buchloe 23.09.1715 Johann Georg Grambibler.

10 00750 Georg, Bauer zu Ummenhofen, \* um 1660, † Ummenhofen 03.02.1709, ∞ Jengen 14.06.1688 Regina Kerling.

11 1500 Johann, Bauer zu Ummenhofen, \* um 1630, † vor 1688, ∞ ... Euphrosina ...

*Thurner*

09 00281 Ursula, \* Habertshausen um 1710, † Alberzell 26.05.1741, ∞ Tandern 04.08.1738 Matthias Mosrainer.

10 00562 Leonhard, Colonus zu Habertshausen, \* 1680, † nach 1738.

*Trautmann, Trautwein (Mittelneufnach)*

08 00185 Barbara, \* Mittelneufnach 26.09.1715, † Mittelneufnach 18.02.1770, ∞ Mittelneufnach 29.06.1744 Michael Krössing.

09 00370 Joannes, \* Mittelneufnach 16.05.1664, † Mittelneufnach 21.04.1760 (96 J.), ∞ vor 1715 Maria ..., † nach 1715.

10 00740 Joannes, Textor zu Mittelneufnach, \* um 1630, ∞ um 1660 Eva ..., Mutter von 13 Kindern, † Mittelneufnach 04.05.1719.

*Trentwein, Trautwein (Erkhausen)*

15 31735 Agatha, erbt die Schankwirtschaft HausNr. 5 zu Erkhausen, \* um 1510, ∞ um 1535 Hans Hafner.

16 63470 Martin, Schankwirt zu Erkhausen, \* um 1480, † Erkhausen ....1549.

17 126940 Jerig, spitalscher Untertan zu Erkhausen, 1499 erw., \* um 1455, † um 1520.

18 253880 Ulrich, Bauer zu Erkhausen HausNr. 8, 1476 erw., \* um 1430, † Erkhausen ....1497, ∞ um 1450 Afra Meutinger.

*Trieb*

09 00335 Gertrude, \* Unterigling 18.02.1696, † Steinekirch Pf. Wald 30.04.1755, ∞ Wald 30.09.1726 Anton Schöffel.

10 00670 Michael, Färber, Bauer zu Unterigling, \* um 1650, † Igling 26.03.1698, ∞ Igling ..04.1687 Anna Schallin.

11 01340 Michael, Bauer zu Unterigling, \* um 1600.

*Vielbauer, Vielhawer*

11 01079 Margaretha, ref., Mutter von 5 Kindern, \* um 1615, ∞ Neckargemünd 29.05.1640 Hans Philipp Ebert.

12 02158 Gabriel, ref., Bürger, Schiffer zu Neckargemünd, \* um 1585, † nach 1640.

*Volpertin*

10 00837 Anna, \* um 1660, ∞ um 1685 Adam Carius.

*Vötterle, Väterle, Vetter*

09 00503 Anna Maria, \* Haunswies 13.02.1715, † Haunswies 06.06.1780, ∞ Haunswies 22.06.1744 Thomas Sturm.

10 01006 Joannes \* Zahling vor 1673, † Haunswies 17.11.1734, ∞ Haunswies 27.06.1705 Eva Golling.

11 02012 Georg, zu Zahling, \* um 1640, † Haunswies 18.3.1687, ∞ ...Maria..., † vor 1673.

*Wagner*

10 01031 Anna Catharina, ref., \* Schönbrunn um 1640, † um 1678, ∞ Haag 15.05.1665 Hans Philipp Herbold.

11 02062 Michael, ref., Gemeinmann und des Gerichts zu Schönbrunn, \* um 1610, † nach 1665.

12 04124 Jörg, ref., Gerichtsmann zu Haag, \* um 1585, † vor 1651.

*Waidax*

12 04071 Apollonia, \* Bernbach (Oberbernbach) um 1620, † Aichach 12.06.1690, ∞ Aichach 06.04.1644 Philipp Baur.

*Walter (Stockach)*

09 00507 Maria, Bauerntochter, \* Stockach Pf. Egenburg ....1697, † Pfaffenhofen 09.01.1760, ∞ Pfaffenhofen an der Glonn 30.03.1723 Thomas Bartl.

10 01014 Mathias, Bauer zu Stockach Nr. 1, \* um 1655, † Stockach 28.05.1715, ∞ Egenburg 15.10.1696 Rosina Lenz.

11 02028 Joanni, Bauer zu Stockach, \* Oberlappach um 1620, † Oberumbach 19.04.1689, ∞ um 1653 Anna ..., † Oberumbach Pf. Sulzemoos 17.04.1706.

12 04056 Mathias, Bauer zu Oberlappach, \* um 1590, † um 1637, ∞ um 1621 Apollonia, Witwe des Georg Pollinger, † 02.04.1621.

13 08112 Simon, 1575–1621 Bauer zu Stockach, \* um 1557, † um 1625.

14 16224 Melchior, Bauer zu Stockach, \* um 1520, † um 1575, ∞ um 1556 Tochter des Andre Pränzl und der Anna.

*Walter (Surburg)*

10 00843 Anna, \* um 1665, † nach 1698, ∞ ...Martin Bauer.

*Weichenberger*

09 00913 Anna, \* Autenzell Pf. Aresing 21.06.1642, ∞ Aresing 17.04.1665 Andreas Schaidmayr.

10 01826 Matthia, \* Autenzell um 1610, ∞ Aresing 22.10.1641 Maria Magdalena Kailtmayr.

*Weigl, Waigl*

08 00249 Elisabeth, \* Adelzhausen 16.03.1727, † Obergriesbach 26.04.1791, ∞ II. Wessizell 10.11.1760 Anton Hafner (I. Wessizell 06.06.1757 Josef Griebel, Textor).

09 00498 Vitus, Tagwerker zu Adelzhausen, \* Günding 15.06.1680, † Adelzhausen 16.03.1745, ∞ II. Adelzhausen 05.04.1723 Catharina Albin (I. Adelzhausen 15.08.1721 Anna Huber, † 1723).

10 00996 Johannes, Tagwerker zu Günding Nr. 8, \* um 1645, † Günding 31.10.1730, ∞ II. um 1674 Apollonia ..., \* um 1642, † Günding 14.11.1712 (I. ...Margaretha..., † Günding 30.10.1673).

11 01992 Georg, Tagwerker zu Günding, \* um 1610, † Günding 07.06.1691, ∞ ...Margaretha ..., \* um 1611, † Günding 07.06.1691 (gleicher Tag wie er!).

*Weinbuecher, Weinbuch*

- 10 00971 Catharina, \* Weilheim 22.03.1666, † nach 1696, ∞ Landsberg/Lech 04.08.1692  
Jacob *Danzer*.  
11 01942 Michael, Marktmüller zu Weilheim, \* vor 1633, † Weilheim 09.07.1683, ∞ Weil-  
heim 18.02.1664 Elisabeth *Präntl*.  
12 03884 Johann, Molitor zu Weilheim, \* um 1600, † vor 1664.

*Weininger*

- 10 00833 Maria Barbara, Mutter von 6 Kindern, \* Unseldingen/Luxemburg um 1662,  
† Schwabweiler ..04.1749, ∞ Surburg um 1685 Andres *Seyler*.

*Wenger*

- 07 00075 Apolonia, Colonistentochter, \* Ried Pf. Oberlauterbach 06.06.1759, † nach 1814,  
∞ Waidhofen 10.11.1777 Johann Peter *Widman*.  
08 00150 Ferdinand, Colonist zu Ried, \* vor 1713, † Ried Pf. Oberlauterbach 21.06.1766,  
∞ Oberlauterbach 30.10.1740 Anna Maria *Mayr*.  
09 00300 Pauli, Colonist zu Ried, \* um 1680, ∞ vor 1713 Eva ..., † Oberlauterbach  
08.07.1739.  
10 00600 Matthias, zu Ried, \* um 1650, † Oberlauterbach 19.05.1727, ∞ ... Anna ...,  
† Oberlauterbach 02.02.1729.

*Weiß I (Aichach)*

- 09 00509 Helena, \* Aichach 31.12.1713, † Aichach 18.06.1760, ∞ I. Aichach 04.04.1739  
Johann *Weiß* (II. Aichach 21.02.1757 Johann Michael *Doldi*).  
10 01018 Marcus, Lanio (= Metzger) zu Aichach, \* um 1680, † Aichach 07.01.1740, ∞ vor  
1713 Maria *Hüglerin*.

*Weiß II (Aichach, Seehausen)*

- 07 00127 Johanna, Metzgerochter, \* Aichach 10.11.1764, † Obergriesbach 26.04.1822,  
∞ Obergriesbach 21.08.1787 Johann *Betz*.  
08 00254 Johann Georg, Metzger zu Aichach, \* Aichach 30.10.1743, † Aichach 26.01.  
1776, ∞ Aichach 06.03.1764 Catharina *Obermayr*.  
09 00508 Johann, Lanio zu Aichach, \* Aichach 26.11.1716, † Aichach 04.10.1755, ∞ Aich-  
ach 14.04.1739 Helena *Weißin*.  
10 01016 Matthias, Lanio zu Aichach, \* Seehausen am Staffelsee 04.02.1670, † Aichach  
04.12.1720, ∞ Aichach 28.04.1711 Maria Catharina *Friedinger*.  
11 02032 Benedikt, Söldner, Fischkäufl zu Seehausen, \* um 1630, † Seehausen 17.03.1676,  
∞ vor 1670 Anna ..., † nach 1676.  
12 02032 Hans, Fischer zu Seehausen, \* um 1580, † vor 1652, ∞ ... Elisabeth..., † nach 1652.

*Welz, Wels*

- 09 00329 Maria, \* Türkheim 15.09.1699, † Oberneufnach Pf. Wald 02.02.1725, ∞ Wald  
13.05.1720 Nikolaus *Schmid*.  
10 00658 Martin, Kalkbrenner zu Türkheim, \* um 1665, † Türkheim 14.03.1737, ∞ vor  
1695 Anna ..., † Türkheim 20.09.1737.

*Wenderoth*

- 09 00135 Anna Magdalena, ref., Schulmeistertochter, \* um 1710, † nach 1748, ∞ Neckar-  
gemünd 29.07.1732 Mattheus *Schneckenberger*.  
10 00270 Friedrich, ref., Schulmeister zu Bammental, 1693 in Wiesloch, \* um 1670, ∞ Bam-  
mental 07.09.1695 Anna Barbara *Schwartz*.

- 11 00540 Konrad, ref., Pfarrer zu Bammental 1691–1708, vorher zu Heiligkreuzsteinach  
1681, zu Großeichholzheim 1677, zu Mühlbach 1676, davor Schulmeister zu Wiesloch  
1671, zu Darmstadt, Mutterstadt, Elsenz 1667, zu Wackernheim 1662, vordem Student  
zu Marburg 1656, \* Ostheim um 1625, † Bammental 14.08.1708, ∞ N. N., † Bammental  
15.12.1707.

*Westermayr*

- 05 00017 Margarete, Colonistentochter, Mutter von 11 Kindern, 3 bleiben am Leben, \* Kreut  
Pf. Reichertshausen 06.06.1821 (unehelich), † Ludwigsmoos 15.07.1880, ∞ Ludwigs-  
moos 05.12.1848 Johann Georg *Kraus*.  
06 00034 Nikolaus, Colonist im Donaumoos, \* Reichertshausen 06.11.1795 (vorehelich),  
o-o Theresia *Mosrainer*.  
07 00068 Michael, Güttler zu Reichertshausen, \* Kranzberg 05.11.1750, † Reichertshausen  
19.04.1817, o-o Theresia Kreutmair (II. nach 01.05.1800, I. Kranzberg 12.11.1776  
Franziska *Weigl*, † Kranzberg 01.05.1800).  
08 00136 Georg, Tagelöhner an der „Zeisl“, \* um 1700, † nach 1750, ∞ II. Kranzberg 18.06.  
1733 Maria Walburga *Reiff* (I. Kranzberg 18.08.1730 Martha..., Witwe, † Kranzberg  
02.01.1733).

*Widmann, Widemann (Aidling)*

- 10 00571 Sabina, \* Aidling 28.10.1654, † Aidling 01.04.1700, ∞ Aidling 17.02.1676 Joseph  
*Andre*.  
11 01142 Georg, \* Aidling 22.03.1618, † nach 1670, ∞ I. Aidling 25.09.1651 Barbara *Mai-  
renwallerin* (II. um 1670 Agatha *Rieger*, Witwe von Seehausen, † Aidling 05.09.1696).  
12 02284 Andre, \* Aidling um 1585, † Aidling 13.04.1654, ∞ I. Aidling 26.11.1612 Sara  
*Fischer* (II. Aidling 27.07.1638 Maria *Gastl* † Aidling 11.03.1644).  
13 04568 Bernardus, \* um 1550, † Aidling 8.10.1622, ∞ ... Apollonia..., † Aidling 20.1.1615.

*Widman, Widemann (Kirchheim)*

- 11 01295=01519 Anna, \* um 1653, † Spöck Pf. Kirchheim 21.01.1720, ∞ Kirchheim  
30.01.1680 Michael *Lebsanft*.  
12 02590=03038 Andreas, \* Kirchheim ....1609, † vor 1680, ∞ ... Maria ...  
13 05180=06076 Balthasar, zu Kirchheim, \* um 1570, ∞ vor 1609 Anna ...

*Widman (Koppenbach)*

- 06 00037 Anna Maria, Colonistentochter, \* Koppenbach Pf. Waidhofen 24.8.1788, † Klings-  
moos Pf. Ludwigsmoos 06.07.1852, ∞ Waidhofen 01.08.1809 Michael *Wiedmann*.  
07 00074 Joann Peter, Semicolonist zu Koppenbach, \* Koppenbach 03.02.1754, † Koppen-  
bach 22.07.1814, ∞ Waidhofen 10.11.1777 Apollonia *Wenger*.  
08 00148 Joännis, Bauer zu Koppenbach, \* Waidhofen 03.06.1714, † Koppenbach 20.09.  
1764, ∞ Waidhofen 06.03.1753 Maria Eva *Stegmayr*.  
09 00296 Peter, Colonist zu Gröbern, \* Waidhofen 30.05.1679, † Gröbern Pf. Waidhofen  
08.09.1736, ∞ Waidhofen 04.06.1699 Maria Clara *Loder*.  
10 00592 Joännis, zu Waidhofen, \* Stadl um 1645, † Waidhofen 19.02.1700, ∞ Waidhofen  
05.02.1668 Anna *Schuster*.  
11 01184 Michael, zu Stadl, \* um 1615, † Stadl Pf. Waidhofen 01.11.1670, ∞ ... Anna...  
12 02368 Peter, von Rachelbach, läßt ab 1621 in Waidhofen taufen, \* um 1585, † nach 1631,  
∞ ... Barbara..., † nach 1631.

*Widman, Widemann (Pfaffenhausen)*

- 10 00679 Barbara, \* Bronnen Pf. Pfaffenhausen 12.06.1658, † Hausen 16.02.1630, ∞ Pfaf-  
fenhausen 20.08.1691 Joannes *Krum* (*Krumb*).

- 11 01358 Joann, zu Bronnen, \* um 1615, † Pfaffenhausen 24.03.1681, ∞ II. Pfaffenhausen 19.01.1652 Maria *Kräßing* (I. Pfaffenhausen 10.11.1637 Maria *Bürtlin*).  
 12 02716 Joann, zu Bronnen, \* um 1590, † Hausen Pf. Pfaffenhausen 01.01.1667, ∞ ... Elisabeth ..., † Bronnen 09.01.1654.

*Widman (Sickenhausen)*

- 09 00467=00505 Maria, \* Sickenhausen um 1690, † Fränking Pf. Weichs 24.03.1731, ∞ Weichs 14.08.1712 Simon *Pez (Betz)*.  
 10 00934=01010 Vitus, Bauer zu Sickenhausen, \* um 1650, † nach 1712, ∞ ... Agatha ...

*Wilhelm*

- 09 00401 Maria, \* um 1690, † nach 1734, ∞ Plankenstetten 27.02.1713 Bartholomäus *Maurer*.  
 10 00802 Leonhard, zu Plankenstetten, † Plankenstetten 01.01.1713, ∞ ... Barbara ...

*Wimmer, Wimber*

- 08 00217 Maria, Bauerntochter, \* Türkenfeld Pf. Oberglaim 22.02.1724, † Oberhatzkofen 18.03.1775, ∞ Oberhatzkofen 14.04.1748 Hilarius *Fraunhofer*.  
 09 00434 Jakob, Söldner zu Türkenfeld „Unterrennerhof“, \* Oberglaim 14.07.1679, † Türkenfeld 30.07.1739, ∞ II. Hohenthann 11.05.1710 Eva *Kaltenekher* (I. Hohenthann 09.06.1705 Anna, Witwe des Georg *Ziegler*).  
 10 00868 Philipp, Bauer zu Unterwalkenkofen Pf. Oberglaim, \* um 1650, † vor 1705, ∞ vor 1679 Anna ..., † vor 1705.

*Winkler (Ehekirchen)*

- 08 00153 Anna, \* Wallertshofen Pf. Ehekirchen 10.02.1724, † Wallertshofen 26.10.1781, ∞ Ehekirchen 10.02.1752 Laurentius *Golling*.  
 09 00306 Mathias, Zimmermann zu Ehekirchen, \* um 1690, † nach 1751, ∞ Ehekirchen 19.11.1722 Margarita *Nachbar*.  
 10 00612 Rupprecht, Zimmermann zu Ehekirchen „Kaiserhof“ (heute: Wallertshoferstr. 72), \* um 1660, ∞ I. ... Regina ..., † Ehekirchen 15.09.1695 (II. Ehekirchen 23.10.1695 Anna *Kaiser*).  
 11 01224 Georg, Zimmermann zu Ehekirchen, \* um 1635, † vor 1694.  
 12 02448 Stefan, Zimmermann zu Ehekirchen, 1652 noch erw., \* um 1600, † nach 1652.

*Winkler (Stierbaum)*

- 04 00012 Johann, Müller auf der Böslmühle zu Sandelzhausen, \* Stierbaum Pf. Burggriesbach 14.02.1846, † Berching 27.01.1887 (TBC), blieb ledig, o-o Notburga *Seiler*.  
 05 00024 Johann, Halbbauer zu Schmellnricht, \* Pavelsbach 17.02.1812, † Schmellnricht 03.03.1890, ∞ I. Burggriesbach 22.11.1836 Anna Maria *Maurer* (II. um 1880 Walburga *Meyerhofer*).  
 06 00048 Johann, Bauer zu Pavelsbach, \* Schwarzach Pf. Mönning 23.06.1785, † nach 1820, ∞ Mönning 27.01.1807 Elisabeth *Frieß*.  
 07 00096 Josef, Maurer zu Reckenstetten, \* Reckenstetten Pf. Allersberg 03.11.1766, ∞ um 1786 Maria Margaretha *Siegert*.  
 08 00192 Johann Leonhard, Maurer zu Reckenstetten, \* um 1733, ∞ Allersberg 18.10.1757 Maria Eva *Glöbl*.  
 09 00384 Johann Michael, Operarius zu Reckenstetten, \* um 1703, † Reckenstetten 28.10.1769 (69 J.?), ∞ II. ... Eva ..., \* um 1704, † Reckenstetten 09.07.1772 (68 J.) (I. Allersberg 15.02.1729 Margaretha *Lider* von Rangersricht, To. d. Johann und der Apollonia, † 1731).

- 10 00768 Paul, \* Hilpoltstein um 1675, ∞ Allersberg 12.09.1702 Anna Maria *Merz*.  
 11 01536 Michael, zu Hilpoltstein, \* um 1640, ∞ ... Anna ...

*Winter I (Winkelhausen)*

- 11 01157 Barbara, ref., \* Winkelhausen Pf. Langenmosen 01.04.1610, ∞ Deimhausen 24.11.1633 Josef *Pirkmayr*.  
 12 02314 Hans, ref., zu Winkelhausen, \* um 1570, ∞ Langenmosen 06.02.1601 Eva *Karl*.  
 13 04628 Jörg, ref., Pfeifer zu Winkelhausen, \* um 1550, † vor 1612, ∞ I. N. N. (II. Langenmosen 04.02.1592 Elisabeth *Huber* von Menzenbach).

*Winter II (Winkelhausen)*

- 11 01239 Maria, ref., \* Winkelhausen Pf. Langenmosen 16.06.1614, ∞ Langenmosen 21.11.1640 Matthias *Schmauß*.  
 12 02478 Seiz, ref., Colonist zu Winkelhausen, \* um 1586, † Winkelhausen 27.07.1616, ∞ II. Langenmosen 30.07.1613 Ursula *Eyerle* (I. Langenmosen 30.06.1609 Maria *Schmauß*, † Winkelhausen 28.04.1612).  
 13 04956 Wolf, ref., zu Winkelhausen, \* um 1560, ∞ Langenmosen 01.07.1586 Elisabeth *Finkenzeller*.  
 14 09912 Simon, ref., zu Winkelhausen, \* um 1530, † nach 1586.

*Witt*

- 11 01153 Maria, ref., \* Langenmosen um 1565, † um 1594, ∞ Langenmosen 08.07.1588 Veit *Widmann*.  
 12 02306 Jörg, ref., zu Langenmosen, \* um 1530, † vor 1612.

*Wittmann, Wiedmann (Klingsmoos)*

- 04 00009 Afra, Bürgermeistertochter, Mutter von 11 Kindern, 6 bleiben am Leben, \* Klingsmoos Pf. Ludwigsmoos 10.01.1853, † Ludwigsmoos 08.06.1889 (Gebärmutterbrand), ∞ Ludwigsmoos 27.04.1875 Johann Philipp *Kraus*.  
 05 00018 Georg, Bürgermeister, Colonist zu Klingsmoos, \* Aindling 09.08.1820, † Klingsmoos 15.09.1884, ∞ Ludwigsmoos 07.09.1847 Cäcilie *Golling*.  
 06 00036 Michael, Bierbrauer, Gütlhändler, Colonist zu Klingsmoos, \* Kaltenthal Pf. Hohenried 26.03.1785, † Klingsmoos Pf. Ludwigsmoos 16.11.1843, ∞ Waidhofen 01.08.1809 Anna Maria *Widman*.  
 07 00072 Mathias, Colonist zu Kaltenthal, \* Deimhausen 21.02.1749, † Kaltenthal 01.02.1799, ∞ Hohenwart 30.06.1784 Ursula *Nepf (Neff)*.  
 08 00144 Franz, Bauer auf dem Gadenhof, \* Deimhausen ....1699, † Deimhausen 09.06.1766, ∞ II. Deimhausen 17.04.1740 Anna *Hofner* (I. Deimhausen 05.01.1723 Anna *Riegler*, † Deimhausen 19.02.1740).  
 09 00288 Martin, Bauer auf dem Gadenhof, \* Deimhausen ....1644, † Deimhausen 24.02.1714, ∞ II. Deimhausen ....1684 Susanna *Pirkmayr* (I. Deimhausen 14.05.1668 Afra *Kistler*, III. Deimhausen ....1705 Maria..., † Deimhausen 21.02.1744).  
 10 00576 Georg, (ref. bis 1628), Bauer auf dem Gadenhof, \* Langenmosen 30.03.1592, † Deimhausen 07.05.1652, ∞ II. Deimhausen 24.02.1635 Rosina *Riegler* (I. Langenmosen 25.06.1614 Catharina *Buchard*, † Deimhausen 26.08.1634).  
 11 01152 Veit, ref., \* um 1560, † vor 1612, ∞ I. Langenmosen 08.07.1588 Maria *Witt* (II. Langenmosen 12.07.1694 Catharina *Schmaus*).

*Witzenberger, Wirtzenberger*

- 12 03963 Euphrosyne, Metzgertochter, \* Aichach um 1585, † Aichach 26.09.1632 (beim ersten Schwedeneinfall ermordet), ∞ Aichach 14.06.1614 Georg *Bayr*.

## Wolfler

- 11 1671=1695 Anna, \* um 1640, ∞ Surburg 02.01.1664 Peter Klein.  
 12 3342=3390 Georg, \* um 1610, † nach 1664.

## Ziegler (Bammental, Neidenstein)

- 06 00033 Eva Christina, ref., Metzgermeistertochter, Mutter von 7 Kindern, \* Bammental 26.09.1785, † Ludwigsmoos 16.03.1860 (Seitenstechen), ∞ Dilsberg 08.03.1807 Johann Ludwig Kraus.  
 07 00066 Johann Philipp, ref., Bürger, Metzgermeister zu Bammental, \* Neidenstein 15.06.1741, † vor 1807, ∞ II. um 1775 Catharina Schneckenberger (I. ... Maria Elisabeth ..., † Neidenstein 22.03.1774).  
 08 00132 Johann Philipp, ref., Bürger und des Gerichts zu Neidenstein, \* Neidenstein 31.01.1693, † Neidenstein 15.05.1762, ∞ I. Neidenstein um 1720 Anna Maria Raumgaß (II. Neidenstein 24.05.1746 – Name der Ehefrau fehlt im KB).  
 09 00264 Georg Ludwig, ref., Bürger, Schultheiß zu Neidenstein, \* Neidenstein 28.02.1655, † Neidenstein 18.05.1726, ∞ Neidenstein 29.10.1678 Eva Maria Böbel.  
 10 00528 Thomas, ref., Bürger, Leinweber zu Neidenstein, \* um 1620, † nach 1655, ∞ vor 1645 Anna..., † nach 1655.  
 11 01056 Veltlin, ref., Leinweber zu Neidenstein, \* Auf dem Berg (Stadtteil von Heidelberg) um 1588, ∞ Heidelberg 19.02.1610 Eva Schweitzer.  
 12 02112 Gigl, ref., Weber in der kleinen Mantelgaß zu Heidelberg, 1588 mit Weib, Kind und Knecht steuerpflichtig erw., \* um 1560, † nach 1610.

## Ziegler (Berghausen)

- 09 00429 Maria Magdalena, Bauerntochter, \* Berghausen um 1716, † Ernsgaden 30.11.1784, ∞ Ernsgaden 05.07.1740 Friedrich Schmid.  
 10 00858 Blasius, Bauer zu Berghausen, \* um 1680, ∞ vor 1716 Gertrud...

## Ziegler (Könghausen)

- 03 00005 Helena, Köchin, Geschäftsinhaberin, \* Mittelneufnach 12.05.1884, † Diedorf 19.04.1948 (Magenkrebs, begraben in Kriegshaber), ∞ Augsburg 10.03.1907 Maximilian Kraus.  
 04 00010 Anton, Bauer und Brettmüller, Vieh- und Kohlenhändler, \* Könghausen 28.04.1861, † Schwabmünchen 28.03.1940, ∞ Mittelneufnach 05.09.1882 Karolina Merk.  
 05 00020 Josef, Gastwirt zu Könghausen, \* Könghausen 12.11.1833, † Könghausen 08.03.1883, ∞ Könghausen 11.05.1857 Viktoria Baur.  
 06 00040 Andreas, Gastwirt zu Könghausen, \* Könghausen 20.10.1792, † Könghausen 17.07.1865, ∞ Könghausen 24.07.1820 Maria Schmid.  
 06 00047 Anna Katharina, Wirtstochter, \* Könghausen 23.03.1790, † Mittelneufnach 17.04.1863, ∞ I. Mittelneufnach 30.04.1816 Matthias Krössing (II. Mittelneufnach 11.11.1834 Gottfried Schropp, \* Mittelneufnach 08.05.1803).  
 07 00080=00094 Franz Karl, Gastwirt zu Könghausen, \* Könghausen 16.02.1753, † Könghausen 26.04.1827, ∞ II. Könghausen 29.04.1782 Barbara Schädler (I. Könghausen 08.05.1781 Maria Anna Bestler).  
 08 00160=00188 Franz Xaver, Gastwirt zu Könghausen, \* Könghausen 03.01.1724, † Könghausen 20.01.1756, ∞ Könghausen 27.07.1751 Barbara Kugler.  
 09 00320=00376 Philipp, Gastwirt zu Könghausen, \* Derndorf Pf. Kirchheim 30.04.1690, † Könghausen 23.03.1757, ∞ Könghausen 31.07.1714 Ursula Knopf.  
 10 00640=00752 Michael, Braterbauer zu Derndorf, \* Derndorf 03.10.1648, † Derndorf 10.06.1719, ∞ Kirchheim 07.02.1668 Maria Lutzenberger.

- 11 01280=01504 Hans, Bauer zu Derndorf, \* Derndorf 09.09.1615, † Derndorf 30.06.1689, ∞ vor 1648 Elisabeth..., † Derndorf 26.01.1690.  
 12 02560=03008 Jacob, zu Derndorf, \* um 1580, ∞ ... Ursula ..., † nach 1615.

## Zinter, Zinder

- 10 00689 Regina, \* Oberkammlach 10.12.1659, † Wiederegg 03.02.1712, ∞ Oberkammlach 17.01.1684 Simon Ritzl.  
 11 01378 Christoph, zu Oberkammlach, \* um 1615, † Oberkammlach 22.11.1664, ∞ vor 1659 Anna..., † Oberkammlach 16.10.1689.

## Zintzler

- 10 00845 Maria, \* um 1650, † nach 1712, ∞ Schwabweiler/Elsaß um 1675 Mathias Graul.

## Zistl, Zischt, Zischtl, Zeschl

- 07 00125 Afra, Webertochter, \* Haunswies 19.07.1769 (unehelich), † Obergriesbach 17.04.1834, ∞ Obergriesbach 24.11.1794 Joannes Michael Hafner.  
 08 00250 Michael, Weber, Halbbauer zu Haunswies, \* Edenried 25.07.1735, † Edenried 18.11.1805, o-o Viktoria Sturm (∞ Edenried 23.11.1773 Anna Maria Nudelpichlerin von Schönebach).  
 09 00500 Georg, Weber zu Edenried, \* Edenried 08.02.1688, † Edenried 29.12.1765, ∞ Edenried 28.04.1718 Rosina Rieglerin.  
 10 01000 Andreas, Textor zu Edenried, \* Edenried 27.11.1641, † vor 1716, ∞ Edenried 14.07.1676 Anna Kreisigin.  
 11 02000 Georg, Textor zu Edenried, \* um 1600, † nach 1648, ∞ II. Edenried 21.08.1640 Maria Daslerin (I. ... Anna ..., † Edenried 25.07.1640).  
 12 04000 Paul, Textor zu Edenried, \* um 1575, † Edenried 09.12.1645, ∞ ... Catharina..., † Edenried 11.04.1662.

## Berichtigung

Der Beitrag von Herbert W. Wurster: „Die Bestandsgruppe Pfarrarchive im Archiv des Bistums Passau und deren Bedeutung für die familiengeschichtliche Forschung“, Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde 59 (1996) 1–11

war ein Wiederabdruck aus

Landesgeschichte und Archivwissenschaft. Festschrift zum 100jährigen Bestehen des OÖ. Landesarchivs (= Mitteilungen des Oberösterreichischen Landesarchivs 18) Linz 1996 93–108.

Wegen seiner grundlegenden Bedeutung für die bayerische familiengeschichtliche Forschung haben die „Blätter“ diesen Aufsatz wieder abgedruckt, um ihn den bayerischen Genealogen direkt zugänglich zu machen. Leider ist der Hinweis auf den Erstdruck übersehen worden.

## Auswanderer nach Ungarn

Gründe der Auswanderung und Möglichkeiten der Familienforschung  
für Donauschwaben und deren Nachkommen

Von Adam Schneider

Im Jahr 1983 gedachte man des entscheidenden Sieges vor 300 Jahren über die Türken, die vor Wien standen und eine Gefahr für das ganze Abendland bedeuteten. Etwa 150 Jahre beherrschten und verwüsteten sie große Teile des Balkans und fielen immer wieder nach Ungarn ein.

Nachdem die Türken zurückgedrängt waren, mußte das Land, dessen Bevölkerung sehr dezimiert war, neu besiedelt werden. Österreich war bestrebt, aus dem Landgewinn Nutzen zu ziehen und warb Siedler an. Maßgeblich beteiligt an der Bekämpfung der Türken in den folgenden Jahrzehnten war unter anderen Prinz Eugen von Savoyen, der knapp zwanzigjährig im August 1683 in Passau in kaiserliche Dienste trat. Eine Gedenktafel am Landgerichtsgebäude in der Zengergasse erinnert an dieses Ereignis. Dieser Eugenius von Savoyen war übrigens einer der ersten, die ihre vom Kaiserhaus verliehenen Ländereien mit deutschen Siedlern bevölkerten.

Schon während der Türkenkriege mußte das Verkehrswesen durch die Militärverwaltung ausgebaut werden, die sogenannte Militärgrenze gewann immer mehr an Bedeutung. Bereits 1689 erschien das erste kaiserliche „Impopulationspatent“ mit dem Zweck: „zu besserer Aufhebung, Wiedererhebung und Bevölkerung ... des fast gänzlich zugrunde gerichteten und abgeödeten Erbkönigreichs Ungarn“.

Im selben Jahr verfaßte Kardinal Kollonics sein „Einrichtungswerk“ über die Neubesiedlung und Neugestaltung des Königreichs Ungarn. Es ist zunächst der geistliche und weltliche Adel Ungarns, der die Wiederbesiedlung in Angriff nimmt. Das Haus Habsburg war bis 1718 durch die Türken- und Franzosenkriege gebunden. Es waren zuerst also private Ansiedlungen mit ihren zwangsläufigen Unzulänglichkeiten und erst nach dem Frieden von Passarowitz im Jahr 1718 trat die habsburgische, viel großzügiger geplante Ansiedlungstätigkeit der kaiserlichen Hofkammer und des Hofkriegsrates in Erscheinung. Rechtsgrundlage der habsburgischen Ansiedlungsmaßnahmen im kaiserlichen Kronland Banat, der Batschka und in der Militärgrenze (das waren Syrmien und Slawonien) war der Gesetzartikel 103 des ungarischen Reichstages von 1723, durch den die ungarischen Stände den Herrscher ersuchten, Ansiedler aus seinen österreichischen Erbländern und aus dem Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation nach Ungarn zu bringen.

Karl VI., Maria Theresia und Josef II. waren die kaiserlichen Urheber der drei großen Schwabenzüge. Diese Ansiedlungsschwerpunkte waren die Jahre 1723–1726, 1763–1773 und 1782–1787. Aber nicht nur in diesen Jahren, sondern im gesamten Zeitraum ab Zurückdrängung der Osmanen bis über die Mitte des letzten Jahrhunderts hinaus zogen Siedler in diesen Raum.

Zunächst kamen Ansiedler aus der nächsten Nachbarschaft wie West- und Oberungarn, Österreich, Mähren, Böhmen und Schlesien, später griff die Auswanderungswelle westwärts auf Bayern, Schwaben, Baden, Main- und Rheinfranken, zum Teil sogar auf Westfalen über. Die linksrheinischen Gebiete waren ebenfalls die Urheimat zahlreicher Abwanderer aus Elsaß, Lothringen, der Pfalz, von Saar und Mosel.

Die Auswanderungsgründe waren unterschiedlicher Art. Zunächst ist die Kriegslast zu nennen, denn der deutsche Südwesten war auch nach dem 30jährigen Krieg fast ständig von Auseinandersetzungen heimgesucht:

1672/78 griff Frankreich nach den Niederlanden, 1688/97 nach der Pfalz, die dabei verwüstet wurde. 1701/14 tobte der Spanische Erbfolgekrieg, 1732/38 bekriegte Frankreich Österreich wegen der polnischen Erbfolge und 1740/48 im Verein mit Bayern wegen der österreichischen Erbfolge. Nach längerer Pause folgten dann die Kämpfe Frankreichs um die Rheingrenze in den Jahren 1792/97 und 1799/1802.

Hinzu kamen durch Witterungsschäden Mißwuchs und Hungersnot. Schlechte Verkehrsverbindungen und vor allem die Zollschranken der damaligen kleinen Territorien verhinderten einen Ausgleich, so daß solche Notzeiten in einzelnen Gebieten besonders arg waren.

Man kann diese Zeiten von Dauerregen und Hochwasser, aber auch Viehseuchen archiva-  
lisch nachvollziehen und findet gerade in diesen Notzeiten besonders große Auswanderungszahlen. Aber schon ein Brandschaden konnte mangels Versicherung einem Bauern die Existenzgrundlage entziehen und ein Grund zum Auswandern sein.

Im gesamten alemannischen Raum erbte der jüngste Sohn den Hof und hatte die anderen Geschwister abzufinden. Letztere hatten dann kein Hausungsrecht mehr auf dem Hof und mußten anderweitig einheiraten oder als Knechte und Mägde ohne eigenes Hauswesen bleiben. Ein anderer Ausweg war das Handwerk, das aber auf dem Land besonders von Webern, Schneidern und Schustern bereits überbesetzt war. Es blieb oft nur die Auswanderung, denn als nichtbürgerliche Hintersassen nahmen die meisten Orte sie nicht auf. Wenn in schlechten Zeiten die Bauern keine Tagelöhner beschäftigen konnten, fielen diese Menschen den Orten als Bettler zur Last.

Aber nicht nur arme Leute entschlossen sich zur Auswanderung. Zu verschiedenen Zeiten war die Auswanderung nur mit einem Vermögen über 100 Gulden möglich. Auch angesehene Familien mit gehobenem Status mußten ihre Kinder, die nicht als Hoferben in Frage kamen, ziehen lassen.

Alle diese Gründe wurden verstärkt durch die Werbetätigkeit zur Einwanderung nach Ungarn, die von verschiedenen Seiten ausging, teils von ungarischen Magnaten, teils aber auch vom Kaiserhaus selbst. Schließlich entstand ein Konkurrenzkampf, vor allem als auch Katharina II. für Rußland besonders günstige Bedingungen bot.

Man setzte Werber ein, die bereits ansässig waren und bevorzugt ihre ursprüngliche Heimat aufsuchten, um neue Ansiedler zu gewinnen. Vielfach gaben auch verwandtschaftliche Bindungen den Ausschlag, sich zur Auswanderung zu entschließen.

Die Herrschaften der Abwanderungsländer reagierten unterschiedlich. Auch änderte sich die Haltung zu den Auswanderern im Laufe der Zeit in den einzelnen Gebieten. Für die Belange der Auswanderung spielten die Niedergerichts- und Grundherrschaften die Hauptrolle, nicht so sehr die Landesherrschaft. Man verlangte von den Untertanen, die ja zumeist Leibeigene waren, die Entlassung (Manumission, Loskauf, Redemption genannt). Dies war natürlich mit Gebühren verbunden, die eine willkommene Einnahme bildeten. Die Loskaufgebühr sollte den Leiherrn dafür entschädigen, daß er beim Tode des Entlassenen den „Todfall“ nicht mehr erheben konnte, der meist im Wert des besten Stücks Vieh (Besthaupt) bzw. bei Frauen des besten Kleides bestand.

Für die Ausfertigung des „Losbriefs“, der regelmäßig gesiegelt wurde, verlangte man eine Taxe, bemessen unterschiedlich je nach Herrschaft von 1 Gulden 12 Kreuzer bis 2 Gulden 12 Kreuzer, manchmal noch erhöht je nach Zahl der mitziehenden Personen.

Schließlich verlangte man Abzugsgeld oder Nachsteuer für das abwandernde Vermögen, berechnet in Prozenten des Wertes, im Durchschnitt wohl um 10 Prozent. Aus den Auswanderungsakten kann man aufgrund der Höhe des Abzugs die Vermögenslage der Wegziehenden ermes-  
sen.

Es gab aber auch Herrschaften, die die Entlassung verweigerten, ja sogar unter Strafe stellten. Nur in wenigen Fällen gewährte man Emigranten ein Rückkehrrecht, meist dann, wenn ein Teil des Vermögens zurückblieb.

1694 z. B. kam ein Paar schon 3 Tage nach der Abreise wieder zurück, unterwegs hatte es die Reue gepackt – man nahm die Leute nicht wieder auf!

Es kam zu Turbulenzen, als man 1745 wegen Überfüllung der werbenden Herrschaft KAROLY einen Teil der Emigranten an der österreichischen Grenze bei Engelhartzell zurückschickte.

Gewarnt wurde auch davor, auf dem Umweg über eine Entlassung ins Elsaß nach dem Südosten gelangen zu wollen. Frankreich drohte auf versuchte Auswanderung die Galeerenstrafe an.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß es auch heimliche Abwanderungen gab, wenn einer sich das Abzugsgeld ersparen wollte.

Die Bitte der Wiener Hofkanzlei, die Reichsfürsten möchten die kaiserliche Aktion „zur Befestigung der Vormauer der Christenheit gegen den türkischen Erbfeind christlichen Glaubens“ dadurch unterstützen, daß sie den Auswanderern dorthin das Abfahrtsgeld erließen, stieß meist auf taube Ohren.

Als bekannt wurde, daß die habsburgischen Werber angewiesen waren, Ansiedler möglichst „geheim und ohne Aufsehen“ auch aus den benachbarten Reichsherrschaften anzuwerben, reagierten diese natürlich darauf so sauer, wie es ihre jeweilige Abhängigkeit oder Unabhängigkeit zum Hause Habsburg zuließ.

Emigration wurde auch mit der Begründung verweigert, daß durch deren Zunahme im eigenen Land kaum noch genug Dienstboten und Tagelöhner vorhanden seien.

Was waren nun, abgesehen von der Not in der Heimat, die Beweggründe zur Auswanderung, die streng genommen ja keine war, denn man blieb ja auch im Zielgebiet unter der Herrschaft der Habsburger? Die Grundherren und auch das Kaiserhaus lockten mit verschiedenen Vergünstigungen. Zumeist war dies eine gewisse Grundausstattung mit Ackergrund, landwirtschaftlichen Gerätschaften sowie dem allernötigsten Vieh und einem aus Erde gestampften und mit Schilfrohr gedeckten Siedlungshaus und dem Versprechen einer zehnjährigen Befreiung von allen Abgaben. Joseph II. gewährte auch noch vollkommene Gewissens- und Religionsfreiheit und ließ erstmals auch evangelische Kolonisten zu. Robot-Dienste hingegen mußten in unterschiedlicher Form fast durchwegs geleistet werden.

Teils teilte man den Siedlern Plätze in bereits bestehenden Ortschaften zu, teils ließ man aber auch unter Leitung des Kameraladministratorats von Vermessungsingenieuren eigene Dörfer anlegen, die großzügig geplant waren und deren Straßen nach strengen Grundsätzen angelegt waren. Meist wurde auch eine Kirche gebaut, es ist sogar bekannt, daß eine größere Auswandererzahl aus einem Ort den eigenen Pfarrer mitbrachte.

Man muß natürlich zwischen der offiziellen Hofkammer-Ansiedlung und den privatherrschaftlichen Siedlungen unterscheiden. Es gab Streitigkeiten, wenn Ansiedler von privaten Grundherren zu Bedingungen angelockt wurden, die dann nicht eingehalten wurden. Es wird sogar davon berichtet, daß Auswandererschiffe regelrecht „gekapert“ wurden und die Leute gegen ihren Willen nicht in Kameralorten, sondern in privatherrschaftlichen Siedlungen unter harten Bedingungen leben mußten. Privatherrn verweigerten den Siedlern manchmal das Eigentumsrecht am Siedlungsgrund, sie übernahmen sie in Leibeigenschaft. Das sumpfige, verwahrloste Siedlungsland und das ungewohnte Klima forderten viele Opfer unter den Erstsiedlern. Erst nach und nach gediehen die Siedlungen und die Menschen fanden ihr Auskommen und später auch Wohlstand.

Ein geflügeltes Wort entstand daraus: „Den ersten der Tod, den zweiten die Not, den dritten das Brot“!

Auf die Schwierigkeiten der Siedler und das Aufblühen bis zur sprichwörtlichen Kornkammer Europas soll hier nicht weiter eingegangen werden, widmen wir uns den *familienkundlichen Forschungsmöglichkeiten*.

Der Weg von manchmal mehreren hundert Kilometern bis zu den Schiffsanlegeplätzen mußte auf dem damals doch sehr beschwerlichen Landweg zurückgelegt werden. Aber auch der Wasserweg, z. B. moselabwärts, rheinaufwärts und dann neckaraufwärts, führte in Richtung Donau.

Neben der Stadt Ulm, die als Zentrum der Verschiffung angesehen werden kann (die „Ulmer Schachteln“ schwimmen auch jetzt noch auf Nostalgiefahrten jedes Jahr durch Passau), kamen noch die Donauorte Ehingen, Donauwörth, Marxheim, Neuburg und Regensburg als Abgangsorte der Auswandererschiffe in Betracht. In diesen Orten fand man in den Kirchenbüchern viele Trauungen von Auswanderern. Ursache war, daß die Zuteilung von Siedlungsflächen nur Verheirateten gewährt wurde. Wenn also der Entschluß zur Auswanderung sehr kurzfristig gefaßt werden mußte, blieb oft keine Zeit zur Hochzeit im Heimatort. Man ließ sich vom Pfarrer eine schriftliche Trau-Erlaubnis geben und holte die Hochzeit am Ort der Verschiffung nach, weil dort in der Regel einige Tage Wartezeit bis zur Abfahrt anstanden. Wenn die Obrigkeit keine Heiraterlaubnis gab, war man ebenfalls gehalten, sich unterwegs schnell trauen zu lassen.

Hier ist besonders interessant, daß ja auch die Trauzeugen namentlich genannt werden und in der Regel ebenfalls aus den Heimatorten der Brautleute stammten. Wenn man also in den Abwanderungsorten keine Hinweise findet, kann man hier unter Umständen fündig werden und Auswandererfamilien auf diese Weise bis zu ihren Herkunftsorten zurückverfolgen.

Schiffslisten wie bei der Auswanderung nach Amerika gibt es nicht. Erst unter Kaiserin Maria Theresia wurden die Auswanderer in Wien registriert und mit Pässen zur Weiterreise in die für sie bestimmten Siedlungsgebiete versehen. Die Erfassungslisten in Wien wurden in den 30-er Jahren von den Forschern Wilhelm und Kallbrunner aufgearbeitet und in einem Buch veröffentlicht, das auch heute noch als Standardwerk gilt und in der Kurzform „WK“ unter donauschwäbischen Familienforschern mit den entsprechenden Eintragungshinweisen immer wieder verwendet wird. Allerdings sind diese „Wiener Quellen“ nicht immer ergiebig und manchmal sogar irreführend. Soweit sich Ansiedlungsbewerber der Registrierung aus irgendwelchen Gründen nicht entzogen haben, sind die Namen der Familienvorstände mit der Anzahl der Familienmitglieder genannt, das Datum der Erfassung, der Ort der Herkunft und/oder der Zielort, soweit dieser bekannt war.

Leider sind sowohl die Namen als auch die Herkunftsorte teilweise entstellt, weil die Registrierung von Wiener Studenten erfolgte, die Auswanderer aber oft keine Dokumente hatten und nur Mundart sprachen. Wenn man dann nur lesen kann: „aus dem Elsaß“, „aus dem Mainzischen“, „aus dem Trierischen“, „aus Sachsen“, „aus dem Württembergischen“, „aus dem Kölnischen“, „aus der Mittelpfalz“ und ähnliches, so möchte man von vornherein „die Flinte ins Korn werfen“.

Nun hat sich durch glückliche Fügung der pensionierte Bundesbahndirektor Werner Hacker (†) in den Jahren ab 1963 der Auswandererforschung im südwestdeutschen Raum angenommen und mit Fleiß, Zähigkeit und Ausdauer sowie finanziellen Opfern in Hunderten von Archiven Auswanderer erforscht und in Büchern veröffentlicht. Neben den Quellenangaben enthalten diese mit Akribie erarbeiteten Verzeichnisse der Auswanderer auch familiäre und finanzielle Verhältnisse, Abzugsgelder, Berufsangaben, Datum der Auswanderung bzw. der Antragstellung, beabsichtigte Zielländer etc., so wie sie die Quellen eben ergaben. Herr Hacker hat auch Hinweise auf die Wiener Quellen mit eingearbeitet, ebenso die Auswanderungshinweise anderer Forscher und Ortssippenbücher, so daß sich seine Arbeiten als wohl wichtigste Hilfsmittel, die auf diesem Sektor verfügbar sind, darstellen.

Besonders ergiebig sind seine allgemeinen Angaben zur politischen, wirtschaftlichen und Archivsituation in den einzelnen Auswanderungsgebieten. Diese Hintergrundinformationen sind ungemein lehrreich und zusammen mit den vorzüglich erarbeiteten Ortsregistern Hilfen, die man nicht missen kann.

Natürlich können auch diese Arbeiten nur unvollständig sein, denn Herr Hacker konnte nicht alle Auswanderungsgebiete bearbeiten, die für die Ungarn-Besiedlung in Frage kommen. Auch gab es unerlaubte Abwanderungen, die unter Umständen in keinem Archiv erwähnt werden.

Für den Familienforscher ergeben sich aber zunächst ganz andere Probleme: Zwar wurden in den Ansiedlungsorten, soweit diese mit Priestern bedacht waren, sofort Kirchenbücher geführt und für Filialorte, die zunächst keine eigene Pfarrei bildeten, die Matrikelführung in benachbarten Orten mit bearbeitet. Jedoch waren die Priester teils ungarischer oder kroatischer Herkunft und hatten mit der Niederschrift der Namen noch größere Probleme als die Wiener Studenten bei der Registrierung: man schrieb die in Mundart vorgetragenen und oft auch ungewohnten Namen und Orte, wie man sie hörte. Die in der ersten Zeit so wichtigen Herkunftsorte sind nicht von allen Pfarrern erwähnt worden. Vor allem aber gingen in den letzten Kriegswirren viele Quellen verloren oder wurden in zentrale Archive gebracht, wo man sie bis heute nicht einsehen kann. Nur vereinzelt erhielten Forscher in ländlichen Orten, oft aufgrund noch persönlich vorhandener Beziehungen zu den jetzt verantwortlichen Personen, die Möglichkeit, die Matrikelbücher zu kopieren.

Im Institut für Auslandsbeziehungen in Stuttgart lagern Mikrofilme und teils davon gezogene Papierkopien von Kirchenbüchern verschiedener Orte des Banats ab der Ansiedlungszeit bis etwa in die Jahre um 1820–1860. Diese Filme wurden im Auftrag des damaligen Deutschen Ausland-Instituts von Dr. Friedhelm Treude für verschiedene Orte des Banats aufgenommen. Die Kriegereignisse verhinderten leider eine Ausdehnung der Arbeiten auch auf die anderen deutschen Siedlungsgebiete.

Der AKdFF (Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher), der im Jahr 1975 gegründet wurde, hat eine Reihe von Ortssippenbüchern herausgebracht, die teils aus den Mikrofilmen des Instituts für Auslandsbeziehungen erarbeitet wurden, teils aber auch von Mitgliedern stammen, die anderweitig, auch für Orte der Batschka, an die Quellen gelangten. Einzelne Orte gaben selbst Sippenbücher heraus, soweit die Quellen zugänglich waren und die Ortsgemeinschaft entsprechend rührig war. Auch sogenannte Heimatbücher enthalten vielfach Personenstandsverzeichnisse.

Der AKdFF versucht, das vorhandene Material aufzuarbeiten und macht sich dabei die modernen Medien zu Nutze. Man bringt Daten der Mitglieder in die DAGV-Forscherkontakte-Aktion ein und erstellt eine sogenannte QAF-Datei, in der alle Angaben über die Ansiedler-Ahnen zusammengeführt werden sollen.

Die Wanderungsbewegung der Siedler, besonders aber der Nachfolgenerationen, war teilweise sehr umfangreich. Bedingt war dies durch den damaligen Kinderreichtum, der die gut gedeihenden Ansiedlungsorte bald übervölkerte. Es kam zur Gründung von sogenannten Tochttersiedlungen, aber auch zu Weiterwanderungen von der Batschka ins Banat und umgekehrt. Leider sind die Herkunftsangaben in den Matrikeln, soweit diese überhaupt einsehbar sind, meist sehr spärlich bzw. überhaupt nicht vorhanden.

Oft sind nicht die Matrikel, wohl aber Firmungsprotokolle vorhanden, die unter Umständen ebenfalls nützliche Forschungshilfen bedeuten können. Auch Kirchensteuerlisten, für manche Orte aber sogar Ansiedlerverzeichnisse, ergeben nicht unbedeutende Quellen, die weiterhelfen können. Besondere Bedeutung erlangten die sogenannten Schlafkreuzerlisten. Hier handelt es sich um Listen, die für Ansiedler angelegt wurden, die die für sie bestimmten Orte bzw. Häuser noch nicht beziehen konnten, weil sich die Fertigstellung verzögert hatte. Auf Kosten der Hofkammer wurden diese Leute vorübergehend in bereits bestehenden Siedlungen über die Winterszeit untergebracht.

Der Herbergsvater erhielt je Person einen Kreuzer für Übernachtung. Die Verköstigung wurde ebenfalls organisiert. So erfährt man manchmal, in welchen Orten die Siedler zunächst unterkamen, aus wieviel Personen die Familie bestand und ähnliches mehr.

\*

Es sind nun mehr als fünfzig Jahre seit den Kriegereignissen des 2. Weltkrieges, die zur Vertreibung und teilweisen Vernichtung der Donauschwaben aus den Nachfolgestaaten des kaiserlichen Österreich, nämlich Jugoslawien, Rumänien und Ungarn führten, vergangen. Die Familien sind vornehmlich in Deutschland und Österreich, aber auch in allen anderen Kontinenten in der jeweiligen Bevölkerung integriert. Es wird nicht ausbleiben, daß immer mehr Familienforscher auch auf donauschwäbische Vorfahren stoßen. Die vorstehenden Forschungshinweise sollen eine erste Hilfe sein. Über den Werdegang und das Schicksal der Donauschwaben wird auf weiterführende Literatur verwiesen, insbesondere den vierbändigen „Leidensweg der Deutschen im kommunistischen Jugoslawien“, herausgegeben von der Donauschwäbischen Kulturstiftung München in den Jahren 1991–1994.

#### Literatur

- Werner Hacker: „Auswanderungen aus dem früheren Hochstift Speyer nach Südosteuropa und Übersee im XVIII. Jahrhundert“ – Schriften zur Wanderungsgeschichte der Pfälzer, Folge 28, herausgegeben von der Heimatstelle Pfalz, Kaiserslautern 1969.
- Werner Hacker: „Die Auswanderung nach Südosteuropa aus der Sicht Südwestdeutschlands im 18. Jahrhundert“ in: Südostdeutsches Archiv, XIV. Band, 1971, Verlag R. Oldenbourg, München.
- Werner Hacker: „Auswanderungen aus Oberschwaben im 17. und 18. Jahrhundert archivalisch dokumentiert“ – Konrad Theiss Verlag, Stuttgart und Aalen 1977.
- Werner Hacker: „Auswanderungen aus Baden und dem Breisgau – Obere und mittlere rechtsseitige Oberrheinlande im 18. Jahrhundert archivalisch dokumentiert“ – Konrad Theiss Verlag Stuttgart und Aalen 1980.
- Werner Hacker: „Kurpfälzische Auswanderer vom Unteren Neckar – Rechtsrheinische Gebiete der Kurpfalz“ – Konrad Theiss Verlag Stuttgart und Aalen 1983.
- Josef Volkmar Senz: „Donauschwäbische Siedlungsgebiete“ in: Donauschwäbisches Archiv, Reihe III: Beiträge zur Volks- und Heimatforschung, Nr. 21, München 1974.
- Anton Tafferner/Josef Schmidt/Josef Volkmar Senz: „Die Donauschwaben im pannonischen Becken“ in: Donauschwäbisches Archiv, Reihe III: Beiträge zur Volks- und Heimatforschung, Heft 4, München 1981.
- Franz Greszl: „Die deutschen Siedlungen des Prinzen Eugen in Ungarn“ in: Eckartschriften, Heft 118, Österr. Landsmannschaft, Wien 1991.
- Kreis Trier-Saarburg – Jahrbuch 1988: Vor 200 Jahren endete der „große Schwabenzug“ nach Galizien und ins Banat – von Gerhard Martini.
- Landeskundliche Vierteljahresblätter Trier, Jahrgang 20, 1974, Heft 1: „Trierer Siedler im Banat – Zur Kolonisation des Banats durch Trierer Auswanderer, insbesondere am Beispiel der Gemeinde Neubeschenowa“ – von Werner Schuh.
- Anton Reimann: „Ortssippenbuch Gajdobra – Neugajdobra“, Deutsche Ortssippenbücher Reihe B Band 11, zugleich Band 2 der Donauschwäbischen Ortssippenbücher, Frankfurt am Main 1976, herausgegeben von der Zentralstelle für Personen- und Familiengeschichte.
- Paul Scherer: „Die deutschen Familien von Weprowatz 1786–1825“ – Schriftenreihe zur donauschwäbischen Herkunftsforschung, Band 15 – Herausgeber Arbeitskreis donauschwäbischer Familienforscher (AKdFF), Schriesheim und Paul Scherer, Karlsruhe 1986.
- Dr. med. Helmut Zwirner: „Die Besiedlung von Lazarfeld – Beiträge zur Siedlungsgeschichte einer Banater Gemeinde“ – Schriftenreihe des Donaudeutschen Kulturwerkes Saarland in Homburg, Band 10 – 1978.
- Valentin Oberkersch: „Die Deutschen in Syrmien, Slawonien und Kroatien bis zum Ende des Ersten Weltkrieges – Ein Beitrag zur Geschichte der Donauschwaben“ – Stuttgart 1972.
- Valentin Oberkersch: India – Deutsches Leben in Ostsyrmien (1825–1944)“ Herausgegeben vom Indiaer Heimatortsausschuß Stuttgart 1978.
- Carl Bischof d. J.: „Die Geschichte der Marktgemeinde RUMA“ – 1958 Pannonia-Verlag Freilassing.
- Nikolaus Hefner – Franz Egger – Josef Braschel: „FRANZTAL 1816–1944“ Herausgeber: Verein der Franztaler Ortsgemeinschaft Salzburg 1984.
- Josef Volkmar Senz: „Geschichte der Donauschwaben – Von den Anfängen bis zur Gegenwart“ – Donauschwäbische Kulturstiftung – München 1987.

## Ahnenliste Hafner

Von Günther Karger

1. HAFNER Josef Anton, \* 02.03.1809 Dillingen, † 03.06.1877 Dillingen
2. HAFNER Anton Sebastian, Landwirt, \* 13.01.1782 Dillingen, † 21.06.1860 Dillingen,  
∞ 02.10.1804 Dillingen
3. AXTER Maria Anna Walburga, \* 20.01.1784 Dillingen, † 25.01.1824 Dillingen
4. HAFNER Anton, Landwirt, \* 11.01.1748 Fristingen, † ?,  
∞ 07.01.1777 Dillingen
5. SCHNEPF Maria Anna, \* 1746 Tapfheim (Tag u. Monat unleserlich), † 12.10.1804 Dillingen
6. AXTER Johannes,  
∞ 17.10.1786 Dillingen
7. WIELER Maria, \* 01.07.1748 Fristingen, † 06.05.1813 Dillingen
8. HAFNER Niklas, Bauer, \* 06.12.1712 Fristingen, † 09.01.1784 Fristingen,  
∞ 11.01.1734 Fristingen
9. FEISTLE Catharina, \* 02.11.1715 Holzheim, † 11.07.1781 Fristingen
10. SCHNEPF Joannes Georg, Bauer, \* 22.04.1708 Tapfheim, † 19.03.1748 Tapfheim,  
∞ ?
11. NN Anna Maria
12. AXTER NN
13. NN Ursula
14. WIEHLER Michael, Weber, \* 10.09.1697 Fristingen, † 05.06.1750 Fristingen,  
∞ 24.01.1741 Fristingen
15. KÄSMAYR Maria Helena, \* Donauualtheim
16. HAFNER Leonhard, Chyrurg, \* 22.01.1668 Fristingen, † 07.01.1737 Fristingen,  
∞ 05.05.1693 Fristingen
17. VOGL Anna Katharina, \* Höchstädt
18. FEISTLE Josephus, Bauer, \* Holzheim ?,  
∞ I NN Sibylla († 08.03.1695 Holzheim)  
∞ II 17.05.1695 Holzheim, Bronner Barbara († 09.03.1696 Holzheim)  
∞ III 08.05.1696 Holzheim, Rueff Barbara († 09.03.1704 Holzheim)  
∞ IV 20.05.1704 Holzheim, Fischer Sibylla († 06.04.1712 Holzheim)  
∞ V 24.05.1712 Holzheim
19. JASER Walburga, \* Ellerbach
20. SCHNEPF Franciscus, Bauer, \* Tapfheim, † 04.11.1741 Tapfheim,  
∞ II 22.05.1728 Tapfheim, Rieger Maria  
∞ I 10.07.1703 Tapfheim
21. LAUTER Margaretha, \* Tapfheim, † 29.03.1728 Tapfheim
28. WIEHLER Benedikt, \* 07.03.1661 Fristingen, † 23.12.1732 Fristingen,  
∞ 08.02.1689 Fristingen

29. LUCAS Anna Maria, \* 15.03.1666 Fristingen, † 1732 Fristingen
30. KÄSMAYR Johann Georg, Donauualtheim?,  
∞
31. NN Apollonia
32. HAFNER Leonhard, Chyrurg und Bader, \* ?, † 25.02.1687 Fristingen,  
∞
33. NN Barbara
40. SCHNEPF Hanns, herrschaftlicher Jäger zu Tapfheim, † vor 27.06.1703,  
∞
41. NN Agatha, † 29.04.1717 Tapfheim
42. LAUTER Caspar, Bürger zu Tapfheim, † 13.01.1694 Tapfheim,  
∞
43. NN Maria
56. WIEHLER Bernhard, † 21.11.1688 Fristingen,  
∞
57. NN Anna, † 03.10.1681 Fristingen
58. LUCAS Matthäus, † 26.02.1675 Fristingen,  
∞ 19.05.1665 Fristingen
59. MÄRXLE Maria, † 05.11.1683 Fristingen

## Zufallsfunde

Traubuch Kassel St. Elisabeth 25.05.1823

Georg Pfeiffer, Handschuh- und Schuhmacher aus München, 28 Jahre alt, legitimer Sohn des Geheimkammerers Herr Joseph Pfeiffer und der Ehefrau Elisabeth Lecter mit der Maria Friederica Schuhmann aus Cassel, 28 Jahre alt, legitime Tochter des hiesigen Bürgers und Schuhmachers Nicolai Schuhmann und der † Ehefrau Maria Elisabeth Winter.

Einsender: Friedrich Hamm, Geibel-Straße 2, 34117 Kassel

Im ältesten Urbar der Stadt Tachau im westlichen Egerland werden 1552 genannt: Hannß vonn Nurmbergk, Georg Pretzfelder, unnd Hans Jacob von Türschenreuth.

Quelle: Oswald Frötschl – Die Familiennamen des ältesten Urbars der Stadt Tachau im Egerland aus dem Jahr 1552, in: Ostdeutsche Familienkunde, Zeitschrift für Familiengeschichtsforschung, Oktober – Dezember 1997, Heft 4, S. 401–410.

Einsender: Oswald Frötschl, Meraner Straße 3, 86316 Friedberg.

**Nachtrag zum Beitrag  
„Das evangelische Burtenbach im 16. Jahrhundert“  
von Gerhart Nebinger in den BBLF 59 (1996)**

Von Manfred Wegele

Aufgrund der dankenswerterweise bereitgestellten Forschungsarbeiten von Herrn Dietrich-R. Herwig, Annastraße 4, in 86415 Mering, von Herrn Friedrich Mühlbacher, Lierheim 26, in 86753 Möttingen, sowie eigener neuer Funde können die Angaben zu den beiden Pfarrern in Burtenbach, David Kayser und Zacharias Bechler, und ihren Familien in wesentlichen Teilen ergänzt werden.

*A) David Kayser (Kaiser, Kaisser, Keysser, Caesar)*

David Kayser war von 1579 – 1598 Pfarrer in Burtenbach. Dort stirbt er im Jahre 1607. Im Sterbeeintrag heißt es: „Anno Domini 1607, Septembris die 3 maio circa horam tertiam starb d. Ehrwürdig und wolgelehrt Herr David Kayser älterer Pfarrer zu Burtenbach emeritus: Ist alt worden 83 Jahr, 3 Wochen, 3 Tag und fast 3 Stund. Hatt das Pfarramt zu Burtenbach verwaltet in die 19 Jahr .....“

Seine Witwe stirbt am 23.07.1608 ebenfalls in Burtenbach: „.....die alte Pfarrerin Ottilia, deß alten Pfarrers Herrn David Kayzers S. hinderl. Widwe....“

Aus der von Herrn Friedrich Mühlbacher bearbeiteten Appetshofener Pfarrbeschreibung aus dem Jahre 1838 von Heinrich Christian Ernst Meißner, Pfarrer in Appetshofen, geht hervor, daß David Caesar 1525 in Harburg als Sohn des Pfarrers Johannes Caesar, Pfarrer und Hofprediger zu Harburg, geboren wurde, welcher 9 Söhne studieren ließ, die alle „gelehrte vortreffliche Leute“ geworden sind. David Kayser war sein 6. Sohn, er studierte zu Wittenberg und war ein Schüler Luthers und Melanchthons. Erst nach Luthers Tod kehrte er in seine Heimat zurück und wurde 1548 Pfarrer zu Appetshofen. Er wurde aber im Schmalkaldischen Krieg mit Weib und Kindern vertrieben. Er war dann ein Jahr Diakonus zu Orlamünde in Thüringen. 1555 kam er wieder nach Appetshofen zurück, nachdem er zuvor Pfarrer in Gansheim in der fürstlichen Pfalz gewesen war. Er blieb in Appetshofen bis 1573. Anschließend wirkte er in Unterbalzheim in Württemberg. 1579 erfolgte die Versetzung nach Burtenbach.

Aus der Forschungsarbeit von Herrn Dietrich R. Herwig, Mering, ergibt sich ein wesentlich deutlicheres Bild über die frühen Jahre David Kayzers:

Er immatrikulierte in Wittenberg unter „gratis inscripti“ im Wintersemester 1543, hörte Luther und Melanchthon und nahm an Luthers Beerdigung teil. Im Jahre 1546 wird er Caplan/Diakonus zu Prichsenstadt. Dort heiratete er auch seine erste Frau am 17.05.1547, nämlich Apollonia Mörlner aus selbigem Ort. Diese stirbt vermutlich 1564/65 in Appetshofen. Dort schließt er etwa 1565 seine zweite Ehe mit Ottilia Pfister.

Am 17.09.1566 sollen „die 6 theologischen Brüder Caesar und ihre 3 theologischen Schwäger zu Nördlingen“ an einer Synode teilgenommen haben.

Bisher war die Herkunft der zweiten Gattin von Pfarrer David Kayser, Ottilia Pfister, unklar. Aufgrund eines erst kürzlich entdeckten Eintrages in einem Leibeigenschaftsbuch „Urbarregister des Amtes Oettingen 1608“ im FÖWAH (= Fürstlich Oettingen-Wallersteinischen Archiv in Harburg) (Schachtel III.13.13c-1), kann ich die Namen ihrer Eltern jetzt nachliefern:

„Burtenbach: Dauitt Kayzers Pfarrers weib Ottilia Jörg Pfisters Tochter von Appetshofen (= Appetshofen), Ir Mutter eine Grieserin“

Eine noch genauere Auskunft über die Abstammung Ottilia Pfisters erhalten wir aus einem weiteren Eintrag in dem „Leibbuch Anno 1593“ des FÖWAH:

„Appetshouen Frawen (= leibeigene Frauen im Ort Appetshofen)  
Jerg Pfisters ersts weib Magdalena Hans Grüesers dochter daselbst, Ire Kinder

Jerg

Ottilia

Ursel zu Münster“ (= Donaumünster)

*B) Zacharias Bechler (Bächler, Bächle, Bechel, Bechlin, Rivolus)*

Zacharias Bechler war von 1562 bis 1565 Pfarrer in Burtenbach. Er zählt auch zu meinen Vorfahren. Zu seinen Kindern mit seiner zweiten Frau Apollonia Dempflin, welche er 1567 in Burtenbach ehelichte, kann ich folgende Angaben machen:

1. Hieronymus \* 21.11.1570 Augsburg, † 23.03.1620 Stuttgart  
Jurist und Doktor, Untervogt in Pforzheim, ab 1610 Rentkammerexpeditionsrat in Stuttgart, auch als Herzoglich Württembergischer Expeditionsrat betitelt  
∞ vor 1599 Anna Grimm, T. v. Christoph Grimm, 1576–1612 Vogt in Wildbad  
(\* err. 1579, † 05.02.1660 Nördlingen)  
(∞ II 17.10.1624 Nördlingen Markus Jacobus Seefried,  
\* 5.11.1579 Schwäbisch Hall, † 02.02.1638 Nördlingen; Epitaph in der St. Georgskirche zu Nördlingen)
2. Regina  
∞ M. Hieronymus Dietrich (Theodoricus), Pfarrer in Sommerhausen
3. Anna Maria  
∞ 03.03.1601 Ulm, David Miller, Sohn des Mangmeisters Hans Miller in Ulm
4. Zacharias \* err. 1583, † 21.06.1635 Weinsberg (52 J.)  
Hausvogt in Göppingen, geistl. Verwalter in Weinsberg und reisiger Schultheiß in Eberstadt  
∞ 24.10.1609 Göppingen Maria Barbara Kugler
5. Sibylla  
∞ 14.04.1608 Feldstetten Jakob Ruß (Kinder: Martin ~ 14.11.1608 Feldstetten, Hieronymus \* 1612, Apollonia \* 1615, Zacharias \* 1618)
6. Conrad \* 17.07.1590 Feldstetten, † 07.01.1636 Schwäbisch Hall  
Wundarzt und Barbierer in Schwäbisch Hall
7. Martin \* vor 1590  
Diakon in Böblingen 1614, Pfarrer in Degerloch 1619–1650  
∞ 1614 Barbara Geyer

Hauptquelle zu Pfarrer Zacharias Bechler: Südwestdeutsche Blätter für Familien- und Wappenkunde, herausgegeben vom Verein für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e.V., Stuttgart, Jahrgang 10, Heft 2, Juni 1958, Abstammung und Nachkommen von Zacharias Bechler, Pfarrer in Feldstetten 1588–1620.

## Verabschiedung des Gründungsvorstandes der Bez.-Gruppe Niederbayern (Passau)

Von Dr. Gertraud Eichhorn

Am 25. Oktober 1997 verabschiedete die Bez.-Gr. Niederbayern in Passau ihren Gründungsvorstand, der sechs Jahre lang vorbildlich amtierte und auf ein beachtliches Ergebnis seines Wirkens zurückschauen darf. Es war ein Sprung ins Unbekannte, als die vier Mitglieder des neu zu bildenden Vorstandes sich 1991 in der Gründungsversammlung der Bez.-Gruppe in Passau zur Wahl stellten. Sie kannten einander nicht, aber jeder brachte auf seine Weise Kompetenz mit und Liebe zur Genealogie sowie zur Heimatforschung. Der dreiköpfige Gründungsausschuß der Bez.-Gruppe Passau hatte um ihre Kandidatur gebeten. Sie ließen sich in die Pflicht nehmen. Die Gründungsversammlung wählte sie einstimmig in Anwesenheit des damaligen Landesvorsitzenden, der Vertreter von Stadt und Staat, der Presse und des Regionalfernsehens:

Michael Fischl, Bernhard F. Lesaar,  
Norbert Madl und Josef Stockinger.

Dieser vierköpfige Vorstand einer neu errichteten Bez. Gruppe arbeitete vorbildhaft.

Michael *Fischl*, der neue Vorsitzende der Bez.-Gruppe, als Altbürgermeister von Tittling gerade entlastet von seinen lange Jahre getragenen kommunalpolitischen Pflichten, war der Mann mit der großen Integrationsfähigkeit. Ihn kannte jeder, der in der Region ein Amt hatte, und er kannte jeden, der im öffentlichen Raum tätig war. So faßte die neue Bez.-Gruppe im Passauer Raum schnell Fuß. Michael Fischls menschliche Wärme, seine bairisch-lockere natürliche Autorität, sein Humor, und seine kompetente Art, die Dinge rasch, unkompliziert und ohne jegliche Vereinsmeierei zu erledigen, machten ihn zum idealen Vorsitzenden. Der genealogische Stammtisch war für ihn so wichtig wie die Hinführung der Mitglieder zur Arbeit an den Quellen im Archiv. Seine permanenten Mahnungen zu vertiefter Archivarbeit, seine unaufdringliche Hilfestellung in allen Forschungsfragen trug ihm den liebevollen Spitznamen „Papa Fischl“ ein. Unnachahmlich, wenn er selbst mit dem „Steckerl“ in der Hand seine Leseübungen abhielt und der tief beeindruckten „Klasse“ nichts ersparte! Jeder Haarstrich, jede vertrackte Abkürzung war von den „Schülern“ zu erklären. Die beleuchtete Leinwand im Clubraum mit den oft schwierigen Texten aus Quellen des 16. und 17. Jahrhunderts wurde zur „Schulaufgabe“, die mit unvorstellbarem Vergnügen und Gewinn bearbeitet wurde. „Der Praeceptor passaviensis“, so flüsterte man sich zu. Die Organisationsarbeit, die Gewinnung vorzüglicher Persönlichkeiten für Vorträge und Exkursionen, die Betreuung der Mitglieder durch Rundschreiben, das alles lief ebenso sicher wie locker, wiewohl ein gerüttelt Maß von Arbeit dahinter stand. – Wir hatten zu respektieren, daß Michael Fischl aus Altersgründen nicht mehr aufs neue kandidierte. Als hinreißender genealogischer Lehrer mit dem „Steckerl“ wird er uns bleiben. Nicht verborgen darf bleiben, daß dieser 1. Vorsitzende der neuen Bez.-Gruppe gleichsam ganz nebenbei tiefgründige heimatkundliche Grundlagenforschungen betrieb, die Zeitschrift „Archiv des Dreiburgenlandes“ als Herausgeber und alleiniger Autor kreierte (mit bisher 8 Nummern), ein auf intensiver Forschung basierendes Buch zur Geschichte der Tittlinger Pfarrkirche St. Vitus schrieb sowie in den „Ostbair. Grenzmarken“ Artikel zur Seelsorgegemeinde Tittling veröffentlichte. Auf einfachen kopierten Blättern, die in Gemeinde und Kirche auflagen, „fütterte“ er jahrelang die Bewohner des Dreiburgenlandes mit lesbaren, fest umrissenen kleinen interessanten Informationen zur Heimatgeschichte und weckte so mit seinen „Bausteinen“ u. „Heimatkundlichen Blättern“ geschichtliches Interesse und die Nachfrage nach „Mehr darüber“ in breiten Schichten. Diese Arbeiten von Michael Fischl waren Vorbild auch für andere Heimatforscher, Hofforscher und Genealogen in der Region.

In der Aufbauarbeit für die neue Bezirksgruppe stand Michael Fischl der 2. Vorsitzende und Stellvertreter Bernhard F. *Lesaar* vom ersten Tag an bei. Bernhard F. Lesaar war noch kurz vor der Gründungsversammlung in Passau mitten im Umzug von Köln nach Salzweg. Schon Mitglied der Bez.-Gruppe Regensburg, hatte er sich auf Passau umschreiben lassen. Ihm, der in Köln als Präsident der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde gewirkt hatte, eilte der Ruf voraus, ein Grandseigneur der Genealogie zu sein. Er war der Mann, der sich in der großen Szene der deutschsprachigen Genealogie auskannte. Sicher war es nicht leicht für ihn sich in einer Gruppe zu akklimatisieren, in der es doch zuweilen recht bairisch-waldlerisch zugeht und „Bómoaß“ oder „Gróaned“ nicht ohne weiteres als Bodenmais und Grainet erkennbar waren. Er schaffte es mit Contenance. Wir danken ihm, daß er vom ersten Tag an die Ärmel hochkrempelte, mit einer kleinen Gruppe daranging, unsere Satzung zu bearbeiten, notwendige Änderungsvorschläge auszuarbeiten und vorzudiskutieren. Die Bemühungen Lesaars stehen noch unerledigt im Raum, was gewiß nicht seine Schuld ist. Manchmal bedarf es vieler Jahre, um in einem großen Verein etwas bewegen zu können. – Aber unverdrossen stellte Bernhard F. Lesaar sich zur Verfügung, wenn es galt, die Bez.-Gruppe Niederbayern im Vorstand in München zu vertreten und unsere Interessen wahrzunehmen. Wir nannten ihn den „Außenminister“. Sein Geschäft war zuzeiten gewiß kein leichtes. Ein großer Gewinn für die Bez.-Gruppe waren die Kontakte, die Lesaar zu überregionalen Gruppen und Institutionen pflegte und über die er laufend Bericht erstattete: über die Deutschen Genealogentage, über die DAGV, über die genealogischen Zentralstellen und ihre Informationsorgane, über Tagungen in Irsee und Kelheim. Auch seine Vorträge in Passau über übergreifende Fundstellen der genealogischen Forschung, über die genealogische Literatur, über die Mormonen und ihr genealogisches Zentrum in Utah sowie über die in Altbayern wenig genutzten Sammlungen von Leichenpredigten als Quellen genealogischer Forschung zogen viele an. Von diesen Vorträgen konnten wir reichlich Zusammenstellungen, Adressenlisten, gesammelte Hinweise mit nach Hause nehmen.

Das auf den ersten Blick ungleiche „Gespann“ der Herren Fischl und Lesaar war vorzüglich geeignet, die Bez. Gruppe Niederbayern (Passau) voranzubringen. Dieses Verdienst kann ihnen niemand mehr nehmen. Beider Kompetenz in Dingen der Vereinsführung und beider Humor ließ sie immer an einem Strick ziehen.

Diesem Team zweier so unterschiedlicher, aber in der gleichen Sache gleich engagierten Persönlichkeiten stand als Protokollführer, als Chronist und erster Bibliothekar sowie als zuverlässiger Helfer in allen Situationen Norbert *Madl* bei. Auch er war bei der Gründung der Bez.-Gruppe mitten im Umzug von Krefeld nach Oberzell, ließ sich aber, als man ihn bat, für das arbeitsreiche Amt zu kandidieren, gleich in die Pflicht nehmen. Mitten im Sprung von der Samt- und Seidenstadt ins Land seiner Vaterahnen sagte er begeistert Ja zu der zu leistenden Aufbauarbeit. Viele von uns kannten den Krefelder schon aus einer intensiven Forschungskorrespondenz. Norbert Madl führte sechs Jahre lang das Protokollbuch der neugegründeten Passauer Bez.-Gruppe, fertigte die Rundschreiben und Einladungen aus, die an die Mitglieder ergingen, führte die Mitgliederkartei und die Kartei der Dauergäste und stellte eine beachtliche Chronik aller Vereinsgeschehnisse in den ersten fünf Jahren zusammen. Die Chronik beinhaltet die Forschungsprojekte aller Mitglieder, eine Zusammenstellung aller Vorträge und Vortragenden, die den Mitgliedern geboten worden waren, und eine Liste der Bücher und Zeitschriften der Bezirksgruppe. Die Chronik harret noch der endgültigen Herausgabe und wird ihren Wert in der Vereinsgeschichte haben, wenn die Gründergeneration nicht mehr mit lebendigen Erinnerungen aufwarten kann. Norbert Madl hat sich daneben aber auch einen Namen als Waldler- und Grenzlandforscher gemacht und als großer Sammler genealogischer Daten aus dem Altlandkreis Freyung (Wolfstein) ein Informationszentrum in seiner „Klausur“ in Oberzell angelegt, das in der Presse gerühmt wurde. In dem großen 1997 herausgekommenen Heimatbuch „Heimat an der Grenze. Gemeinde Philipps-

reut“ bearbeitete er gemeinsam mit Michael Fischl und dem Herausgeber Ernst Dorn das Kapitel „Häuserchronik“. Madls Schwerpunkt als Forscher ist die Sammlung und Rettung dessen, was die Alten in den Dörfern im Grenzbereich nach Böhmen hinüber zu erzählen wissen. Seine Erkenntnisse wertet er mit Konsequenz und Systematik aus.

Wie Michael Fischl und Bernhard F. Lesaar kandidierte Norbert Madl im Oktober 1997 aus familiären Gründen nicht mehr. So war es denn für die Bez.-Gruppe Trost und Freude, daß das vierte Vorstandsmitglied, unser Schatzmeister Sepp Stockinger, sich erneut in sein Amt hat wählen lassen. Er, der stille und kompetente Verwalter unserer geringen finanziellen Mittel, wird die Kontinuität der Vorstandsarbeit zu wahren wissen. Der klare Sachverstand des Wegscheider Bankers sorgte immer für Sicherheit in den Planungen des Vorstandes und der Gruppe. Was aber noch wichtiger ist, ist die große Erfahrung Stockingers als Waldforscher. Nur wenige ahnen, welche Schätze sein genealogisches Hausarchiv birgt. Friedl Haertel in Freyung wird einen Teil davon demnächst edieren. In der Region Wegscheid und im Mühlviertel ist Sepp Stockinger ein Kristallisationspunkt vor allem auch für unsere österreichischen Forscherfreunde. Der feinsinnige Kunstkenner Stockinger bearbeitete u. a. für die Reihe ‚Schnells Kunstführer‘ die Kirchen Wegscheids, nahm sich der Erforschung von Holzschnitzern und heimischen Kunsthandwerkern an, spürte Wegkreuze und Grabsteine an den verstecktesten Orten auf, wobei ihm sein reicher Erfahrungsschatz als Vorstand des Waldvereins/Sektion Wegscheid zugute kam. An all dem partizipiert die Bez.-Gruppe in Passau.

Dieser Gründungsvorstand mit den vier Persönlichkeiten, die zu umreißen hier nur ein unzulänglicher Versuch gemacht werden konnte, waren – das darf gesagt werden – ein Glücksfall. Jedes Mitglied dieses Vorstandes hat sich auf seine Weise um die Familien- und Heimatforschung und um unseren Verein verdient gemacht.

Die Bez.-Gruppe überreichte als symbolischen Dank dem Vorsitzenden Michael Fischl ein einheimisches Hinterglasbild „Hl. Michael“. Frau Marilies Fischl, oft das Herz des Vereins genannt, erhielt einen Rosenstrauß als unermüdliches und zuverlässiges „Telephonfräulein vom Dienst“, das jährlich Hunderte von Gesprächen entgegennehmen und „an den Mann“ bringen mußte. Dafür sei ihr ein besonderer Dank.

## Buchbesprechungen

Gertraud K. Eichhorn: *Beichtzettel und Bürgerrecht in Passau 1570–1630*. Die administrativen Praktiken der Passauer Gegenreformation unter den Fürstbischöfen Urban von Trenbach und Leopold I., Erzherzog von Österreich (= Neue Veröffentlichungen des Instituts für Ostbairische Heimatforschung der Universität Passau, Nr. 48), Passau 1997, 482 Seiten.

Das sehr informative und mit größter Sorgfalt und Gründlichkeit geschriebene Werk ist die erste auf archivalischen Quellen aufgebaute Untersuchung über die Gegenreformationszeit (1570–1630) in Passau. Es befaßt sich mit verwaltungstechnischen Maßnahmen der bischöflichen Administration (Hofrat) in Verbindung mit der Verwaltung der Stadt Passau, die durchaus geeignet waren, Spuren des Protestantismus zu beseitigen und ein erneutes Aufblühen der neuen Religion schnell zu erkennen. So ist auch dargelegt, daß Erwerb und Erhalt des Bürgerrechts und des Einwohnerrechts abhängig waren vom Nachweis einer untadeligen Katholizität. Die allgemeine stadtrechtliche Situation der Zeit scheint auf, wie auch das Verhalten der Passauer Bürger gegenüber religiösen Neuerungen in der großen Umbruchszeit zu erkennen ist.

Grundlage der Forschungsarbeit sind Archivalien im Bayer. Hauptstaatsarchiv in München: über 1100 Beichtzettel der Zeit, die aus der Hofratsregistratur des Hochstifts Passau stammen (Blechkastenarchiv), und die bisher unbeachtet geblieben waren. Ihr Wert als Quelle zur Stadtgeschichtsforschung und zur Sozialforschung wurde von der Verfasserin erkannt, und sie unterzog sich der mühevollen und zeitaufwendigen Arbeit ihrer wissenschaftlichen Auswertung. Die Beichtzettel haben Urkundencharakter und bestätigen eine abgelegte Osterbeichte und die anschließende Kommunion. Sie enthalten den vollen Namen des Beichtenden mit Beruf, Familienstand, Stadtviertel bzw. Herkunftsort. Ferner ist der Beichtvater ersichtlich, seine Pfarrei oder sein Kloster und sein Amt. Auf diese Weise sind 105 Beichtpriester aus den Diözesen Passau, Regensburg, Freising und Salzburg urkundlich ausgewiesen, und zahlreiche Bürger und Bürgerinnen der Zeit erscheinen mit ihren vollen Namen und ihren Sozialdaten. Die Pfarrmatrikeln setzen erst später ein. 50 Beichtzettel sind originalsprachlich ediert und enthalten zudem viele wertvolle Anmerkungen. Diese Anmerkungen sind ein Ergebnis der jahrelangen wissenschaftlichen und genealogischen Forschungen der Verfasserin und haben hohen Aussagewert für Stadtforschung, Sozialforschung und vor allem auch für die Genealogie.

Im Hauptteil der Untersuchung, der Edition von 73 Bürgerverzeichnissen der Stadt Passau, die für Zwecke der Religionskontrolle erstellt wurden, werden die Beichtzettel den Einträgen der Verzeichnisse zugeordnet. Weit über 6000 Namen von Bürgern und Inwohnern scheinen auf, wiederum angereichert durch die bereits erwähnten und als Quellen äußerst wertvollen Anmerkungen zu den einzelnen Personen- und Sachangaben. Ergänzt wird dieses aussagekräftige Basis- und Quellenmaterial zusätzlich durch andersartige Listen, so über politisch Ungehorsame, Suspekte, Bekehrte, „angeschermt“ Inwohner und Neubürger. Ferner durch eine Wirtsvisitation und Beichtlisten, sowie durch Inwohnerverzeichnisse von 1607 und 1620.

Der Hofrat war durch die intensive Auswertung der Listen, durch geschickte verwaltungstechnische Verfahren und Praktiken im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung in der Lage, die Bevölkerung in der Stadt religiös zu durchleuchten. Die Verzeichnisse waren die Kontrollinstrumente, die ein engmaschiges Netz bilden halfen, das keine Schlupflöcher offen ließ. Alle Lutherischen kamen schnell in den Lichtkegel der Überwachungsmaßnahmen. Die Maßnahmen waren daher erfolgreich zum Erreichen der vorgegebenen Ziele, zudem durch Reichsrecht und Gesetz ausreichend gedeckt. Sie waren dennoch moderat und

ohne zu große Härten, so daß Vertreibungen, Aufstände, Massenflucht in Passau nicht auftraten.

Ediert sind dankenswerterweise auch Verzeichnisse der Rechtsprecher und Ratsbürger aller drei Passauer Stadtbereiche (Gedinge), die Bürgermeister, Stadtrichter und Ratsanwälte nennen. Es wird deutlich, daß die Vertretung der Stadt nicht gewählt wurde, sondern vom Bischof eingesetzt war und nur eine Auftragsverwaltung ausübte. Dies ist eine für die Beurteilung der Stadtentwicklung wesentliche Tatsache. Dazu darf angemerkt werden, daß die Rechnung der Stadtkammer Passau von 1598 nur 15 671 fl Einnahmen ausweist, während die kleine ländliche Hofmark Tittling im Jahre 1585 immerhin 410 fl Einnahmen hatte. Hier wird wirtschaftsgeschichtlicher Forschungsbedarf ersichtlich.

Der promovierten Verfasserin, studierte Sprachwissenschaftlerin und Historikerin, kamen ihr juristisches Zweitstudium und ihre langjährige verwaltungstechnische Erfahrung in Stadt- und Staatsverwaltung zustatten, aber nicht zuletzt auch die jahrzehntelangen genealogischen Forschungen, die sie zusammen mit ihrer Mutter sehr intensiv betrieb. Ohne die Ergebnisse dieser genealogischen Forschungen wäre das Buch mit diesem Aussagereichtum, mit dieser Fülle wichtiger Anmerkungen nicht zu schreiben gewesen.

Das umfangreiche Werk enthält wichtige Quellen und Anregungen zur Stadtgeschichte, Kirchengeschichte, für Sozialforschung und Genealogie. Die vielen Namen von Einwohnern der Stadt sind auch eine Lesehilfe für das Bearbeiten anderer Archivalien, weil gerade Einwohnernamen oft nicht leicht zu lesen sind. Der Quellen- und Literaturnachweis zeugt vom Umfang der durchgeführten Forschungen. Das Ortsregister hat 11 Seiten und das Namensregister umfaßt beachtliche 80 Seiten. Dieses Namensregister ist eine Fundgrube für Genealogen und es wird den Passauer Bürgern von heute gewiß Freude bereiten, beim Durchblättern auf alte und wohlbekannte Namen zu stoßen.

Für dieses quellenorientierte und gründliche wissenschaftliche Werk zur Geschichte der alten Bischofsstadt Passau, das sich obendrein interessant liest, muß man dankbar sein.

Michael Fischl

Martha Schad: *Frauen, die die Welt bewegten. Geniale Frauen, der Vergangenheit entrissen*. Pattloch Verlag, Augsburg. Weltbild Verlag GmbH, 1997. 232 Seiten. 300 Abbildungen. 78.- DM

Frauen finden in historischen Darstellungen immer größere Aufmerksamkeit. So wurden in letzter Zeit mehrere Sammelwerke veröffentlicht, wie das von Karl Rudolf Schnith herausgegebene Werk „Frauen des Mittelalters in Lebensbildern“ mit Biographien von Herrscherinnen vom 10.–15. Jahrhundert, sowie Maria A. Panzer/Elisabeth Plössl „Bavarias Töchter. Frauenportraits aus 5 Jahrhunderten“.

Die Augsburger Historikerin Dr. Martha Schad legt „Frauen, die die Welt bewegten“ vor, 100 Frauen, alphabetisch angeordnet von Kaiserin Adelheid bis zu der kommunistischen Politikerin Clara Zetkin. Dabei werden auch Herrscherinnen des Mittelalters beleuchtet, wie Kaiserin Adelheid, wobei deren Schwiegertochter Kaiserin Theophanu eingeschlossen wird, wahrscheinlich eine Nichte des oströmischen Kaiser Romanos II.; außerdem Mathilde von Tuscien und Elisabeth von Thüringen sowie Eleonore von Aquitanien. Auch Bayerns Töchter sind vertreten, so die Langobardenkönigin Theodolinde, eine Tochter Herzog Garibalds von Bayern, die Augsburgische Patriziertochter Philippine Welser, die Erzherzog Ferdinand II. heiratete, das „Bäse“ des Wolfgang Amadeus Mozart, ebenfalls aus Augsburg, sowie Maria von Preußen, die Gemahlin König Max II. von Bayern.

Martha Schad hatte sich in ihren historischen Werken stets mit Frauenschicksalen auseinandergesetzt. Dies setzt ein mit ihrer Dissertation „Die Frauen des Hauses Fugger von der Lilie“ 1989. Von diesem erfolgreichen Buch ist 1997 nun auch eine populärwissenschaftliche

Ausgabe herausgegeben worden. Von den Fuggerfrauen finden wir in dem besprochenen Buch Sibylla Fugger, die kinderlose Gemahlin Jakob Fuggers des Reichen. 1992 erschien „Bayerische Königinnen“, das mehrfach wiederaufgelegt werden mußte. In unserem besprochenen Werk wird auf Marie von Preußen eingegangen. Im gleichen Jahr folgte „Afra, Bilder einer Heiligen“, 1995 „Ludwig Thoma und die Frauen“, darin werden u. a. Bertha von Suttner, Rosa Luxemburg und Clara Zetkin abgehandelt, die hier wieder auftreten. 1996 veröffentlichte Martha Schad „Cosima Wagner und Ludwig II., Briefe“ Auch die Gemahlin Richard Wagners wird erneut dargeboten. Martha Schads jüngstes Buch 1997 „Kaiserin Elisabeth und ihre Töchter“ widmet sich einem bisher noch nicht ausgeloteten Kapitel der Geschichte des Hauses Habsburg. Lebensbilder von Kaiserin Maria Theresia und der roten Erzherzogin Elisabeth Marie, zuletzt verheiratete Petznek, finden sich wieder.

Der Untertitel des Buches lautet „geniale Frauen, der Vergangenheit entrissen“. Der Ausdruck genial hat sicher eine große Spannweite, aber einige der Dargestellten können kaum als genial angesprochen werden, z. B. Katharina, die als Hexe verfolgte Mutter des genialen Astronomen Johannes Kepler, oder Martha Bernays, nicht Bernay, die Sigmund Freud heiratete. Auch die Behauptung „der Vergangenheit entrissen“ ist mehrfach nicht zutreffend, viele der Erfassten sind festes Bildungsgut wie Königin Christine, Eleonore Duse, Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orleans, Katharina II. und Königin Victoria. Aber das Werk bietet durchaus eine Reihe von Frauen, die der Vergangenheit entrissen werden mußten und nicht in der Brockhaus Enzyklopädie erwähnt werden, wie die Opernsängerin Pauline Lucca, die Ärztin Elisabeth Blackwell, die Kochbuchverfasserin Henriette Davidis.

Jedenfalls sind die 100 „Frauen, die die Welt bewegten“ ein im besten Sinne des Wortes populärwissenschaftliches Werk, bereichert durch geschickt ausgewähltes Bildmaterial, flüssig geschrieben, bei der gebotenen Kürze der einzelnen Beiträge das Wesentliche gewandt darbietend.

Helmut Schmidt

Otto Beuttenmüller: *Nachfahren Philipp Melanchthons*. Eine genealogische Sammlung. Ergänzt und bearbeitet von Peter Bahn. Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher, 1997, 224 Seiten. Zu beziehen beim Kulturamt der Stadt Bretten, Postfach 1560, 75005 Bretten.

D. Dr. Otto Beuttenmüller hat bereits seit den zwanziger Jahren mit Akribie die Namen und Daten von über 1600 Abkömmlingen des Reformators, Humanisten und „Praeceptor Germaniae“ Philipp Melanchthon zusammengetragen. Peter Bahn konnte durch eine Umfrage den Bestand um weitere ca. 200 Personen in die Gegenwart erweitern.

Zum 500. Geburtstag Melanchthons, des größten Sohnes der Stadt Bretten, wird mit diesem Buch das Ergebnis dieser Fleißarbeit der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. In einem Vorspann werden die Vorfahren des Reformators genannt, beginnend mit seinem Urgroßvater Jost Schwarzerdt, \* um 1382, Kannengießer zu Heidelberg. Der Name Melanchthon erlischt unter den Nachfahren des Reformators bereits mit seinem einzigen Enkel Philipp III., 1581, bzw. mit seinem ältesten Sohn Philipp II., der als letzter Namensträger 1605 verstorben ist. Unter den Nachfahren („Melanchthoniden“) fällt der hohe Anteil an Gelehrten, Geistlichen, hohen Beamten und Offizieren auf. Die Nachkommenschaft hat sich weit verbreitet und ist u. a. auch in Großbritannien, Frankreich, Rußland, Südafrika, Nord- und Südamerika und Australien zu finden.

Die übersichtlich dargestellte Nachkommenschaft erstreckt sich über 16 Generationen, die mit römischen Ziffern gezählt werden: Philipp Melanchthon ist Generation III, die jüngste, jetzt lebende Generation ist XIX. Innerhalb der Generationen werden die Personen mit arabischen Zahlen, jeweils ab eins, durchnumeriert. Für jede Person ist ein Rückwärts-

verweis auf die Eltern, sowie ein Vorwärtsverweis auf die Kinder (falls vorhanden) angegeben, so daß die Filiationen leicht zu finden sind.

Einige interessante Namen unter den Nachkommen: v. Arnim, v. Bismarck, Buchheim, v. Dewitz, Graf v. Douglas, Dreykorn, v. Enckevort, v. Fabeck, Fabricius, v. Falkenhayn, Fraude, Gehlen, v. Kanitz, v. Kleist, v. Klitzing, v. Kries, v. Loeper, v. Moltke, von der Osten, Peucer, Praetorius, Schwalbe, Streller, Stromberger.

Wegen der Fülle und der Darstellung des Inhaltes kann das Buch jedem Familienforscher empfohlen werden, wenngleich zu bedauern ist, daß es kein Namensregister enthält.

Wolfgang Raimar

Arndt Richter: *Die Geisteskrankheit der bayerischen Könige Ludwig II. und Otto*. Eine interdisziplinäre Ahnenstudie mittels Genealogie, Genetik und Statistik mit einer EDV-Programmbeschreibung von Weert Meyer. Verlag Degener & Co., Neustadt a. d. Aisch, 1997, 192 S., 45 Abb., DM 48.- (ISBN 3-7686-5111-8).

Die hier im Untertitel bescheiden als „Studie“ bezeichnete Untersuchung von Arndt Richter enthält die mit einem stupenden Fleiß über Jahre zusammengetragenen Daten aller Vorfahren der Wittelsbacher Könige Ludwig II. und Otto über nicht weniger als 9 Generationen. Dabei wird den an der Familienforschung interessierten Leser vor allen Dingen faszinieren, wie die „verwandtschaftlichen Verflechtungen“ der verschiedenen Ahnentafeln graphisch dargestellt worden sind.

Die Fülle der Daten ist durch ein EDV-Programm differenziert ausgewertet, wobei die speziellen Zahlentabellen sicherlich für die Spezialisten von besonderem Wert sind.

Formal sind die Untersuchungen und ihre Wiedergaben in Text und Bild klar dargestellt. Dem Leser, der den Text sorgfältig durchschaut, kommt allerdings doch zuweilen der Gedanke, daß in manchen Bereichen den Genen eine zu hohe Gewichtung gegeben wird. Der kritische Leser wird hier seine eigenen Abwägungen vornehmen müssen.

Im ganzen ist der Band ein hochinteressanter Beitrag zu den vielfältigen Blutsverwandtschaften der deutschen und europäischen Adelfamilien, und wer in dieses Gebiet speziell eindringen möchte, dem kann der Band, den der Verlag sehr sorgfältig und liebevoll ausgestattet hat, nachdrücklich empfohlen werden.

Prof. Dr. med. Jan Murken

## Register

### Namenweiser

*Hinweis:* ein „x“ hinter einer Zahl bedeutet mehrfaches Vorkommen auf der Seite.

*Abkürzungen:* ErzHzg. = Erzherzog, ErzHzgin. = Erzherzogin, Frhr. = Freiherr, gen. = genannt, Hl. = Heilige, Hzg. = Herzog, Kfst. = Kurfürst, Kg. = König, Kgin. = Königin, Ks. = Kaiser, Ksin. = Kaiserin

### A

Ach 53 – Achberger 30 – Achtberger 26, 39, 40 – Adam 80 – Adelheid, Ksin. 160 – Afra, Hl. 161 – Aichberger 26 – Aichelberger 47 – Alber 87, 96, 116 – Albersdorf, von 55 – Albl(in) 87, 139 – Alletzheimer 122 – Allio 61, 62, 64 – Alliprandi 66 – Alt 41 – Altmayr 110 – Altorf 87, 103 – Am(b)ler 87, 101, 109, 114, 117 – Amann 27x, 57, 58x – Ambronn 19 – Andre, Anderlin 87x, 109, 117, 141 – Andretti 65 – Angerer 87, 125 – Anwander 119 – Anzer 30, 54 – App(e)l(in) 87, 95 – April 91 – Arietti 66 – Armer 38, 47, 58x – Arnim, von 162 – Arnstein 51x, 52x, 53x, 54x, 56x – Arzberger 54 – Asam 88, 122 – Ascher 80 – Ascherl 25x, 29, 30, 31, 44, 46x, 60x – Auer 34 – Auernhammer, Auhren- 88x, 109 – Aumann 88, 115, 128 – Axter 152x

### B

Bacher 29 – Bader(in) 88, 102, 119, 121 – Bäume(r)n 70 – Bäumler 60 – Bahlow 4 – Bahn 161x – Baldauf 47 – Balk 29 – Baltzer(in) 88, 115 – Bamberger 88, 109, 137 – Bartl(in) 88, 92, 139 – Bartmann 23x, 30x, 37x, 38, 41, 42, 44, 46, 47x, 49, 50, 53x – Bartmüller 36 – Bauer 19, 23x, 24, 26, 28x, 34, 39x, 43x, 47x, 50x, 53, 58, 68, 78, 89x, 116, 118, 129, 139 – Baumann 24x, 28, 47, 59, 91 – Baumer, Paumer 37, 41, 44 – Baumgartner 22, 48 – Bau(e)r, Pau(e)r 36, 59, 87, 89x, 90x, 91, 92x, 95, 98x, 99, 100, 101, 109x, 114, 115, 121, 122, 123, 126, 128, 132, 136, 139, 144 – Bay(e)r 27, 29, 32x, 41, 90x, 93, 99x, 121, 143 – Bayno 63 – Beck(in), Böck 23, 90x, 91x, 99, 101, 123, 132, 136 – Beer 22, 59x – Bemsl 47 – Bentlerin 119 – Benz 85 – Berg, Berk 91x, 131 – Berger 102 – Berghammer, Berkamer 35x, 48 – Bergler, Pergler 29x, 31, 35x, 39, 45, 53, 56 – Bergmann 50, 91, 102, 112 – Bernays 161 – Bernklau 30 – Bertold 37 – Bestler 144 – Betz, Bötz, Pe(t)z(in) 44, 88, 92x, 94, 103, 136, 140, 142 – Beutlerock, Beitel- 91x, 109 – Beuttenmüller 161x – Beyer 49, 90 – Bezmaier 89, 90, 92 – Biehler 40, 52, 58 – Bierschenk 51 – Bindl 48 – Binner, Pinner 41, 43x, 48x, 54 – Birner 27, 33, 40 – Bischof 151 – Bismarck, von 162 – Bissinger 92, 100 – Blackwell 161 – Blenkin 92, 120 – Blödt, Plöd(t), Plöth, Pleth 26x, 27, 30, 35, 36x, 39, 44, 46, 50, 58, 59 – Blond 53 – Böbel 92x, 125, 144 – Bögl(in) 93x, 98, 128, 132 – Böheimin 108 – Böhm 15, 17 – Bösl 59 – Bogner 25, 50x, 51, 81 – Bolla 62, 67, 70 – Bonruck 26 – Born 30 – Bradl(in), Bratl, Pratl, Prätl 93x, 99, 108, 130 – Brandl 49 – Brandmayr, Prandtmaier 93x, 104, 125, 131 – Brandner 93, 114 – Braschel 151 – Brauer 93, 112, 116 – Braun(in), Praun 5x, 46x, 48, 50, 52, 93, 113, 123 – Braunberger 120 – Brehm 93, 116 – Brentano, von 70 – Brenzinger 134 – Brettmeister, -meister 92, 94, 99, 101, 133, 135 – Breu 24 – Brey 132 – Brezl, Prezl 29, 40x, 42 – Brinkmann 62, 67, 69 – Brockhardt 36x – Bronner 152 – Brühmüller 83 – Brünsteiner 45 – Brunner, Prunner 26, 30, 38, 54, 70, 81 – Buchard 143 – Bucher 41 – Buchheim 161 – Buchner 22x, 23, 24x, 25x, 34 – Büchl 22, 49 – Bürtlin 142 – Büttner 26, 33 – Burgauer 110 – Burger 11x – Burghard 44, 50 – Busch 127 – Busl 59 – Butler, von 52, 55, 56

### C

Caleni 63x – Carius, Karius 94x, 111, 115, 128 – Carlone 61 – Casparia 94, 116 – Castellati 65 – Castellazzi 63 – Cavarocchi 61 – Christine, Kgin. v. Schweden 161 – Clam, von 78, 79 –

Claus 94x, 98, 113 – Cobras, Kobras 94x, 126 – Contessa 62, 67 – Coolidge 18 – Crostana, -ni 62, 63x – Custerer, Kusterer 89, 94x, 119, 129

## D

Daller, von 17 – Danzl 41 – Das(s)ler(in) 95, 145 – Dauner 86 – Davidis 161 – Degin 137 – Degelmann 48 – Deiner 44x – Deininger 95, 121, 124 – Deising 48 – Dem(e)l 23, 59 – Demleitner 28, 29x, 46, 56 – Dempf 95, 115, 126 – Dempflin 155 – Denzler 14 – Deubler 57 – Dewitz, von 162 – Dieler(in) 95, 129 – Dietl 40, 41, 47 – Dietrich 45, 48x, 155 – Diettenhauser 95 – Dietz 10x – Dippel 56 – Dirnberger 39, 41, 45, 57 – Dirnhofner 53 – Dockner 58 – Döllinger 8, 11x – Doldi 140 – Donhauser 35, 36, 52 – Dorn 158 – Dorner 28, 48 – Dotzler 59 – Douglas, Gf. von 162 – Drexler 83 – Dreykorn 162 – Droschin 125 – Drybeck, Tribeck 38 – Duprel, von 52, 55 – Duscher 35 – Duse 161

## E

Ebenburger 41x – Ebenhöch 44 – Eberl(e), -lin 87, 95, 101 – Ebert 95, 113, 138 – Echt 41 – Eckl 28, 34, 38x, 41, 52 – Eder 54 – Eg(e)lseer(in) 95, 96, 102, 105, 107x, 118 – Eger 30, 39 – Egger 151 – Eglmayr 96, 102 – Eh(e)mann 44x, 51 – Ehbauer 31, 38, 39, 44, 48, 57 – Eibl 28 – Eichhorn 159, 156 – Eichmann 48x, 50, 51 – Eimer 27x, 28, 33, 34x, 38x, 48, 51, 53, 56 – Eisenreich 45 – Eismann 40x – Eleonore von Aquitanien 161 – Elisabeth, Ksin. v. Österreich 161 – Elisabeth Marie, Erzherzgin. 161 – Elisabeth von Thüringen, Hl. 161 – Ellenrieder 96x, 106, 111 – Elsner 24 – Enckevort, von 162 – Engelmann 61 – Ermer 25, 43 – Ernst 27, 96, 130 – Ertl(in) 23, 27, 31, 59, 87, 96 – Eschenloh(e)r, -lauer 96, 97x, 113, 117, 120, 126 – Escherl 58 – Ettmiller 102 – Eyerle 97, 101, 143

## F

Fabeck, von 162 – Fabricius 162 – Facklerin 126 – Fähnle, Fehnle, Fehnlín 97, 113, 134 – Falkenhayn, von 162 – Faltenbacher 48, 52 – Faretti 66x – Fassel, Faßel 97, 102, 110, 128 – Faulhaber, Kardinal 13, 15x – Faust, Faus(in) 96, 97 – Feigl 113 – Feihl 85 – Feistle 152x – Fend 97 – Ferdinand II., Erzherz. 161 – Ferrabosco 61, 62, 63, 64, 65, 66 – Ferschl 48 – Feurer 85 – Ficker 59 – Fiedler 25 – Fillnkösel 83 – Findt 96, 97 – Finkenzeller 97, 143 – Fischer(in) 11x, 78, 85, 97x, 116, 141, 152 – Fischl 156x, 157x, 158x, 160 – Flassner 31 – Flaucher 4 – Fleischbauer 44 – Fleischmann 38, 39, 70 – Fleissner 40 – Flesch(h)ut(in) 93, 98 – Förg, Ferg, Ferch, Fürg 98, 118, 123 – Forster 23, 25, 29, 30, 35, 36x, 37, 39, 40, 42, 43, 45, 48, 58x – Franci 65 – Frank 47 – Fraude 162 – Fraunhofer 98x, 112, 128, 142 – Frei 23, 27 – Freiberger 94, 98, 105 – Freißl 98, 133 – Freud 161 – Freyin 88 – Fri(e)d(e)l 70, 93, 94, 98x, 99, 104, 126 – Friedinger 89, 98, 140 – Friedrich I., Kfst. v. Pfalz 86 – Friedrich II., Kfst. v. Pfalz 8 – Fries, Frieß 90x, 91, 99x, 100, 110, 130, 142 – Frisch 34, 48x – Frischholz 29x, 35, 51, 58, 60x – Frisoni 65, 66 – Fröhlich 38 – Frötschl 153x – Frohmann 32, 42 – Frohnhofner 29x, 32x, 33 – Fuchs 27 – Fugger 160, 161 – Fuhrmann 126 – Funk 43, 123x

## G

Gä(s)sl, Ges(s)l(in) 99, 100, 121, 137 – Gässler, Geßler 41, 85 – Gallinger, Gä- 99, 111, 123 – Gallois 99, 106, 132, 134 – Gansbiehler 46, 51 – Garibald, Hzg. v. Bayern 160 – Gassner 46 – Gebe(r)t 47 – Gebhard 28x – Gehlen 162 – Geigenberger 100, 120, 124x – Geigenmüller 52 – Geiger 48, 49, 123 – Geitner 37 – G(e)meiner 47, 77 – Gerber, Gerbl(in) 100, 120 – Gersdorff, von 3 – Gerstner 36 – Geyer 155 – Giesl 23x, 31, 32, 56 – Gietl 30 – Gigl(in) 89, 100 –

Gilg 24 – Ginger, von 55 – Glas 115, 137 – Glaser 49 – Glück 49 – Gobel, von 55 – Goerdeler 14x, 15x, 18x – Görner 87, 101 – Gö(s)l 41, 50 – Göschl 76, 78, 80 – Götz 27, 41, 43x, 46, 52 – Golling 89, 91, 92, 94, 95, 100x, 101, 102, 103x, 104, 116, 127, 129, 131, 139, 142, 143 – Gollwitzer 37, 53, 54 – Grab 101 – Grabmair 97, 101 – Gräßlberger, -sperger 102, 118, 137 – Graml 50 – Grampiller, -bihler 91, 102, 120, 138 – Grau(e)l 97, 102, 129, 145 – Grausmann 33 – Greimann, Grie- 39 – Gress 48 – Greszl 151 – Gretschneder 45, 59 – Griebel 139 – Grieser, Grüeser 154, 155 – Grillmayer, Kril(l)-, Krüll-, -meyer 10x, 11, 12x – Grimm 155 – Grinninger 83 – Gritschneder 13x, 14x, 15x, 18 – Gruber 51, 101, 102, 103, 108, 114, 118, 130x – Grün(e)wald 40x, 62, 68 – Gschrei 24 – Gschwendtner 79 – Gstöttner 95, 96, 102, 118 – Günt(n)er 10x – Gürtler 23 – Gürtner 13, 128 – Gütterin 87

## H

Haan, von 55 – Haas 25, 33x, 34 – Haberl 37, 39, 43, 51x, 52x, 56 – Hacker 149x, 150, 151x – Hackner 50 – Häckinger 117 – Häckl 91, 101, 103x, 113, 138 – Haefner, Hefner 46x, 151 – Hämmel 30 – Haertel 158 – Härtl(in) 8, 10, 12x, 18, 103 – Häuffl(in), -le 99, 104 – Häusler 78 – Hafner 32, 87, 92, 96, 101, 102, 103x, 106, 108, 138, 139, 145, 152x, 153 – Hag(e)n 31, 34, 48 – Haimbl 10x – Haimerl, Hei- 27, 44x, 54 – Haindl, Heindl 23, 34, 37, 56 – Hairbrecherin 134 – Haitzer 33 – Haller 48x, 49 – Hamm 153 – Hammer 34, 48, 49 – Hammerl 54 – Hanauer 53 – Hanke 85 – Hart 12x – Hartinger 19, 52 – Hartl 93, 103, 104x, 107x, 118, 123 – Hartmann 115x – Haslacher 133 – Hatzelmann 104, 105x – Haubner 104x, 110x, 137 – Haudum 83 – Haug(in) 105, 110x, 128 – Hauser 105, 132 – Hausmann 23, 31, 49 – Hechtl, Höchtl 32, 39 – Heckinger, Häck- 103 – Heggenstahler 99 – He(h)nle, Hähnle, Höhnle, Hendle 104x, 105, 124, 127, 128x – Heid 133 – Hein 56 – Heinrich 28, 48, 56 – Heiß, Heiss 42, 86, 105, 106x – Heizer 33 – Held 47, 48x – Helm 48x, 49 – Helminger, Hol- 95, 105, 109 – Helmrich 40, 49 – Hemmerle, Hämer-, Hemmerd(er)in 98, 105, 107 – Hensl 29 – Herbold, -bolt, -bort, -brot 86, 99, 105, 106x, 107, 127, 139 – Herdegen 23, 26, 43, 46, 47, 54 – Hereth 52 – Hermann, Hör- 24, 26, 35, 46, 49, 50, 93, 102, 108, 110, 122 – Herold 32, 33, 37x, 38, 42, 43, 56 – Herwig 154x – Herzog 85, 96, 106, 131, 135 – Heß 106, 107 – Heyin 120 – Hibl 33 – Hieber 97 – Hienle 113 – Hi(e)rl 28, 37, 38x, 59 – Hilburger 23, 25 – Hildebrand, Hille- 47, 57 – Hilper(t) 47, 48 – Hindenburg, von 18 – Hirlinger 128 – Hirmer 37 – Hirschböck 104, 107, 121 – Hirschhorn 38 – Hirster 107, 113 – Hitler 13, 14x – Hochsteiner, Hogstainer 107, 108, 131 – Hocklinger 129 – Högg, Heck 105, 107, 131 – Högler 95, 96, 107 – Hölzl, Helzl 103, 108x, 119, 132 – Höppler 78, 79 – Hör 31 – Hörmeier 47, 49 – Hö(s)l 23x, 28, 43, 44, 60 – Hof(f)mann 19, 34, 49, 59 – Hofbauer 41 – Hofner 104, 107, 111, 143 – Holland 125 – Holmer 102, 108 – Holzbauer 68 – Holzgartner 30x, 37x, 38x, 40x, 49x, 51, 56x, 57x – Huber(in) 113, 137, 139, 143 – Hueber, Hüber 107, 108x, 120x, 126 – Huefnagel, Huf- 108x – Hügler(in) 109, 140 – Hündhoffer(in) 88, 109 – Hummel, Humpl 88, 109, 126 – Hus 8x – Hutter 78, 79 – Hu(t)zler 25, 50x

## I

Irlar 51, 56

## J

Jacob 153 – Jacobetti 70 – Jacomettus 67x – Jäger 8 – Jahn 89, 109 – Jan 54 – Jaser 152 – Jeanne d'Arc 161 – Jocher 87, 109 – Jörg 109, 120 – Johann, Kg. v. Böhmen 5 – Josef II., Ks. 146, 148 – Jungwirth 83 – Justinger 4, 12x, 13

## K

Kachelmayer 50 – Kailtmair, -mayr 109, 139 – Kais 85 – Kais(er), Kayser, Keiser, Keys- ser, Caesar 48, 50, 57, 106, 142, 154x – Kaiserswerth 19 – Kalb 41 – Kallbrunner 149 – Kall-

hofer, Kälhoyer 91, 109, 133 – Kaltenecker 109, 142 – Kammerer 33 – Kandlbinder 81, 82x – Kanitz, von 162 – Karg, Karch 87x, 90, 109 – Karl 109, 143 – Karl IV., Ks. 5 – Karl VI., Ks. 146 – Kaseck(er) 44 – Kastl 105, 109 – Katharina II., Ksin. v. Rußland 147, 161 – Keil 23 – Keller 18, 108 – Kepler 161 – Kerler 105, 110, 115, 132, 137 – Kerling 110, 138 – Kern 82, 83 – Kestler 9, 48 – Keuchl 28, 32, 42x, 52, 53x – Kick 23, 24x, 26, 27, 30, 33, 34x, 37x, 38, 43, 46x, 47x, 52, 53, 56, 60 – Kiendl 27, 37, 38x, 39, 49, 58 – Kiener 25, 41, 43x, 56 – Kieninger 78 – Kienle 86 – Kiermayr 128 – Kirchberger 33, 56, 110x, 112 – Kirner, Kürner 103 – Kirsch 57, 99, 104x, 110 – Kistler 143 – Kiswetter 41, 42x – Kitt 31 – Kitzmagen 23, 24, 30, 32, 38, 41x, 45x – Klebl, Kläbl, Knöbl, Glöbl(er) 100, 124, 127, 142 – Kleierl 46x, 47 – Klein 30, 37, 97, 110, 144 – Kleist, von 162 – Klier 41, 49 – Klinger 24x – Klitzing, von 162 – Klueg 42 – Knappertbusch 18 – Kneidl 57 – Knie 105 – Knobelringin 103 – Knoll(in), Knöller 108, 110x, 114 – Knopf 96, 111, 144 – Knorr 26, 28x – Koch 23, 29x, 41, 48, 49, 111, 128 – Köhl 23 – Köhnlein 86 – König 49, 98 – Königsbauer 111, 132 – Körnlein 22 – Kösmayr 152, 153 – Kössinger 42x – Kogl, Kögl 36, 99, 111 – Kohler 94, 111 – Koidl 80 – Koll 81 – Koller 34 – Kollonics 146 – Kopfmüller 111, 122 – Kopp 107, 111x, 122 – Korb, von 55 – Kräßing 112, 142 – Kraus 4 – Kramer 30 – Kranich 42x – Kraus, Krauß, Craus, Graus, Grauß, Krus, Cruß, Grus 23, 27, 28x, 31, 45x, 47, 48, 49, 57x, 58, 59, 84x, 85x, 105, 106, 127, 130, 133, 141, 143, 144x – Kreckel 112, 130 – Kreisi(gin) 111, 145 – Kreitmair, Kreut-, Kraiht-, mayr 93, 98, 112x, 130, 134 – Kremml 112, 117 – Kremnitzer, (von) 54 – Kres 31 – Kretzer, Grätzer 54x – Kreuth, von 55 – Kreuzer 39, 43x, 45, 54x, 55x – Krieg 78 – Krieger 23, 26, 46, 48, 53 – Kries, von 162 – Krössing, Größ- 91, 110, 112, 119, 138, 144 – Kromännin 124 – Kron 41 – Krum(m)(in), Krum(b) 93, 95, 96, 113x, 118, 119, 128, 134, 141 – Krusemann 84 – Kühnl 60 – Kürner, Kirner 107, 113 – Kugler 97, 113, 135, 144, 155 – Kuhac, gen. Zlata 4, 13, 15, 16 – Kurzwarth 45x

## L

Laber 61 – Lachenmayr 131 – Laid, Ladiko 94, 113, 133, 134 – Landgraf 24, 51 – Landmann 110, 114 – Lang 35, 45, 48, 58, 78, 79, 81, 83 – Langg 89, 114 – Lapperger 93, 102, 114, 124, 137 – Laubinger 136 – Lauß 83 – Lautenschlager 36 – Lauter 152, 153 – Lebsanft 114, 135, 141 – Lechl 80 – Lecter 153 – Lehner 27, 30x, 37, 44, 46, 82x – Lehsten, von 2 – Leibl 37 – Leinhäupl 52 – Lemer 114, 136 – Lengfelder 33x, 49 – Lenhart 85 – Lenz 114, 139 – Leopold I., ErzHzg. 159 – Lesaar 156, 157x, 158 – Lettner 27 – Lichtenauer 77, 78 – Lider 142 – Limmer, Lühmer 87x, 114 – Lindner 51 – Lingl 36, 49x – Link 28 – Lintner 37, 52 – Lippert 24x, 25, 36x, 39x, 40, 50 – Lobinger 53 – Lochberger 114 – Loder 95, 115x, 118, 135, 137, 141 – Löbl 29, 30x, 31x – Loeper, von 162 – Lohmaier, von 70 – Lohner 51 – Lohrer 59 – Lorentz 88, 94, 115 – Losner 43, 60x – Lotter 25 – Lu(t)zenberger 88, 89, 90, 110, 115x, 116, 127, 128, 130, 134, 144 – Lucas 153x – Lucca 161 – Ludwig II., Kg. v. Bayern 161, 162x – Ludwig III., Kg. v. Bayern 18 – Luf(ft) 30, 31, 58 – Lurago 61 – Luther 154x – Luxemburg 161

## M

Mack 9 – Madl 156, 157x, 158x – Magerer 49 – Magerl 27, 58 – Mages 38 – Magud 56 – Mahl, Mallin 87, 116 – Maier, May(e)r(in) 24, 34, 35, 42x, 44, 46, 47, 48, 49, 51, 52x, 87, 89, 95, 98, 102x, 103, 104, 105, 106x, 113, 115, 117x, 118x, 120, 123, 129, 133, 135, 136, 137, 140 – Mairenwaller(in), -waltner 116, 141 – Malterer 23, 32, 51 – Mandlinger 93, 116, 126 – Manner 41x, 49, 51x – Manstorffer 93, 116 – Maria Theresia, Ksin. 146, 149, 161 – Marie, Kgin. v. Bayern 160, 161 – Markl, Märkl 49, 58 – Marquard 116, 124 – Martini 151 – Marzin 118 – Mathilde von Tuscien 160 – Mauerer 54 – Maul(in) 91, 94, 97, 101, 116, 125 – Maunz 28 – Maurer 87, 112, 117, 122, 126, 142x – Max II., Kg. v. Bayern 161 – Mayländer 96, 117, 131 – Meichbach 118, 137 – Meier, Meyer 39, 108, 119, 162 – Meiler 60 – Meindl 23, 27x,

28, 29, 30, 31, 32, 34, 40, 42, 43, 51x, 57x, 59x – Meisner 27, 36 – Meixner 154 – Melanchthon 154x, 161x – Meller 28 – Merk(t), Mörkh 88, 112, 119, 124, 127, 129, 144 – Merz 119, 143 – Meutinger 119, 138 – Meyerhofer 142 – Milbauer 70 – Miller(in) 54, 94, 97, 100, 105, 109, 113, 119x, 120x, 126, 128, 129, 136, 155 – Minhoffer 108, 120 – Mischerlin 108, 120 – Mischgingin 97 – Mörl 154 – Mörxle 153 – Mösbauer 41 – Mohnharter 100 – Mois 25x, 31, 39 – Molciani, Morciana 65, 66 – Moltke, von 162 – Mooseder 19 – Mooser 92, 102, 120, 131 – Mosrainer 100, 117, 120, 125, 138, 141 – Motte, della 69 – Mo(t)zart 100, 121, 160 – Mühlbacher 154x – Müller 22, 27, 29, 32x, 44x, 45x, 46x, 47, 50, 90, 94, 95, 96, 107, 121x – Münz 19 – Muhler 15 – Murken 162 – Mussack 89, 121, 133 – Muttoni 66 – Mutzbauer 23, 26, 34, 35x, 42, 43, 48x

## N

Nachbar 78, 121, 142 – Nägle, Neg(e)le, -lin 119, 121x, 125, 131, 132, 136 – Nagl 124 – Narholz 81 – Natterer 19 – Nebinger 1, 2x, 3x, 85, 154 – Neff, Nepf 90, 111, 122, 143 – Neidl 53 – Netter 57 – Niedermayer 37 – Nilsen 105 – Nöpl 77 – Nörl 30, 36x, 39, 43, 59 – Norgauer 29 – Nossner 31, 39 – Novi 62, 65 – Nudelpichlerin 145 – Nurmberg, von 153

## O

Oberkersch 151x – Obermayr, -meyer 88, 122, 127, 140 – Obermüller 83 – Oberndorfer 86 – Odenwald 85, 122, 136 – Ödbauer 38 – Oef(e)le 91, 122, 130 – Oesch 14 – Österreicher 25, 26, 43x, 44, 59 – Oetschmann 117, 122 – Öttl 57 – Ortner 4, 5, 8, 9, 19 – Osten, von der 162 – Oswald 108, 111, 122, 137 – Ott 12x, 48 – Ottmann 34 – Otto, Kg. v. Bayern 162

## P

Pachmayr 104, 123 – Panzer 160 – Passler 29, 59x – Paulus 23, 26x, 31x, 32, 41, 44, 46x, 50, 56 – Pechler, Bechler, Böchler 91, 154, 155x – Pertelshofer 51 – Peter 70, 117 – Petri 12, 16, 17 – Petznek 161 – Peucer 162 – Pfab 32 – Pfäffl 49 – Pfannstein(er) 42, 49 – Pfaub 50 – Pfeif(f)er 45, 153x – Pfirrsich(in) 93, 123, 124, 132 – Pfister, Pfäster 123, 126, 154x, 155 – Pflanzler 58x – Pflüger 106 – Pfoser 83 – Pibig 49 – Piebl 77 – Pighini 66 – Pillep 19 – Pilner 46 – Pinchetti 67 – Pini 67 – Pirkmayr, Birk- 123, 134, 143x – Pirzer, Birzer 40x, 44, 52x, 53, 55 – Pirzl, Birzl(in) 92x, 132 – Pischeltsrieder 117, 123 – Pius XII., Papst 18 – Pixinger 28x – Plank, Blank 24, 26x, 53, 91, 123 – Platzer 10x – Plessner 27 – Pletz 50 – Plössl, Plößl 36, 39x, 160 – Podewils 55x – Poek 58 – Pössl 35, 36, 49 – Pöttmesser, -meßer, Bet- 91x, 103, 116 – Poller 85 – Pollinger 139 – Polzschuster 114, 124 – Ponath 24, 57 – Popp 47 – Präntl 124x, 139, 140 – Praetorius 162 – Praml 82 – Prandt, von 55x – Prasser, Brasser 25, 32 – Prechtl 23, 33, 42 – Prein 53 – Prem 29, 38, 41, 59 – Pressl 49 – Pret(t)ner 31, 41, 58x – Pretzfelder 153 – Prexner 32, 57 – Pri(e)flin, Prüfling 24, 25, 29x, 30, 31, 40, 42, 52, 53, 54x – Prill 28 – Pröbster(in), Priester 100, 116, 124 – Prödtmaister 94 – Pröll 83 – Pröls 59 – Pruckner 30 – Pürner 43 – Pürzer 43 – Puff 29 – Putz, Butz 29, 40, 59, 60, 94, 125

## Q

Quadronno 66 – Quaglia 70 – Quaglio 61, 63x, 65, 70

## R

Ra(a)b 26x, 27, 42, 44, 51, 53x – Radlsteiner 36x, 45 – Rädlinger 85 – Rällin 90 – Ram 44, 59x – Ramp(in) 95, 100x, 105, 119, 123, 124x, 126, 132x – Randlin 116 – Raumgaß 92, 101,

124, 144 – Ravazzano 64, 65 – Reber 81 – Rebl, Röbl 26x, 36, 40x, 52, 53x – Red(d)i(s), de 63, 64, 68 – Reichenberger 50, 77, 81 – Reichert 128 – Reichl 50 – Reider 98 – Reiff 125, 141 – Reil 24, 31, 38, 51, 60 – Reimann 151 – Reis(s) 22, 44, 56, 58x – Reischer 57 – Reisinger 59 – Reisser 32 – Reitberger, Reuth- 116, 125, 132 – Retz 25 – Retzner 23 – Rewitzer 35 – Riaz 70 – Richter 47, 162x – Rie(h)l, Rühl 94, 125, 127, 129 – Rie(h)m(in), Röhm 87, 94, 120, 125 – Rieder 46 – Riederer 121, 125 – Rieger 93, 125, 137, 141, 152 – Riegler(in) 125x, 143x, 145 – Riepl 48 – Rietz 47 – Ritter 111 – Ri(t)z(e)l, Rizal 89, 96, 108, 126, 136, 145 – Rockin 86 – Roderer 49 – Rodinger 43 – Rodl 48 – Rodler 26, 38x – Röhrle, Rörlin 124, 126 – Rösch 41 – Roggesmüller 99, 126 – Rogler 49 – Rohrmair, -mayr 109, 116, 117, 126 – Roiger 23 – Rom 29 – Romanos II., Ks. 161 – Rosenberger 36, 45 – Rosengart(ner) 120, 123, 126, 133 – Rosner 10 – Roth 95, 126 – Rotmeier 26 – Roysl 49 – Rubenbauer 50 – Rueff 152 – Ru(o)ff(in) 105, 119x, 127x, 134, 135, 136 – Ruid 41 – Rumlechin 125 – Rumsauer 126, 127, 135 – Rupp(in) 100, 127 – Ruß 155

## S

Sachsenhauser 98 – Sälpl(in) 127, 136 – Säp(p)l 28x, 34x, 36 – Sa(i)gl 49x – Salice 62, 67 – Saller 36, 51 – Salomon 24, 27, 46x – Salvamoser 122, 127 – Sandizell, Frhr. von 88, 114 – Sauer 49x, 52 – Savoyen, Eugen von 146x, 151 – Saxinger 77 – Scotti 68 – Seberin 126 – Sedlmayr 69 – Seefried 155 – Sei(t)z 88, 89, 94, 105x, 111, 113, 115, 119, 120, 128x, 129x, 130, 132 – Seibert 34x, 35x, 36, 37x, 39x, 45, 47x, 48, 53 – Seidl 44 – Seifert 106x, 127 – Seiler, Seyler, Sailer 58, 85, 86, 94, 97, 98, 100, 127, 129, 135, 140, 142 – Senz 151x – Seyboldin 123 – Si(e)gler 25, 58 – Siber 101, 129 – Sibinger 93 – Si(e)gert, Sichert, Siggert, Sig(h)art 24, 45, 46, 117, 125, 129, 138, 142 – Siffert 89, 95, 102, 128, 129 – Sigl 112, 130 – Simböck 36 – Simel 48 – Simon 23x, 25, 43x, 44 – Singer, von 55 – Sirch(in) 99, 115, 128, 130x – Sobkowiak 85 – Söllner 34x, 40, 53 – Sol(l)frank 33x, 44, 51, 56 – Soldis 65 – Sol(l)er 102, 130 – Sommer 40, 49 – Spalt 83 – Spangler 130 – Spanl 24 – Spaunin 135 – Sperger 102, 130 – Sperl 41, 50 – Sulzmeier 23 – Suttner, von 161

## Sch

Schaaf 85 – Schaarmacher 4 – Scha(a)rmann 4, 86, 96, 112, 130 – Schaarschmidt 4 – Schad 160x, 161 – Schadbinder 70 – Schädler 144 – Schäffner 50 – Schaidler 27 – Schaidmayr, -mair, Scheid- 93, 101, 107, 131, 139 – Schaller, Schallin 130x, 135, 138 – Schanderl 36 – Schapfl, Schöpfl 93, 122, 130 – Schareis(e)l, Schoreis 4x – Scharf 49, 53, 54, 55x – Scharl 54 – Scharnag(e)l, Schor- 4x, 5x, 7x, 8x, 9x, 10x, 11x, 13x, 14x, 15x, 16x, 17x, 18x, 19x – Schattenhof 17 – Schauburger 76, 77, 78x, 79x, 80, 81, 82x, 83 – Schauer 49, 50, 125 – Schedl, Schäd 91, 106, 107, 117, 121, 131x, 135, 137 – Scheibl 25, 29, 32x, 41, 45, 48, 49 – Scheittle 94 – Schell 134 – Schenk 44 – Scherer 120, 122, 131, 151 – Scheuerer 30, 38 – Schick 42 – Schieder 24, 28, 45x, 54, 56x – Schiegg 90, 124, 132 – Schiele, Schielin 131, 132 – Schiesslbauer 33 – Schlegl 49 – Schlehuber 52 – Schlichting 111 – Schmaus, Schmauß 39, 92, 125, 132, 143x – Schmi(e)dbauer 35x, 36x, 50x, 51 – Schmi(e)d(t), Schmitt 31x, 32x, 33x, 42, 45, 46, 47, 50x, 51, 56, 70, 80, 85x, 86, 91, 93, 94, 98, 99, 100, 105, 108, 109, 110x, 111, 113, 115, 118, 121x, 126, 128, 131, 132x, 133x, 135, 140, 144x, 151, 161 – Schmidhammer 24x, 29, 37x, 41, 50 – Schmidtkonz 10x – Schmitz 50 – Schmöllner 77 – Schneckenberger 113, 134, 140, 144 – Schneeberger 28 – Schneid 50 – Schneider 23, 32, 43, 146 – Schneiderhan 85 – Schneller 134 – Schnepf 152x, 153 – Schnith 160 – Schnittenberger 123, 134 – Schnur(er) 10x, 11x, 24 – Schöffel, Scheffel 113, 134, 138 – Schön 54, 100 – Schönauer 85 – Schönberger 27, 28x, 33, 34x, 38, 42, 44x, 53, 56 – Schöner 4, 10x – Schönstatt, von 55 – Schorer 134 – Schorlin 127 – Schottenhammel 50 – Schreckhaaser, -häser, -haasin 99, 134 – Schreimair 90 – Schreiner 33, 50 – Schreller 97 – Schrenk 4 – Schrenk, von 55x – Schreyer 31 – Schröckseis 79, 80 – Schropp 144 – Schrott 33 – Schu(ech)baue(r) 94, 112, 134, 135 – Schüttler, Schittler 127, 135 – Schuh-

mann 153x – Schuller 70 – Schultes 35 – Schupfer 49 – Schuster 36x, 52, 106, 135x, 141 – Schwab 33, 115, 130, 135 – Schwärzl 9 – Schwaiger, Schweiger 40, 118, 128, 132, 135 – Schwandner 24, 28, 30, 57, 58 – Schwar(t)t(z) 24, 42, 47, 53, 113, 114, 122, 131, 135x, 140 – Schwartzerd sh. Melanchthon – Schwarzenberg, von 75 – Schwarzmann 136, 137 – Schwei(t)-zer 48, 136, 144 – Schwingler 38, 59

## St

Stadler 80, 102 – Stadtherr 41 – Stahl 23, 25, 27, 30x, 31x, 35, 36x, 51, 53 – Staimer 85 – Stauber 35, 36 – Stegmayer 127, 136, 141 – Stehfest 44x – Stein, von/vom 54x, 55x – Steinbacher 85 – Steinborn 19 – Stein(d)l 24, 33, 58 – Steiner 50, 55x, 57x, 85 – Steining 23 – Steinlin, -le 121, 136 – Sterzinger 28, 42 – Stich 59 – Stieler 60 – Stigler 33 – Stilp 119, 136 – Stobitzer 10 – Stockert 48 – Stockhammer, Stokhamber 118, 136 – Stockinger 83, 156, 158x – Stöck(e)l(in) 30, 36, 40x, 90, 92, 114 – Stöhr, Steer 50x – Stölzl(e) 100, 110, 126, 136 – Stoll 91, 136 – Stopfer 27 – Straber 94 – Strasser 50 – Strauss 26 – Streler 96 – Striblin 96 – Stri(e)gl 23, 27, 38, 41, 43x, 44, 57x, 58x, 59x, 60x – Stritterer 57 – Strixner 115, 136, 137 – Strob(e)l, Ströbl 17, 38, 104, 125, 136, 137x – Strod(e)l(in) 118, 131, 137 – Ströll, Strehl 23, 24, 28, 34, 35, 36, 37, 38x, 44, 47, 48, 50, 51, 52x, 57, 59, 60 – Strunz 12x – Stubenvoll 22, 24, 42, 46, 57 – Stuck 85 – Stürzer 39 – Sturm 5, 6, 7, 19x, 45, 122, 123, 137, 139, 145

## T

Tafferner 151 – Tanzer, Danzer 88, 114, 118, 137, 140 – Tegler(in) 103, 138 – Thanner 41x – Theodolinde, Kgin. d. Langobarden 160 – Theophanu, Ksin. 160 – Thoa, Doa 129, 138 – Thoma, Thomin 102, 110, 138, 160 – Thurner(in) 118, 120 – Tischler 27, 51 – Torre, della 67 – Torreda 64 – Trautmann, Treit-, Treut-, -wein 104, 112, 113, 119, 138x – Trautner 27x, 40, 46, 59 – Traversa 62x, 64x – Trenbach, von 159 – Treude 150 – Trieb(in) 130, 134, 138 – Troidl 23, 26, 34, 40x, 41x, 47x, 50, 52, 55x – Trummer, Trumeth 28x – Tumbshorn, -hirn 57 – Tumler, Dumler 57

## U

Üblacker 47, 51 – Ullermann 30 – Ungerer 130 – Uschold 43x, 46, 59

## V

Valentin 19 – Victoria, Kgin. v. Großbritannien 161 – Vidioletto, -ti 65x – Vielhauer, -hawer 138 – Vielhauser 95 – Vockh 123 – Völkl 37 – Vötterle, -lin, Väterle, Vetter 100, 137, 139 – Vog(e)l 18, 52, 152 – Vogler 80 – Volpertin 94, 138 – Voß 85 – Vückrot 130

## W

Wacher 19 – Wagele 99 – Wagenbauer 49 – Wagenbichler 51 – Wagner 28, 29, 32, 33, 37, 44, 82, 106, 112, 139, 161x – Waidax(in) 89, 139 – Walburger 45 – Waldhier 35, 41 – Walter(in) 9, 88, 89, 114, 124, 139x – Waltz 49 – Wanderer 45x – Wankerl 34, 52 – Wanner 92 – Wasmayr 82, 83 – Weber 33x – Wegele 85, 154 – Wehrle 14 – Weich 54 – Weichenberger 131, 139 – Weidenthaler, Weyden- 26x – Weidinger 13, 17 – Weidner 44 – Weigl, Waigl 87, 103, 139, 141 – Weihenrieder 98 – Weinbu(e)ch(er)(in) 124, 137, 140 – Weingarten 55 – Weinger 128, 140 – Weiß(in), Weiss 10, 26, 92, 98, 109, 122, 137, 140x – Welser 160 – Welz, Wels 133, 140 – Wenderoth 134, 135, 140 – Wendl 26, 37 – Wenger 117, 140, 141 – Werner 34x, 47, 56 – Westermay(e)r 86, 112, 120, 125, 141 – Widder 31 – Wi(e)d(e)man(n), Wit(t)- 47, 50, 80,

86, 87, 92, 97, 101, 107, 112, 113, 114, 115, 116, 122, 123, 125, 135, 136, 140, 141 x, 142, 143 x – Wi(e)derspöck 27, 31 – Wie(h)ler 152 x, 153 – Wieland 50 – Wiendl 25, 55 – Wild 47, 48 – Wildenauer 27, 39 – Wilhelm, -halm 30, 36, 39, 117, 142, 149 – Will 22 – Willax 34 – Wille 28 – Wimmer, Wimber 17, 98, 109, 142 – Winkler 36, 99, 100, 101, 117, 119, 121, 127, 129, 142 x – Winter 36, 97 x, 109, 123, 132, 143 x, 153 – Wintermayer 50 – Wirsching 57 – Wirt 38 – Wi(r)tzenberger 91, 143 – Wischer 48 – Witt 33, 40, 143 – Wittinger 48 – Wöß 83 – Wolf 34, 133 – Wolfler 110, 144 – Wolkersdorfer 82 – Wollgrub 41 – Wollinger 69 – Wook 17 – Wüst 85 – Wurster 145

## Z

Zaalhas 50 – Zacherl 54 – Zänglerin 119 – Zanner 42 – Zehetmair 3 – Zeitler 10, 34, 44 x, 46 x, 47, 50 x, 51 – Zeller(in) 62, 67, 68, 95 – Zenger 47 x – Zetkin 160, 161 – Zichenauer 104 – Zickl 31 – Ziegler 86 x, 89, 92, 111, 112, 113, 116, 119, 124, 131, 132, 133, 134, 136, 142, 144 x – Zielbauer 22, 23 x, 24 x, 25, 26, 28, 31 x, 43, 46, 51, 53, 55, 57, 58 – Zimmermann 39, 45, 51, 54, 106 – Zinter, Zinder 126, 145 – Zintzler 102, 145 – Zirreis 43 – Zistel, Zischt(l), Zeschl 95, 103, 111, 125, 137, 145 – Zitzmann 26 – Zlata, Kuhac gen. 4, 13, 15, 16 – Zwerger 137 x – Zwirner 151

## Ortsregister

*Hinweis:* Zur besseren Orientierung ist bei deutschen Orten hinter dem Ortsnamen die Postleitzahl nach dem Stande von 1993 angegeben, bei ausländischen Orten das Land – und soweit leicht ermittelbar – ebenfalls die Postleitzahl. Als Länderkürzel wurden die bei Kraftfahrzeugen gebräuchlichen verwendet. Bei den großen deutschen Orten, denen mehrere Postleitzahlen zugeteilt worden sind, wurde stets die niedrigst mögliche (vgl. hierzu am besten die Stadtpläne in „Das Postleitzahlenbuch“) genommen.

Ein „x“ hinter einer Zahl bedeutet mehrfaches Vorkommen auf der Seite.

## A

Ackershausen (wo ?) 108 x – Adelshausen (85123) 123 – Adelzhausen (86559) 87, 139 x – Affalterbach (85276) 107 – Agram (HR) 4, 13, 15, 16 x – Aichach (86551) 89 x, 90, 91 x, 93, 94 x, 98 x, 99 x, 104, 109, 114, 122 x, 133, 137, 139 x, 140 x, 143 x – Aichen (86479) 96 x, 105, 106 x, 107 x, 131 x, 135 x, 137 – Aidling (82418) 87 x, 97 x, 109 x, 116 x, 141 x – Aigen (A-4160) 83 – Aindling (86447) 91, 143 – Ainhofen (85229) 94 x, 133, 135 – Alberzell (85302) 120 x, 138 – Aletshausen (86480) 97 x – Altfalter (92548) 36, 51 – Algertshausen (86551) 94 x – Allersberg (90584) 100, 119 x, 142 x, 143 – Allershausen (85391) 134 x – Alletshof (92533) 59 – Alsmoos (86574) 90, 92 x – Altalbenreuth (Egerland, CZ) 6, 10 – Altenburg (86579) 117 x – Altendorf (92540) 26 – Altenfelden (90584) 49 – Altensdorf (84088) 99, 111 x – Altstadt b. Erbdorf (92681) 50 – Altstadt b. Vohenstrauß (92648) 45 – Altmanstetten (86633) 86 x – Altmugl (95698) 6, 8, 10 – Altneudorf (69250) 34 x – Altreichenau (94089) 77 – Altweiler (Elsaß, F) 129 x – Ambach (86676) 103 x – Amberg (92224) 5, 7, 8, 9, 19 x, 47, 56, 60 – Angelberg (86874) 126 x – Anhofen (86865) 110 x – Annathal (94151) 54 – Ansbach (91522) 38 – Apfeldorf (86974) 95 x, 121 x – Apfeltrang (87674) 110 – Appertshofen (86753) 154 x, 155 – Arenschwang (Egerland, CZ) 33 – Areshausen (wo ?) 130 – Aresing (86561) 90, 93 x, 109, 125 x, 131 x, 137, 139 x – Arnschwang (93473) 55 – Aspach (87745) 89 – Aspachmühle (92536) 36 – Aßberg (94118) 81 x – Atzenhof (92555) 27, 28, 36, 38, 40, 41, 42, 44 x, 46, 50, 52 – Au (86508) 89 x – Au i. d. Hallertau (84072) 125 x – Augsburg (86150) 84, 85 x, 86 x, 107 x, 108 x, 113, 120 x, 127 x, 131, 144, 155, 160 x, siehe auch Kriegshaber – Aulzhausen (86444) 111 x, 122 x, 123 x – Autenzell (86561) 139 x

## B

Bachappen (85276) 107 x – Bad Wildbad (75323) 155 – Bad Wörishofen (86825) 18 – Bärnau (95671) 7 – Baiern (93326) 98, 118 x – Balzhausen (86483) 131 x, 135 x – Bammental (69245) 84, 134 x, 140 x, 141 x, 144 x – Bastlmühle (86684) 126 x – Batzenhofen (86368) 132 – Bayerdilling (86641) 129 x – Bebenhausen (86498) 96 x, 117 x, 121 x, 126 x, 133 x – Bechtsrieth (92699) 23 – Bedernau (87739) 121 x – Beilngries (92339) 93 x, 116 x – Berching (92334) 109, 142 – Berdetschlag (wo ?) 83 – Berg im Gau (86562) 125 x – Bergelshof (Pergleshof) (92507) 41 – Berghausen (84089 ?) 144 x – Berlin (10115) 56, 85 – Berggau (92361) 104 x, 110 x, 137 x – Bernhof (92723) 24, 34, 37 – Bernmühle (92431) 46 – Biberbach (86485) 91 – Biburg (86420) 96 x – Birlhof (92555) 34 – Bissingen (86657) 85 – Blassagno (I) 67 – Blechhammer (92439) 54 – Bobingen (86399) 103 – Boden (Egerland, CZ) 6 x, 10 x – Bodenmais (94249) 157 – Bodenwöhr (92439) 54 – Böblingen (71032) 155 – Bödighheim (74722) 136 x – Bonn (53111) 13 x – Breitenberg (94139) 76, 77, 78 x, 80 x, 81 – Brensdorf (92551) 40 – Breslau (PL) 4 – Bretten (75005) 161 x – Bronnen (87775) 93 x, 121 x, 124 x, 132 x, 141 – Bruck (92436) 48 x – Buchen (74722) 136 – Buchloe (86807) 102 x, 138 x – Budweis (CZ) 75 – Burggriesbach (92342) 87 x, 90 x, 92, 101, 109 x, 117 x, 136, 142 x – Burgtreswitz (92709) 42, siehe auch Treswitz – Burtenbach (89349) 154 x, 155 x

## C

Cagliari (I) 65 – Como (I) 61 – Corrido (I) 67

## D

Dachau (85221) 18 x, 85 – Damelsdorf (92533) 38 x – Darmstadt (64283) 141 – Dascio (I) 63 – Dasing (86453) 93 – Degerloch (70597) 155 x – Deimhausen (86558) 107 x, 123 x, 125 x, 134 x, 143 x – Deindorf (92533) 25 – Derching (86316) 93 x, 111 x – Derndorf (87757) 89 x, 90 x, 94, 105 x, 114, 115 x, 116 x, 119 x, 125 x, 126 x, 127 x, 128 x, 130 x, 136 x, 144 x, 145 x – Diebrunn (92533) 49 – Diedorf (86420) 85, 86, 144 – Diendorf (92507) 34 – Diepoldshof (92507) 31 – Dieß (86554) 111 – Dillingen a. d. Donau (89407) 152 x – Dillishausen (86862) 106 – Dilsberg (69151) 84, 86 x, 99 x, 106 x, 107, 144 – Dirschhofen (86562) 115 x – Döllnitz (92533) 23 x, 40, 42, 43, 56, 58 – Dollstein (91795) 108 x, 119 x – Donauaheim (89407) 152, 153 – Donaumünster (86660) 155 – Donauwörth (86909) 149 – Duschlberg (94089) 81

## E

Eberfing (82390) 117 – Eberspoint (85402) 112 x – Eberstadt (74246) 155 – Ebrantshausen (84048) 98 x – Eckendorf (92507) 46, 48 – Ecknach (86551) 99 x, 104 x – Edenried (86551) 95 x, 111 x, 125, 145 x – Egenburg (85235) 114 x, 139 x – Eger (Egerland, CZ) 4, 5 x, 6 x, 7 x, 19 – Egerteich (95652) 4 – Eggersried (85229) 92 – Ehekirchen (86876) 87 x, 88 x, 101 x, 107 x, 121 x, 142 x – Ehenfeld (92242) 48 – Ehingen (89584) 149 – Ehrenberg (85276) 104 x, 107 x, 111 x, 123 x – Eichenried (86567) 120 – Eichstätt (85072) 38, 85 – Eichstätt (84076) 98 x – Eigsberg (92526) 23 – Eining (93333) 98 x – Einsbach (85254) 115, 118 x, 135 x – Ellerbach (89438) 152 – Elsenz (75031) 141 – Emmering (82575) 54 – Emsing (85135) 87, 117 x – Engelhartzell (A) 148 – Eppertshofen (86562) 125 x – Eppishausen (87745) 90 x, 91 x, 105 x, 110 x, 115 x, 132 x, 136, 137 – Ergertshausen (86701) 87 x – Erkhhausen (86872) 104, 113, 119, 122 x, 138 x – Erkheim (87746) 102 x, 120 x, 131 – Erlangen (99084) 85 x – Ernestgrün (95698) 6 – Ernsgraden (85119) 108 x, 132 x, 135 x, 144 x – Eslarn (92693) 48 – Etsdorf (92272) 33 – Etting (82398) 118 – Ettringen (86833) 134 x – Etzelhof (92507) 28, 51 – Etzenricht (92694) 36, 45 – Etlzberg (86561) 136 – Eutenhausen (87733) 126 x

## F

Feistelberg (92533) 23, 24, 26, 29, 35, 38x – Feldstetten (89150) 155x – Fichtelberg (95686) 49 – Flammensbach (86561) 131 – Fränking (85229) 92, 142 – Franztal/Banat (YU/H/R) 151 – Frauenwald (98711) 81 – Fraunberg (92507) 33 – Frechensee (wo im Lkr. Weilheim ?) 87, 117x, 118x – Freiburg i. Breisgau (79098) 15 – Freising (85354) 13x, 159 – Freystadt (92342) 107x, 119 – Freyung (98078) 81, 157, 158 – Friedberg (86316) 114x, 124x, 153 – Friedenfels (95688) 49 – Friedersdorf (92533) 41, 44 – Fristingen (89407) 152x, 153x – Fronhofen (86657) 87x, 94, 125x – Fuchsberg (92552) 34, 41x, 42 – Fuchsendorf (92536) 30, 36, 43, 46x, 58x – Fürsteneck (94142) 75 – Fürstenfeld(bruck) (82256) 122

## G

Gablingen (86456) 91x, 105x, 111x, 131x, 132x – Gachenbach (86565) 90x – Gadenhof (86564) 107, 125x – Gaisheim (92709) 48 – Galbiate (I) 67 – Gallenbach (86551) 109, 133x – Gansheim (86688) 154 – Gebenhofen (86444) 108x, 122x, 137x – Gebersdorf (86574) 92x – Gebhardtsreuth (-rieth) (92709) 48 – Gegenbach (94139) 78 – Geisenfeld (85290) 128x, 129 – Gempfung (86641) 103x, 108x – Gerolsbach (85302) 127x – Gersthofen (86368) 111 – Gesertshausen (86459) 128 – Glaubendorf (92533) 25, 26, 41, 52x – Gleiritsch (92723) 24, 34, 37, 52 – Glonn (85625) 18x – Glonnbercha (85238) 103, 117x – Gnörtzendorf (92536) 22x, 23, 27, 28, 29, 31x, 32, 34, 35, 37, 38, 41, 43x, 51, 57x, 58, 60 – Göbelsbach (85276) 111x – Göppingen (73033) 155x – Gollingkreut (86529) 97x – Gosel (Egerland, CZ) 6x – Grafenwöhr (92655) 50 – Grainet (94143) 157 – Graz (A) 12 – Greding (91171) 88x, 109x, 116x, 117x, 126x – Grimmerthal (92546) 23 – Grimolzhausen (86554) 115x – Gröbern (86579) 141x – Großscholzheim (74743) 141 – Großenschwand (92723) 30, 34 – Großgundershausen (84106) 98x, 112x – Gsenget (94089) 76, 77x, 78x, 79, 80x, 81 – Günding (85232) 139x – Gütersberg (86561) 127, 136x – Gumperting (83317) 98x – Gundackersdorf (85229) 92, 94x – Guteneck (92543) 39

## H

Haag i. Obb. (84559) 55 – Haag, Nieder- (69436) 86, 105x, 106x, 127, 134x, 139x – Haberskirch (86316) 104x, 114x – Habertshausen (86565) 120, 138x – Hämmelstetten (wo?) 93 – Hagenau (Hagenau) (Elsaß, F) 94x, 95, 111x, 129x – Haid am Rain (86579) 135x – Haidhausen (Stadt München) (80331) 12, 15, 16 – Haindorf (92507) 33 – Hainhart (= Frauenberg) (94145) 78 – Hallschlag (wo?) 81x – Hambach (97456?) 50 – Harburg (86655) 154x – Hardeck (95698) 5, 6, 8x, 9x, 19x – Hardt (86633) 86 – Hasberg (87757) 96x, 97x, 113x, 134x – Haselbach (94113) 77, 81x, 82x – Haselbach (86676) 91x, 99x, 100x, 103, 111x, 116x, 119, 121x, 125x, 128x, 130x, 132x – Haselhof (welches in der Opf.?) 31 – Haselmühle (welche in der Opf.?) 50 – Hatzenreuth (95652) 6x, 10x – Haunsbach (84094) 127 – Haunswies (86444) 100x, 137x, 139x, 145x – Hausen (86420) 92, 98, 100x, 113x, 119x, 120, 128x, 141, 142 – Hebramsdorf (84088) 99x, 111x – Heddesheim (68542) 99x, 132x, 133x – Heide i. Holstein (25746) 85 – Heidelberg (69115) 85x, 96x, 99, 130x, 134, 136, 144x, 161 – Heiligkreuzsteinach (69253) 141 – Heindlschlag (94118) 75 – Hemerten (86692) 90 – Herrenau (84106) 98x, 112 – Herzogau (93449) 50 – Hilgertshausen (86567) 88x, 122x, 127x – Hilpoltstein (91161) 143x – Hilsbach (74889) 84, 86x – Hiltenfingen (86856) 106x – Hiltersdorf (92272) 47, 49 – Hirschberg (94539) 78 – Hirschenberg (welches im Lkr. Freyung ?) 75, 79 – Hochdorf (92712) 25 – Höchstädt (89420) 152 – Höckenbach (Pfarrei Geisenfeld, wo?) 128, 129 – Höflarn (welches in der Opf.?) 23, 28, 46 – Höglndorf (84056) 93, 116 – Hörzhausen (86529) 132 – Hofgiebing (84419) 55 – Hohenried (86564) 143 – Hohenschwangau (87645) 69 – Hohenthann (84098) 109x, 142x – Hohentreswitz (92536) 23, 24x, 26x, 30, 34, 36, 44, 46, 48, 52, siehe auch Treswitz – Hohenwart (86558) 90, 93, 102x, 108x, 111x, 122x, 130x,

143 – Hohersdorf (92546) 23, 58 – Hollenbach (86676) 87, 95x, 101x, 103x, 107, 113x, 138x – Holzhausen (Unter-) (86911) 97 – Holzheim (89438) 152x – Holzheim (86676) 89, 99x, 101x, 103, 114, 126x, 129x – Holzschlag (wo ?) 82x, 83x – Hundsbach (95652) 12

## I

Ichenhausen (89335) 86 – Iffelsdorf (92536) 30, 33, 40, 43, 44, 56 – Igenhausen (86568) 93x, 108x, 122x, 130x – Igling (86859) 130, 138x – Immendorf (86554) 109 – Inchenhofen (86570) 122x – India/Syrmien (YU/H/R) 151 – Ingolstadt (85049) 127x – Inningen (86199) 106 – Irsee (87660) 3, 157

## J

Jandelsbrunn (94118) 76x, 78, 83 – Jengen (86860) 110, 138x – Jesenwang (82287) 98x – Jettenhofen (92342) 90x – Joch (wo im Lkr. Weilheim ?) 109x – Jorn (abgegangen bei Hohenwart) 130 – Junkenhofen (85302) 90

## K

Kagerhof (86676) 103x – Kagern (93464) 41 – Kaimling (92648) 47 – Kaltenhausen (Elsaß, F) 129 – Kaltenthal (86564) 125x, 143x – Kaltenthal (92555) 34, 40x, 46 – Karlsruhe (76131) 84, 85x – Karoly/Banat (YU/H/R) 148 – Kassel (34117) 153x – Katzbrui (87742) 97x, 109, 120x – Katzenstein (86655) 94 – Kelheim (83309) 157 – Kempten (87435) 3 – Kernberg (94089) 78, 80 – Ketershausen (86498) 96x, 117, 126x, 131 – Kinding (85125) 88x – Kinsberg (CZ) 5 – Kirchheim (87579) 88x, 89x, 90, 94x, 95x, 97x, 100x, 104x, 105x, 113x, 114x, 115x, 116, 119x, 121x, 124x, 125, 126x, 127x, 128x, 129x, 130, 132x, 134x, 135x, 136x, 137x, 141x, 144x – Kittenhausen (92342) 124x – Kittlau (84107) 98x – Klaffer (A-4163) 83 – Klafferstraß (94089) 80, 83 – Kleingemünd (69151) 113 – Kleinschwand (92723) 35 – Klingsmoos (86669) 86, 101, 102, 141, 143x – Klosterbeuren (87727) 108x – Köfering (92245 ?) 50 – Köln (50667) 157x – Köngetried (87742) 97x, 109x, 120x – Königshausen (87745) 89x, 96x, 111x, 113x, 129x, 131x, 133x, 144x – Königslachen (86529) 95x, 115, 135x – Kötschdorf (92533) 31, 38, 41, 54, 59 – Köttlitz (92555) 22, 30x, 37x, 38 – Kötzing (93444) 38, 80 – Kollbach (85238) 103, 117x, 135x – Kollerschlag (A-4154) 82 – Konradgrün (Egerland, CZ) 9 – Koppenbach (86558) 141x – Kranzberg (85402) 112x, 125, 141x – Krefeld (47798) 157 – Kreut (85293) 120x, 141 – Kreuzberg (94078) 81 – Kriegshaber (Stadt Augsburg) (86150) 84, 85, 86x, 127, 144 – Kühbach (86556) 93x, 94x, 100x, 101x, 102x, 107x, 108, 122x, 131x – Kurmhof (92536) 26, 31 – Kutzenhausen (6500) 137

## L

La Torre (I) 66 – Laaberberg (93352) 93x, 116x – Ladenburg (68526) 96x, 99, 132 – Laibach (SLO) 66 – Laim (Stadt München) (80331) 18 – Laino (I) 61, 62, 63x, 64x, 65x, 66x, 67x, 68x, 70x – Lampenricht (92723) 24x, 41, 46, 50 – Lampertshofen (86562) 95x – Landsberg am Lech (86899) 137x, 140 – Landshut (84028) 88x, 102x, 109, 118x, 137x – Langenbach (85416) 49x – Langenmosen (86571) 91x, 92, 94x, 95x, 97x, 101x, 109, 115x, 116x, 118x, 125x, 126, 130, 132x, 135x, 143x – Langenpettenbach (85229) 94x, 133 – Lanzenried (85229) 133x – Laudenschlag (69514) 130 – Lauterbach (85232) 135 – Lauterbrunn (86465) 111x – Lazarfeld/Banat (YU/H/R) 151 – Leidling (86666) 101 – Lengenfeld im Ötztal (A) 102 – Leuchtenberg (92705) 40, 42, 48 – Lezzeno (I) 63 – Lichtenberg (A ?) 83x – Liebeneck (Egerland, CZ) 12 – Lierheim (86753) 154 – Linz (A) 145 – Litenricht (wo ?) 37 – Litzlberg, -burg (A) 78, 79, 80x – Löffelsberg (92536) 26, 31, 33, 39, 43x – Lohma (92714) 33, 34 –

Lonsitz (Egerland, CZ) 12 – Loppenhausen (87739) 124 x – Losau (92533) 22, 34, 37 x, 44 x, 58, 60 – Ludwigshafen (67059) 84, 85 x – Ludwigsmoos (86669) 84, 86 x, 101, 102, 141 x, 143 x, 144 – Lückenrieth (92705) 48, 54 – Luhe (92706) 45, 46, 49 – Lutzenberg (87745) 129 x

## M

Machtenstein (85232) 115 – Maiersreuth (95698) 6, 8, 10, 11 – Maierwald (82547) 116 x – Mainburg (84048) 98 x, 128 x – Malching a. d. Enns (A) 80 – Malzhausen (86571) 92 x, 132 x – Mannheim (68159) 62, 67 x, 69 x, 85 x – Mantel (92708) 23 – Mappach (Mabach) (92436) 48 – Marburg (35037) 141 – Markt (86485) 91 x – Markt Wald (86865) 94 x, 98 x, 105 x, 110 x, 112 x, 113 x, 114, 126 x, 133 x, 134 x, 138 x, 140 x – Marxheim (86688) 149 – Massenhausen (85376) 98 x – Matzlesberg (92712) 33, 41 – Mauer (69256) 105 – Maushof (85309) 108 x – Meckenbeuren (88074) 97 – Meckenhausen (91161) 101 x, 116 x – Memmenhausen (86479) 91 x, 107 x, 118, 131 x, 137 x – Memmingen (87700) 70, 85 – Menzenbach (85276) 143 – Mercenig/Lothringen (wo?, F) 59 – Mering (86415) 154 x – Michldorf (92705) 27 – Mickhausen (86866) 91 – Miesbrunn (92714) 29 – Milbertshofen (Stadt München) (80331) 4 x, 19 – Mindelberg (87772) 121 x, 133 x – Minneburg (Ruine, Gde. Guttenbach) (69437) 106 x – Missaglia (I) 67 – Mittelneufnach (86868) 91 x, 102 x, 112 x, 119 x, 124 x, 129 x, 135, 138 x, 144 x – Mittelricht (92361) 104 x, 137 – Mittelrieden (87769) 132 x – Mittelstetten (86641) 103 x, 108 – Mitteraich (92543) 35, 36, 39 – Mitterfels (94360) 89 – Mitterndorf (85232) 136 x – Möning (92342) 91 x, 94, 99 x, 100 x, 116, 117 x, 123, 124 x, 125 x, 126 x, 127 x, 129 x, 135 x, 136 x, 138, 142 – Möttingen (86753) 154 x – Moos (92245) 49 – Moosach (Stadt München) (80331) 4 – Moosbrunn (69436) 107 – Moosmühle (83368) 120 x – Morbegno (I) 66 – Mosbach (92709) 49 – Motzersreuth (95698) 11 – Mühlbach (75031 ?) 141 – Mühldorf (84453) 55 – Mühlhausen (86444) 122 – München (80331) 1, 4 x, 12 x, 13 x, 15 x, 16 x, 17 x, 18 x, 19 x, 55, 67, 68 x, 69, 70 x, 84, 85 x, 135, 153, 157, 159, siehe auch Haidhausen, Laim, Milbertshofen, Moosach, Nymphenburg, St. Georgenschwaige – Münster (86692) 91, 104 – Muglhof (92637) 48 – Muschenried (92559) 41 – Mussenhausen (87733) 97 – Mutterstadt (67112) 141

## N

Nabburg (92507) 22, 24, 31 x, 33, 38, 46, 48 x, 49 x, 60 x – Neckargemünd (69151) 84, 85, 86 x, 95 x, 105 x, 113 x, 122 x, 130 x, 133, 134 x, 135 x, 136 x, 138 x, 140 – Neidenstein (74933) 92 x, 101 x, 124 x, 125 x, 144 x – Neßlholz (86567) 88 x – Nettershausen (86470) 100 x – Neualbenreuth (95698) 4, 5 x, 6 x, 7 x, 8 x, 9 x, 10, 11 x, 14, 18, 19 – Neubeschenowa/Banat (YU/H/R) 151 – Neuburg a. d. Donau (86633) 2 x, 3 x, 84, 85, 149 – Neudorf (92706) 33, 40, 49 – (Neu)Gajdobra/Banat (YU/H/R) 151 – Neuhausen bei Landshut (84107) 98 – Neukirchen (-Balbini?) (92445 ?) 40 – Neukirchen (86672) 90 x, 92 x – Neunaigen (92533) 29 – Neunburg vorm Wald (92431) 31, 39 – Neureichenau (94089) 77, 76 – Neusath (92507) 23, 24, 42, 58 – Neustadt a. d. Donau (93333) 4, 12 x – Neustadt a. d. Waldnaab (92660) 47 x, 51 – Neustadt a. d. Weinstraße (67433) 84 – Niedereulenbach 884056) 93 – Niederhatzkofen (86056) 98 – Niedermurach (92545) 43 – Niedernburg (Stadt Passau) (94032) 75 – Niederscheyern (86276) 137 x – Nördlingen (86720) 154, 155 x – Nottersdorf (92545) 45 – Nußloch (69226) 134 – Nymphenburg (Stadt München) (80331) 15

## O

Oberaich (92543) 59 – Oberbernbach (86551) 93 x, 139 – Oberbetschdorf (Elsaß, F) 97 x, 110, 128 – Oberbirnbach (84069) 99 x – Oberglaim (84030) 142 x – Obergriesbach (86573) 88 x, 91 x, 92 x, 103 x, 109 x, 139, 140 x, 145 x – Oberhatzkofen (84056) 98 x, 99, 123 x, 142 x –

Oberhausen (46045) 85 – Oberkammlach (87754) 108, 126 x, 145 x – Oberkatzbach (92543) 24, 52 – Oberköblitz (92533) 27 x, 29, 33, 34 x, 41, 43, 56 – Oberlappach (82216) 139 x – Oberlauterbach (85232) 117 x, 140 x – Obermagerbein (86657) 87, 125 x – Oberndorf (92533) 33 x, 34, 43 x – Oberneufnach (86865) 110 x, 112 x, 113, 119, 126, 133 x, 140 – Obernhof (= welches Oberndorf im Lkr. Freyung ?) 83 – Obernzell (94130) 157 x – Oberpfreimd (92536) 29 – Oberringen (86657) 125 x – Oberroth (85247) 115 x, 136 x, 137 x – Obersteinbach (92507) 22, 23 – Oberumbach (85235) 114, 139 x – Oberviechtach (92526) 40 – Oberwengen (85302) 127 x – Oberwildenau siehe Luhe – Öd (92548) 42 – Ödmühle (92555) 22 – Ödrich (wo?) 29 – Österberg (91171) 114 x, 136 x – Oppau (67069) 84 x, 86 x – Orlamünde (07768) 154 – Ostheim (welches ?) 141 – Ottengrün (Egerland, CZ) 5, 6 x – Ottmaring (86316) 91

## P

Palitz (Egerland, CZ) 9 – Palsweis (85232) 118 x, 135 x – Pamsendorf (92536) 23, 27, 43, 59, 60 – Paselsdorf (92507) 49 – Passarowitz (YU) 146 – Passau (94032) 75 x, 76, 145, 146, 156 x, 157 x, 158, 159, 160, siehe auch Niedernburg und Steffelmühle – Pavelesbach (92353) 90 x, 91 x, 99 x, 104 x, 110 x, 137, 142 x – Pellio (I) 63, 64 x, 65 x, 66 – Perschen (92507) 28 – Petting (83367) 98, 118 x, 133 x – Pfaffenhausen (87772) 88 x, 93 x, 95 x, 98, 100 x, 112, 113 x, 115 x, 118 x, 119 x, 120 x, 121 x, 123 x, 124 x, 126, 128 x, 132 x, 136, 141 x, 142 x – Pfaffenhofen a. d. Glonn (85235) 88 x, 118, 139 x – Pfaffenhofen a. d. Ilm (85276) 128 – Pforzheim (75172) 155 – Pfreimd (92536) 22, 42 x, 43, 44, 47 x, 49 x, 50 x, 56, 59, 60 x – Philippsreut (94158) 157/158 – Pischdorf (92543) 27, 28, 47 – Pischdorf (92712) 27, 33, 34 – Plankstetten (92334) 112 x, 117 x, 122, 142 x – Pleckenhof (84056) 98 x – Pleystein (92714) 33 – Plöß bei Hostau (Egerland, CZ) 49, 50 – Pörnbach (85309) 108, 123 x – Pöttmes (86544) 89 x, 92 x, 102 x, 103 x, 109 x, 111 x – Ponna (I) 64 x – Poppenricht (92284) 38 – Porlezza (I) 66, 67 – Premeischl (93488) 23 – Preppach (92705) 26 x – Prichsenstadt (97357) 154 x – Prien (83209) 17 – Prienzing (93497) 50 – Pullach (93326) 89 x, 98 x, 118 x – Pursruck (92272) 58

## Qu

Querenbach (95652) 4, 6 x, 7 x, 8 x, 9, 10 x, 11 x, 12 x, 19

## R

Rachelsbach (86579) 141 – Raigering (92224) 44 x – Rain am Lech (86641) 99, 101 – Raitbach (85309) 104 x, 107 x, 111 x, 123 x – Ramesberg (94107) 76 – Rametsried (Ramelzried) (85250) 116 – Rannriedl (A-4085) 75, 81, 82 x – Rappenberg (92536) 22, 26, 28, 30, 31, 35, 36, 38, 42, 43, 44, 58 – Rappoltsweiler (Elsaß, F) 8, 115 – Ratzenhofen (84094) 127 – Reckenstetten (92342) 129, 142 x – Regen (94209) 80 – Regensburg (93047) 8 x, 18, 19, 85 x, 149, 157, 159 – Regenstein (93128) 48 – Reichersbeuern (Egerland, CZ) 12 – Reichertshausen (85293) 112, 117 x, 120 x, 141 x – Reimerswiller (Elsaß, F) 129 – Reisach (92705) 27, 30, 32, 34 x, 37, 40 x, 46, 52 – Rengersricht (90602) 142 – Rettenbach (86561) 103 x – Ried (86529) 140 x – Riedelsbach (94089) 78, 81 – Rieden (86453) 110 – Riedheim (86684) 89, 101 x, 103, 114 x, 129 – Riegsee (82418) 87 – Ringham (83419) 133 x, 136 – Rodenberg (A ?) 50 – Röckersbühl (92361) 123 x – Röthenbach (welches im Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab?) 51 x – Rötze (92444) 50 – Roggenstein (92648) 31, 55 – Rohr (92342) 94 x, 125, 126 x – Rohrenfels (86701) 87 x – Rosenheim (83022) 17, 70 – Roßental (Egerland, CZ) 80 – Rothenstadt (92637) 26, 50 – Rottendorf (92546) 23, 28, 43 – Rübling (92334) 90 x, 109 x – Ruhfelden (86479) 106, 131 x – Ruma/Banat (YU/H/R) 151 – Rumgraben (83317) 118 x

## S

Säuerlingshammer (Egerland, CZ) 6 – Sala (I) 68 – Salgen (87775) 88x, 100, 115x, 124x, 128x – Sallach (Salbach, Salchach) (92552) 29, 40 – Salldenu (94160) 80 – Saltendorf (92533) 23, 25, 26, 27, 29x, 33, 35, 42, 44, 48 – Salzburg (A) 50, 159 – Salzweg (94121) 157 – Sandelshausen (84048) 93, 99, 112x, 127, 128, 142 – Sandizell (86529) 93x, 102x, 114x, 118 – San Fedele (I) 63, 65, 66 – St. Georgenschwaige (Stadt München) (80331) 4 – Sattelberg (86565) 90x – Scaria (I) 64 – Seehausen am Staffelsee (82418) 140x, 141 – Seeshaupt (82402) 117, 123x – Seiboldsdorf (86676) 107, 113x – Seidenhof (wo ?) 25 – Sibernic (YU ?) 114 – Sickenhausen (85402) 142x – Siebnach (86833) 87x, 103x, 106 – Sielenbach (86577) 87 – Sinzheim in Baden (76547) 94x – Söllitz (92555) 25, 27, 32, 43, 46, 47, 49, 51, 54, 58x, 59, 60x – Sollbach (92436) 48 – Sommerhausen (97286) 155 – Sondersfeld (92342) 127x – Sonnen (94164) 83 – Speyer (67346) 151 – Spitz (93177 ?) 48 – Spöck (87757) 89x, 100x, 114x, 115x, 116, 119x, 121, 128, 134x, 141 – Sulz (86692) 129x – Sulzbach (85276) 137 – Sulzbach-Rosenberg (92237) 38, 49 – Sulzemoos (85254) 115, 139 – Surburg (Elsaß, F) 89x, 110x, 128x, 139, 140, 144

## Sch

Schachten (95698) 4, 6, 8 – Schachten (84098) 98x – Schainbach (86676) 100, 103, 127x – Scherstetten (86872) 103x, 104x, 119, 129x – Scheyern (85298) 122 – Schierling (84069) 99 – Schiltern (92533) 24, 31 – Schlägl (A-4160) 75, 82, 83x – Schlammering (93413) 50 – Schloßberg bei Heideck (91180) 117 – Schmatzhausen (84098) 98x – Schmellnricht (92342) 142x – Schömersdorf (92552) 36 – Schönau (69250) 113, 134x – Schönbrunn (69436) 106x, 139x – Schönebach (86473) 145 – Schöneberg (87772) 113, 120x, 128 – Schönwind (Egerland, CZ) 6x, 12 – Schönsee (92539) 41, 54 – Schönthan (92526) 41 – Schrobenuhausen (86529) 3, 90, 104x, 107x, 120, 121x – Schwabmünchen (86830) 144 – Schwabweiler (Elsaß, F) 89, 94, 97x, 102x, 110x, 128x, 129x, 140, 145 – Schwäbisch Hall (74523) 155x – Schwanheim (69436) 127x – Schwarzach (90602) 129x, 138x, 142 – Schwarzenberg (93458 ?) 59 – Schwarzenberg (A-4164) 83x – Schwarzenfeld (92521) 51, 54

## St

Stadel (86684) 99x, 126x – Stadel (86579) 141x – Stadlern (92549) 47 – Stadelham (86567) 88, 122x, 127 – Stätzing (86316) 114x – Stallwang (94375) 50 – Steffelmühle (Stephl-) (Stadt Passau) (94032) 75 – Stegenthumbach (92676) 27 – Stein (92536) 22 bis 60 – Steinekirch (86441) 113x, 134x, 138 – Steingriff (86529) 101x – Steinmühle (95366) 10 – Stierbaum (92334) 87x, 90x, 101, 109, 114x, 117x, 142 – Stockach (85235) 124x, 139x – Stotzard (86447) 92x, 100x – Straßwalchen (A) 102x – Stuben (86554) 90x – Stulln (92551) 29 – Stuttgart (70173) 2, 150, 155

## T

Tachau (Egerland, CZ) 50, 153x – Tannesberg (92723) 32, 48 – Tandern (86567) 100, 120x, 138 – Tapfheim (86660) 85, 152x, 153 – Tattenhausen (83109) 108x, 110x, 114 – Tauerndorf (92536) 46 – Teisendorf (83317) 98 – Teublitz (93158) 50 – Teunz (92552) 23, 29, 41, 42, 49 – Thalham (85395) 112x – Thierham (86558) 102x, 108, 130x – Thierhaupten (86672) 126 – Tiefenried (87757) 88, 105x, 113, 124x, 128, 132, 136x – Tirschenreuth (95643) 4, 7, 12, 19x, 153 – Tittling (94104) 156x, 160 – Tödtenried (86577) 87x, 96x, 116x – Trachnitz (wo ?) 42 – Trausnitz (92555) 25, 28x, 29, 30, 31x, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 44, 46, 50, 52x, 53, 54x, 59 – Trefnitz (92536) 24x, 30, 31, 32, 34, 38, 44, 46 – Treswitz (92709) Burgoder 92536 Hohentreswitz ?) 25, 29, 44, 58 – Trevesenhammer (95704) 52 – Trichenricht (92543) 36 – Trier (54290) 151 – Türkenfeld (84098) 109x, 142x – Türkheim (86842) 140x – Tussenhausen (86842) 120x, 123x, 126x

## U

Ubstadt-Weiher (76698) 161 – Ulm (89073) 149, 155 – Ulrichsberg (A-4161) 82x, 83 – Ulrichsgrün (Egerland, CZ) 5, 9x, 10 – Ummenhofen (86860) 110x, 138x – Unseldingen (L) 140 – Unteraich (92543) 28 – Unterammergau (82497) 97x – Unterbalzheim (88481) 154 – Untergriesbach (86551) 94x, 133 – Unterigling (86859) 138x – Unterköblitz (92533) 60x – Untermässing (91171) 114, 136 – Unterrieden (87769) 95, 113, 123x, 128x – Unterschnitbach (86551) 99x, 122x – Unterschönbach (86556) 104, 105 – Untersteinbach (92536) 26, 50 – Unterumbach (85235) 118x – Unterwaltenkofen (84030) 142 – Unterwengen (85302) 109 – Unterwindenu siehe Luhe – Unterzeitlbach (85250) 109 – Utting am Ammersee (86919) 94x, 97, 116x

## V

Vachendorf (83377) 118 – Viechtach (94234) 29, 41 – Viehhausen (Pfarrei Burggriesbach, wo ?) 87x, 92x

## W

Wackernheim (55263) 141 – Wagenhofen (86701) 84, 86 – Waging am See (83329) 95x, 96x, 102x, 105x, 107x, 109x, 118x – Waidhofen (86579) 100, 115x, 117, 127, 130x, 135x, 136, 140, 141x, 143 – Waizenried (86579) 125 – Wald siehe Markt Wald – Wald . . . (= Waldering, Lkr. Traunstein ?) 107 – Wald-Unzenried (wo ?) 59 – Walda (86676) 103, 127x – Waldeck (76857?) 86 – Waldkirchen (94065) 77x, 81 – Waldsassen (95652) 4x, 5x, 6x, 7x, 8, 9, 11, 19x – Waldwimmersbach (74931) 134x – Walkersbach (85276) 128x – Walkertshofen (84091) 106 – Wallertshofen (86676) 101x, 121x, 142x – Wallnsdorf (92334) 122x – Warmisried (87782) 120 – Waselsdorf (93352) 93x – Wegscheid (94110) 81, 82x, 158x – Wehrberg (94051) 77 – Weichs (85258) 92x, 94, 142x – Weidenthal (92543) 24, 34, 38, 39, 54, 58 – Weidorf (86076) 91x, 92x, 103, 116x, 125 – Weiherhäusel siehe Weiher – Weiher, Ober-, Unter- (92536) 22x, 23, 24x, 25, 27x, 28, 29x, 30, 34, 35, 36x, 37x, 38, 39, 41x, 42, 43x, 44x, 45x, 46x, 47x, 49x, 50, 51x, 56, 59x, 60x – Weilach (86565) 90x, 127x, 136x – Weilbach (87772) 109, 112, 124x – Weiler (87745) 93x – Weilheim (82362) 85, 124x, 140x – Weingarten (94360) 89x – Weinheim a. d. Bergstraße (69469) 84, 112x, 130x – Weinsberg (74189) 155 – Weitenried (85235) 114x – Wellenhofen (Pfarrei Altendorf, wo?) 49 – Weltenburg (93309) 3 – Weprowatz/Banat (YU/H/R) 151 – Wernberg (92533) 30, 33, 42, 46x, 49 – Wessiszell (86453) 103x, 108x, 110x, 114x, 139x – Westernach (87719) 121x, 133x – Wikersheim (Elsaß, F) 95x – Wideregg (87754) 126x, 145 – Wien (A-1000) 64, 66x, 146, 149x – Wiesenbach (69257) 85, 86x, 105, 133 – Wiesensüß (92536) 35 – Wiesloch (69168) 140, 141 – Wildenu (95703 ?) 50 – Wildeppenried (-reuth) (92526) 54 – Wildstein (92552) 41, 47 – Windpaußing (92546) 27 – Winkelhausen (86571) 109x, 143x – Winzer (86480) 97 – Wirbertshofen (92334) 109x – Wittenberg (06886) 154x – Wittschau (92705) 37, 48 – Wölsenberg (92507) 46 – Wölsendorf (92548) 24, 49 – Wohlsbach (Wolfsbach) (92533) 26, 29, 40 – Wolfstein (92318) 75x, 76, 157 – Wollaberg (94118) 80, 81 – Woppenhof (92533) 35, 49 – Woppenrieth (welches im Lkr. Neustadt a. d. Waldnaab ?) 47 – Worms (67547) 67x – Würzburg (97070) 70

## Z

Zahling (86573) 125x, 139x – Zandt (93499?) 38 – Ziegelbach (86559) 103x – Ziemetshausen (86473) 100x, 121 – Zürich (CH) 70 – Zuzenhausen (74939) 84, 86x, 133x

### *Bezirksgruppe Regensburg:*

Vorsitzende: Lore Schretzenmayr, Erikaweg 58, 93053 Regensburg (Tel. 0941/709102)  
Stellvertreter: Wolfgang Mages, Studiendirektor, Am Grabfeld 11, 93309 Kelheim  
Schriftführer: Dr. Ing. Albert Heinzlmeir, Penthofstraße 11, 93197 Zeitlarn (Tel. 0941/63307)  
Kassier: Hans-Peter Alkofer, Hagenauer Straße 32, 93142 Ponholz (Tel. 09471/20957)

### **Ehrenmitglieder:**

Lolo Anwander, München  
Dipl.-Ing. Hans Joachim Bette, München  
Ministerialrätin a. D. Gertraud Eichhorn, Traunstein  
Beamter a. D. Michael Fischl, Tittling  
Studienrätin i. R. Friedl Haertel, Freyung  
Prof. Dr. Hanns Jäger-Sunstenau, Wien  
Oberingenieur i. R. Hans-Peter Kaiserswerth, Regensburg  
Kaufmann i. R. Georg Mooseder, München  
Oberregierungsarchivrat a. D. Gerhart Nebinger, Neuburg a. d. D. †  
Stadtamtmann a. D. Josef Plössl, Regensburg  
Dipl.-Ing. Wolfgang Raimar, Riemerling  
Oberstudiendirektor i. R. Helmut Schmidt, Augsburg

### **Korrespondierende Mitglieder:**

Johannes Bischoff, Stadtarchivar i. R. (von Erlangen), Uttenreuth (Mfr.).  
Dr. Hans-Ulrich Freiherr von Ruepprecht, Richter a. D. des OLG in Stuttgart, Ehrenvorsitzender des Vereins für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e. V., Stuttgart

### **Redaktion:**

Bezirksgruppe Augsburg: Manfred Wegele, Zinckstraße 3, 86660 Tapfheim-Donaumünster  
Bezirksgruppe München: Gerhard Wittich, Karl-Haider-Straße 15a, 83727 Schliersee  
Bezirksgruppe Passau: Dr. Herbert W. Wurster, Giglmörn 1, 94474 Vilshofen  
Bezirksgruppe Regensburg: Dr. Otto-Karl Tröger, Hellensteinstraße 6, 81245 München  
Verantwortlicher Schriftleiter dieses Heftes:  
Dr. Otto-Karl Tröger, Hellensteinstraße 6, 81245 München

**Jahresbeitrag 1998:** DM 75,-. Es wird gebeten den Beitrag bis spätestens zum 1. April an den Bayer. Landesverein für Familienkunde e. V. München auf Konto Nr. 88 15 62 BLZ 700 905 00 Sparda-Bank München e. G. zu überweisen. *Schüler, Studenten, Referendare und Berufsanwärter zahlen gegen Vorlage einer Bescheinigung die Hälfte.*

*Für andere Zahlungen an den Landesverein, wie Abonnementzahlungen, Zuschüsse, Spenden etc. (nicht Mitgliedsbeiträge!): Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V., München: Postgiroamt München, Konto Nr. 23 220 - 801 (BLZ 700 100 80)*

**Bitte legen Sie bei allen Anfragen ausreichend Rückporto bei!**

## Mitarbeiter dieses Hefes

Dr. Gertraud Eichhorn, Schaumburger-Straße 3, 83278 Traunstein  
Michael Fischl, Wilhelm-Niedermayer-Straße 15, 94104 Tittling  
Hans Gaul, Ganghoferstraße 31, 85256 Vierkirchen  
Leuther von Gersdorff, Am Steigacker 13, 83624 Otterfing  
Friedl Haertel, Silvanusweg 12, 94078 Freyung  
Günther Karger, Wörthstraße 4a, 89312 Günzburg  
Maximilian J. Kraus, Willi-Stör-Straße 10, 86159 Augsburg  
Georg Mooseder, Feldmochinger Straße 53, 80993 München  
Prof. Dr. Jan Murken, Goethestraße 29, 80336 München  
Wolfgang Raimar, Geranienstraße 78, 85521 Riemerling  
Helmut Reis, Am Kugelberg 59, 85072 Eichstätt  
Helmut Schmidt, Bautzener Straße 24, 86167 Augsburg  
Adam Schneider, Lindenstraße 13, 94036 Passau  
Dr. Otto-Karl Tröger, Hellensteinstraße 6, 81245 München  
Manfred Wegele, Zinckstraße 3, 86660 Tapfheim-Donaumünster  
Dr. Herbert Wurster, Gigmörn 1, 94474 Vilshofen.

## Historischer Atlas von Bayern

*Zuletzt erschienene Bände:*

*Teil Altbayern*

Heft 58: **Das Landgericht Erding**

Bearbeitet von Susanne Margarethe Herleth-Krentz und Gottfried Mayr.  
1997. XXXI, 516 S., 4 Skizzen, 10 Abb. und 1 Karte.  
DM 58.-. ISBN 3 7696 9949 1.

Heft 59: **Grafschaft Haag**

Bearbeitet von Stephan M. Janker. 1996. XXVIII, 433 S., 7 Skizzen, 11 Abb.,  
3 Karten. DM 58.-. ISBN 3 7696 9950 5.

*Teil Altbayern – Reihe II*

Heft 5: **Der Herrschaftsraum der Grafen von Vornbach  
und ihrer Nachfolger**

Bearbeitet von Richard Loibl. 1997. XXXII, 445 S., 4 Skizzen. 12 Karten in  
Schuber. DM 98.-. ISBN 3 7696 9695 6.

**Auslieferung: Verlag M. Laßleben, Lange Gasse 19, 93183 Kallmünz  
Telefon (094 73) 205, Telefax (09473) 8357**

---

Einzel-Bezugspreis: DM 36,- (zuzüglich Versandkosten)  
Druck: Buchdruckerei Laßleben, Lange Gasse 19, 93183 Kallmünz  
Verlag Michael Laßleben, 93183 Kallmünz  
Inh.: Erich Laßleben